

Einzelabschluss der MorphoSys AG zum 31. Dezember 2013 (HGB)

MorphoSys AG, Martinsried

Lagebericht

Im Jahr 2013 konnte MorphoSys zwei richtungsweisende Verträge im Geschäftssegment Proprietary Development abschließen. Die Allianzen mit Celgene und GlaxoSmithKline verbessern die Möglichkeiten der Gesellschaft, die Entwicklung von MOR202 und MOR103 voranzutreiben und gegebenenfalls zu erweitern sowie zusätzliche klinische Entwicklungskandidaten voranzubringen.

Geschäftstätigkeit und unternehmerisches Umfeld

Organisationsstruktur

ORGANISATION DER MORPHOSYS AG

Die MorphoSys AG und ihre Tochtergesellschaften entwickeln und vertreiben qualitativ hochwertige Antikörper für therapeutische Zwecke. Firmeneigene Spitzentechnologien bilden die Basis für die Geschäftstätigkeit der beiden Geschäftssegmente. Das Segment Partnered Discovery betreibt in Kooperation mit renommierten Biotechnologie- und Pharmaunternehmen therapeutische Entwicklungsprogramme für Medikamentenkandidaten. Zusammen mit seinen Vertragspartnern arbeitet MorphoSys in diesem Bereich an Lösungen für drängende Gesundheitsfragen. Im zweiten Geschäftssegment, Proprietary Development, werden zunächst in Eigenregie innovative therapeutische Antikörper entwickelt. An einem bestimmten Punkt der klinischen Entwicklung können diese Antikörper an geeignete Partner auslizenzieren oder in Kooperationen gemeinsam weiterentwickelt werden.

Ende 2012 hat MorphoSys den Verkauf des überwiegenden Teils¹ der Geschäftseinheit AbD Serotec an Bio-Rad Laboratories, Inc. (Bio-Rad) bekannt gegeben. Der vollständige Abschluss der Transaktion war an bestimmte Bedingungen geknüpft, die am 10. Januar 2013 (Closing) erfüllt wurden, so dass der überwiegende Teil des Geschäftssegments AbD Serotec mit Wirkung dieses Datums veräußert wurde. In den ersten zehn Tagen des Berichtsjahres war somit die komplette Geschäftseinheit AbD Serotec noch Teil von MorphoSys. Mit dem Abschluss der Transaktion entfiel dieses dritte operative Segment, das auf die Produktion und den Vertrieb von diagnostischen Antikörpern und Forschungsreagenzien spezialisiert war. Alle folgenden Angaben in diesem Bericht beziehen sich ausschließlich auf die fortgeführten Geschäftsbereiche Partnered Discovery und Proprietary Development.

Da durch den Vollzug der Transaktion mit Bio-Rad auch die vier Standorte in Puchheim, Düsseldorf, Kidlington, Großbritannien, und Raleigh, USA, an Bio-Rad übergingen, unterhielt MorphoSys für das verbliebene Geschäftsjahr 2013 nur noch den Standort der Muttergesellschaft MorphoSys AG in Martinsried bei München. Hier sind die zentralen Unternehmensfunktionen wie Rechnungswesen, Controlling, Personal, Recht, Patentwesen, Unternehmenskommunikation und Investor Relations sowie die beiden Segmente Partnered Discovery und Proprietary Development untergebracht.

¹ Bio-Rad erwarb das AbD Serotec-Segment, jedoch ohne die Tochtergesellschaft Poole Real Estate Ltd. und ohne die Slonomics-Technologie.

RECHTLICHE STRUKTUR VON MORPHOSYS

UNTERNEHMENSLEITUNG UND KONTROLLE

Die Muttergesellschaft des MorphoSys-Konzerns ist die MorphoSys AG, eine an der Frankfurter Wertpapierbörse im Prime Standard notierte deutsche Aktiengesellschaft. Das Unternehmen verfügt gemäß deutschem Aktiengesetz über eine duale Führungsstruktur mit dem Vorstand als leitendem Organ, dessen vier Mitglieder vom Aufsichtsrat bestellt und überwacht werden. Ausführliche Informationen zur Unternehmensleitung und Kontrolle sowie zu den Grundsätzen der Unternehmensführung können dem Corporate-Governance-Bericht entnommen werden. Die Senior Management Group unterstützt die Geschäftsleitung der MorphoSys AG. Sie setzt sich aus 19 Führungskräften aus den verschiedenen Abteilungen zusammen.

Der Vollzug der Transaktion mit Bio-Rad am 10. Januar 2013 zog eine signifikante Vereinfachung der Struktur des MorphoSys-Konzerns im Vergleich zu der des Vorjahres nach sich. Mit dem Geschäftssegment AbD Serotec wurde die Beteiligung an der MorphoSys UK Ltd. mit ihren Tochtergesellschaften MorphoSys US, Inc. und MorphoSys AbD GmbH veräußert. Somit verbleiben neben der Muttergesellschaft MorphoSys AG noch vier Tochtergesellschaften im MorphoSys-Konzern (MorphoSys USA, Inc., Poole Real Estate Ltd., MorphoSys IP GmbH, Sloning BioTechnology GmbH). Die verbleibenden zwei Geschäftssegmente konzentrieren sich ausschließlich auf die Forschung und Entwicklung therapeutischer Antikörper. Das Geschäft mit Antikörpern für den diagnostischen Bereich wurde mit dem Verkauf des überwiegenden Teils der Forschungs- und Diagnostiksparte AbD-Serotec eingestellt.

GESCHÄFTSAKTIVITÄTEN

MEDIKAMENTENENTWICKLUNG

MorphoSys betreibt die Entwicklung von Medikamenten zusammen mit Partnern der Pharma- und Biotechnologieindustrie und über eigene Entwicklungsaktivitäten. Im Geschäftsjahr 2013 konnte die Gesellschaft mit Celgene, GlaxoSmithKline und Heptares drei neue Partnerschaften in diesen Bereichen beginnen. Durch die Einnahmen aus seinen Partnerschaften generiert MorphoSys signifikante Zahlungsströme, die in die firmeneigene Forschung und Entwicklung investiert werden. Insgesamt verfügt MorphoSys mit derzeit 81 individuellen therapeutischen Antikörperkandidaten und 43 klinischen Studien – die am weitesten fortgeschrittenen in Phase 3 – über eine der breitesten Pipelines innerhalb der Branche (s. Abb. 1: Klinische Studien mit MorphoSys-Antikörpern).

TECHNOLOGIEN

MorphoSys hat eine Reihe von Technologien entwickelt, die den direkten Zugang zu vollständig humanen Antikörpern für die Therapie von Krankheiten bieten. Zu den bekanntesten Technologien von MorphoSys zählt HuCAL, eine Sammlung von mehreren Milliarden vollständig menschlichen Antikörpern. Yanthia, die nächste Generation der Antikörpertechnologien von MorphoSys, ist die derzeit größte, bekannte Antikörperbibliothek im Fab-Format und basiert auf einem neuartigen Konzept zur Generierung hoch spezifischer und vollständig menschlicher Antikörper. MorphoSys erwartet, dass Yanthia einen neuen Standard in der Entwicklung von therapeutischen Antikörpern in der Pharmaindustrie in diesem Jahrzehnt und darüber hinaus prägen wird. Mit Slonomics verfügt MorphoSys über eine patentgeschützte, vollständig automatisierte Technologie zur Gensynthese und -modifikation, um in einem kontrollierten Prozess hoch-diverse Gen-Bibliotheken zu generieren.

INNOVATIONSKAPITAL („INNOVATION CAPITAL“)

MorphoSys investiert in vielversprechende Start-Ups, deren Technologien und Produkte zu den Interessen von MorphoSys passen. MorphoSys kombiniert dabei einen klassischen Investitionsansatz als Industriepartner mit kooperativen Elementen. Derzeit gibt es mit dem privat geführten Biopharmazie-Unternehmen Lanthio Pharma ein Portfolio-Unternehmen in diesem Bereich. Lanthio Pharma ist auf die Erforschung und Entwicklung von Lantipeptiden spezialisiert. Bei Lantipeptiden handelt es sich um eine neuartige Klasse von Therapeutika, die eine hohe Zielmolekülselektivität und verbesserte Wirkstoffeigenschaften aufweisen.

TAB. 1: TOP 5 DER MONOKLONALEN ANTIKÖRPERMEDIKAMENTE

Wirkstoff-name	Marke [®]	Unternehmen	Indikationen (zugelassen von FDA/EMA)	Umsatz-schätzung für 2013 in Mrd. US-\$
Adalimumab	Humira	Abbvie	Rheumatoide Arthritis, juvenile idiopathische Arthritis, psoriatische Arthritis, Morbus Bechterew (auch ankylosierende Spondylitis genannt), Morbus Crohn, Plaque-Psoriasis	10,34
Rituximab	Mabthera/Rituxan	Roche, Biogen Idec/Genentech	Non-Hodgkin-Lymphom, chronische lymphatische Leukämie, rheumatoide Arthritis, Wegener's Granulomatosis und mikroskopische Polyangiitis	7,35
Infliximab	Remicade	J&J, Merck, Mitsubishi Tanabe	Morbus Crohn, pädiatrischer Morbus Crohn, ulzerative Kolitis, pädiatrische ulzerative Kolitis, rheumatoide Arthritis, Morbus Bechterew (auch ankylosierende Spondylitis genannt), psoriatische Arthritis, Plaque-Psoriasis	6,53
Trastuzumab	Herceptin	Roche	Adjuvante Therapie des Brustkrebs, metastasierender Brustkrebs, metastasierender Magenkrebs	6,45
Bevacizumab	Avastin	Roche	Metastasierender Darmkrebs, nicht-kleinzelliger Lungenkrebs, Glioblastom, metastasierendes Nierenzellkarzinom	6,31

Quelle: Datamonitor

Der Markt für therapeutische Antikörper ist nach wie vor einer der am schnellsten wachsenden Märkte der Humanmedizin und deshalb auch ein sehr kompetitiver Markt. Der vollständig humane monoklonale Antikörper Adalimumab (Humira[®]) führte 2013 zum zweiten Mal in Folge die Liste der weltweit umsatzstärksten Medikamente an. Insgesamt erzielten mehr als 15 der rund 40 zugelassenen antikörper-basierten Medikamente einen jährlichen Umsatz von jeweils mehr als eine Milliarde US-Dollar und erreichten damit Blockbuster-Status (s. Abb. 2: Gesamtmarkt für Antikörper).

Nach Angaben der Pharmadatenbank Citeline befinden sich derzeit rund 420 monoklonale Antikörperkandidaten in der klinischen Entwicklung. Damit stellen Antikörper unter den biologisch generierten Wirkstoffkandidaten die größte Kategorie. Die traditionell bedeutsamsten Anwendungsfelder für Antikörper – Onkologie, Autoimmun- und entzündliche Erkrankungen sowie Infektionskrankheiten – werden zunehmend ergänzt um neue Indikationen, wie Morbus Alzheimer,

Osteoporose, Muskelschwund oder erhöhten Cholesterinspiegel. Daneben werden neu entstehende Technologien wie Antikörperwirkstoffkonjugate (ADCs), bispezifische und trifunktionelle Antikörper, Antikörper mit Modifikationen des Fc-Teils und andere Antikörperformate die Vielfältigkeit des Antikörpermarkts prägen.

Bei der Kommerzialisierung seiner Antikörpertechnologien konkurriert MorphoSys mit verschiedenen Anbietern von Antikörpertechnologien, die in zwei Kategorien unterteilt werden können:

- Antikörper- und Antikörperfragment-Technologien,
- Technologien mit antikörperähnlichen Strukturen (scaffolds)

Es stehen keine Marktdaten zur Verfügung, die die Vermarktung von Technologien im Bereich der Antikörperentwicklung umfassend abbilden. MorphoSys hat derzeit 18 Antikörperkandidaten auf Basis der HuCAL-Technologie in der klinischen Pipeline und nimmt damit eine führende Position im Bereich der Antikörpertechnologien ein.

Im Bereich der therapeutischen Antikörperentwicklung und der Auslizenzierung von klinischen Entwicklungskandidaten konkurriert MorphoSys mit einer Vielzahl von Unternehmen. Im Geschäftsjahr 2013 konnte MorphoSys für zwei seiner firmeneigenen Entwicklungskandidaten, MOR103 und MOR202, lukrative Lizenzverträge abschließen. Die Summe der dabei direkt im Geschäftsjahr 2013 geflossenen Zahlungen belief sich auf mehr als 130 Millionen Euro. Beide Verträge sehen weitere erfolgsabhängige Meilensteine von insgesamt mehr als einer Milliarde Euro sowie gestaffelte doppelstellige Tantiemen bzw. im Fall von MOR202 eine 50%ige Gewinnbeteiligung in Europa vor.

PARTNERED DISCOVERY

Das Segment Partnered Discovery setzt MorphoSys' Technologien zur Erforschung, Entwicklung und Optimierung von therapeutischen Antikörpern als Medikamentenkandidaten in umfangreichen Partnerschaften mit Pharma- und Biotechnologieunternehmen ein. Während die Entwicklungskosten vom jeweiligen Partner getragen werden, profitiert MorphoSys in Form von Forschungsfinanzierung, Meilensteinzahlungen und möglichen Tantiemen aus Produktverkäufen von erfolgreichen Programmen.

Bei der 2007 geschlossenen strategischen Allianz mit Novartis, einem Pharmapartner mit einer stetig wachsenden Pipeline an biotechnologisch entwickelten Medikamenten, handelt es sich um die größte Allianz der Gesellschaft. Diese Zusammenarbeit konnte mit einem zusätzlichen Kooperationsabkommen im November 2012 ausgeweitet werden. Im Rahmen der Vereinbarung setzen beide Unternehmen MorphoSys' Antikörperplattform der nächsten Generation - Ylanthia - ein, um therapeutische Antikörper zu gewinnen. MorphoSys plant, die Technologie in Zukunft zusätzlich als Währung einzusetzen, um Zugang zu neuen innovativen Zielmolekülen für mögliche Einlizenzierungen und Entwicklungskooperationen (co-development) zu erhalten.

Die mit Partnern betriebene Medikamentenentwicklung ermöglicht es MorphoSys, auch in solchen Indikationen aktiv zu sein, in denen die Gesellschaft mangels eigener Indikationsexpertise normalerweise keine Programme verfolgen würde. Exemplarisch soll hier auf einige Bereiche eingegangen werden.

ERKRANKUNGEN DES ZENTRALNERVENSYSTEMS - MORBUS ALZHEIMER

Mit dem durch seinen Partner Roche entwickelten Antikörperwirkstoff Gantenerumab hat MorphoSys eine vielversprechende Behandlungsoption für Morbus Alzheimer in seiner Pipeline. Der HuCAL-

basierte Antikörper wird als einer der in der Entwicklung am weitesten vorangeschrittenen Wirkstoffe anerkannt. Es gibt derzeit keine Medikamente, die den Verlauf von Alzheimer fundamental verbessern können. Im Berichtsjahr 2013 hat Roche die Patientenrekrutierung für seine laufende, zulassungsrelevante Phase-2/3-Studie an bis zu 770 Patienten im Frühstadium der Erkrankung abgeschlossen. Mit der Veröffentlichung der Daten wird im Jahr 2016 gerechnet. Zusätzlich wird der Wirkstoff in einer von Roche unabhängigen klinischen Studie des „Dominantly Inherited Alzheimer Network“ (DIAN) an bis zu 210 Patienten im Vergleich zu dem konkurrierenden Antikörperwirkstoff Solanezumab erprobt. Im Frühjahr 2014 gab Roche ferner Pläne für den Start einer weiteren Phase-3-Studie an bis zu 1.000 Patienten im milden Stadium der Erkrankung bekannt.

ERKRANKUNGEN DES BEWEGUNGSAPPARATS – SPORADISCHE EINSCHLUSSKÖRPERMYOSITIS

Mit dem durch seinen Partner Novartis entwickelten Antikörperwirkstoff Bimagrumab hat MorphoSys eine vielversprechende Behandlungsoption für sporadische Einschlusskörpermyositis und andere Muskelschwächeerkrankungen in seiner Pipeline. Im Berichtsjahr 2013 konnte Novartis mit dem Erhalt des Breakthrough-Therapy Designation Status durch die US-Gesundheitsbehörde FDA einen regulatorischen Meilenstein bekannt geben und hat in der Folgezeit eine zulassungsrelevante Phase-2/3-Studie begonnen. Zusätzlich hat der Antikörper „Orphan Drug Designation“ für die Indikation sporadische Einschlusskörpermyositis in Europa und in den USA erhalten.

TAB. 2: MARKTDATEN AUSGEWÄHLTER PARTNERPROGRAMME DER PHASE 2 UND 3

Name des Programms	MorphoSys-Partner	Indikation	Marktpotenzial
Gantenerumab	Roche	Alzheimer	<ul style="list-style-type: none"> • Hoher medizinischer Bedarf durch Mangel an krankheitsmodifizierenden Arzneimitteln • Hohes Marktwachstumspotenzial durch alternde Bevölkerung, frühere und verbesserte Diagnose und das Aufkommen begleitender Immuntherapien, die zusätzlich zu bestehenden Therapien verordnet werden • Erwarteter CAGR 10,7 % bei einem Gesamtmarkt von rund 9,8 Mrd. US-\$ in 2021
Bimagrumab/ BYM338	Novartis	Einschlusskörpermyositis, Kachexie	<p>Einschlusskörpermyositis:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Langsam fortschreitende degenerative entzündliche Erkrankung der Skelettmuskulatur mit sehr geringer Prävalenz von 1-9/100.000 (orphan disease) • Bisher keine kurative Therapie vorhanden <p>Kachexie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auszehrung durch Abbau von Muskulatur und Fettgewebe • 80 % der Patienten mit Krebs im fortgeschrittenen Stadium sind betroffen, verantwortlich für mind. 20 % der Todesfälle bei Krebspatienten
Guselkumab/ CNTO1959	Janssen / J&J	Psoriasis, rheumatoide Arthritis	<p>Psoriasis:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lebenslange Erkrankung mit hoher Morbidität; mit negativem Einfluss auf die Lebensqualität • Erwartetes Umsatzwachstum von 3,9 Mrd. US-\$ im Jahr 2010 auf über 7,4 Mrd. US-\$ im Jahr 2020¹⁾

			<p>Rheumatoide Arthritis:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entzündliche Autoimmunerkrankung, die zu eingeschränkter Mobilität führt • Im Jahr 2010 gab es etwa 4,6 Mio. Menschen¹⁾ mit rheumatoider Arthritis • Erwartete jährliche Wachstumsraten von 4,3 %¹⁾ mit einem Marktpotenzial von 18 Mrd. US-\$ im Jahr 2020
BHQ880	Novartis	Multiples Myelom	<ul style="list-style-type: none"> • Bösartiger Tumor des Knochenmarks (auch: Plasmozytom) • Bis 2015 wird ein Marktpotenzial von knapp 10 Mrd. US-\$ erwartet • Inzidenz: weltweit 102.000 Patienten, Prävalenz: weltweit 210.000 Patienten
LFG316	Novartis	Altersabhängige Macula-degeneration (AMD), Uveitis	<p>AMD:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hauptursache für schwere irreversible Sehschäden in den Industriestaaten • 7,5 Mio. AMD-Patienten¹⁾ • 2011 nahm feuchte AMD 32 % des weltweiten Augenheilkundemarktes (insgesamt ca. 10 Mrd. US-\$) ein, bis 2018 wird ein Anteil von 37 % erwartet <p>Uveitis (Regenbogenhautentzündung):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entzündung der mittleren Augenhaut, die durch Autoimmunerkrankungen hervorgerufen werden kann (auch durch rheumatoide Arthritis) • Betrifft ca. 1 von 4.500 Menschen und tritt vermehrt im Alter zwischen 20 und 60 Jahren auf; Männer und Frauen sind gleichermaßen betroffen
OMP-59R5	OncoMed/ GSK	Pankreas-karzinom	<ul style="list-style-type: none"> • Hohe Sterblichkeitsrate (relative 5-Jahres-Überlebensrate 5 %) • Begrenzte therapeutische Behandlungsmöglichkeiten • Inzidenz: weltweit ca. 280.000 (2008) • Erwartetes Marktpotenzial 2022: 1,3 Mrd. US-\$
CNTO3157	Janssen/J&J	Asthma	<ul style="list-style-type: none"> • Weltweit sind 300 Mio. Menschen durch Asthma im täglichen Leben stark beeinträchtigt • 2011: 62,9 Mio. diagnostizierte aktive Asthmafälle¹⁾, Schätzung 2021: 64,8 Mio. • Marktpotenzial 2012: 15 Mrd. US-\$; 2021: 17 Mrd. US-\$ (CAGR: 1,5 %)
CNTO6785	Janssen/J&J	Rheumatoide Arthritis	<ul style="list-style-type: none"> • Entzündliche Autoimmunerkrankung, die zu eingeschränkter Mobilität führt • Im Jahr 2010 gab es etwa 4,6 Mio. Menschen¹⁾ mit rheumatoider Arthritis • Erwartete jährliche Wachstumsraten von 4,3 %¹⁾ mit einem Marktpotenzial von 18 Mrd. US-\$ im Jahr 2020

Quellen: Datamonitor, Decision Resources, www.pharmatimes.com, Visiongain, Globocan, GBI Research, www.bioportfolio.net, Decision Resources

1) Sieben Hauptmärkte: USA, Japan, Frankreich, Deutschland, Italien, Spanien und Großbritannien.

PROPRIETARY DEVELOPMENT

Ein wichtiges Ziel von MorphoSys ist es, durch die Eigenentwicklung innovativer Antikörperprodukte zusätzlichen Unternehmenswert zu generieren. Die Wissenschaftler von MorphoSys konzentrieren sich dabei auf die Indikationen Entzündungs- und Autoimmunerkrankungen, Krebs sowie Infektionskrankheiten. Die getätigten Vertragsabschlüsse im Geschäftsjahr 2013 bestätigen das Potenzial dieser Strategie (s. Abb. 3: Umsatzpotenzial firmeneigene Programme).

ONKOLOGIE

Die Fähigkeit monoklonaler Antikörper, spezifische Antigene zu binden, hat zu ihrer dominanten Stellung auf dem Gebiet gezielter Krebstherapien geführt. Der Weltmarkt für innovative biologische Therapien zur Krebsbehandlung wächst beständig und sehr schnell. Konkret wird laut BCC Research damit gerechnet, dass die Größe des biotherapeutischen Segments in der Onkologie im Jahr 2014 den Wert von 50 Milliarden US-Dollar erreichen wird. MorphoSys hat in den letzten beiden Jahren mit MOR202 und MOR208 zwei firmeneigene Krebsprogramme in die klinische Erprobung gebracht und im Geschäftsjahr 2013 MOR202 in eine Partnerschaft mit Celgene einbringen können.

Der MorphoSys-Antikörper MOR208 richtet sich gegen das Zielmolekül CD19, das hinsichtlich vieler B-Zell-Tumore von besonderem Interesse ist. Der therapeutische Markt für bösartige B-Zell-Erkrankungen hat nach Angaben des Marktforschungsunternehmens Decision Resources einen Umfang von rund vier bis fünf Milliarden US-Dollar. Derzeitige biologische Therapien zur Behandlung von B-Zell-Erkrankungen, einschließlich des Blockbusters Rituxan[®] (Rituximab) und des im Geschäftsjahr 2013 zugelassenen Antikörpers Gazyva[®] (Obinutuzumab), richten sich gegen das Zielmolekül CD20. Da das Zielmolekül CD19 im Vergleich zu CD20 auf eine größere Anzahl an B-Zell-Untertypen exprimiert wird, gelten CD19-Antikörper als alternativer Ansatz. Darüber hinaus wurde MOR208 durch eine Veränderung des konstanten Fc-Teils des Antikörpers zusätzlich verbessert. Diese Modifikation führt sowohl zu einer höheren antikörperabhängigen zellvermittelten Zytotoxizität (ADCC) als auch zu verbesserter antikörperabhängiger zellulärer Phagozytose (ADCP).

MOR208 hat 2012 eine klinische Phase-1/2a-Studie in chronisch lymphatischer Leukämie (CLL) erfolgreich abgeschlossen. Erste klinische Daten wurden im Dezember 2012 auf der Jahrestagung der American Society of Hematology vorgestellt. Im Geschäftsjahr 2013 wurden erweiterte Daten dieser Studie vorgelegt, die den positiven Eindruck des ersten Datensatzes bestätigten. MorphoSys hat für MOR208 im Non-Hodgkin-Lymphom (NHL) sowie in der akuten lymphoblastischen Leukämie (ALL) weitere klinische Phase-2-Studien initiiert. Zusätzlich berichtete MorphoSys über den Beginn eines sogenannten Investigator-Sponsored Trials (IST), einer Phase-2-Studie in der Indikation Chronische Lymphatische Leukämie, bei der MOR208 in Kombination mit dem Wirkstoff Lenalidomide erprobt wird. Hierbei handelt es sich um eine von Ärzten eines US-Studienzentrums selbst initiierte klinische Prüfung, bei der die Gesamtverantwortung (Sponsorfunktion) bei dem Klinikzentrum und nicht bei einem pharmazeutischen Unternehmen, in diesem Fall MorphoSys, liegt.

Der am weitesten entwickelte Therapieansatz gegen CD19 ist ein bispezifischer Antikörper, der sich gegenwärtig in der Erprobung der Phase 2 zur Behandlung der ALL befindet. Andere gegen das gleiche Zielmolekül gerichtete klinische Programme nutzen andere Ansätze, um die Wirksamkeit der Antikörper zu verstärken, z. B. die Kopplung an toxische Substanzen oder eine Veränderung der Glykosylierung des Antikörpers. MorphoSys besitzt als einer der wenigen unabhängigen Anbieter einen klinisch erprobten CD19-Antikörper, der kommerziellen Partnern für eine Lizenzierung am Markt noch zur Verfügung steht.

Ein weiterer aktueller Ansatzpunkt sind die sogenannten CAR-T Technologien. Bei dieser Immuntherapie werden Immunzellen (T-Zellen) aus dem Blut des Patienten gewonnen. Anschließend werden die T-Zellen außerhalb des Körpers verändert, so dass sie Tumorzellen des Patienten besser identifizieren und ansteuern können. Wenn diese T-Zellen dann dem Blut des Patienten wieder per Infusion zugeführt werden, binden sie an die angesteuerten Krebszellen und zerstören sie.

Im Bereich der B-Zell-Erkrankungen werden auch verschiedene Ansätze mit niedermolekularen Wirkstoffen, oder Small Molecules entwickelt.

Der Antikörper MOR202 von MorphoSys wird derzeit zur Behandlung des Multiplen Myeloms (MM) entwickelt und richtet sich gegen das Zielmolekül CD38. Das Projekt wurde im Geschäftsjahr 2013 erfolgreich in eine Partnerschaft mit Celgene eingebracht. Hierbei konnte MorphoSys das wachsende Interesse der Pharmabranche an CD38 als Zielmolekül zur Behandlung des MM und seine gute Verhandlungsposition als einer der wenigen unabhängigen Anbieter eines CD38-Antikörpers nutzen.

Obwohl es sich gemessen an der Häufigkeit des Auftretens um einen relativ kleinen Bereich der Onkologie handelt, hatte der MM-Markt in den vergangenen Jahren eindrucksvolle Umsatzzahlen vorzuweisen und stellt einen potenziellen Markt von bis zu neun Milliarden US-Dollar dar. Bedeutende Errungenschaften in der klinischen Praxis und die Einführung wirksamer und hochpreisiger Arzneimittel haben zu einer Marktausweitung geführt. Es gibt jedoch weiterhin ungenutztes Marktpotenzial im Hinblick auf Therapieformen, die, verglichen mit den derzeit verfügbaren Wirkstoffen, die Überlebenschancen verbessern und Nebeneffekte reduzieren. Trotz wesentlich erhöhter Überlebensraten ist die Krankheit nur selten heilbar und die Mehrzahl der Patienten erleidet einen Rückfall. Daher sind alternative Behandlungsformen wie solche, die auf das Oberflächenantigen CD38 zielen, besonders gefragt. Neben MOR202 gibt es zwei weitere auf CD38 zielende klinische Entwicklungsprogramme in der Industrie.

ENTZÜNDLICHE UND AUTOIMMUNERKRANKUNGEN

Chronische entzündliche und Autoimmunerkrankungen, von denen weltweit Millionen Patienten betroffen sind, stellen aus gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Sicht erhebliche Belastungen dar. Das IMS Institute for Healthcare Informatics prognostiziert für 2016 einen Weltmarkt für die Behandlung von Autoimmunerkrankungen von 33 bis 36 Milliarden US-Dollar.

Das am weitesten fortgeschrittene Programm von MorphoSys, MOR103, richtet sich gegen das Zielmolekül GM-CSF (von engl. granulocyte macrophage colony stimulating factor), einen zentralen Faktor bei der Entstehung von Entzündungskrankheiten, wie z. B. Rheumatoide Arthritis oder Multiple Sklerose. Im Geschäftsjahr 2013 konnte MorphoSys das Projekt in eine lukrative Partnerschaft mit GlaxoSmithKline (GSK) einbringen. Die laufende Phase-1b-Studie im Bereich der Multiplen Sklerose (MS) wird MorphoSys im ersten Halbjahr 2014 abschließen. GSK übernimmt ab diesem Zeitpunkt komplett die weitere weltweite Entwicklung von MOR103.

Der Markt für Medikamente zur Behandlung der Rheumatoiden Arthritis bietet erhebliche kommerzielle Chancen. Biotechnologisch hergestellte Medikamente machen bereits mehr als 80 % des Gesamtumsatzes aus. Der Gesamtmarkt wächst stetig und wird im Jahr 2020 von Datamonitor auf 18 Milliarden US-Dollar geschätzt.

Auf dem MS-Markt stellen biotechnologisch hergestellte Medikamente bereits heute sowohl umsatzmäßig als auch nach der Zahl der genehmigten Therapien den Großteil der

krankheitsmodifizierenden Behandlungsverfahren dar. Unterschiede in Bezug auf den Verlauf und die Schwere der Multiplen Sklerose führen zu einer großen Segmentierung in mehrere Subtypen der Krankheit, beispielsweise hinsichtlich der Form der schubförmig verlaufenden MS oder primären und sekundären progressiven Formen. Diese Segmentierung eröffnet neuen therapeutischen Wirkstoffen verschiedenste Zugangswege zum Markt. Die derzeit meistverkauften MS-Medikamente erreichen zusammen einen Jahresumsatz von rund elf Milliarden US-Dollar, und der Markt wird voraussichtlich weiter wachsen.

MOR103 besitzt das Potenzial, der erste Vertreter der Arzneimittelklasse der Anti-GM-CSF-Antikörper zu werden. Vergleichbare in der Entwicklung befindliche Programme richten sich auch gegen das Zielmolekül GM-CSF, oder auch gegen den Rezeptor für GM-CSF.

In der Zusammenarbeit mit der belgischen Galapagos NV werden neuartige Wirkmechanismen zur Behandlung entzündlicher Erkrankungen, wie etwa der rheumatoiden Arthritis, Osteoporose und Osteoarthritis, untersucht, mit dem Ziel, neue Antikörpertherapien gegen diese Krankheiten zu entwickeln. Beide Partner stellen im Rahmen der Allianz ihre Schlüsseltechnologien und ihre Expertise zur Verfügung. Gemäß den Vertragsvereinbarungen teilen sich Galapagos und MorphoSys die Forschungs- und Entwicklungskosten sowie alle zukünftigen Umsätze zu gleichen Teilen.

EINFLUSSFAKTOREN

Eine gute medizinische Versorgung der Bevölkerung ist ein erklärtes Ziel vieler Staaten und der Bedarf an neuen Therapieformen angesichts des demografischen Wandels wächst weiter. Dennoch können Kosteneinsparungen die Entwicklung der Branche bremsen. Im Rahmen ihrer Sparpläne haben Regierungen in Europa, in den USA, aber auch in Asien, die Kontrollen im Gesundheitswesen verschärft, und die Erstattung von Medikamenten wird sehr genau überprüft.

Wie bereits auf dem Gebiet der niedermolekularen Medikamente stellt der Wettbewerb durch Generika aufgrund des auslaufenden Patentschutzes für Arzneimittel nun auch für die Biotechnologiebranche eine zunehmende Herausforderung dar. Die technologischen Barrieren beim Kopieren von biotechnologisch hergestellten Arzneimitteln werden jedoch hoch bleiben. Dennoch drängen viele Medikamentenhersteller, speziell aus Europa und Asien, nun auf diesen Markt und erhöhen so den Wettbewerbsdruck auf etablierte Biotechnologieunternehmen. Nach einer Studie des IMS Institute for Healthcare Informatics wird der weltweite Markt für Biogenerika von 693 Millionen US-Dollar im Jahr 2011 bis zum Jahr 2016 auf vier bis sechs Milliarden US-Dollar wachsen.

TAB. 3: FIRMENEIGENE KLINISCHE PRODUKTHANDIDATEN

	MOR103	MOR202	MOR208
Wirkstoff	HuCAL-Antikörper gegen das Zytokin GM-CSF (Granulozyten-Makrophagen-Kolonie-stimulierender Faktor), ein Zielmolekül für ein breites Spektrum entzündlicher Erkrankungen	HuCAL-Antikörper gegen CD38, ein Zielmolekül für die Behandlung des Multiplen Myeloms und bestimmter Leukämien	Humanisierter, FC-optimierter Anti-CD 19-Antikörper zur Behandlung maligner Erkrankungen der B-Zellen, 2010 einlizensiert

Charakteristika	<ul style="list-style-type: none"> • Zielt sowohl auf Monozyten als auch auf Makrophagen • Extrem hohe Bindungsstärke • Schnelles Einsetzen der therapeutischen Wirkung 	<ul style="list-style-type: none"> • Bindet an ein einzigartiges Epitop • Bewirkt durch zytotoxische Effekte ein Absterben der Krebszellen • Präklinische Studien zeigen synergistische Effekte mit Bortezomib und Lenalidomid • Verabreichung durch 2-stündige Infusion 	<ul style="list-style-type: none"> • FC-Optimierung löst deutlich gesteigerte Immunantwort mittels antikörper-abhängiger zellulärer Zytotoxizität (ADCC) aus • Günstiges Verabreichungsschema • Unkomplizierte Herstellung
Finanzierung	<p>Weltweites Lizenzabkommen mit GSK</p> <ul style="list-style-type: none"> • GSK trägt Verantwortung für die gesamte Weiterentwicklung und Vermarktung von MOR103 in allen Indikationen • Einmalzahlung an MorphoSys in Höhe von 22,5 Mio. EUR in 2013 • Anspruch auf weitere meilensteinabhängige Zahlungen von GSK in Höhe von bis zu 423 Mio. EUR sowie auf gestaffelte, zweistellige Tantiemen aus Nettoverkäufen 	<p>Gemeinsame Entwicklung und Vermarktung mit Celgene</p> <ul style="list-style-type: none"> • beide Unternehmen entwickeln MOR202 gemeinsam weltweit, Kostenteilung 2/3 Celgene, 1/3 MorphoSys • Einmalzahlung in Höhe von 70,8 Mio. EUR plus Kapitalinvestition im Wert von 46,2 Mio. EUR • Meilensteinabhängige Zahlungen in Höhe von bis zu 511 Mio. EUR • Gewinnanteil aus der Vermarktung in Europa 50:50, außerhalb dieses Marktes gestaffelte, zweistellige Tantiemen aus Nettoverkäufen für MorphoSys 	<p>Vollständig unter MorphoSys-Kontrolle</p> <ul style="list-style-type: none"> • Finanzierung derzeit komplett durch MorphoSys
Aktueller Status	<ul style="list-style-type: none"> • Phase 1b/2a in RA-Patienten erfolgreich abgeschlossen • Phase 1b-Studie in Multipler Sklerose läuft, Daten für H1/2014 erwartet 	<ul style="list-style-type: none"> • Laufende Phase 1/2a-Studie in Patienten mit Multiplem Myelom, Daten in H2/2014 erwartet • Weitere Studien inklusive Kombinationsstudien in Planung 	<p>Start von 3 neuen Phase 2-Studien in 2013:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ALL-Studie an 30 Patienten, Daten in H2/2014 erwartet • NHL-Studie mit 4 Subtypen • Kombinationsstudie mit Lenalidomid in CLL, von MorphoSys unabhängig durchgeführt (IST)

WICHTIGE FORTSCHRITTE VON MORPHOSYS 2013

Folgende Ereignisse hatten 2013 entscheidenden Einfluss auf die Geschäftsentwicklung des Unternehmens:

Im Januar 2013 vollzog MorphoSys den Verkauf von AbD Serotec an Bio-Rad für einen Gesamtbetrag von rund 53 Millionen Euro. Der Gesamtbetrag beinhaltet den Kaufpreis, eine Entschädigung für Barmittelreserven in den AbD Serotec-Gesellschaften in Höhe von 5,3 Millionen Euro und eine Lizenzzahlung für den Einsatz der HuCAL-Technologie im Markt für Forschungsreagenzien und Diagnostik. Im Zusammenhang mit der Veräußerung der Geschäftseinheit AbD Serotec fielen im Berichtsjahr Transaktionskosten in Höhe von 1,8 Millionen Euro an. Im Rahmen der Endkonsolidierung wurde damit vor Abzug der Transaktionskosten 2013 ein Abgangserfolg in Höhe von 14,3 Millionen

Euro erzielt. Durch die Transaktion verstärkte MorphoSys den Fokus auf das therapeutische Kerngeschäft.

MorphoSys und Heptares vereinbarten im Februar 2013 die Zusammenarbeit für die Entwicklung therapeutischer Antikörper gegen G-Protein-gekoppelte Rezeptoren (GPCRs). Die Kooperation soll Zugang zu neuen Zielmolekülen für therapeutische Antikörper, basierend auf der Ylanthia-Bibliothek, ermöglichen.

Die Phase-1/2a-Studie des CD19-Antikörpers MOR208 zur Behandlung von chronischer lymphatischer Leukämie (CLL) wurde abgeschlossen. Die finalen Studienergebnisse zeigten ein akzeptables Sicherheitsprofil mit einer Gesamtansprechrate von circa 30 %. MorphoSys begann im Frühling 2013 zwei Phase-2-Studien mit dem CD19-Antikörper MOR208 im Bereich Non-Hodgkin-Lymphom (NHL) bzw. Akuter Lymphatischer B-Zell-Leukämie (B-ALL).

Im Juni 2013 unterzeichnete MorphoSys eine globale Lizenzvereinbarung mit GlaxoSmithKline für den Wirkstoff MOR103. Der Vertrag sieht gesicherte und erfolgsabhängige Zahlungen von bis zu 445 Millionen Euro sowie gestaffelte zweistellige Tantiemen auf Nettoverkäufe vor. Das Programm hatte im Geschäftsjahr 2012 eine klinische Phase-1b/2a-Studie an Patienten mit milder bis mittelschwerer rheumatoider Arthritis abgeschlossen. MorphoSys verpflichtete sich, die laufende Phase-1b-Sicherheitsstudie mit steigender Dosierung bei Multipler Sklerose abzuschließen. Im Anschluss daran wird GlaxoSmithKline für die weitere Entwicklung des Wirkstoffs alleine verantwortlich sein.

Ebenfalls im Juni 2013 unterzeichnete MorphoSys eine globale Entwicklungsallianz mit Celgene für den Wirkstoff MOR202. Der Vertrag bietet MorphoSys die Möglichkeit, durch gemeinsame Entwicklung und Vermarktung in Europa stärker am zukünftigen Wert des MOR202-Programms zu partizipieren. Am 10. August 2013 trat die Entwicklungskooperation mit Celgene für MOR202 nach erteilter Kartellrechtsfreigabe in Kraft. Mit Abschluss des Vertrages erwarb Celgene 797.150 neue MorphoSys-Aktien zum Preis von 57,90 Euro pro Aktie. Celgene besaß zum Jahresabschluss 2013 ca. 3 % von MorphoSys' eingetragenem gezeichneten Kapital.

Zusätzlich wurde im September 2013 eine Kapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital mit einem Bruttoemissionserlös in Höhe von rund 84 Millionen Euro durchgeführt. Dabei wurden ca. 1,5 Millionen neue Aktien an internationale institutionelle Investoren zu einem Preis von 55,76 Euro pro Aktie und damit ohne Abschlag zum Schlusskurs des Tages vor der Bekanntgabe ausgegeben. Die Mittel sollen zur Finanzierung der klinischen Entwicklung von MOR208 und MOR202 eingesetzt werden. Darüber hinaus ist geplant, die Entwicklung weiterer firmeneigener Programme voranzutreiben und mögliche Akquisitionen von Unternehmen, Technologien oder Produkten zu tätigen, die das Geschäftsmodell sinnvoll ergänzen bzw. das Portfolio erweitern würden.

MorphoSys' Partnerunternehmen Novartis hat im Oktober 2013 eine klinische Studie der Phase 2/3 mit dem HuCAL-basierten Antikörperwirkstoff Bimagrumb (BYM338) im Krankheitsbereich sporadische Einschlusskörpermyositis begonnen. Damit befinden sich nun zwei Partnerprogramme, basierend auf MorphoSys' Kerntechnologie, im finalen Abschnitt der klinischen Entwicklung.

Ausführliche Informationen über den Geschäftsverlauf von MorphoSys im Berichtsjahr können den Abschnitten „Forschung und Entwicklung“ und „Geschäftsentwicklung“ entnommen werden.

Grafikseite: Das Unternehmen im Überblick

ABB. 1: KLINISCHE STUDIEN MIT MORPHOSYS-ANTI-KÖRPERN (31. DEZEMBER)

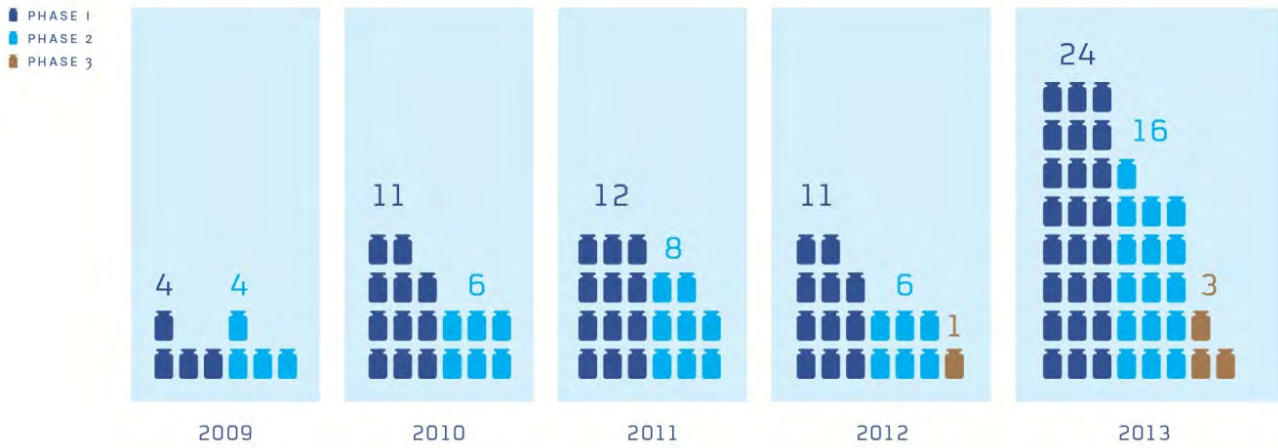
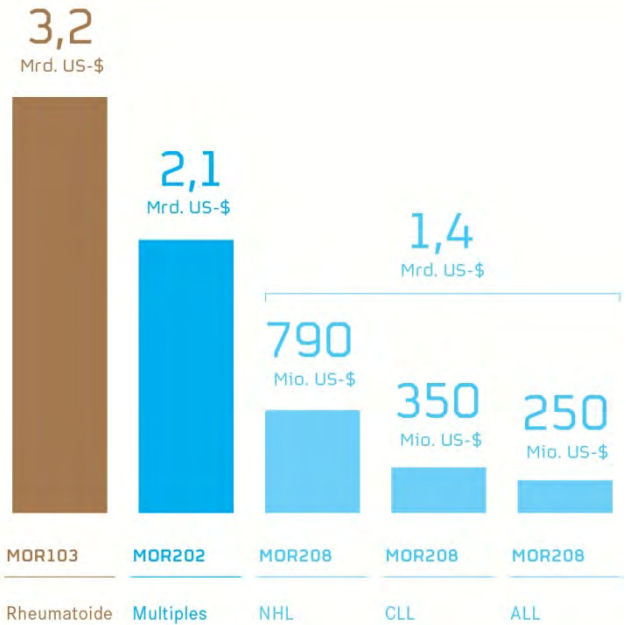


ABB. 2: GESAMTMARKT FÜR ANTI-KÖRPER

ABB. 3: UMSATZPOTENZIAL* FIRMENEIGENER PROGRAMME



Quelle: Datamonitor
* Schätzung



Quelle: Defined Health

* Informationen basieren auf einer von MorphoSys in Auftrag gegebenen externen Studie, die öffentlich zugängliche Informationen verwendet; diese Angaben stellen keine unternehmenseigenen Prognosen dar

Strategie und Leistungsmanagement

STRATEGIE

Auf Basis seiner leistungsstarken Technologien entwickelt MorphoSys innovative Medikamentenkandidaten, wobei der Schwerpunkt auf antikörper-basierten Wirkstoffen liegt. In Partnerschaften mit Pharma- und Biotechnologieunternehmen werden Umsätze generiert, die eine stabile finanzielle Basis schaffen, um zudem firmeneigene Medikamentenkandidaten zu entwickeln. Dieses Geschäftsmodell ermöglicht einen stetigen Ausbau der Produktpipeline und damit langfristigen Wertzuwachs für die Aktionäre der Gesellschaft.

Das Segment Partnered Discovery entwickelt für Partner aus der Pharmaindustrie optimierte therapeutische Antikörper. Mit 75 individuellen Antikörpern in Partnerprogrammen zum Ende des Geschäftsjahres 2013 verfügt MorphoSys über eine der breitesten Antikörperpipelines der Branche. Die daraus vertraglich vereinbarten Zahlungen beziehen Lizenzgebühren für Technologien und finanzierte Forschungsleistungen ebenso mit ein wie erfolgsabhängige Meilensteinzahlungen und Tantiemen auf Produktverkäufe. Die auf diese Weise generierten Zahlungsströme können im Segment Proprietary Development investiert werden. Die Entwicklung firmeneigener Antikörperprogramme basiert auf den gleichen Technologieplattformen. Die Wirkstoffe werden in diesem Segment allerdings zunächst komplett eigenständig entwickelt. Erst im Laufe der klinischen Phasen werden sie entweder an ein Pharma- oder Biotechnologieunternehmen zur weiteren Entwicklung und Vermarktung auslizenziert oder in einer Kooperation gemeinsam mit einem Partner vorgebracht (co-development). Unter bestimmten Voraussetzungen könnten einzelne Projekte auch länger in eigener Regie entwickelt werden, eventuell sogar bis zur Marktreife.

Die Unternehmensstrategie von MorphoSys beruht zu einem großen Teil auf den innovativen Technologien des Unternehmens. Die Antikörperplattformen dienen sowohl als Motor für Kooperationen mit Pharma- und Biotechnologieunternehmen als auch als Basis für erfolgreiche Eigenentwicklungen. Die Wachstumstreiber sind vor allem HuCAL, die bislang erfolgreichste Antikörperbibliothek der Pharmaindustrie, sowie die Nachfolgeplattform Ylanthia, die derzeit größte bekannte Antikörperbibliothek im Fab-Format.

Im Hinblick auf die künftige Geschäftsentwicklung beobachtet MorphoSys die internationale Biotechnologiebranche sehr intensiv, um durch sich bietende Akquisitionen und durch Einlizenzierung nachhaltiges Wachstum sicherzustellen. Die am Ende des Jahres 2013 vorhandenen Liquiditätsreserven sind zum einen für Investitionen in die firmeneigene Forschung und Entwicklung reserviert, zum anderen für strategische Transaktionen, die die Technologiebasis und die therapeutische Pipeline von MorphoSys stärken können. Das erklärte Ziel ist es, bei gleichbleibender finanzieller Disziplin und mit konsequenter Kostenkontrolle durch signifikante Investitionen in die firmeneigenen Entwicklungsaktivitäten den Firmenwert weiter zu steigern.

LEISTUNGSMANAGEMENT

Um ein nachhaltiges Unternehmenswachstum und damit eine Wertsteigerung für seine Aktionäre zu erzielen, kommen bei MorphoSys sowohl finanzielle als auch nicht-finanzielle Indikatoren zum Einsatz.

Diese helfen, im operativen Tagesgeschäft den Erfolg der strategischen Entscheidungen zu überwachen und bei Bedarf zeitnah geeignete Gegenmaßnahmen zu ergreifen.

FINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

Als Finanzindikatoren im Hinblick auf die operative Unternehmensleistung dienen vor allem Kennziffern wie Umsatzerlöse und Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit. Für alle Segmente wird die Leistung auf monatlicher Basis ermittelt; die Budgetplanung des laufenden Geschäftsjahres wird vierteljährlich überarbeitet und aktualisiert. Darüber hinaus wird einmal im Jahr eine mittelfristige, die nächsten drei Jahre abdeckende Planung erstellt. Eine eingehende Kostenanalyse, anhand derer die Gesellschaft die Einhaltung von Finanzziele überwacht und einen Vergleich zu Vorperioden vornimmt, erfolgt auf fortlaufender Basis. Die Kosten für Vertrieb, Allgemeines und Verwaltung sowie für Forschung und Entwicklung (F&E) werden besonders sorgfältig überwacht.

MorphoSys' Geschäftsverlauf wird durch Faktoren wie Meilenstein- und Lizenzzahlungen, Forschungs- und Entwicklungskosten, operative Zahlungsströme, Liquidität und Betriebskapital (working capital) beeinflusst. Diese Indikatoren werden ebenfalls regelmäßig bewertet und abgeglichen, wobei das Cash-Management, der Einfluss von Währungseffekten und sich bietende Investitionschancen im Mittelpunkt stehen. Der Barwert von Investitionen wird mithilfe von Discounted-Cashflow-Modellen ermittelt.

TAB. 4: ENTWICKLUNG DER FINANZIELLEN LEISTUNGSINDIKATOREN

In Mio. €	2013	2012	2011	2010	2009
MorphoSys AG**	76,1	52,9	82,8	70,2	65,3
Partnered Discovery*					
Umsätze	49,3	42,9	76,8	66,0	61,7
Proprietary Development*					
Umsätze	26,7	7,0	2,4	1,8	1,0
AbD Serotec					
Umsätze	0,1	3,2	3,8	3,3	3,5

* Die Segmente Partnered Discovery und Proprietary Development wurden in 2009 eingeführt.

** Aufgrund intersegmentärer Umsätze kann der Gesamtumsatz von der Summe der Umsätze je Segment abweichen.

NICHT-FINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

Um die Wertschöpfungskette des Unternehmens in vollem Umfang abbilden zu können, werden nicht-finanzielle Leistungsindikatoren neben der finanzbezogenen Betrachtung als gleichwertige Komponenten herangezogen, beispielsweise Fortschritte der Produktpipeline, Management von Partnerschaften oder mitarbeiterbezogene Kennzahlen (Fluktuationsrate, Dauer der Betriebszugehörigkeit, Fehlzeiten der Belegschaft etc.; s. Mitarbeiterkennzahlen im Überblick).

Die folgende Darstellung der nicht-finanziellen Leistungsindikatoren wird ergänzt und vertieft durch die Erläuterungen des Nachhaltigkeitsberichts mit entsprechenden Verweisen auf die verbundenen Passagen.

MorphoSys' Ziel ist es, erstklassige Antikörpertechnologien zu entwickeln und dank seiner breiten Produktpipeline seine führende Position im Markt für Therapeutika zu behaupten. Zur Erreichung dieses Ziels richtet sich die Unternehmensstrategie insbesondere auf die stetige Weiterentwicklung der Produktpipeline, sowohl im Hinblick auf die Anzahl der therapeutischen Antikörper als auch auf deren Qualität und Reife. Da erfolgreiche Produkte auf erstklassigen Technologien basieren, sind Fortschritte in der Technologieentwicklung ein weiterer zentraler Leistungsindikator. Nähere Informationen zu F&E in der MorphoSys AG finden Sie unter „Forschung und Entwicklung“.

Zusätzlich zur Qualität der Forschungs- und Entwicklungsarbeit steht ein professionelles Management der Partnerschaften im Zentrum des Erfolgs. Dies umfasst neben Neuverträgen auch die strategische Weiterentwicklung von bestehenden Allianzen. Mehr zu Partnerprojekten erfahren Sie unter „Forschung und Entwicklung mit Partnern“.

Weitere nicht-finanzielle Leistungsindikatoren sind überdies entscheidend für einen nachhaltigen Unternehmenserfolg:

Gut ausgebildete und engagierte Mitarbeiter sind die Voraussetzung dafür, in einer auf F&E basierenden Branche wie der Biotechnologie langfristig erfolgreich bestehen zu können. Nur mit einer leistungsorientierten und vorausschauenden Personalstrategie kann die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens gesichert und weiter ausgebaut werden. Deshalb kommt dem Personalmanagement eine strategische Schlüsselrolle zu. Ziel ist es, vielversprechende Talente für MorphoSys zu begeistern, Leistungsträger an die Gesellschaft zu binden sowie Mitarbeiter kontinuierlich und gezielt weiterzuentwickeln. Ein Ausdruck für den Erfolg des Personalmanagements in den vergangenen Jahren ist die hoch qualifizierte und erfahrene Belegschaft. Informationen rund um das Personalmanagement von MorphoSys erfahren Sie unter „Personal“ sowie im Nachhaltigkeitsbericht.

Verantwortungsvolles Handeln ist ein wesentliches Kennzeichen von MorphoSys' Unternehmensführung. Entscheidend ist dabei, im Einklang mit strengen ökologischen und sozialen Grundsätzen zu arbeiten. Aus diesem Grund werden alle Prozesse und Produkte im Hinblick auf ihre Auswirkung auf Umweltschutz und Arbeitssicherheit geprüft. Ebenso zentral für eine zukunftsgerichtete Geschäftsstrategie ist eine strenge Qualitätssicherung, damit sowohl den eigenen hohen Qualitätsansprüchen als auch den Anforderungen unserer Partner und Kunden Genüge getan wird. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf den Qualitätsanforderungen im Bereich der klinischen Studien. Höchste Qualitäts- und Sicherheitsstandards stellen sicher, dass MorphoSys diese Anforderungen stets optimal erfüllt – ein zentrales Erfolgskriterium für den nachhaltigen Unternehmenserfolg. Details hierzu finden Sie im Nachhaltigkeitsbericht.

Ein professionelles Einkaufs- und Beschaffungsmanagement sichert eine gleichbleibend hohe Qualität von Waren sowie Dienst- und Beratungsleistungen zu einem optimalen Preis-Leistungs-Verhältnis für das Unternehmen. Etablierte Ausschreibungswettbewerbe und Bewertungsprozesse ermöglichen die Evaluierung der Waren und Leistungen. Entsprechende Richtlinien stellen sicher, dass Best-Practice-Lösungen bei Einkaufsprozessen unternehmensweit berücksichtigt werden. Näheres zum Einkaufs- und Beschaffungsmanagement finden Sie ebenfalls im Nachhaltigkeitsbericht.

TAB. 5: SCHLÜSSELINDIKATOREN FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG BEI MORPHOSYS (31. DEZEMBER)

		2013	2012	2011	2010	2009
Performance in eigener F&E¹⁾	(Anzahl individueller Antikörper)					
Programme in der Wirkstoffsuche		3	2	2	5	3
Programme in der Präklinik		0	0	0	1	1
Programme in der Phase I		1	1	2	1	0
Programme in der Phase II		2	2	1	1	1
Gesamt		6	5	5	8	5
Performance in Partnerprogrammen*	(Anzahl individueller Antikörper)					
Programme in der Wirkstoffsuche		37	34	30	32	32
Programme in der Präklinik		22	20	24	20	27
Programme in der Phase I		6	8	9	10	4
Programme in der Phase II		8	6	6	4	2
Programme in der Phase III		2	1	0	0	0
Gesamt		75	69	69	66	65
F&E Aufwand nach Segment	(in Mio. €)					
Partnered Discovery		17,5	16,0	19,1	18,9	19,2
Proprietary Development		27,5	18,1	33,9	25,9	19,1
Technologieentwicklung		4,2	3,6	2,9	2,1	0,7
Gesamt		49,2	37,7	55,9	46,9	39

1) Zählweise der eigenen sowie der Partnerprogramme wurde gegenüber dem Geschäftsbericht 2012 angepasst: Es werden die individuellen Antikörper gezählt, unabhängig davon, in wie vielen Indikationen diese entwickelt werden.

FRÜHINDIKATOREN

MorphoSys überprüft auf monatlicher Basis Frühindikatoren, die sich auf das gesamtwirtschaftliche Umfeld, die Branche und das Unternehmen selbst beziehen. Auf Unternehmensebene werden für die therapeutischen Segmente ökonomische Daten zum Fortschritt der einzelnen Programme erhoben. Als makroökonomische Frühindikatoren nutzt MorphoSys allgemeine Marktdaten aus externen finanzwirtschaftlichen Studien, die insbesondere im Hinblick auf Transaktionen der Branche, Veränderungen rechtlicher Rahmenbedingungen sowie die Verfügbarkeit von Forschungsgeldern geprüft werden.

Bei bestehenden aktiven Kooperationen tagt regelmäßig ein gemeinschaftlicher Lenkungsausschuss, dessen Aufgaben die Aktualisierung und Überwachung der Programmfortschritte und eventuell daraus entstehender Meilensteinzahlungen sind. Diese laufenden Überprüfungen im Rahmen des Alliance Management ermöglicht zum einen ein frühzeitiges Eingreifen bei möglichen Fehlentwicklungen und gibt zum anderen bereits in einem sehr frühen Stadium Aufschluss über zu erwartende Einnahmen aus Meilensteinen. Im Fall von nicht-aktiven Kooperationen wird vom Partner ein Bericht zur Verfügung gestellt, der MorphoSys hilft, den Status der laufenden therapeutischen Programme zu verfolgen.

Als Frühindikatoren im Bereich der Geschäftsentwicklung dienen Marktanalysen, mittels derer der Bedarf neuer Technologien im Markt eruiert wird. Eine permanente Beobachtung des Marktes ermöglicht es MorphoSys, frühzeitig auf Trends und Anforderungen zu reagieren und so neue eigene Aktivitäten oder Partnerschaften in die Wege zu leiten.

Vor der Entwicklung eines therapeutischen Produktes wird ein Target Product Profile (TPP) erstellt. Dieses Vorgehen gibt frühzeitig Aufschluss darüber, welche Eigenschaften ein Produkt aufweisen muss, um in Zukunft erfolgreich am Markt platziert werden zu können. Zentrale Fragestellungen werden im Rahmen dieses Prozesses geklärt, beispielsweise welche Wirksamkeit erzielt werden soll, ob eine Verbesserung des Sicherheitsprofils im Zentrum der Entwicklung steht oder ob der Fokus auf einer veränderten Darreichungsform des Medikamentenkandidaten liegen soll. Auch die konkrete Beschreibung der möglichen Positionierung im Markt sowie der relevanten Patientengruppen fällt unter das TPP. Ein dauerhaftes Monitoring der Kriterien und ihrer Erfüllung stellt sicher, dass im Lauf einer Produktentwicklung stets die wichtigsten Einflussfaktoren berücksichtigt werden und auf Veränderungen rechtzeitig reagiert werden kann.

Entwicklung des unternehmerischen Umfelds

In der Eurozone begannen sich die Auswirkungen der Schuldenkrise langsam abzumildern. Um die konjunkturelle Erholung nicht im Keim zu ersticken, hielt die Europäische Zentralbank (EZB) an einer Niedrigzinsstrategie fest. Der Leitzins blieb auf dem Rekordtiefstand von 0,25 %. Dennoch erholte sich die Wirtschaft im Euroraum seit dem Ende der Rezession im Frühjahr 2013 nur sehr langsam, die Arbeitslosenquote stieg weiter und lag zuletzt bei rund 12 %. Nach Schätzungen der OECD schrumpfte 2013 das Bruttoinlandsprodukt (BIP) der Staaten in der Eurozone erneut um rund 0,4 %. Ein konjunkturell belastender Faktor kam aus Zypern, dessen viel diskutierter Sparplan vorsah, auch Kleinsparer in die Haftung zu nehmen. Die Befürchtung, weitere EU-Staaten könnten ähnliche Maßnahmen ergreifen, führte zu vermehrten Unsicherheiten und übte Druck auf die Aktienmärkte aus. Im April erklärte zudem Portugals Verfassungsgericht wichtige Teile des dortigen Sparhaushaltes für verfassungswidrig. Die deutsche Volkswirtschaft hingegen konnte für sich betrachtet ein weiteres leichtes Wachstum verzeichnen, das BIP stieg im Jahresvergleich um etwa 0,5 %. Das Wachstum war zum einen dem starken privaten Konsum der Deutschen zu verdanken, zum anderen konnte Deutschland mit guten Exportdaten positive Signale senden. Im Oktober wurde mit dem Verkauf von Waren im Wert von 99,1 Milliarden Euro ins Ausland gar ein Export-Rekord aufgestellt.

Die USA erlebten 2013 ein verhaltenes Wirtschaftswachstum; laut OECD-Schätzungen wuchs das dortige BIP um 1,7 %. Haushaltskonsolidierung und schleppendes Geschäfts- und Konsumklima bremsten das Wachstum und im Laufe des Geschäftsjahres 2013 spitzte sich der Haushaltsstreit noch weiter zu. Der Ende 2012 übergangsweise gefundene Kompromiss zwischen Demokraten und Republikanern führte nicht zu einer endgültigen Einigung und die als Fiskalklippe umschriebenen automatischen Haushaltskürzungen traten im März 2013 ein. Die Situation eskalierte im Verlauf des

Jahres und mündete Anfang Oktober in einen tagelangen Stillstand der öffentlichen Verwaltung (Government Shutdown), der das komplette öffentliche Leben lahmlegte. Gegen Jahresende konnten die Parteien jedoch mit der Einigung auf einen Minimalkompromiss zumindest den nächsten drohenden Haushaltsnotstand vorerst abwenden.

Aus Asien kamen Meldungen, die Erwartungen auf weitere geldpolitische Lockerungsmaßnahmen hervorriefen. Allerdings weckte ein kräftiger Anstieg der Zinssätze am chinesischen Interbankenmarkt zwischenzeitlich Sorgen unter den Marktteilnehmern, die sich gerade wieder erholende Wirtschaft könnte erneut geschwächt werden und die Dynamik der Weltkonjunktur in den kommenden Monaten beeinträchtigt werden. Einige Beobachter sahen darin auch Anzeichen auf Schwierigkeiten im chinesischen Finanzsektor. Die Stabilität einiger Banken wurde in der Folge kritisch hinterfragt. Die OECD geht für Japan von einem BIP-Wachstum für 2013 in Höhe von 1,8 % aus, für China wird ein starkes BIP-Wachstum um 7,7 % erwartet.

Die Entwicklung der Gesamtwirtschaft wirkt sich in der Regel nicht unmittelbar auf den Geschäftsverlauf von MorphoSys aus. Im Betrachtungszeitraum hätten sich der US-Haushaltsstreit und die Zwangsbeurlaubung der US-Bundesverwaltung bei weiterer Zuspitzung in begrenztem Ausmaß auf die Geschäftsentwicklung von MorphoSys auswirken können. Durch derartige Ereignisse können Verzögerungen in den Arbeitsabläufen der US-Arzneimittelbehörde FDA und der Studienzentren der Nationalen Gesundheitsinstitute (National Institutes of Health - NIH) auftreten, wodurch letztlich auch die Abläufe von Medikamentenentwicklungsprojekten beeinflusst werden. Es gab jedoch keinerlei Hinweise darauf, dass sich der Geschäftsverlauf bei MorphoSys 2013 hierdurch tatsächlich nennenswert verändert hätte.

WÄHRUNGSENTWICKLUNG

Trotz schwacher Konjunkturdaten aus dem Euro-Währungsraum zeigte sich die Gemeinschaftswährung 2013 sehr stark. Insbesondere in der zweiten Jahreshälfte konnte der Euro nicht nur gegenüber dem US-Dollar kräftig zulegen. Mit nur noch 72 Eurocent für einen Dollar notierte die US-Währung im Oktober 2013 auf dem niedrigsten Stand seit gut zwei Jahren. Zum Jahresende hin wurde das Handelsgeschehen an den internationalen Finanzmärkten von sich verfestigenden Hoffnungen geprägt, die führenden Notenbanken würden die äußerst reichliche Liquiditätsversorgung fortsetzen.

Die Leitzinsentscheidung der EZB sowie positive Wirtschaftsdaten für das Vereinigte Königreich waren 2013 dafür verantwortlich, dass das britische Pfund gegenüber dem Euro etwas an Wert zulegen konnte.

Veränderungen dieser drei Währungen wirken sich auf Umsatzerlöse und Kosten von MorphoSys aus. Mit dem Verkauf des AbD-Segments verringerte sich jedoch der Einfluss des US-Dollars und des britischen Pfundes auf MorphoSys, da die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2013 überwiegend in Euro abrechnete. Eine ausführliche Beschreibung der Währungseinflüsse im Jahresverlauf 2013 kann der Finanzanalyse entnommen werden.

ENTWICKLUNG DER PHARMA- UND BIOTECHNOLOGIEBRANCHE

Nach Schätzungen des US-Marktforschungsinstituts IMS Institute for Healthcare Informatics hat die Pharmabranche im vergangenen Jahr weltweit einen Umsatz von etwa 830 Milliarden US-Dollar erzielt und soll auf gut eine Billion US-Dollar im Jahr 2017 anwachsen. Mehr als zwei Drittel dieser Summe setzt die Pharmaindustrie noch in den acht größten Märkten, den USA, Deutschland, Frankreich, Italien,

Großbritannien, Spanien, Japan und China um. Der US-Markt blieb auch 2013 der größte Pharmaeinzelmarkt.

Als entscheidender Wachstumsmotor gelten aufstrebende Schwellenländer, in denen die Pro-Kopf-Ausgaben für Arzneimittel bisher noch relativ niedrig sind, Einkommen hingegen wachsen und Krankenversicherungssysteme zunehmend eingeführt wurden oder werden sollen. Die sogenannten Pharmerging Markets, dazu zählen unter anderem China, Indien, Brasilien und die Türkei, sollen bis 2017 rund zwei Drittel der Umsatzzuwächse ausmachen und dann rund 35 % des weltweiten Pharmamarktes repräsentieren. Der chinesische Markt allein dürfte sich laut IMS bis 2017 auf 160 bis 190 Milliarden Dollar verdoppeln.

Die Pharmaindustrie sieht sich auch weiterhin deutlichen Herausforderungen durch das Auslaufen des Patentschutzes für umsatzstarke Produkte und den Wettbewerb durch Generika – wirkstoffgleiche Kopien von Originalmedikamenten – gegenüber. Der Begriff „Patent Cliff“ beschreibt den zeitlich eng aufeinander folgenden Patentablauf für Pharma-Blockbuster („Kassenschlager-Arzneimittel“ mit einem Jahresumsatz über einer Milliarde US-Dollar) in den Jahren 2009 bis 2015 und seine Auswirkungen auf die Pharmaindustrie. Während der Wettbewerb durch Generika in der Vergangenheit vor allem die chemisch hergestellten Arzneimittel betraf, werden zukünftig auch Generikaversionen von Biopharmazeutika – so genannte Biosimilars – auf dem Markt Einzug halten. Wegen der Komplexität von Biopharmazeutika, einschließlich Antikörpern, gelten die Markteintrittsbarrieren insbesondere durch die behördlichen Zulassungsvoraussetzungen dennoch als wesentlich höher als für die Generikaversionen von chemisch hergestellten Wirkstoffen. Dies schlägt sich auf die Preisgestaltung der Biosimilars mit wesentlich geringeren Preisabschlägen nieder.

Nach Angaben der National Venture Capital Association und von PricewaterhouseCoopers stiegen Wagniskapitalinvestitionen als zentrale Kapitalquelle privat geführter Gesellschaften und Start-Ups um 8% im US-amerikanischen Life-Science-Sektor auf rund 4,5 Milliarden US-Dollar. Europa konnte sich diesem Trend laut Angaben von Dow Jones VentureSource nicht anschließen.

ENTWICKLUNG DER ANTIKÖRPERBRANCHE

In den USA wurde im ersten Quartal 2013 mit dem Präparat Kadcyla (Trastuzumab Emtansine) ein neues Antikörper-Wirkstoff-Konjugat für die Behandlung von HER2-positivem metastasierendem Brustkrebs zugelassen. Im vierten Quartal 2013 erfolgte die Zulassung der FDA für Gazyva (Obinutuzumab), ein zur Behandlung von Patienten mit nicht vorbehandelter chronischer lymphatischer Leukämie (CLL) entwickelter Antikörper. Beide Medikamente werden vom Pharmakonzern Roche vertrieben.

Mit dem Wirkstoff Inflectra, einem Nachahmerpräparat des Wirkstoffs Remicade® (Infliximab), erhielt der erste biogenerisch hergestellte monoklonale Antikörper in Europa eine Marktzulassung. Inflectra wurde für die Behandlung von entzündlichen Erkrankungen wie rheumatoide Arthritis und Psoriasis zugelassen.

Im Hinblick auf Forschungsergebnisse zählten innovative Ansätze mit Antikörperwirkstoffen bei der ASCO 2013, der wichtigsten Fachkonferenz im Bereich Krebsforschung, zu den meist-diskutierten Ansätzen. Insbesondere die gegen das krankheitsrelevante Zielmolekül PD-1 gerichteten Antikörper Nivolumab und Pembrolizumab, die dem menschlichen Immunsystem helfen, Krebszellen zu bekämpfen, konnten durch positive Ergebnisse auf sich aufmerksam machen.

Bei den Lizenzverträgen zählten die Vertragsabschlüsse von MorphoSys mit GlaxoSmithKline und Celgene zu den umfangreichsten Kooperationen der gesamten Branche im Geschäftsjahr 2013. Weiterhin unterzeichneten die Pharmakonzerne Bayer, Pfizer und Astellas größere, auf Immunkonjugate ausgerichtete Kooperationen mit den Biotechunternehmen Seattle Genetics, Cytomyx und Ambryx. Im ersten Quartal 2013 hatte das Biotechnologieunternehmen Biogen Idec bekannt gegeben, seinem Entwicklungspartner Elan Corp. alle Rechte am Multiple-Sklerose-Antikörper Tysabri abzukaufen. Biogen zahlte Elan dafür 3,25 Milliarden US-Dollar.

Im Hinblick auf Firmenübernahmen war der Kauf von Onyx Pharmaceuticals Inc. für rund zehn Milliarden US-Dollar durch den Biotechnologiekonzern Amgen die relevanteste Transaktion der Branche im Berichtsjahr. Onyx ist auf die Entwicklung von Krebsmedikamenten spezialisiert und mit dem Wirkstoff Kyprolis® (Carfilzomib) in der Indikation Multiples Myelom tätig. Zudem erwarb der britische Pharmakonzern AstraZeneca über seine Tochterfirma Medimmune das auf Krebsantikörper spezialisierte Biotechunternehmen Spirogen für zunächst 200 Millionen US-Dollar bei weiteren erfolgsabhängigen Zahlungen von bis zu 240 Millionen Dollar.

REGULATORISCHES UMFELD

Der Gesundheitssektor ist in Bezug auf Marktzulassung, Preisgestaltung und Kostenerstattung stark reguliert. 2013 blieb der Druck auf die Pharmaindustrie von Seiten der Gesundheitssysteme und Kostenerstatter, Medikamente mit belegbarem, signifikantem Zusatznutzen zur Zulassung zu bringen, weiterhin hoch. Positiv betrachtet können diese Herausforderungen, mit denen die Pharmakonzerne konfrontiert sind, als förderlich im Hinblick auf mehr Risiko- und Innovationsbereitschaft bewertet werden.

Im Geschäftsjahr 2013 hat die US-amerikanische Überwachungs- und Zulassungsbehörde FDA für 27 neuartige Arzneimittel die Zulassung erteilt – deutlich weniger als im Vorjahr. Die US-Arzneimittelaufsicht FDA hat 2013 mit der sogenannten Breakthrough-Therapy Designation einen neuen, wesentlich schnelleren Zulassungsweg eingeführt. Dieser Status ermöglicht Wirkstoffen mit erheblichem medizinischen Potenzial einen schnelleren Zulassungsweg und erlaubt eine engere Kooperation mit der Behörde, was einen schnellen Marktzugang in Aussicht stellt. Bis zum Ende des Jahres 2013 hat die FDA 37 Entwicklungskandidaten diesen Status zugesprochen. Darunter befanden sich fünf therapeutische Antikörper, wovon einer auf der Antikörpertechnologie von MorphoSys basierte.

Im August 2013 hat die US-Arzneimittelaufsicht FDA dem durch Novartis entwickelten HuCAL-Antikörper Bimagrumb (ehemals: BYM338) den Breakthrough-Therapy Designation Status erteilt. Dies kann dazu führen, dass MorphoSys früher als erwartet Tantiemen aus Produktverkäufen zufließen würden.

Forschung und Entwicklung

MorphoSys ist Spezialist für innovative Technologien und Produkte im Bereich der Medikamentenentwicklung und sein nachhaltiger wirtschaftlicher Erfolg beruht deshalb maßgeblich auf erfolgreicher Forschungs- und Entwicklungsarbeit. MorphoSys' Technologieplattformen werden kontinuierlich verbessert und durch weitere Module ergänzt. Zusätzlich forscht MorphoSys vorwiegend in den Bereichen Krebs und entzündliche Erkrankungen an firmeneigenen Medikamentenkandidaten, deren Eigenschaften in sehr aufwendigen, zum Teil mehrjährigen klinischen Studien untersucht werden müssen.

Als forschungsintensives Unternehmen ist MorphoSys bestrebt, durch optimierte Prozesse im Laborbetrieb Ressourcen zu schonen und so ein nachhaltiges Wirtschaften zu ermöglichen. Ausführliche Informationen hierzu finden Sie im Nachhaltigkeitsbericht.

MorphoSys investiert kontinuierlich in die Verbesserung der Laborausstattung, um seine Wettbewerbsfähigkeit langfristig zu erhalten. Die größten Investitionen im Jahr 2013 können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden:

TAB. 6: INVESTITIONEN IN ANLAGEVERMÖGEN 2013 (AUSWAHL DER GRÖSSTEN INVESTITIONEN)

(in T€)	2013
Enterprise Resource Planning (ERP) Software*	359
Corporate Performance Management (CPM) Software*	230
Durchflusszytometer (Laborausstattung)	160
Autosampler (Laborausstattung)	136
Mikroplattenleser (Laborausstattung)	91
Lichtstreuendetektor (Laborausstattung)	80

* Softwarelösungen zur verbesserten Unternehmenssteuerung und Konsolidierung:

ERP: detaillierte Steuerung von Unternehmensprozessen,

CPM: Finanzkonsolidierung, Budgeterstellung, Controlling

PARTNERED DISCOVERY

Im Verlauf des Geschäftsjahres 2013 wuchs die Anzahl der individuellen therapeutischen Antikörper² in Partnerprogrammen auf insgesamt 75 (31. Dezember 2012: 69 individuelle Antikörper). Davon befinden sich derzeit 16 Antikörper in der klinischen Entwicklung, 22 in der präklinischen Entwicklung und 37 im Stadium der Wirkstoffsuche.

In Hinblick auf die Fortschritte der Projekte zählt 2013 mit einem neuen Phase-1-Klinikgang, drei Projekten, die von der Phase 1 in die Phase 2 der klinischen Entwicklung voranschritten, und einem weiteren Programm in einer zulassungsrelevanten Phase-2/3-Studie zu den erfolgreichsten Geschäftsjahren der Gesellschaft. Im Mai 2013 konnte MorphoSys den erfolgten Start einer klinischen Studie mit einem neuen Antikörperwirkstoff innerhalb der Novartis-Kooperation berichten. Der betreffende vollständig menschliche HuCAL-Antikörper wird für eine therapeutische Anwendung im Bereich der Augenheilkunde entwickelt. MorphoSys' Partner Janssen begann im dritten Quartal 2013 mit zwei neuen klinischen Phase-2-Studien für HuCAL-Antikörper. Eine Studie wurde bei Asthmapatienten mit dem HuCAL-Antikörper CNTO3157 gestartet, eine zweite Studie bei Patienten mit aktiver rheumatoider Arthritis mit dem HuCAL-Antikörper CNTO6785.

² *Die Zählweise der eigenen sowie der Partnerprogramme wurde gegenüber dem Geschäftsbericht 2012 angepasst: Es werden die individuellen Antikörper gezählt, unabhängig davon, in wie vielen Indikationen diese entwickelt werden.

Novartis begann im vierten Quartal 2013 eine klinische Studie der Phase 2/3 mit dem HuCAL-basierten Antikörperwirkstoff Bimagrumab (BYM338) im Krankheitsbereich sporadische Einschlusskörpermyositis. Im August 2013 erhielt Novartis in dieser Indikation für Bimagrumab den sogenannten Breakthrough-Therapy Designation Status der US-Arzneimittelzulassungsbehörde FDA. Mit diesem Status priorisiert die FDA besonders innovative und aussichtsreiche Wirkstoffe in ihren internen Prozessen. Außerdem startete ein Novartis-Projekt in die Phase 2: VAY736, ein HuCAL-Antikörper gegen eine durch eine Autoimmunreaktion verursachte Hautkrankheit.

Neben der reinen Anzahl der Programme verbreiterten die Partner ebenfalls das klinische Studienprogramm der existierenden Wirkstoffe. Im Geschäftsjahr 2013 wurden rund 20 neue klinische Studien gestartet.

Am 23. Mai 2013 veranstaltete Johnson & Johnson (J&J) einen Pharmaceuticals Business Review. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurden erste vielversprechende Daten zu Guselkumab (CNT01959), einem HuCAL-Antikörper spezifisch für IL-23, vorgestellt. Der Antikörper wurde in Kooperation mit Janssen Biotechnology entwickelt und befindet sich in Phase-2-Studien für die Indikationen Schuppenflechte und rheumatoide Arthritis. Die Studien sollen im Jahr 2014 abgeschlossen werden.

Am 30. Januar 2014 gab Roche den Start einer zusätzlichen Phase-3-Studie für Gantenerumab bekannt. In der klinischen Studie, die im zweiten Quartal 2014 mit der Patientenrekrutierung starten soll, werden ca. 1.000 Patienten mit einer milden Ausprägung von Alzheimer über 100 Wochen mit Gantenerumab (im Vergleich zu Placebo) behandelt. Die Studie wird bis März 2019 laufen.

PROPRIETARY DEVELOPMENT

Im Geschäftsjahr 2013 verfolgte MorphoSys drei firmeneigene Antikörperwirkstoffe in klinischen Studien:

- Den gegen das Zielmolekül GM-CSF gerichteten Antikörper MOR103 in den Bereichen rheumatoide Arthritis (RA) und Multiple Sklerose (MS),
- den gegen das Zielmolekül CD38 gerichteten HuCAL-Antikörper MOR202 im Bereich des Multiplen Myeloms (MM) sowie
- MOR208, einen Fc-optimierten, humanisierten und gegen das Zielmolekül CD19 gerichteten Antikörper im Bereich maligner B-Zell-Erkrankungen.

MOR103 und MOR202 sind bereits Teil größerer Partnerschaften, MOR208 wird noch komplett in Eigenregie entwickelt. Die laufenden klinischen Studien für die Präparate MOR103 in der Indikation MS und MOR202 im Bereich Multiples Myelom, für die MorphoSys im Rahmen der Partnerschaften mit GlaxoSmithKline und Celgene weiterhin verantwortlich ist, wurden im Geschäftsjahr 2013 wie geplant fortgeführt.

Für MOR208 wurden nach Abschluss der klinischen Phase-1/2a-Studie in Patienten mit rezidivierender oder refraktärer chronischer lymphatischer Leukämie (CLL/SLL) finale Daten bekannt gegeben. Erste Daten zur Sicherheit und zum objektiven Ansprechen gemäß dem ursprünglichen achtwöchigen Behandlungsplan wurden bei der jährlichen Tagung der American Society of Hematology im Dezember 2012 vorgestellt. Aufgrund erster Anzeichen der Wirksamkeit in dieser schwierig zu behandelnden Patientengruppe wurde das Studienprotokoll erweitert, um Patienten, die von der Behandlung profitierten, in der höchsten Dosisgruppe länger behandeln zu können. Acht Patienten qualifizierten

sich für eine längere Behandlungsdauer und erhielten bis zu vier zusätzliche Behandlungszyklen mit MOR208 inklusive einer erweiterten Nachverfolgung des Ansprechens auf die Behandlung. Die finalen Studienergebnisse inklusive des erweiterten Behandlungsarms zeigten eine Gesamtansprechrate von 29,6 % (gemäß der IWCLL-Kriterien von 2008), basierend auf der Gesamtzahl der behandelten Teilnehmer der Studie (n = 27) – eine Verdopplung der bisher veröffentlichten Ansprechrate von 14,8 %. Eine detaillierte Analyse der Studienergebnisse soll in einer wissenschaftlichen Fachpublikation veröffentlicht werden.

Für MOR208 wurde mit der Patientendosierung in zwei neuen Phase-2-Studien begonnen, um so das Potenzial des Wirkstoffs in den Indikationen Non-Hodgkin Lymphom (NHL) und Akute Lymphatische Leukämie (ALL) zu überprüfen. Zusätzlich wurde ein sogenanntes Investigator-Sponsored Trial begonnen, eine Phase-2-Studie in der Indikation Chronische Lymphatische Leukämie, bei der MOR208 in Kombination mit dem Wirkstoff Lenalidomide erprobt wird. Hierbei handelt es sich um eine von Ärzten eines US-Studienzentrums selbst initiierte klinische Prüfung, bei der die Gesamtverantwortung (Sponsorfunktion) bei dem Klinikzentrum und nicht bei einem pharmazeutischen Unternehmen, in diesem Fall MorphoSys, liegt.

Im Hinblick auf Projekte in den vorklinischen Entwicklungsphasen hat MorphoSys die Entscheidung getroffen, ein frühes Forschungsprogramm im Bereich der Infektionserkrankungen einzustellen. Das im September 2010 in Kooperation mit dem britischen Biopharmazieunternehmen Absynth Biologics gestartete Programm untersuchte verschiedene Antikörper gegen Erreger des Typs Staphylococcus aureus.

Aktuell verfolgt MorphoSys verschiedene Programme in der frühen Forschungsphase. Hierunter fallen das gemeinsame Entwicklungsprogramm mit Galapagos NV sowie zwei weitere Programme, die teilweise in Kooperation mit externen Forschungseinrichtungen durchgeführt werden.

Geschäftsentwicklung

Im abgelaufenen Geschäftsjahr konnte MorphoSys in den beiden Geschäftsfeldern – Partnered Discovery und Proprietary Development – seine Pipeline deutlich verstärken. Die Verträge mit GlaxoSmithKline und Celgene haben das Segment Proprietary Development gestärkt. Die Partner-Pipeline reifte weiter und beinhaltet nun zahlreiche Projekte im fortgeschrittenen Stadium der klinischen Entwicklung.

PARTNERED DISCOVERY

Im Geschäftsjahr 2013 ist die Partner-Pipeline von MorphoSys weiter deutlich gereift. Vier der fünf klinischen Entwicklungsfortschritte mit Partnern im Geschäftsjahr 2013 waren durch gekoppelte Meilensteinzahlungen direkt umsatzrelevant. Die Fortschritte der Projekte Bimagrumab/BYM338 und NOV-7 (beide Novartis, Start einer Phase-2/3-Studie für BYM338 und Start einer Phase-1-Studie für NOV-7) sowie CNTO 3157 und CNTO 6785 (beide Janssen, beide Start von Phase-2-Studien) lösten klinische Meilensteinzahlungen aus. Die Summe der im Geschäftsjahr 2013 erzielten erfolgsabhängigen Zahlungen lag mit 3,0 Millionen Euro über dem Vorjahresniveau. Der Phase-2-Start des Projekts VAY736 war nicht an Meilensteinzahlungen gekoppelt.

Im Februar 2013 vereinbarten MorphoSys und die britische Heptares Therapeutics Ltd., ein führendes Unternehmen im Bereich der Wirkstoffsuche gegen G-Protein-gekoppelte Rezeptoren (GPCRs), eine Zusammenarbeit, um neuartige therapeutische Antikörper gegen die membran-ständigen GPCR-Proteine zu entwickeln. GPCRs sind für eine Vielzahl an biologischen Prozessen und Erkrankungen ausschlaggebend. Im Rahmen der Vereinbarung wird Heptares stabilisierte Rezeptoren als Antigene für eine von MorphoSys zu treffende Auswahl an GPCR-Zielmolekülen entwickeln. MorphoSys kann anschließend seine Ylanthia-Antikörperbibliothek einsetzen, um therapeutische Wirkstoffkandidaten gegen diese Zielmoleküle zu entwickeln. MorphoSys hat das Recht, den Zugang zu diesen Zielmolekülen in Verbindung mit therapeutischen Antikörperprogrammen an Partner weiter zu lizenzieren. Heptares wird hierfür eine Einmal- sowie weitere Forschungszahlungen erhalten und an zukünftigen Umsätzen aus damit verbundenen Lizenzverträgen von MorphoSys beteiligt werden. Heptares hat sich ferner dazu entschlossen, einen therapeutischen Antikörper basierend auf der Ylanthia-Bibliothek von MorphoSys gegen ein eigenes GPCR-Zielmolekül zu entwickeln. In diesem Zusammenhang wird MorphoSys Lizenzzahlungen sowie Meilensteine und Umsatztantiemen erhalten.

PROPRIETARY DEVELOPMENT

Im Verlauf des Geschäftsjahres 2013 hat MorphoSys seine firmeneigene Entwicklungspipeline deutlich gestärkt und konnte zwei Partnerschaften für die weitere Entwicklung seines klinischen Portfolios gewinnen.

Am 3. Juni 2013 gab MorphoSys ein weltweites Abkommen mit GlaxoSmithKline (GSK) zur Entwicklung und Vermarktung von MOR103 bekannt. Bei MOR103 handelt es sich um einen firmeneigenen HuCAL-Antikörper von MorphoSys gegen das Zielmolekül GM-CSF, der eine klinische Phase-1b/2a-Studie an Patienten mit milder bis mittelschwerer rheumatoider Arthritis abgeschlossen hat. Gemäß den Vertragsbedingungen übernimmt GSK die Verantwortung für die gesamte Weiterentwicklung und Vermarktung von MOR103. Im Rahmen der Vereinbarung erhielt MorphoSys eine sofortige Vorauszahlung in Höhe von 22,5 Millionen Euro. Abhängig vom Erreichen bestimmter Entwicklungsschritte sowie regulatorischer, kommerzieller und umsatzbezogener Meilensteine hat MorphoSys Anspruch auf weitere Zahlungen von GSK in Höhe von bis zu 423 Millionen Euro sowie auf gestaffelte, zweistellige Tantiemen aus Nettoverkäufen.

Die im zweiten Quartal 2013 veröffentlichte Allianz mit dem amerikanischen Biotechnologieunternehmen Celgene Corporation für das Programm MOR202 ist nach erteilter Freigabe durch die US-Kartellbehörden im Rahmen des Hart-Scott-Rodino Act am 10. August 2013 in Kraft getreten. MorphoSys erhielt eine Einmalzahlung in Höhe von 70,8 Millionen Euro. Celgene erwarb ferner 797.150 neue MorphoSys-Aktien zu 57,90 Euro pro Aktie. Dies entsprach einem Premium von 5,0 % auf den Schlusskurs der Aktie am 9. August 2013. Verglichen mit dem Aktienkurs vor Bekanntgabe der Kooperation am 26. Juni 2013 entspricht das einem Premium von rund 53 %. Derzeit hält Celgene rund 3 % von MorphoSys' eingetragenem gezeichneten Kapital.

MorphoSys und Celgene werden nun die weitere Entwicklung von MOR202 in der Indikation Multiples Myelom und in anderen Indikationen gemeinsam vorantreiben und die Entwicklungskosten im Verhältnis ein Drittel (MorphoSys) zu zwei Drittel (Celgene) teilen. MorphoSys könnte im Rahmen der Kooperation zusätzliche entwicklungsabhängige sowie regulatorische und umsatzbezogene Meilensteine erhalten sowie gestaffelte, zweistellige Tantiemen aus den Nettoverkäufen außerhalb der für die gemeinsame Vermarktung ausgewählten europäischen Märkte. MorphoSys erhält 50 % der Gewinne aus den für die gemeinsame Vermarktung vorgesehenen Ländern in Europa. Das Gesamtvolumen des

Vertrags könnte sich auf 628 Millionen Euro summieren, sollten alle entwicklungsabhängigen sowie regulatorischen und umsatzbezogenen Meilensteine erreicht werden.

Für das Programm MOR208 wurde die Phase-1/2a-Studie in CLL, für die als Sponsor MorphoSys' Partnerunternehmen Xencor verantwortlich war, im Geschäftsjahr 2013 abgeschlossen. Für die weitere Entwicklung und Kommerzialisierung ist nun MorphoSys alleine verantwortlich. Die von MorphoSys als verantwortlichem Sponsor durchgeführten Phase-2-Studien in Akuter Lymphatischer B-Zell-Leukämie (B-ALL) und dem Non-Hodgkin-Lymphom (NHL) begannen im zweiten Quartal 2013 mit der Patientenrekrutierung. Der Beginn der Rekrutierung in der Indikation B-ALL löste eine Meilensteinzahlung an Xencor aus.

Die MorphoSys-Aktie

Das für MorphoSys äußerst erfolgreiche Geschäftsjahr 2013 spiegelte sich auch in der Entwicklung des Aktienkurses wider. Anfang Oktober 2013 durchbrach der Aktienkurs die 60-Euro-Marke und erreichte Zwölfjahreshöchstwerte. Besonderen Auftrieb erhielt die Aktie durch die Bekanntgabe zweier Kooperationen für firmeneigene Medikamentenkandidaten: Die Unterzeichnung der globalen Lizenzvereinbarung mit GlaxoSmithKline für MOR103 Anfang Juni und insbesondere die strategische Allianz mit Celgene für MOR202, die Ende Juni bekannt gegeben wurde, hatten signifikante Kurssteigerungen der Aktie zur Folge. MorphoSys beendete das Berichtsjahr mit einem Kursplus von 87 %. Der TecDAX stieg im gleichen Zeitraum um 38 %, der NASDAQ Biotech Index legte um 60 % zu.

ABB. 4: KURSENTWICKLUNG DER MORPHOSYS-AKTIE 2013 (1. JANUAR 2013 = 100 %)

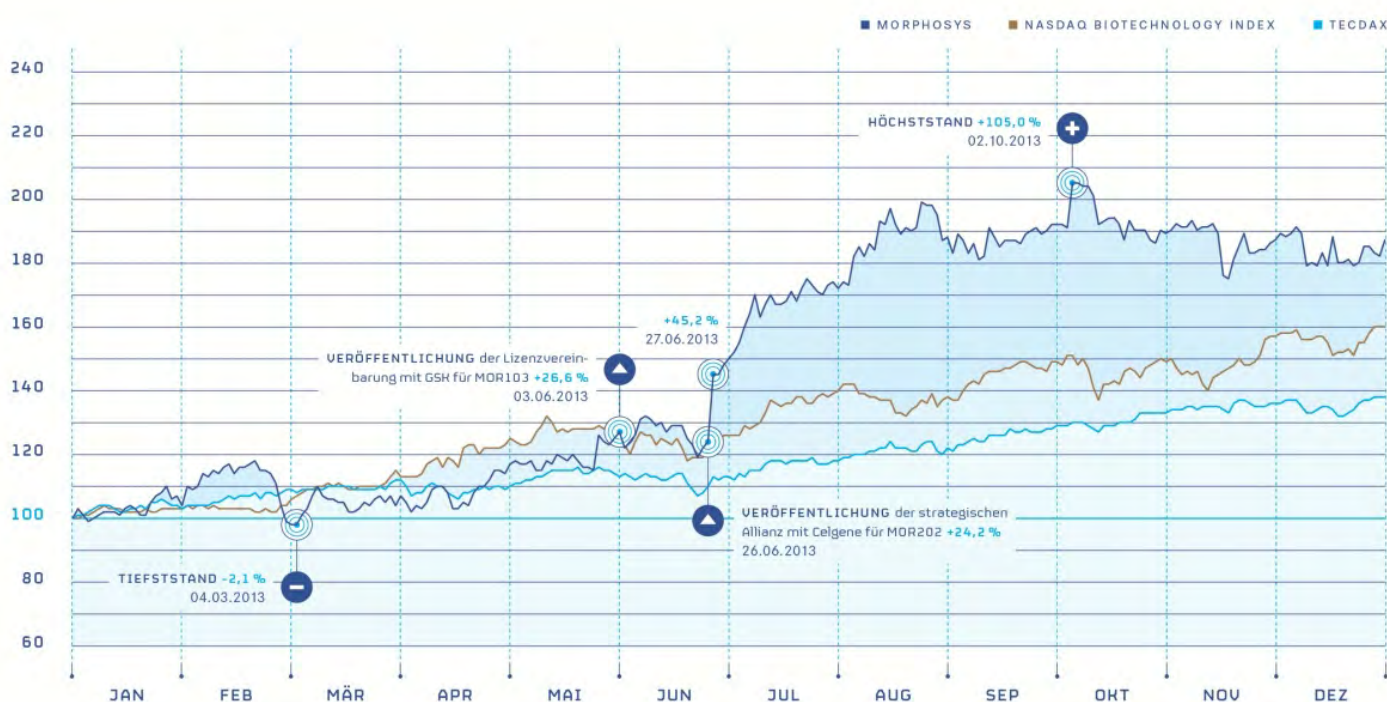


ABB. 5: KURSENTWICKLUNG DER MORPHOSYS-AKTIE 2009 – 2013 MIT VERGLEICHSINDIZES (1. JANUAR 2009 = 100 %)



ENTWICKLUNG DES BÖRSENUMFELDS

Historisch niedrige Leitzinsen beflügelten 2013 weltweit die Aktienmärkte. Insbesondere in den USA ist die Stimmung an den Kapitalmärkten gegenüber Biotechnologieunternehmen nach wie vor sehr positiv. Im Berichtsjahr wurden in 46 Börsengängen von Biotechnologiefirmen alleine an der NASDAQ rund 3,5 Milliarden US-Dollar Erlöst. Dieser Wert wurde bisher lediglich im Jahr 2000 übertroffen, mit insgesamt 63 Börsengängen für knapp 6 Milliarden US-Dollar. Neben den US-Märkten profitierte zuletzt auch das europäische Börsenumfeld von gut gefüllten Entwicklungspipelines und diversen Zulassungserfolgen der Branche. Da allerdings nach wie vor in den USA das größte Interesse an Investments in Biotechnologieunternehmen herrscht, hat MorphoSys seine Investor-Relations-Aktivitäten auf dem US-Markt auch 2013 auf hohem Niveau ausgeweitet.

LIQUIDITÄT UND INDEXZUGEHÖRIGKEIT

Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen der MorphoSys-Aktie über alle Handelsplattformen hat sich 2013 gegenüber dem Vorjahr mehr als verdreifacht und stieg um 354 % auf 6,9 Millionen Euro. Diese Entwicklung ist sowohl dem gestiegenen Aktienkurs als auch der erhöhten Anzahl gehandelter Aktien geschuldet. Im TecDAX, dem Auswahlindex für die 30 größten Technologiewerte der Frankfurter Wertpapierbörse stieg das Handelsvolumen der durchschnittlich gehandelten Aktien ebenfalls um über 40 %. MorphoSys konnte seine Position im TecDAX weiter festigen und zum Jahresende 2013 seine Position verbessern: Gemessen an der Marktkapitalisierung lag MorphoSys auf Platz 7 (Jahresende 2012: Rang 12), gemessen am Handelsvolumen wurde Platz 11 (Jahresende 2012: Rang 14) belegt.

GEZEICHNETES KAPITAL

Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft erhöhte sich 2013 auf 26.220.882 Aktien bzw. 26.220.882,00 Euro. Der Anstieg ergibt sich aus der Ausübung von 551.438 Aktienoptionen und Wandelschuldverschreibungen sowie aus zwei Kapitalerhöhungen aus genehmigtem Kapital.

Im Rahmen der Allianz für MOR202 erwarb Celgene 797.150 neue Aktien zu einem Preis von 57,90 Euro pro Aktie, was einem Premium von 5,0 % auf den Schlusskurs der Aktie am 9. August 2013 entsprach.

Im September 2013 gab MorphoSys 1.514.066 neue Aktien aus dem genehmigten Kapital an internationale institutionelle Investoren zu einem Preis von 55,76 Euro pro Aktie aus, was dem Schlusskurs des vorangegangenen Handelstages, dem 18. September 2013, entsprach.

Bis zum Jahr 2010 gab MorphoSys Aktienoptionen und unverzinsliche Wandelschuldverschreibungen im Rahmen seines Mitarbeiterbeteiligungsprogramms aus. Im Jahr 2011 wurde dies auf einen Performance-Aktienplan umgestellt. Hierfür kauft das Unternehmen jährlich Aktien zurück. Eine genaue Beschreibung dieses Programms ist im Corporate-Governance-Bericht dieses Berichts zu finden. Im April 2013 wurden 449.999 Wandelschuldverschreibungen und 61.600 leistungsabhängig gewährte Aktien unter dem dritten Leistungsanreiz-Programm (LTI-Plan) an den Vorstand und die Senior Management Group ausgegeben. Nähere Angaben hierzu können dem Anhang entnommen werden. Im Berichtsjahr wurden keine weiteren Aktienoptionen an den Vorstand, die Mitglieder der Senior Management Group oder die Belegschaft ausgegeben.

TAB. 7: KENNZAHLEN DER MORPHOSYS-AKTIE (STAND: 31. DEZEMBER)

	2013	2012	2011	2010	2009
Eigenkapital gesamt (in Mio. €)	346,4	192,1	189,8	180,3	167,9
Anzahl der ausgegebenen Aktien (Stück)	26.220.882	23.358.228	23.112.167	22.890.252	22.660.557
Marktkapitalisierung (in Mio. €)	1.464	685	405	424	386
Jahresschlusskurs in € (Xetra)	55,85	29,30	17,53	18,53	17,04
Durchschnittliches tägliches Handelsvolumen (in Mio. €)*	6,9	1,9	1,8	1,1	1,3
Durchschnittliches tägliches Handelsvolumen (in % vom gezeichneten Kapital)*	0,59	0,38	0,38	0,26	0,34

*Werte 2009 bis 2011 enthalten ausschließlich den Handel über Xetra und deutsche Regionalbörsen

WACHSENDER ANTEIL INTERNATIONALER INVESTOREN

Im Berichtsjahr erfolgten verschiedene Mitteilungen zu Stimmrechtsanteilen nach §§ 21, 25 oder 26 WpHG. Diese wurden auf der MorphoSys-Website unter „Medien und Investoren – Aktieninformationen – Aktionärsstruktur“ veröffentlicht.

Gemäß der Definition der Deutschen Börse befanden sich am Ende des Berichtsjahres 92,7 % der Aktien der MorphoSys AG in Streubesitz. Der Anteil an internationalen Investoren hat sich weiter erhöht. Die Massachusetts Mutual Life Insurance (Oppenheimer Funds) ist laut der letzten Stimmrechtsmitteilung mit dem Besitz von ca. 7 % der Anteile der größte Einzelinvestor. Im Berichtsjahr erwarb Celgene Corporation im Rahmen der Allianz für MOR202 einen Aktienanteil von ca. 3 % (Stand 31. Dezember

2013). Durch die Ausgabe von 1.514.066 neuen Aktien aus dem genehmigten Kapital im September 2013 konnte MorphoSys den Anteil an internationalen institutionellen Investoren zusätzlich vergrößern.

Eine aktuelle Übersicht über die Aktionärsstruktur kann ebenfalls auf der Unternehmenswebsite abgefragt werden („Medien und Investoren - Aktieninformationen - Aktionärsstruktur“).

HAUPTVERSAMMLUNG

Am 4. Juni 2013 begrüßten Vorstand und Aufsichtsrat der MorphoSys AG die Aktionäre zur 15. ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft in München. Die anwesenden Aktionäre und Stimmrechtsvertreter repräsentierten knapp 42 % des gezeichneten Kapitals der MorphoSys AG. Alle sechs zur Beschlussfassung vorgelegten Tagesordnungspunkte wurden mit eindeutiger Mehrheit angenommen. Im laufenden Jahr soll die Hauptversammlung am 23. Mai 2014 erneut in München stattfinden.

INVESTOR-RELATIONS-AKTIVITÄTEN

Auch im Geschäftsjahr 2013 hat MorphoSys seinen Dialog mit dem Kapitalmarkt weiter intensiviert. Das Unternehmen präsentierte sich auf 26 internationalen Investorenkonferenzen und bei einer Vielzahl von Roadshows und Einzelgesprächen in Europa sowie in den USA. Das größte Interesse war in den USA zu verzeichnen, wo eine große Anzahl von spezialisierten Healthcare-Investoren ihren Sitz hat. Zur Veröffentlichung der Jahres-, Halbjahres- sowie Quartalsergebnisse wurden zudem Telefonkonferenzen veranstaltet, in denen der Vorstand über die vergangene und zukünftige Geschäftsentwicklung berichtete und sich den Fragen der Analysten und Investoren stellte.

Hauptthemen bei den Investorengesprächen waren neben den Fortschritten der Medikamentenpipeline insbesondere die jüngsten Partnerschaften für die firmeneigenen Programme sowie deren Entwicklungsmöglichkeiten.

Zum Jahresende beobachteten und bewerteten elf Analysten die Entwicklung der MorphoSys-Aktie (2012: zehn Analysten).

TAB. 8: ANALYSTENEMPFEHLUNGEN (STAND 31. DEZEMBER 2013)

Buy/Overweight	Hold	Sell	n/a
8	2	0	1

Buy/Overweight = Kauf/Positiv; Hold = Halten/Neutral; Sell = Verkaufen/Negativ; n/a = keine Empfehlung

Auf der Website des Unternehmens finden sich weitere ausführliche Informationen über die MorphoSys-Aktie, Finanzkennzahlen, die strategische Ausrichtung sowie die aktuellsten Entwicklungen im Unternehmen (unter „Medien und Investoren“).

Personal

ENTWICKLUNG DER BELEGSCHAFT

Der Unternehmenserfolg von MorphoSys basiert auf seinen hervorragend ausgebildeten Mitarbeitern und deren Kreativität und Motivation. Am 31. Dezember 2013 waren 295 Mitarbeiter bei der MorphoSys AG beschäftigt (31. Dezember 2012: 312), von denen 118 promoviert waren (31. Dezember 2012: 127). Im Jahresdurchschnitt 2013 beschäftigte die MorphoSys AG 286 Personen (2012: 311).

Im Wettbewerb um die besten Mitarbeiter ist ein konkurrenzfähiges und attraktives Vergütungssystem ein entscheidender Faktor. Damit MorphoSys als Arbeitgeber in diesem Wettbewerb erfolgreich bestehen kann, wird jährlich ein Vergleich mit den in der Biotechnologiebranche und in anderen mit MorphoSys vergleichbaren Industriezweigen gezahlten Vergütungen vorgenommen und das Gehaltsgefüge bei Bedarf entsprechend angepasst. Um auch zukünftig den Anforderungen an ein State-of-the-Art-Vergütungssystem gerecht zu werden, beschloss MorphoSys im Berichtsjahr eine Anpassung des bestehenden Systems. Diese Anpassung sieht die Verschiebung von Teilen der variablen Vergütung zugunsten der Fixvergütung vor und gilt für alle Mitarbeiter mit Ausnahme des Vorstands. Der jährliche Bonus ist somit ausschließlich an die Erreichung von Unternehmenszielen gekoppelt. Ein neu eingeführter „Spot-Bonus“ honoriert zudem zeitnah („on the spot“ / „auf der Stelle“) außergewöhnliche Leistungen von Mitarbeitern. Das neue Vergütungssystem ist ab dem 1. Januar 2014 gültig.

Im Nachhaltigkeitsbericht finden Sie einen detaillierten Überblick über die Entwicklung der Belegschaft und MorphoSys' Aktivitäten im Hinblick auf eine langfristig erfolgreiche Personalarbeit.

TAB. 9: ENTWICKLUNG DER BELEGSCHAFT GESAMT (31. DEZEMBER)

	2013	2012	2011	2010	2009
Belegschaft Gesamt	295	312	329	318	271

Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Ende 2012 hatte MorphoSys den Verkauf des überwiegenden Teils der Geschäftseinheit AbD Serotec an Bio-Rad Laboratories, Inc. (Bio-Rad) bekannt gegeben. Der vollständige Abschluss der Transaktion war an die Erfüllung bestimmter Bedingungen geknüpft, die am 10. Januar 2013 (Closing) erfüllt wurden, so dass der überwiegende Teil des Geschäftssegments AbD Serotec mit Wirkung von diesem Datum veräußert wurde. Im Rahmen der Transaktion wurden die Beteiligung an der MorphoSys UK Ltd. mitsamt ihrer Tochtergesellschaften an Bio-Rad veräußert sowie weitere Vermögensgegenstände und Schulden der MorphoSys AG und eine nicht-exklusive Lizenz für den Einsatz der HuCAL-Technologie an Bio-Rad übertragen.

Umsatzerlöse

Im Vergleich zum Vorjahr wurden die Umsatzerlöse um 44 % auf 76,1 Mio. € (2012: 52,9 Mio. €) gesteigert. Dieser Anstieg ergab sich vor allem aus der Auslizenzierung des Antikörperprogramms MOR103 an GlaxoSmithKline sowie aus Lizenzannahmen im Zusammenhang mit dem Verkauf der Geschäftseinheit AbD Serotec an Bio-Rad. Im Rahmen dieses Verkaufs wurde Bio-Rad auch eine nicht-exklusive Lizenz für den Einsatz der HuCAL-Technologie im Markt für Forschungsreagenzien und Diagnostik übertragen. Darüber hinaus resultiert der Anstieg aus dem weltweiten Abkommen mit Celgene Corporation zur gemeinsamen Entwicklung des Krebsprogramms MOR202 und dessen gemeinsamer Vermarktung (co-promotion) in Europa.

Auf die Segmente Partnered Discovery und Proprietary Development entfielen 49,3 Mio. € (2012: 42,9 Mio. €) und 26,7 Mio. € (2012: 7,0 Mio. €) der Gesamtumsätze, während das Segment AbD Serotec 0,1 Mio. € (2012: 3,0 Mio. €) generierte.

Vom Gesamtumsatz entfielen 0,03 Mio. € (2012: 0,3 Mio. €) auf im Inland ansässige Unternehmen und 6,9 Mio. € (2012: 2,1 Mio. €) auf Biotechnologie- und Pharmaunternehmen bzw. gemeinnützige Gesellschaften mit Sitz in Nordamerika. Umsätze in Höhe von 69,2 Mio. € wurden dagegen mit Unternehmen mit Sitz im übrigen Europa und Asien generiert (2012: 50,5 Mio. €). In den übrigen Ländern wurden im Jahr 2013 keine Umsätze erzielt (2012: 0,02 Mio. €).

Herstellungskosten

Die Herstellungskosten beinhalteten im Wesentlichen Aufwendungen für Forschung und Entwicklung und sind um 18 Mio. € auf 62,0 Mio. € (2012: 44,0 Mio. €) gestiegen. Diese Veränderung war vor allem auf höhere Personalkosten (2013: 29,8 Mio. €; 2012: 19,7 Mio. €) und auf höhere Kosten für externe Dienstleistungen (2013: 15,7 Mio. €; 2012: 8,4 Mio. €) zurückzuführen. Der Anstieg der Personalkosten ist im Wesentlichen bedingt durch die Versteuerung von geldwerten Vorteilen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Ausübung von Aktienoptionen. Die Kosten für externe Dienstleistungen erhöhten sich im Wesentlichen aufgrund höherer Ausgaben für externe Laborleistungen im Zusammenhang mit MorphoSys' Eigenproduktentwicklung. Im Jahr 2013 wurde zudem eine Wertminderung für Lizenzen

für Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte in Höhe von 0,7 Mio. € im Segment Proprietary Development verbucht.

Vertriebskosten

Die Vertriebskosten erhöhten sich um 0,9 Mio. € auf 3,2 Mio. € (2012: 2,3 Mio. €), was im Wesentlichen durch höhere Kosten für externe Dienstleistungen und höhere Personalkosten begründet ist.

Allgemeine Verwaltungskosten

Die allgemeinen Verwaltungskosten beliefen sich auf 27,4 Mio. € (2012: 13,0 Mio. €). Hauptsächlich ist dieser Anstieg durch höhere Personalkosten (2013: 17,1 Mio. €; 2012: 7,5 Mio. €) und höhere Kosten für externe Dienstleistungen (2013: 7,1 Mio. €; 2012: 2,7 Mio. €) bedingt. Der Anstieg der Personalkosten ist im Wesentlichen bedingt durch die Versteuerung von geldwerten Vorteilen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Ausübung von Aktienoptionen. Im Jahr 2013 enthielten die Kosten für externe Dienstleistungen Transaktionskosten in Höhe von 1,8 Millionen Euro im Zusammenhang mit der Veräußerung der Geschäftseinheit AbD Serotec. Ein weiterer Anstieg der externen Kosten war auf Anwalts- und Beratungskosten im Zusammenhang mit der Auslizenzierung der firmeneigenen Programme MOR103 und MOR202 zurückzuführen.

Sonstige betriebliche Erträge, sonstige betriebliche Aufwendungen, sonstige Zinsen und ähnliche Erträge sowie sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Erträge beliefen sich auf 21,9 Mio. € und erhöhten sich um 18,2 Mio. € im Vergleich zu 2012. Dieser Anstieg war hauptsächlich das Ergebnis aus der Versteuerung von geldwerten Vorteilen im Rahmen der Ausübung von Aktienoptionen durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gesellschaft. Im Vergleich zum Vorjahr wurden erheblich mehr Aktienoptionen ausgeübt. Der Anstieg dieses Postens ist im Zusammenhang mit den höheren Personalaufwendungen im Bereich der Herstellungskosten, der Vertriebskosten und der allgemeinen Verwaltungskosten zu sehen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen von 0,2 Mio. € in 2012 auf 0,9 Mio. € in 2013. Hauptursache für den Anstieg waren höhere Währungsverluste sowie Wertberichtigungen auf Forderungen.

Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge erhöhten sich leicht auf 0,4 Mio. €, während die sonstigen Zinsen und ähnlichen Aufwendungen auf 0,1 Mio. € anstiegen.

Erträge aus Gewinnabführungsverträgen

Aufgrund eines Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages (wirksam ab dem 20. November 2002) wurden Gewinne von 3,3 Mio. € (2012: 3,2 Mio. €) von der MorphoSys IP GmbH, Martinsried, an die MorphoSys AG abgeführt.

Erträge aus sonstigen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens

Die Erträge aus sonstigen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens in Höhe von 0,5 Mio. € (2012: 0,5 Mio. €) enthielten im Wesentlichen realisierte Gewinne aus sonstigen Wertpapieren.

Außerordentliche Erträge

Die außerordentlichen Erträge beliefen sich auf 14,3 Mio. € (2012: 0 Mio. €) und resultierten aus der Veräußerung der Beteiligung an der MorphoSys UK Ltd. mitsamt ihrer Tochtergesellschaften an Bio-Rad sowie aus der Übertragung weiterer Vermögensgegenstände und Schulden der MorphoSys AG an Bio-Rad im Rahmen des Verkaufs der Geschäftseinheit AbD Serotec.

Steueraufwand

Der Ertragsteueraufwand erhöhte sich von 0,4 Mio. € im Jahr 2012 auf 3,6 Mio. € im Jahr 2013, was im Wesentlichen auf das höhere Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit sowie die Veräußerung der Geschäftseinheit AbD Serotec im Jahr 2013 zurückzuführen ist.

Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit / Jahresüberschuss

Die vorher beschriebenen Entwicklungen führten zu einem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von 8,7 Mio. € (2012: 1,1 Mio. €) und einem Jahresüberschuss nach Steuern in Höhe von 19,4 Mio. € (2012: 0,7 Mio. €).

Finanzlage

GRUNDLAGEN DES FINANZMANAGEMENTS

Die oberste Zielsetzung des Finanzmanagements bei MorphoSys ist, zu jeder Zeit ausreichend Liquiditätsreserven für branchenspezifische Fluktuation und das anhaltende Wachstum der Gesellschaft zur Verfügung zu stellen. Die wichtigsten Quellen hierfür sind die operativen Geschäftstätigkeiten der einzelnen Gesellschaftsteile und die daraus resultierenden Cashzuflüsse. Zur Ermittlung des Liquiditätsbedarfs werden Szenario- und Cash-Flow-Planungen eingesetzt.

INVESTITIONEN

MorphoSys' Investitionen in Sachanlagen beliefen sich auf 1,0 Mio. € und erhöhten sich im Vorjahresvergleich geringfügig um 0,1 Mio. €. Die Abschreibungen auf Sachanlagen haben sich im Vergleich zum Vorjahr verringert und betrugen 1,4 Mio. € in 2013 (2012: 1,9 Mio. €).

2013 investierte die Gesellschaft 3,9 Mio. € (2012: 0,9 Mio. €) in immaterielle Vermögensgegenstände, insbesondere in ein einlizenziertes Forschungsprogramm sowie Software. Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände beliefen sich auf 1,8 Mio. € und erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um 0,3 Mio. € (2012: 1,6 Mio. €). Im dritten Quartal 2013 wurden außerplanmäßige Abschreibungen auf Lizenzen in Höhe von 0,7 Mio. € vorgenommen.

Der Rückgang der Finanzanlagen im Geschäftsjahr 2013 von 53,0 Mio. € auf 21,8 Mio. € resultierte im Wesentlichen aus der Veräußerung der Beteiligung an der MorphoSys UK Ltd. mitsamt ihrer Tochtergesellschaften an Bio-Rad. Gegenläufig wirkte eine weitere Investition in Höhe von 0,8 Mio. € in die Lanthio Pharma B.V., einem in Groningen in den Niederlanden ansässigen privat geführten Unternehmen. Die MorphoSys AG hielt zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2013 einen Anteil am Stammkapital der Lanthio Pharma B.V. von unverändert 19,98 %.

LIQUIDITÄT

Am 31. Dezember 2013 verfügte das Unternehmen über Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten, sonstige Wertpapiere des Umlaufvermögens und sonstige finanzielle Vermögensgegenstände in Höhe von 373,0 Mio. €, verglichen mit 114,0 Mio. € am 31. Dezember 2012.

Der Anstieg der Liquidität gegenüber dem Vorjahr resultierte hauptsächlich aus dem Vertrag mit Celgene (Einmalzahlung von ca. 71 Mio. € und Erwerb von MorphoSys-Aktien im Wert von ca. 46 Mio. €), aus der im September durchgeführten Kapitalerhöhung (ca. 84 Mio. €), aus der Zahlung des Kaufpreises für den veräußerten Geschäftsbereich AbD Serotec (ca. 53 Mio. € inkl. dem auf einem Treuhandkonto abgegrenzten Kaufpreisbestandteil) sowie aus dem Vertrag mit GlaxoSmithKline (Vorauszahlung von ca. 22 Mio. €).

Vermögenslage

AKTIVA

Die Bilanzsumme erhöhte sich zum 31. Dezember 2013 um 231,2 Mio. € auf 437,1 Mio. €, verglichen mit 205,9 Mio. € zum 31. Dezember 2012. Diese Veränderung ist im Wesentlichen auf eine Erhöhung der Wertpapiere des Umlaufvermögens, sonstigen finanziellen Vermögensgegenstände und liquiden Mittel zurückzuführen. Die Erhöhung wurde teilweise kompensiert durch den Rückgang der Finanzanlagen von 53,0 Mio. € auf 21,8 Mio. €, die hauptsächlich geprägt ist durch die Veräußerung der Beteiligung an der MorphoSys UK Ltd. mitsamt ihrer Tochtergesellschaften an Bio-Rad.

RÜCKSTELLUNGEN UND VERBINDLICHKEITEN

Zum 31. Dezember 2013 beliefen sich die Rückstellungen insgesamt auf 20,8 Mio. € verglichen mit 10,7 Mio. € im Vorjahr. Der Anstieg war insbesondere auf höhere Rückstellungen für ausstehende Rechnungen für externe Labordienstleistungen (2013: 6,8 Mio. €; 2012: 2,9 Mio. €) sowie höhere Rückstellungen, die den Personalbereich betreffen (2013: 5,6 Mio. €, 2012: 3,7 Mio. €), zurückzuführen. Die Steuerrückstellungen erhöhten sich von 0,2 Mio. € auf 2,7 Mio. €.

Die sonstigen Verbindlichkeiten stiegen von 0,6 Mio. € zum 31. Dezember 2012 auf 1,1 Mio. € zum 31. Dezember 2013, was im Wesentlichen auf höhere Lohnsteuerverbindlichkeiten zurückzuführen war.

EIGENKAPITAL

Am 31. Dezember 2013 belief sich das Eigenkapital auf 346,4 Mio. €, verglichen mit 192,1 Mio. € am 31. Dezember 2012, wodurch sich eine Eigenkapitalquote von 79 % (2012: 93 %) ergab.

Die Zahl der ausgegebenen Aktien betrug zum 31. Dezember 2013 insgesamt 26.220.882, von denen sich 25.880.992 im Umlauf befanden (31. Dezember 2012: 23.358.228 bzw. 23.102.813 Aktien). Der Anstieg der sich im Umlauf befindlichen Aktien um 2.778.179 Stück resultierte aus der Ausgabe von insgesamt 2.311.216 neuen Aktien im Rahmen der Kapitalerhöhung im September 2013 sowie des Erwerbs von MorphoSys-Aktien durch Celgene, aus der Ausübung von an Mitglieder des Vorstands und an Mitarbeiter ausgegebenen Aktienoptionen (551.438 Stück) und einem Rückkauf eigener Aktien der Gesellschaft (84.475 Aktien). Die zurückgekauften Aktien werden verwendet, um die langfristigen Anreizprogramme (LTI) für das Management zu bedienen.

Im Vergleich zum 31. Dezember 2012 sank die Anzahl der genehmigten Stammaktien von 43.142.455 auf 36.614.174, da das genehmigte Kapital 2008-I seit der ordentlichen Hauptversammlung 2008 nicht ausgenutzt worden und daher zum 30. April 2013 ausgelaufen ist.

Die eigenen Aktien beliefen sich zum 31. Dezember 2013 auf 339.890 Aktien (2012: 255.415 Aktien).

Zum 31. Dezember 2013 betrug die Kapitalrücklage 290,2 Mio. €, verglichen mit 155,3 Mio. € zum 31. Dezember 2012. Der Anstieg um 134,9 Mio. € ging im Wesentlichen auf die Ausgabe neuer Aktien im Rahmen der Kapitalerhöhungen im September 2013 sowie der Celgene-Transaktion und auf Zugänge in Zusammenhang mit der Ausübung von Aktienoptionen zurück.

Die anderen Gewinnrücklagen erhöhten sich von 10,5 Mio. € zum 31. Dezember 2012 auf 13,1 Mio. € zum 31. Dezember 2013. In 2013 wurde ein Betrag von 2,7 Mio. € (2012: 1,7 Mio. €) aufgrund des Rückkaufs eigener Aktien für das langfristige Anreizprogramm (LTI) aus den anderen Gewinnrücklagen entnommen und mit der Differenz aus dem Erwerb der eigenen Anteile verrechnet. Ein Teil des Jahresüberschusses 2013 in Höhe von 5,3 Mio. € wurde in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt (2012: 0,7 Mio. €), der übrige Jahresüberschuss in Höhe von 14,1 Mio. € wurde im Bilanzgewinn vorgetragen. Zum 31. Dezember 2013 belief sich der Bilanzgewinn somit auf 17,2 Mio. € (31. Dezember 2012: 3,1 Mio. €).

Finanzierung

Am 31. Dezember 2013 belief sich die Eigenkapitalquote der Gesellschaft auf 79 %, verglichen mit 93 % am 31. Dezember 2012. Die trotz der erwähnten Kapitalmaßnahmen im Vergleich zum Vorjahr niedrigere Eigenkapitalquote resultiert aus dem starken Anstieg der kurz- und langfristigen Umsatzabgrenzung, da im Rahmen der Celgene-Transaktion erhaltene Vorauszahlungen über mehrere Perioden abgegrenzt werden. Die Gesellschaft hat derzeit keine Finanzschulden.

Außerbilanzielle Finanzierung

MorphoSys nutzt keinerlei außerbilanzielle Finanzierungsinstrumente wie den Verkauf von Außenständen, durch Vermögenswerte besicherte Wertpapiere („Asset-backed Securities“), „Sale and

Lease back“-Transaktionen oder Eventualverbindlichkeiten in Verbindung mit nicht-konsolidierten Zweckgesellschaften.

Bonitätseinstufung

MorphoSys wird gegenwärtig von keiner Agentur auf seine Kreditwürdigkeit hin beurteilt.

Vergleich von tatsächlichem und prognostiziertem Geschäftsverlauf

MorphoSys zeigte im Berichtsjahr 2013 eine sehr erfreuliche Finanzleistung. Das zu Beginn 2013 veröffentlichte Umsatz- und Ergebnisziel erhöhte die Gesellschaft mehrmals anlässlich des Lizenzvertrags mit GlaxoSmithKline zu MOR103, anlässlich des Kooperationsvertrags mit Celgene und anlässlich geringer als erwartet anfallender Kosten 2013 für die Entwicklung von MOR202.

Die detaillierten Vergleiche von prognostizierten Zielen und Ergebnissen sind Tabelle 10 zu entnehmen.

TAB. 10: VERGLEICH VON TATSÄCHLICHEM UND PROGNOSTIZIERTEM GESCHÄFTSVERLAUF

	Ziele 2013	Ergebnisse 2013
Finanzziele	Umsatz zwischen 48 Mio. € und 52 Mio. €	Umsatz von 76,1 Mio. € Ursprüngliche Prognose wurde durch die Lizenzvereinbarung mit GSK sowie durch die Transaktion mit Celgene übertroffen
	Investitionen in die eigene F&E in Höhe von 32 Mio. € bis 37 Mio. €	Investitionen in die eigene F&E in Höhe von 31,7 Mio. €
Eigene F&E	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von -18 Mio. € bis -22 Mio. €	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von 8,7 Mio. € Ursprüngliche Prognose wurde durch die Lizenzvereinbarung mit GSK sowie durch die Transaktion mit Celgene übertroffen
	MOR103 <ul style="list-style-type: none"> • Festlegung eines Partners zur Fortführung der klinischen Entwicklung • Fortführung der bereits gestarteten Phase-1b-Studie in MS als zweiter Indikation 	MOR103 <ul style="list-style-type: none"> • Unterzeichnung einer globalen Lizenzvereinbarung mit GlaxoSmithKline gegen entzündliche Erkrankungen • Weiterführung der Phase-1b-Studie. Daten werden im ersten Halbjahr 2014 erwartet
	MOR202 Weiterführung der Phase-1/2a-Studie in Multiplem Myelom	MOR202 Unterzeichnung einer strategischen Allianz mit Celgene zur Weiterentwicklung und gemeinsamer Vermarktung (co-promotion) des CD38-Krebsprogramms
	MOR208 Start von zwei Phase-2-Studien in NHL und ALL	MOR208 <ul style="list-style-type: none"> • Start einer Phase-2-Studie in Patienten mit rezidivierter/refraktärer B-Zell-Leukämie (B-ALL) in den USA • Start einer Phase-2-Studie in Patienten mit rezidiviertem/refraktärem Non-Hodgkin-Lymphom (NHL) • Start einer Phase-2-Studie von MOR208 in Kombination mit dem Medikament Lenalidomid (Revlimid®) in Patienten mit CLL. Die Studie wird durchgeführt von der Ohio State University (OSU) • Bekanntgabe von vielversprechenden Daten nach erfolgreichem Abschluss der von Xencor finanzierten erweiterten Phase-1/2a-Studie in CLL/SLL
Partner-Pipeline	Fortsetzung von Entwicklungsprogrammen mit Partnern	<ul style="list-style-type: none"> • Nettozunahme um sechs Partnerprogramme • Pipeline reift weiter um ein weiteres Phase-1-Programm, drei Phase-2-Programme und ein Phase-3-Programm
	Bis zu fünf klinische Meilensteine	2013 wurden vier klinische Meilensteine erreicht: <ul style="list-style-type: none"> • Beginn einer Phase-1-Studie eines HuCAL-Antikörpers durch Partner Novartis in der Indikation Augenheilkunde • Janssen Biotech beginnt klinische Phase-2-Studie bei Asthmapatienten mit dem HuCAL-Antikörper CNTO 3157 • Beginn einer Phase-1-Studie bei Patienten mit aktiver rheumatoider Arthritis mit dem HuCAL-Antikörper CNTO 6785 durch Partner Janssen • Phase-2/3-Meilenstein durch Novartis mit dem Beginn einer klinischen Studie von Bimagrumab (BYM338) im Krankheitsbereich sporadische Einschlusskörpermyositis

Beurteilung des Geschäftsverlaufs durch den Vorstand

Auch für das Geschäftsjahr 2013 blickt der Vorstand auf eine sehr erfolgreiche Geschäftsentwicklung der MorphoSys AG zurück. Die Anfang 2013 gesteckten Ziele wurden größtenteils erfüllt, in einiger Hinsicht sogar übertroffen. Wie beabsichtigt, konnte für die weitere Entwicklung des Wirkstoffs MOR103 mit GlaxoSmithKline ein finanzstarker Partner gewonnen werden. Im Fall von MOR202 konnte MorphoSys eine günstige Marktsituation und gestiegenes Interesse an dem Therapieansatz von MOR202 dazu nutzen, ohne vorliegende klinische Daten eine finanziell und strategisch attraktive Allianz mit Celgene abzuschließen.

Im Geschäftsjahr 2013 beträgt der Umsatz der fortgeführten Geschäftsbereiche der MorphoSys AG 76,1 Mio. €, 44 % über dem Vergleichswert des Vorjahres. Mit einem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von 8,7 Mio. € blieb das Unternehmen erneut profitabel. Die Eigenkapitalquote von 79 %, eine Liquiditätsposition von 373,0 Mio. € (inkl. dem auf einem Treuhandkonto abgegrenzten Kaufpreisbestandteil) sowie keinerlei Finanzschulden belegen die sehr solide finanzielle Situation des Unternehmens.

Das Segment Partnered Discovery erwirtschaftete im Berichtsjahr erneut den größten Beitrag zum Geschäftserfolg. Das Segment Proprietary Development realisierte durch die Vertragsabschlüsse mit GlaxoSmithKline und Celgene erstmals nennenswerte Umsätze. Aufgrund des positiven Geschäftsverlaufs beider Geschäftssegmente konnte MorphoSys weiterhin signifikant in seine Eigenprodukt- und Technologieentwicklung investieren. Trotz des weiterhin hohen Investitionsniveaus konnte das Unternehmen einen soliden operativen Gewinn ausweisen.

Die Investitionen in F&E spiegeln sich auch in einer weiter gereiften Produktpipeline wider. MorphoSys' eigene Wirkstoffe zeigten erfreuliche Fortschritte, mit weiteren klinischen Wirksamkeitsdaten zu MOR208 und dem Vorrücken dieses Medikamentenkandidaten in drei Phase-2-Studien. Mit Bimagrumab erreichte 2013 das zweite HuCAL-Programm eine Phase-3-Studie.

Die Veräußerung des AbD Serotec-Segments an Bio-Rad verlief zügig und reibungslos und der Abschluss der Transaktion konnte bereits kurz nach dem Jahreswechsel 2013 verkündet werden.

Bilanzielle Ermessensentscheidungen

Im Jahresabschluss 2013 wurden keine Bilanzierungsgrundsätze angewendet oder damit zusammenhängende Optionen ausgeübt, die sich von denen der Vorjahre unterscheiden und die, wenn sie angewendet oder anders ausgeübt worden wären, eine bedeutsame Auswirkung auf die Vermögens- und Finanzlage sowie die Bilanzstruktur gehabt hätten. Informationen zu den Auswirkungen des Einsatzes von Schätzungen, Annahmen und Beurteilungen durch den Vorstand sind im Anhang zum Jahresabschluss zu finden.

Nachhaltigkeitsbericht

MorphoSys begreift nachhaltiges Handeln als ökologische und soziale Verantwortung gegenüber gegenwärtigen und zukünftigen Generationen. Als forschendes Unternehmen der Biotechnologie geht dabei die Einhaltung höchster ökologischer, sozialer und ethischer Standards Hand in Hand mit langfristigem ökonomischem Erfolg. Der Nachhaltigkeitsbericht zeigt die Maßnahmen auf, die im Berichtsjahr ergriffen wurden, um diesen Standards gerecht zu werden. Angaben zur Managementstruktur und zu Corporate-Governance-Praktiken von MorphoSys sind dem Corporate-Governance-Bericht zu entnehmen.

Nachhaltige Unternehmensführung bei MorphoSys

Ein wesentliches Merkmal der Unternehmensführung bei MorphoSys ist es, nachhaltig und verantwortungsvoll zu handeln, um einen bedeutenden Mehrwert für die Gesellschaft zu schaffen. Dies gilt für alle Managementebenen in der kurzfristigen wie der langfristigen Betrachtung. Dieses Bestreben zeigt sich bereits in der Kernaufgabe des Unternehmens, noch wirksamere und sicherere Medikamente zu entwickeln. Im täglichen Handeln wird größter Wert darauf gelegt, stets in Einklang mit den strengen ökologischen und sozialen Grundsätzen zu arbeiten. Deshalb verfolgt MorphoSys ein auf nachhaltiges Wachstum ausgerichtetes Geschäftsmodell, das die Interessen seiner Anteilseigner wahrt, langfristige Werte schafft und Prozesse im Hinblick auf ihre Auswirkungen auf Umwelt, Gesellschaft, Patienten und Mitarbeiter beurteilt. Eine vorausschauende Personalpolitik, die die Belange der Mitarbeiter ernst nimmt, spiegelt intern dieses Geschäftsmodell wider.

Langfristiger und nachhaltiger Geschäftserfolg basiert bei MorphoSys auf zielgerichteter und innovativer Forschung und Entwicklung. Biotechnologisch hergestellte Medikamente haben einen zunehmenden Anteil an der Gesundheitsversorgung einer wachsenden und alternden Bevölkerung. Eine flächendeckende Gesundheitsversorgung zählt zu den wesentlichen Herausforderungen der Zukunft. MorphoSys kann mit seinen Medikamentenkandidaten hierfür einen wertvollen Beitrag leisten. Nach Ansicht des Managements enthält das vorliegende Geschäftsmodell von MorphoSys keinerlei Bestandteile, die den auf ein nachhaltiges Investment zielenden Interessen der Anteilseigner zuwiderlaufen.

Ein umfassendes Risikomanagementsystem stellt sicher, dass Faktoren, die die nachhaltige Unternehmensleistung gefährden könnten, frühzeitig erkannt werden und bei Bedarf geeignete Gegenmaßnahmen getroffen werden. MorphoSys geht nur dann ein Risiko ein, wenn dieses gleichzeitig die Chance bietet, den Unternehmenswert zu steigern. Gleichzeitig werden größte Anstrengungen unternommen, systematisch neue Chancen zu erkennen und für den Geschäftserfolg zu nutzen (mehr zu Risiken und Chancen im „Risiken-und-Chancen-Bericht“).

Der Gesamtvorstand unter Leitung des Vorstandsvorsitzenden kontrolliert die unternehmensweite Einhaltung der Nachhaltigkeitsstrategie. Die Umsetzung der Strategie durch die Mitarbeiter im Tagesgeschäft regelt das Credo als Teil des Verhaltenskodex (Code of Conduct), der für alle Mitarbeiter unternehmensweit Gültigkeit hat und in deutscher und englischer Sprache zur Verfügung steht. Regelmäßige Mitarbeiterschulungen zum Verhaltenskodex allgemein und zu speziellen Teilbereichen stellen sicher, dass die Richtlinien verstanden und umgesetzt werden. Ein Gremium bestehend aus vier Mitarbeitern (Chairman und drei weitere Mitglieder) bildet das sogenannte Code-of-Conduct-Komitee, das allen Mitarbeitern als Ansprechpartner zur Verfügung steht. Seit Ende 2013 koordiniert zudem ein Compliance Officer das Compliance Management System von MorphoSys. Jeder Beschäftigte kann sich – auf Wunsch auch anonym – Rat zu allen Belangen rund um gesetzmäßiges und

verantwortungsbewusstes Handeln (Compliance) einholen sowie Verdachtsfälle oder Verstöße melden. Verstöße gegen die Compliance werden konsequent verfolgt und geeignete Gegenmaßnahmen ergriffen. Bisher wurde jedoch kein derartiger Verstoß gemeldet und die Gesellschaft hält schwerwiegende Verstöße, die sich wesentlich auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft auswirken könnten, auch zukünftig für unwahrscheinlich.

MorphoSys nutzt in der Berichterstattung zur Nachhaltigkeit die sogenannten SD KPIs (Sustainable Development Key Performance Indicators), die auch im SD-KPI-Standard empfohlen werden. Dazu gehören Erfolge in eigener F&E (SD KPI 1) und in Partnerprogrammen als Maßstab für die Kommerzialisierungsrate (SD KPI 2) (siehe „Strategie und Leistungsmanagement“). In den letzten fünf Jahren wurden keine Produkte zurückgerufen, und es wurden weder Bußgeld- noch Vergleichszahlungen verhängt, die durch Rechtsstreitigkeiten verursacht wurden (SD KPI 3). Der nachfolgende Bericht über die Implementierung der Unternehmensstrategie von MorphoSys und die nachhaltige Unternehmensentwicklung orientiert sich zudem an den Empfehlungen des Deutschen Nachhaltigkeitskodex, den der Rat für Nachhaltige Entwicklung im Oktober 2011 vorgeschlagen hat.

Nachhaltige Leistung bei MorphoSys

ETHISCHE STANDARDS UND DIALOG MIT DEN INTERESSEGRUPPEN

Im Verhaltenskodex von MorphoSys sind die allerhöchsten wissenschaftlichen und ethischen Prinzipien verankert, die bei der Durchführung von klinischen Studien mit Menschen oder in Tierversuchen befolgt werden. Insbesondere orientiert sich die Gesellschaft dabei an der „Deklaration von Helsinki“ des Weltärztebunds (World Medical Association – WMA). Die strikte Einhaltung geltender nationaler und internationaler Vorschriften ist für jeden Beschäftigten von MorphoSys wie auch für betroffene Drittunternehmer verbindlich.

Da die europäische Gesetzgebung die Durchführung von Tierversuchen vorschreibt, um die Toxizität, Pharmakokinetik und Pharmakodynamik eines Wirkstoffkandidaten zu bestimmen, kann die Biotechnologiebranche derzeit nicht auf solche verzichten. Tierstudien werden von MorphoSys an Auftragsforschungsinstitute (Contract Research Organizations – CROs) vergeben, da die Gesellschaft nicht über eigene, für diese Art der Forschung geeignete Labors verfügt. Im Rahmen seiner Produktentwicklungsaktivitäten gibt MorphoSys Tierstudien in Übereinstimmung mit den Grundsätzen des Tierschutzes und des humanen Umgangs mit Tieren in Auftrag, wie sie in nationalen und europäischen Vorschriften geregelt sind. MorphoSys hat ein Qualitätssicherungs- und -kontrollsystem mit schriftlichen Standard Operating Procedures (SOPs) eingeführt. Dieses System wird gepflegt und fortlaufend verbessert, um sicherzustellen, dass nur solche Auftragsforschungsinstitute mit Tierstudien beauftragt werden, die die lokalen, nationalen und internationalen Vorschriften befolgen. Studien werden prinzipiell nur nach Zustimmung der betreffenden zuständigen Ethikkommission und nur unter ständiger veterinärärztlicher Kontrolle durchgeführt.

Die Einrichtungen, mit denen MorphoSys zusammenarbeitet, müssen über die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften zur Forschung mit Tieren hinaus über den Qualitätssicherungsnachweis Gute Laborpraxis (GLP) und/oder eine Akkreditierung der AAALAC (Association for Assessment and Accreditation of Laboratory Animal Care) verfügen. Damit stellt MorphoSys sicher, seiner moralischen Verpflichtung für einen respektvollen Umgang mit Tieren nachzukommen. Zusätzlich werden im Rahmen von Audits, die vor der Auftragsvergabe von Studien durchgeführt werden, die Prüfcentren der Auftragsforschungsinstitute, die Ausbildung und Kompetenz des zuständigen Personals sowie der Tierschutz vor Ort überprüft.

Die bereits erwähnte Deklaration von Helsinki legt auch die ethischen Grundsätze fest, nach denen sich MorphoSys im Umgang mit gesunden Freiwilligen und mit Patienten in klinischen Studien richtet. Die

Versuche werden außerdem unter Beachtung der maßgeblichen Bestimmungen über die Privatsphäre und Vertraulichkeit durchgeführt. Die Wahrung der Rechte und der Sicherheit sowie das Wohlergehen aller Teilnehmer an klinischen Studien hat für MorphoSys höchste Priorität. Klinische Studien werden nur nach Zustimmung der betreffenden unabhängigen Ethikkommission und/oder des institutionellen Prüfungsausschusses begonnen. Vor der Teilnahme an einer klinischen Studie hat jeder Teilnehmer eine nach vorheriger Aufklärung zu erfolgende Einverständniserklärung auf freiwilliger Basis abzugeben.

Ziel der geschäftlichen Aktivitäten von MorphoSys ist es, durch seine wissenschaftliche Arbeit den Gesundheitszustand von Patienten zu verbessern. Das Unternehmen kann dieses Ziel jedoch nur erreichen, wenn seine unternehmerischen Aktivitäten auch gesellschaftliche Akzeptanz finden. Dies setzt einen ständigen und offenen Dialog mit den Interessengruppen voraus, damit MorphoSys mögliche Bedenken hinsichtlich biotechnologischer Ansätze verstehen und seine Aktivitäten und deren Vorteile erläutern kann. Zu diesem Zweck betätigt sich MorphoSys in vielfältiger Weise, beispielsweise durch die Teilnahme an öffentlichen Informationsveranstaltungen, und unterstützt aktiv die Arbeitsgruppe „Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit“ der BIO Deutschland e. V.

EINKAUF

Die 2012 eingeführte Abteilung Zentraler Einkauf & Logistik verantwortet das Beschaffungswesen für das Unternehmen und sichert die lückenlose Versorgung mit externen Gütern, Dienst- und Beratungsleistungen sowie Logistikleistungen mit dem Ziel, den Geschäftsbetrieb zu unterstützen. Die Abteilung koordiniert die Beziehungen zu Lieferanten, um eine gleichbleibend hohe Qualität der Güter und Dienstleistungen sicherzustellen, die den geforderten Standards entspricht. Die Abteilung ist permanent bestrebt, die Effizienz und Leistungsfähigkeit der Einkaufsprozesse zu verbessern. Im Berichtsjahr wurden Partnerschaften mit Lieferanten durch die Einführung spezieller Rahmenverträge gestärkt. Alle von MorphoSys ausgewählten Lieferanten verpflichten sich auf die Einhaltung der Menschenrechte und international anerkannter Arbeitsstandards. Die Aktivitäten der zentralen Einkaufsabteilung sicherten im Berichtsjahr Einsparungen in Höhe von ca. 9 % der entsprechenden Ausgaben 2013.

UMWELTSCHUTZ UND ARBEITSSICHERHEIT

In einer streng regulierten Branche wie der der Biotechnologie nimmt die Abteilung Umweltschutz und Arbeitssicherheit eine bedeutende Rolle im Unternehmen ein. Sie überwacht zentral die Einhaltung aller relevanten Vorgaben in der MorphoSys AG. Über die strikte Einhaltung aller gesetzlichen Vorschriften hinaus unternimmt MorphoSys unternehmensweit eine Vielzahl an Anstrengungen für ein nachhaltiges Umweltmanagement und einen zuverlässigen Schutz seiner Mitarbeiter (s. Abb. 6: Arbeitssicherheit bei MorphoSys).

Die Schonung der Ressourcen ist dabei eine zentrale Aufgabe. So wurde bei der 2013 begonnenen Renovierung der Büroräume spezielles Augenmerk auf die Verwendung nachhaltiger Materialien gelegt. Die textilen Bodenbeläge wurden beispielsweise von einem europäischen Hersteller bezogen, der als einer der Ersten eine unabhängige Umwelt-Produktdeklaration (Environmental Product Declaration – EPD) erhalten hat. Mit den notwendigen Renovierungsarbeiten wurden ortsansässige Handwerksbetriebe beauftragt. Des Weiteren führte MorphoSys diverse Maßnahmen zur Energieeinsparung sowie zur Abfallreduzierung durch, die sich – neben den positiven Auswirkungen für die Umwelt – im Berichtsjahr auch kostensenkend auswirkten. Wie bereits in den Vorjahren beteiligte sich MorphoSys 2013 an der Befragung des Carbon Disclosure Project (CDP) zur Überwachung des internen Ressourcenverbrauchs. Bereits im fünften Jahr in Folge nahm das Unternehmen an der Studie dieser unabhängigen Non-Profit-Organisation teil, die eine Reduzierung von Treibhausgasen sowie eine nachhaltige Wassernutzung zum Ziel hat. Aus den Studienergebnissen ergab sich – wie schon in den Vorjahren – kein Handlungsbedarf für das Unternehmen. Nichtsdestotrotz nutzt

MorphoSys die alljährlichen Ergebnisse für eine kontinuierliche und strukturierte Beobachtung seiner Verbrauchswerte und wäre dadurch in der Lage, bei übermäßigem Verbrauch zeitnah gegenzusteuern. Bereits in den Vorjahren erfolgreich etablierte Maßnahmen zur Ressourcenschonung wurden konsequent weiterverfolgt, beispielsweise energie- und kostensparende Bildschirme, eine energieeffiziente Laborausstattung sowie Maßnahmen zum sparsamen Umgang mit Papier und Druckertoner.

Auch 2013 unterstützte MorphoSys die gemeinsame Initiative einer deutschen Krankenkasse und des Allgemeinen Deutschen Fahrrad Clubs (ADFC) „Mit dem Rad zur Arbeit“. Aufgrund dieses Engagements wurde MorphoSys zum dritten Mal in Folge als „fahrradfreundlicher Betrieb“ zertifiziert. Neben dieser Initiative gab es umfangreiche Angebote zur Gesundheitsvorsorge und -förderung für alle Mitarbeiter, beispielsweise Autogenes Training, Pilates, Ballsportarten, Teilnahme an Laufveranstaltungen etc. Im September 2013 organisierte MorphoSys einen Gesundheitstag unter dem Motto „Es geht um deine Gesundheit!“ und animierte die Belegschaft zur freiwilligen Teilnahme. An den Vorträgen und Aktionen beteiligten sich ca. 60 % der Mitarbeiter. In psychologisch begleiteten Seminaren und Vorträgen wurden die Mitarbeiter zudem für die Themen psychische Belastungen und Stress sensibilisiert.

Die Zahl der Arbeitsunfälle lag im Berichtsjahr mit zwei meldepflichtigen Unfällen unter dem Niveau des Vorjahres (drei meldepflichtige Unfälle). Damit liegt die Quote bei MorphoSys mit ca. drei Unfällen pro 1.000 Mitarbeiter deutlich unter der durchschnittlichen Quote in Deutschland (ca. 26 Unfälle pro 1.000 Mitarbeiter im Jahr der aktuellsten Erhebung 2011).

MorphoSys versucht, die Menge an eingesetzten Schadstoffen bei der Labortätigkeit zu minimieren. Nur einem speziell ausgebildeten Personenkreis ist es gestattet, mit Giftstoffen umzugehen, wobei Arbeiten mit ansteckenden Krankheitserregern nur in gesicherten Laborräumen durchgeführt werden dürfen. Zur Entsorgung chemischer Abfälle beauftragt MorphoSys ausschließlich dafür zertifizierte Unternehmen. Zur Markierung von Antikörpern verzichtet MorphoSys auf radioaktive Substanzen.

QUALITÄTSSICHERUNG

Die Einhaltung höchster Sicherheits- und Qualitätsstandards ist eine besondere Verantwortung biopharmazeutischer Unternehmen. MorphoSys folgt detaillierten Verfahrensabläufen und strengen Regeln, um Sicherheitsrisiken in der Medikamentenentwicklung zu vermeiden, die eine ernsthafte Bedrohung für Patienten und damit auch für die wirtschaftliche Lage des Unternehmens darstellen können. Auf diese Weise gewährleistet das Unternehmen die Qualität der Prüfpräparate, hält die Risiken für Probanden von klinischen Studien so gering wie möglich und gewährleistet, dass die Daten zuverlässig erhoben und korrekt verarbeitet werden können.

Um diese Prozesse kontrollieren und regulieren zu können, hat MorphoSys für seine firmeneigene Entwicklungsabteilung ein integriertes Qualitätsmanagement nach den Grundsätzen der guten Herstellungspraxis (Good Manufacturing Practice – GMP), der guten klinischen Praxis (Good Clinical Practice – GCP) und der guten Laborpraxis (Good Laboratory Practice – GLP) eingerichtet. Eine eigenständige Abteilung für Qualitätssicherung stellt sicher, dass alle Entwicklungsmaßnahmen den nationalen und internationalen Gesetzen, Vorschriften und Richtlinien entsprechen. Der Leiter der Qualitätssicherung berichtet an den Vorstand und koordiniert alle Maßnahmen direkt mit diesem. Auf diese Weise werden die hohen Qualitätsstandards erreicht, die Produktqualität sowie die Datenintegrität gewährleistet und die Sicherheit der Probanden garantiert (s. Abb. 7: Qualitätsmanagement-System bei MorphoSys).

Mittels eines risikobasierten Ansatzes erstellt die Abteilung Qualitätssicherung einen Überprüfungsplan. Anhand dieses Planes wird eine Auswahl der in die klinischen Studien einbezogenen Auftragsforschungsinstitute, Zulieferer und Forschungsstandorte auditiert.

Für seine firmeneigenen Entwicklungsaktivitäten ist MorphoSys im Besitz einer Herstellungslizenz zur Freigabe von Prüfpräparaten und wurde von den zuständigen deutschen Behörden, der Regierung von Oberbayern, mit einem Zertifikat für die Einhaltung der Standards und Richtlinien für gute Herstellungspraxis (Good Manufacturing Practice – GMP) versehen.

GEISTIGES EIGENTUM

Die firmeneigenen Technologien und die daraus entstandenen Produkte sind MorphoSys' wertvollstes Kapital. Daher ist es entscheidend für den Firmenerfolg, dass die starke Patentposition des Technologieportfolios sowie der Entwicklungsprogramme MOR103, MOR202 und MOR208 auch weiterhin gefestigt wird. Bei den zusammen mit Partnern betriebenen Programmen melden die Partnerunternehmen die einzelnen Medikamente in Zusammenarbeit mit der Patentabteilung von MorphoSys zum Patent an. Derartige Medikamentenentwicklungsprogramme verfügen über einen zusätzlichen Patentschutz, dessen Laufzeit die der zugrundeliegenden Technologien, wie zum Beispiel HuCAL oder Ylanthia, bei weitem übersteigt.

Im Jahr 2013 hat das Unternehmen sein Patentportfolio weiter systematisch ausgebaut und fokussiert. Auf der Technologieseite wurden entscheidende Schritte getätigt, um die neue Antikörperplattform Ylanthia effizient zu schützen – erste Patente wurden bereits erteilt. Darüber hinaus verfügt MorphoSys über eine Vielzahl weiterer Technologiepatente, die als Grundlage für das Wachstum des Unternehmens und die Medikamentenentwicklungsprogramme dienen. Der Patentschutz für die Ylanthia-Plattform läuft bis mindestens ins Jahr 2031 (s. Abb. 8 Patentlaufzeiten der Kern-Technologieplattformen).

Die firmeneigenen Entwicklungsprogramme werden patentrechtlich eng begleitet. So werden beispielsweise die am weitesten fortgeschrittenen und inzwischen in Partnerschaften eingebrachten Programme MOR103 und MOR202 durch jeweils mehr als ein halbes Dutzend verschiedener Patentanmeldungen geschützt, die unterschiedlichste Aspekte der Wirkstoffe abdecken und somit einen effektiven Schutz bieten. Die verschiedenen Patente und assoziierten Schutzzertifikate laufen bis voraussichtlich ins Jahr 2031. Auch das Programm MOR208 wird durch verschiedenste Patente geschützt. So gab die MorphoSys AG zum Beispiel im vierten Quartal den Erhalt eines neuen US-Patents und eines europäischen Patents zum Schutz des Krebswirkstoffs MOR208 bekannt. Die neu erteilten Patente umfassen die Protein- und Gensequenzen des Antikörpers sowie pharmazeutische Präparate, die selbigen enthalten, und haben ohne Berücksichtigung möglicher patentamtlicher oder regulatorischer Verlängerungen eine planmäßige Laufzeit bis 2029 im Fall des US-Patents bzw. bis 2027 im Fall des europäischen Patents.

Gegenwärtig pflegen die Patentanwälte von MorphoSys weltweit rund 40 verschiedene Patentfamilien, zusätzlich zu den zahlreichen Patentfamilien, die das Unternehmen zusammen mit seinen Partnern verfolgt. Das Patentportfolio wird regelmäßig analysiert und der Firmenstrategie des Unternehmens angepasst.

PERSONAL

MorphoSys setzt auf eine zukunftsorientierte Personalpolitik, um fachlich und persönlich geeignete Mitarbeiter aus den unterschiedlichen Disziplinen langfristig an das Unternehmen zu binden. In einer Branche wie der der Biotechnologie, in der Erfolg in hohem Maße von der Kreativität und dem Engagement der Belegschaft abhängt, sind Mitarbeiterbindung und -zufriedenheit entscheidende Erfolgsfaktoren. Zum Ende des Berichtsjahres setzte sich die Belegschaft von MorphoSys aus Mitarbeitern 18 unterschiedlicher Nationalitäten zusammen (2012: 16), die im Durchschnitt 5,4 Jahre betriebszugehörig waren (2012: 5,1 Jahre) (s. Mitarbeiterkennzahlen im Überblick).

Umfangreiche Möglichkeiten der Fortbildung, interne und externe Ausbildungsprogramme und spezielle Weiterbildungs- und Entwicklungsprogramme stehen für die Mitarbeiter der unterschiedlichen

Fachbereiche zur Verfügung. Neben der fachlichen Weiterbildung fördert MorphoSys die persönliche Weiterentwicklung seiner Mitarbeiter, im Einzelfall auch unterstützt durch individuell abgestimmte Coachingmaßnahmen. Die bereits 2012 initiierten quartalsweisen Führungskräfte-Workshops wurden auch 2013 mit großem Erfolg fortgeführt. Sie bieten allen Vorgesetzten konkrete Unterstützung bei der Bewältigung der Führungsaufgaben. Einheitliche Vorgaben dienen dabei als Orientierungshilfe im Hinblick auf eine nachhaltige Personalführung. Im Juli 2013 trafen sich zudem die Führungskräfte aller Ebenen zu einem Workshop mit vier Schwerpunktthemen:

- Verständnis für das Handeln der unterschiedlichen Unternehmensbereiche fördern,
- Bewusstsein für Führungsthemen schaffen,
- die Bedeutung einer verantwortungsvollen, interdisziplinären Zusammenarbeit hervorheben,
- Beratung über Möglichkeiten zur Optimierung des aktuellen Vergütungssystems.

Die daraus resultierten Vorschläge dienen dem Vorstand als Entscheidungshilfe bei der Umstellung der Vergütungssystematik zum 1. Januar 2014.

MorphoSys bietet die Möglichkeit einer innerbetrieblichen Berufsausbildung an, um insbesondere jungen Menschen aussichtsreiche berufliche Zukunftsperspektiven zu eröffnen. Mit großem Erfolg werden bei gleicher Eignung auch Schülerinnen und Schüler ohne Abitur für Ausbildungsberufe berücksichtigt. Am 31. Dezember 2013 waren bei MorphoSys drei Auszubildende in der IT-Abteilung, sechs Auszubildende zu Biologielaboranten sowie eine Auszubildende zur Personaldienstleistungskauffrau beschäftigt (31. Dezember 2012: drei IT-Auszubildende; sechs Auszubildende zu Biologielaboranten, eine Auszubildende zur Personaldienstleistungskauffrau).

Eine transparente Kommunikation innerhalb der Belegschaft ist fester Bestandteil von MorphoSys' Unternehmenskultur, wie in den ethischen Grundsätzen (Credo) des Unternehmens festgehalten. Alle zwei Wochen finden „General Meetings“ statt, in denen der Vorstand allen Mitarbeitern die jüngsten Entwicklungen des Unternehmens erläutert. Zudem stellen Mitarbeiter ausgewählte Projekte vor und offene Fragen werden beantwortet. Fragen oder Rückmeldungen seitens der Belegschaft können entweder direkt in der Versammlung erfolgen oder vorab, auf Wunsch auch anonym, in schriftlicher Form eingereicht werden. Daneben stellt das Firmen-Intranet mit integriertem Dokumentenmanagementsystem relevante Informationen für alle Beschäftigten aktuell und strukturiert zur Verfügung.

Neue Mitarbeiter werden in zweitägigen Einführungsveranstaltungen mit dem Unternehmen vertraut gemacht und können sich dabei anhand von Einzelvorträgen aller Fachabteilungen umfassend über die Unternehmensabläufe informieren. Mit kostenlosen Sport- und Entspannungsangeboten, wie Pilates-Stunden oder Kursen zu autogenem Training, werden die Gesundheit und der soziale Austausch der Mitarbeiter über die Abteilungsgrenzen hinweg gefördert.

Geeignete Konzepte zur Vereinbarkeit von beruflicher Entwicklung mit persönlicher Lebensplanung sind ein strategischer Erfolgsfaktor für zukunftsorientierte Unternehmen. Bereits seit einigen Jahren bietet MorphoSys daher seinen Mitarbeitern diesbezüglich diverse Möglichkeiten an, beispielsweise flexible Arbeitszeitmodelle oder spezielle Teilzeitangebote. Moderne IT-Ausstattung ermöglicht auch das reibungslose Arbeiten während Dienstreisen oder im „Home Office“. Mitarbeitern mit Familie erleichtert MorphoSys mit speziellen Angeboten den Wiedereintritt in das Berufsleben und unterstützt sie bei der Abstimmung von Berufs- und Familienleben. MorphoSys ist Mitbegründer und Träger der Kindertagesstätte „BioKids“ in Martinsried, und es bestehen Sondervereinbarungen mit einem deutschen Dienstleister, der für erwerbstätige Familienmitglieder zusätzliche Leistungen anbietet.

MorphoSys unternimmt alle Anstrengungen, um die Mitarbeiter vor Gefahren am Arbeitsplatz zu schützen und ihre Gesundheit durch präventive Maßnahmen zu erhalten. Die äußerst geringe Anzahl an

Arbeitsunfällen belegt den Erfolg der strengen Überwachung aller Arbeitsschutz- und Sicherheitsmaßnahmen. Im Berichtsjahr konnte MorphoSys die Anzahl erneut senken, es ereigneten sich zwei meldepflichtige Arbeitsunfälle (2012: drei). Mithilfe von Richtlinien und Schulungen durch die Abteilung Gesundheit & Arbeitssicherheit, aber auch mit dem Angebot regelmäßiger medizinischer Untersuchungen versucht MorphoSys, die Unfallzahlen auf diesem niedrigen Stand und die Sicherheit sowie das Wohlbefinden aller Beschäftigten auf dem höchstmöglichen Niveau zu halten. Die geringen Fehlzeiten der MorphoSys-Belegschaft unterstreichen den Erfolg der Bemühungen: Im Berichtsjahr sanken die Fehlzeiten auf 2,7 % (2012: 3,0 %). Die Fluktuationsrate sank 2013 ebenfalls, und zwar auf 5,8 % (2012: 7,0 %), ein weiteres Zeichen für das hohe Maß an Identifikation der Mitarbeiter mit dem Unternehmen.

Grafikseite: Nachhaltigkeit bei MorphoSys

ABB. 6: ARBEITSSICHERHEIT BEI MORPHOSYS

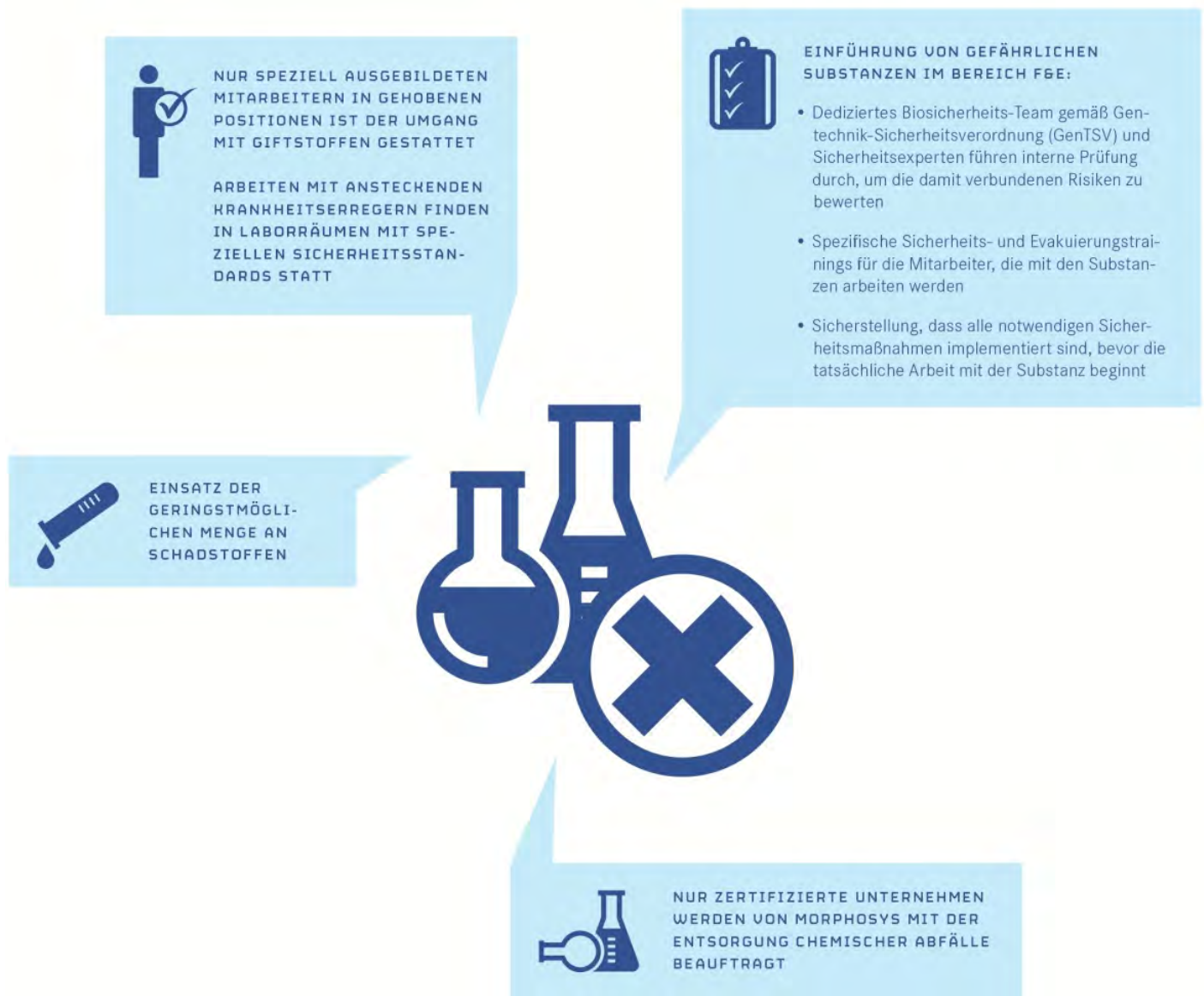


ABB. 7: QUALITÄTSMANAGEMENT-SYSTEM BEI MORPHOSYS

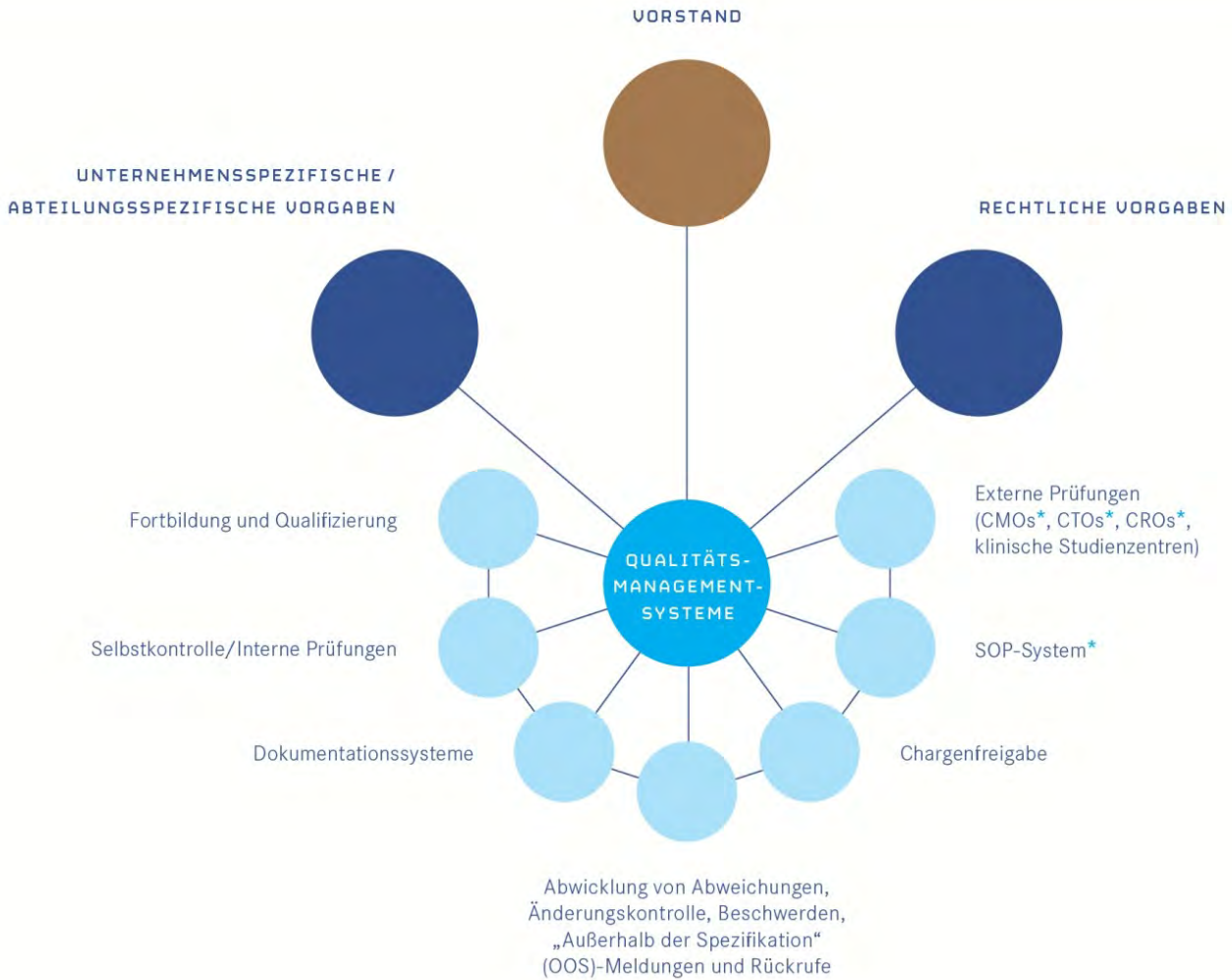
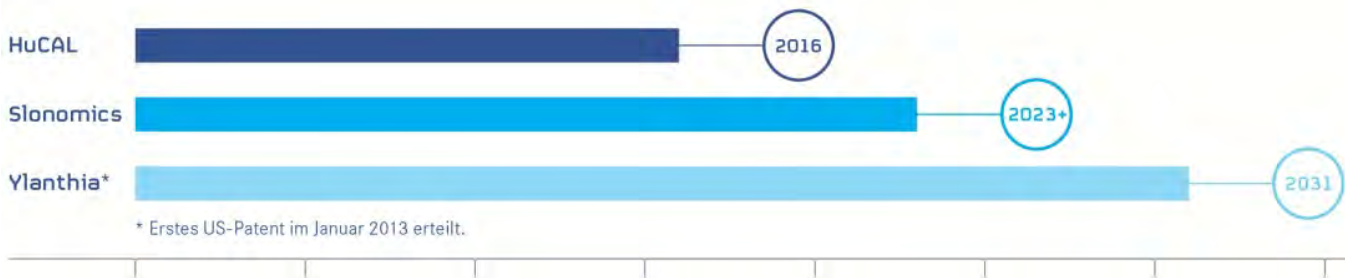


ABB. 8: PATENTLAUFZEITEN DER KERN-TECHNOLOGIEPLATTFORMEN



Risiken-und-Chancen-Bericht

MorphoSys ist Teil einer Industrie, die von stetem Wandel und Fortschritt geprägt ist. Die Herausforderungen und Chancen in der Gesundheitsindustrie werden von sehr unterschiedlichen Faktoren beeinflusst. Die weltweiten demografischen Veränderungen, medizinischer Fortschritt und der Wunsch nach steigender Lebensqualität bilden eine solide Wachstumsperspektive für die Pharma- und Biotechnologiebranche. Steigende regulatorische Auflagen im Bereich der Medikamentenentwicklung und insbesondere der Kostendruck auf die Gesundheitssysteme müssen jedoch ebenso berücksichtigt werden.

MorphoSys unternimmt größte Anstrengungen, systematisch neue Chancen zu erkennen und für den Geschäftserfolg zu nutzen, um langfristig den Unternehmenswert zu steigern. Unternehmerischer Erfolg ist jedoch nicht ohne das bewusste Eingehen von Risiken möglich. Durch seine weltweiten Geschäftsaktivitäten ist MorphoSys einer Reihe von Risiken ausgesetzt, die sich auf den Geschäftsverlauf auswirken können. Das Risikomanagementsystem von MorphoSys identifiziert diese Risiken, bewertet sie und leitet geeignete Maßnahmen ein, um Gefahren abzuwenden und die Unternehmensziele zu erreichen. Eine regelmäßige Überprüfung der Strategie stellt sicher, dass Chancen und Risiken in einem ausgewogenen Verhältnis zueinander stehen. MorphoSys geht nur dann ein Risiko ein, wenn dieses gleichzeitig die Chance bietet, den Unternehmenswert zu steigern.

Risikomanagementsystem

Das Risikomanagementsystem ist ein zentraler Bestandteil von MorphoSys' Unternehmensführung und dient dazu, die Prinzipien guter Unternehmensführung sowie die Erfüllung gesetzlicher Vorschriften sicherzustellen.

MorphoSys hat ein umfassendes System eingerichtet, um Risiken in allen Teilen des Unternehmens erkennen, bewerten, übermitteln und bewältigen zu können. Das Risikomanagementsystem von MorphoSys identifiziert Risiken sehr früh und ermöglicht so geeignete Gegenmaßnahmen, um betriebliche Verluste zu limitieren und Risiken zu vermeiden, die die Existenz des Unternehmens gefährden könnten. Alle Maßnahmen zur Abmilderung eines Risikos werden einzelnen Risikoverantwortlichen zugeordnet, die vorwiegend der Senior Management Group von MorphoSys angehören.

Im Rahmen eines systematischen Risikobewertungsprozesses werden alle wesentlichen Risiken hinsichtlich der verschiedenen MorphoSys-Geschäftsbereiche sowie in Bezug auf das Unternehmen als Ganzes bewertet. Solche Risikobewertungen finden zweimal jährlich statt. Risiken werden beurteilt, indem ihre quantifizierbare Auswirkung für die MorphoSys AG und ihre Eintrittswahrscheinlichkeit mit und ohne Inangasetzung eines Schadensminderungsprozesses miteinander verglichen werden. Die Methodik wird für eine Bewertungsperiode von zwölf Monaten und eine mittelfristige Sicht von drei Jahren angewandt, um Verpflichtungen aus der firmeneigenen Entwicklung mit längeren Laufzeiten mit einzubeziehen. Darüber hinaus bezieht sich die erweiterte strategische Risikobewertung auf einen langfristigen Zeitraum über drei Jahre hinaus. Der Prozess der strategischen Risikobewertung wird im Kapitel „Erweiterung des Risiken-und-Chancen-Managementsystems“ beschrieben. Eine Übersicht über die aktuelle Risikobewertung durch MorphoSys ist der Abbildung 12 zu entnehmen.

Im zurückliegenden Geschäftsjahr konnte überdies das im Vorjahr neu eingeführte IT-gestützte Risiken- und Chancen-Managementsystem in vollem Umfang etabliert werden. So war es den Risikoverantwortlichen möglich, ihre Risiken über die unternehmensweite IT-Plattform einzugeben, wodurch die Überwachung, Analyse und Dokumentation deutlich erleichtert wurden. Das Risikomanagementsystem unterscheidet zwischen Risk Owner und Risk Manager. Der Risk Owner ist in der Regel der zuständige Abteilungsleiter. Die jeweiligen Mitarbeiter der Abteilung können Risk Manager sein, sofern in ihren Zuständigkeitsbereich Risiken fallen, die durch das Risikomanagementsystem erfasst werden. Die Risk Owner und Risk Manager werden im halbjährigen Turnus aufgefordert, ihre Risiken mit der entsprechenden Bewertung zu aktualisieren. Der Prozess dazu wird von der Abteilung Corporate Finance & Corporate Development koordiniert und geleitet, die auch den Bewertungsprozess überwacht, die wesentlichen Inhalte zusammenfasst und dem Vorstand und Aufsichtsrat turnusmäßig präsentiert. Das gesamte Bewertungsverfahren stützt sich auf standardisierte Formulare und Grafiken zur Auswertung. Die Risikosteuerung und Überwachung der Maßnahmen wird vom jeweiligen Verantwortlichen vorgenommen. Die durch die Maßnahmen hervorgerufenen Änderungen im Risikoprofil werden im gewöhnlichen Turnus erfasst. Eine regelmäßige Prüfung durch externe Berater stellt sicher, dass das Risikomanagementsystem kontinuierlich weiterentwickelt wird, damit es möglichen Veränderungen jederzeit angepasst werden kann.

Erweiterung des Risiken-und-Chancen-Managementsystems

Im Geschäftsjahr 2013 wurde das bestehende Risiken-und-Chancen-Managementsystem um einen Top-down-Ansatz im Bereich der strategischen Risiken und Chancen erweitert. Neben der Identifizierung nach dem Bottom-up-Verfahren, das kurz- und mittelfristige Risiken erkennen soll, wird nun eine systematische Identifizierung von globalen strategischen Risiken und Chancen vorgenommen, um so das Bild der Chancen und Risiken zu komplettieren. Beispielhaft dafür waren die Umfeld- und Branchenrisiken, Personalrisiken oder auch Risiken, die sich aus der öffentlichen Wahrnehmung des Unternehmens ergeben können. Aus diesem Anlass wurde ein Workshop mit ausgewählten Mitgliedern der Senior Management Group eingeführt, in dem über verschiedene Unternehmensbereiche hinweg strategische Risiken und Chancen auch über den Zeitraum von drei Jahren hinaus erfasst und diskutiert werden. Die Beurteilung erfolgt dabei qualitativ, weshalb diese Risiken nicht in der graphischen Darstellung auf dargestellt sind. Der Workshop findet im Turnus der sonstigen Risikoerfassung zweimal jährlich statt.

Grundlagen des Risiken-und-Chancen-Managements

MorphoSys ist fortlaufend mit Risiken und Chancen konfrontiert. Hierbei sind sowohl materielle Auswirkungen auf die Vermögens- und Finanzlage möglich, als auch ein direkter Einfluss auf immaterielle Vermögenswerte, wie z. B. das Firmenimage innerhalb der Industrie oder auch die Marke des Unternehmens.

MorphoSys definiert Risiken als interne oder externe Ereignisse, die einen unmittelbaren Einfluss auf das Unternehmen haben. Hierbei wird der potenzielle finanzielle Einfluss auf die Firmenziele bewertet. Chancen stehen in direktem Zusammenhang mit Risiken. Die Realisierung von Chancen hat einen positiven Einfluss auf die Unternehmensziele, das Eintreten von Risiken hat einen negativen Einfluss.

Verantwortlichkeiten im Risiken-und-Chancen-Managementssystem

Der Vorstand der MorphoSys AG ist für das Risiken-und-Chancen-Managementssystem verantwortlich. Er stellt sicher, dass sämtliche Chancen und Risiken umfassend dargestellt, bewertet und überwacht werden. Die Abteilung für Corporate Finance & Corporate Development koordiniert die Umsetzung der Maßnahmen und berichtet regelmäßig an den Vorstand. Der Aufsichtsrat hat den Prüfungsausschuss beauftragt, die Effektivität des Risikomanagementsystems zu überwachen. Der Prüfungsausschuss berichtet regelmäßig über die Ergebnisse an den gesamten Aufsichtsrat, der darüber hinaus vom Vorstand zweimal jährlich unmittelbar informiert wird (s. Abb. 9: Risiken-und-Chancen-Managementssystem von MorphoSys).

Rechnungslegungsbezogenes internes Kontrollsystem

MorphoSys nutzt umfangreiche interne Kontrollen, unternehmensweite Richtlinien zur Berichterstattung sowie weitere Maßnahmen wie Mitarbeiterschulungen und fortlaufende Weiterbildungen mit dem Ziel, sowohl die Korrektheit der Buchhaltung und des Rechnungswesens wie auch die Zuverlässigkeit der Finanzberichterstattung im Jahresabschluss und Lagebericht sicherzustellen. Dieser integrale Bestandteil der Rechnungslegung setzt sich aus Präventions-, Überwachungs- und Erkennungsmaßnahmen zusammen, die dazu dienen sollen, die Sicherheit und Kontrolle im Rechnungswesen sowie in den operativen Funktionen sicherzustellen. Nähere Angaben zum internen Kontrollsystem in Bezug auf die Finanzberichterstattung sind dem Corporate-Governance-Bericht zu entnehmen.

Risiken

RISIKOKATEGORIEN

MorphoSys ordnet die wichtigsten Risiken den folgenden sechs Kategorien zu (s. Abb. 10: Darstellung der größten Risiken bei MorphoSys).

- Finanzielle Risiken (Risiken durch z. B. Insolvenzen und Zahlungsausfälle, Zahlungen für Lizenzen, finanzierte Forschungsleistungen und Meilensteine, die geringer als erwartet und geplant ausfallen, sowie Risiken im Zusammenhang mit jeder Form von Finanzierung und Finanzierungsinstrumenten, wie beispielsweise Geldanlage, Bankenpleiten, Währungen, Zinsen, Steuern und Inkasso).
- Operative Risiken (z. B. Einkauf/Produktion, Vertrieb/Logistik, Kunden, Personal oder auch, speziell in der Biotechnologiebranche, Risiken aus den Ergebnissen präklinischer oder klinischer Studien).
- Strategische Risiken (z. B. M&A, Beteiligungen, F&E, Unternehmensimage, überlegene Konkurrenzprodukte, Portfolioentwicklung).
- Externe Risiken (Risiken jenseits der Kontrolle des Unternehmens, z. B. wirtschaftliche, politische, rechtliche Risiken, speziell bei Unternehmen in der Biotechnologie- und Pharmabranche auch Risiken beim Schutz von geistigem Eigentum oder im regulatorischen Umfeld bei der Zulassung von neuen Medikamenten).
- Organisatorische Risiken (z. B. IT, Gebäudemanagement, Nachfolgeplanung, Unterbrechung des laufenden Betriebs, Verzögerung der Prozesse durch zu hohe Komplexität oder Quantität von Projekten).

- Compliance-Risiken (z. B. Nichteinhaltung von Vorschriften der US-amerikanischen FDA und der europäischen EMA, Qualitätsmanagementrichtlinien, Bilanzrichtlinien, Corporate Governance, Nichtbefolgung des deutschen Aktiengesetzes).

FINANZIELLE RISIKEN

Das Finanzrisikomanagement bei MorphoSys zielt auf die Minderung der finanziellen Risiken und einen Abgleich dieser Risiken mit den sich aus der Geschäftstätigkeit ergebenden Bedürfnissen ab.

Finanzrisiken können sich aus Rahmenbedingungen von Lizenzvereinbarungen ergeben, beispielsweise wenn Projekte (Produkte oder Technologien) gar nicht, verspätet oder in einem anderen Umfang als geplant auslizenzieren werden. Ein entsprechendes Risiko entsteht auch, wenn die Einnahmen nicht die geplante Höhe erreichen bzw. durch erhöhten Ressourcenbedarf die Kosten im Vergleich zum Budgetplan steigen. Eine detaillierte Vorbereitung der Projekte, z. B. durch einen intensiven Austausch mit internen und externen Partnern und Beratern, gewährleistet eine optimale Positionierung im Vorfeld und stellt somit eine wichtige Maßnahme zur Risikominimierung dar. Finanzielle Risiken, die im Zusammenhang mit unternehmenseigenen Programmen stehen, konnten durch die im Berichtsjahr erfolgreiche Einbringung von MOR103 und MOR202 in Partnerschaften deutlich gesenkt werden. Jedoch verbleiben die finanziellen Risiken in Bezug auf das Programm MOR208 bei MorphoSys, ebenso in Teilen Risiken bei den in Partnerschaften eingebrachten Programmen in Bezug auf die klinische Weiterentwicklung.

Aufgrund der immer noch angespannten europäischen Wirtschaftslage stellen mögliche Insolvenzen von Bankinstituten weiterhin ein finanzielles Risiko dar. MorphoSys investiert deshalb weiterhin nur in – soweit möglich und abschätzbar – als sicher erachtete Fonds und Produkte von Banken, die über ein gleichbleibend hohes Rating verfügen und/oder durch einen starken Partner abgesichert sind. Darüber hinaus wurden verschiedene Szenarien simuliert und geeignete Krisenpläne verabschiedet.

OPERATIVE RISIKEN

Operative Risiken umfassen Risiken im Hinblick auf die Erforschung und Entwicklung von eigenen Medikamentenkandidaten sowie Risiken im Bereich der Abteilung Zentraler Einkauf und Logistik. Hinzu kommen Risiken im Personalbereich, wie bei der Rekrutierung von geeigneten Mitarbeitern oder bei dem Verlust von hoch qualifizierten und erfahrenen Mitarbeitern.

Ein Scheitern von klinischen Studien – wobei ein Scheitern einer Studie nicht notwendigerweise das Scheitern eines ganzen Programms bedeutet – vor der Auslizenzierung an Partner kann sich ergeben, wenn die Studiendaten nicht die erwarteten Ergebnisse oder aber unerwartete unerwünschte Nebenwirkungen zeigen. Das Design der klinischen Studien und der Entwurf von Entwicklungsplänen erfolgt stets mit größtmöglicher Sorgfalt. Damit haben die Studien in der klinischen Erprobung die besten Chancen, klinisch relevante Daten zu zeigen und somit die Zulassungsbehörden und mögliche Partner zu überzeugen. Neben dem intern vorhandenen Wissen werden auch externe Fachleute eingebunden. Für die Überwachung des Fortschritts von klinischen Programmen wurden spezielle Komitees gebildet.

In Bezug auf Einkauf & Logistik wird eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Lieferanten gelebt, um Verspätungen von Anlieferungen, Lieferungsengpässe und damit einhergehende zusätzliche Kosten zu vermeiden. Dies wird durch eine regelmäßige Lieferantenbeurteilung unterstützt, die mögliche Probleme identifiziert, Lösungen ermittelt und intern wie extern an die jeweils verantwortlichen Führungskräfte kommuniziert wird.

Personalrisiken bestehen im Bereich der Personalbeschaffung und dem Verlust von sogenannten Leistungsträgern. Bei der Rekrutierung wird dies vor allem im Hinblick auf die Schwierigkeiten bei der Suche nach Kandidaten mit geeigneten Qualifikationen sichtbar. Der Verlust von Leistungsträgern entsteht durch Kündigungen von erfahrenen und hoch qualifizierten Mitarbeitern. Um solchen Risiken zu begegnen, nutzt die Personalabteilung des Unternehmens alle Möglichkeiten, unter anderem auch die Zusammenarbeit mit externen Organisationen, um den Personalbeschaffungsprozess zu optimieren. Mit der Suche nach geeigneten Mitarbeitern wird zudem so früh wie möglich begonnen. Darüber hinaus wird die Attraktivität von MorphoSys als Arbeitgeber mit einer offenen und kreativen Unternehmenskultur in der Öffentlichkeit über Anzeigen sowie auf Messen dargestellt. Neben der Personalbeschaffung stellt auch die Personalbindung eines der Hauptelemente des Personalmanagements dar. So wird durch fortlaufende Vergleiche mit branchenüblichen Gehaltssystemen gewährleistet, dass Mitarbeiter fair und kompetitiv entlohnt werden. Darüber hinaus sorgen geeignete Lohnbestandteile und Mitarbeitergespräche für ein leistungsgerechtes Anreizsystem und unterstützen so das Ziel, die Mitarbeiter langfristig an das Unternehmen zu binden. Betriebsfeste, Maßnahmen zur Teambildung, Sportangebote und soziale Veranstaltungen tragen zudem zu einem guten Betriebsklima bei.

STRATEGISCHE RISIKEN

Im Berichtsjahr nahm MorphoSys erstmals die Erfassung der strategischen Risiken durch einen erweiterten Ansatz vor. Eine ausführliche Erläuterung dazu ist im Kapitel „Erweiterung des Risiken- und Chancen-Managementsystems“ zu finden.

Strategische Risiken ergeben sich im Bereich des firmeneigenen Portfolios an therapeutischen Molekülen. Nachdem MorphoSys im Berichtsjahr zwei der drei bestehenden proprietären Programme erfolgreich in Partnerschaften einbringen konnte, steht nun die Ergänzung des Portfolios wieder im Vordergrund. In diesem Zusammenhang können sich Risiken ergeben, wenn der Zugang zu attraktiven Zielmolekülen und Wirkstoffen oder zu innovativen Technologien fehlt. Diese Risiken beziehen sich auch auf verpasste oder fehlgeschlagene M&A-Transaktionen, durch die ein Zugang zu strategisch wichtigen Vermögenswerten geschaffen werden könnte. Um solchen Risiken zu begegnen, wurde u. a. ein multidisziplinäres Team etabliert, das sich um die Ergänzung des firmeneigenen Portfolios kümmert und geeignete therapeutische Moleküle identifiziert, die einlizenziert werden können. Weiter wurde ein New Discovery Team ins Leben gerufen, das nach geeigneten Zielmolekülen sucht, um mit eigenen oder externen technologischen Plattformen neue therapeutische Moleküle zu entwickeln. Um auch langfristige Optionen auf neue Technologien oder therapeutische Moleküle zu erhalten, wurde zudem mit „Innovation Capital“ ein Programm etabliert, das Wagniskapital in innovative Start-Up Firmen investiert.

Ein weiteres strategisches Risiko besteht in der Gefahr, dass therapeutische Antikörper in entfernter Zukunft nicht mehr wettbewerbsfähig sind, weil es eventuell bessere Moleküle oder vorteilhaftere Therapieansätze gibt. Dieses Risiko lässt sich zudem im Bereich der Branchenrisiken einordnen. Auch hier hat MorphoSys mit „Innovation Capital“ ein geeignetes Werkzeug geschaffen, um bereits frühzeitig neue Trends zu erkennen, in diese Innovationen zu investieren und dadurch an den Entwicklungen zu partizipieren. Zudem sucht ein eigenes Scouting Team weltweit nach neuen und innovativen Technologien und analysiert in regelmäßigen Zeitabständen die Wettbewerber von MorphoSys.

EXTERNE RISIKEN

Externe Risiken ergeben sich für MorphoSys überwiegend im Zusammenhang mit seinem geistigen Eigentum. Der Patentschutz der firmeneigenen Technologien von MorphoSys ist besonders wichtig. Um

die Risiken auf diesem Gebiet zu mindern, hält MorphoSys fortwährend Ausschau nach veröffentlichten Patenten und Patentanmeldungen, analysiert und beobachtet entsprechende Funde und entwickelt Umgehungsstrategien für möglicherweise relevant werdende externe Patente, bevor diese erteilt werden.

Mit dieser Strategie erzielte MorphoSys im Laufe der Jahre zunehmenden Erfolg und konnte seine Handlungsfreiheit in Bezug auf die firmeneigenen Technologieplattformen und Produkte auf lange Sicht sichern.

Ein weiterer Bereich, in dem externe Risiken auftreten können, betrifft die Zusammenarbeit mit Serviceanbietern in der präklinischen und klinischen Entwicklung. Eine Minder- oder Schlechtleistung könnte hier zu Entwicklungsverzögerungen bzw. zu finanziellen Einbußen führen.

Als international tätiges Biotechnologieunternehmen mit zahlreichen Partnerschaften und einer eigenen Forschungs- und Entwicklungsabteilung zur Entwicklung von Arzneimittelkandidaten ist MorphoSys einer Vielzahl von rechtlichen Risiken ausgesetzt. Hierzu gehören insbesondere Risiken aus den Bereichen Patentrecht, mögliche Haftungsansprüche aus den abgeschlossenen Partnerschaften, Wettbewerbs- und Kartellrecht, sowie Steuerrecht und Umweltschutz. Künftige Verfahren sind denkbar aber derzeit nicht vorhersagbar. Es kann deshalb nicht ausgeschlossen werden, dass aufgrund von gerichtlichen oder behördlichen Entscheidungen oder der Vereinbarung von Vergleichen Aufwendungen entstehen, die nicht oder nicht in vollem Umfang durch Versicherungsleistungen abgedeckt sind und wesentliche Auswirkungen auf unser Geschäft und seine Ergebnisse haben.

ORGANISATORISCHE RISIKEN

Organisatorische Risiken bestehen auf den Gebieten Partnered Discovery, Technical Operations und IT. Im Bereich Partnered Discovery kann es innerhalb der Organisation zu Qualitätsverlusten oder zeitlichen Verzögerungen kommen, wenn sich die Zahl der Programme erhöht oder die Programme an Komplexität zunehmen. Zur Reduzierung der Komplexität und damit der Risiken wurden einheitliche Prozesse eingeführt, deren Einhaltung durch regelmäßige Audits überprüft wird.

Risiken im Bereich Technical Operations betreffen Vorgänge, die zur nachhaltigen Beeinträchtigung bis hin zur Unterbrechung des Betriebs sowie zu Störfällen mit gefährlichen oder umweltbelastenden Stoffen führen können. Zur Vermeidung derartiger Störungen werden geeignete Maßnahmen getroffen, wie regelmäßige Kontrolle und Wartung von Ausrüstung und Einrichtungen sowie Schulungen und Übungen für die betroffenen Mitarbeiter. Geeignete elektronische Überwachungssysteme vermindern darüber hinaus derartige Risiken. Finanzielle Risiken, die diesen Bereich betreffen, werden weitgehend über Versicherungen abgedeckt. Weitere Angaben zur betrieblichen Umgebung von MorphoSys können dem Nachhaltigkeitsbericht entnommen werden.

Geschäftstätigkeiten können Risiken ausgesetzt sein, die auf Ausfälle der IT-Infrastruktur oder der IT-Sicherheit zurückzuführen sind. Diesen Risiken wird mit Sicherungskopien begegnet, die mehrfach täglich erstellt werden, sowie mit der Implementierung von äußerst zuverlässigen Firewall- und Virenschutz-Systemen, um die Sicherheit und Stabilität der Daten zu gewährleisten. Darüber hinaus minimiert MorphoSys Risiken im Zusammenhang mit der Verfügbarkeit, Verlässlichkeit und Effizienz seiner IT-Systeme durch kontinuierliche Prüfungen (z. B. simulierte, stufenweise Hackerangriffe) und Updates der Soft- und Hardware-Systeme. Die IT-Strategie wird zudem jährlich überprüft und angepasst.

COMPLIANCE-RISIKEN

Compliance-Risiken können entstehen, wenn Qualitätsstandards nicht eingehalten oder Geschäftsabläufe aus juristischer Sicht nicht einwandfrei abgewickelt werden. Um diesen Risiken entgegenzutreten, hat sich MorphoSys verpflichtet, in seinem Geschäftsbetrieb höchste Qualitätsstandards zu erfüllen, wie im Nachhaltigkeitsbericht dargelegt. Zur Risikominimierung wird das System zudem regelmäßig von externen Experten überprüft und wiederkehrenden Prüfungen durch eine interne, unabhängige Qualitätssicherungsabteilung unterzogen.

Konkrete Risiken könnten beispielsweise entstehen, wenn das interne Qualitätsmanagementsystem die rechtlichen Anforderungen nicht erfüllt oder es versäumt wird, interne Systeme zur Aufdeckung von Qualitätsmängeln zu implementieren. Falls interne Kontrollen nicht in der Lage sind, Richtlinienverstöße gegen die gute Herstellungspraxis (Good Manufacturing Practice - GMP), die gute klinische Praxis (Good Clinical Practice - GCP) oder die gute Laborpraxis (Good Laboratory Practice - GLP) aufzudecken, würde dies ebenfalls ein Compliance-Risiko darstellen.

Fehlerhaft durchgeführte Hauptversammlungen könnten zu rechtlichen Auseinandersetzungen mit Aktionären führen. Die Folgen wären erhebliche Kosten aus dem Versuch, entweder eine Anfechtung der Hauptversammlung abzuwenden oder, falls dies nicht möglich ist, die Hauptversammlung zu wiederholen. Zudem wären eventuell zu beschließende Kapitalmaßnahmen (z. B. eine Kapitalerhöhung) gefährdet.

Zur Minimierung dieses Risikos werden Vorbereitung und Durchführung der Hauptversammlung sowie alle relevanten Dokumente und Abläufe sowohl durch die hierfür zuständigen internen Abteilungen, als auch von externen Anwälten und Wirtschaftsprüfern detailliert überwacht und geprüft.

BEURTEILUNG DER GESAMTRISIKOSITUATION IN DER MORPHOSYS AG DURCH DEN VORSTAND

Der Vorstand der MorphoSys AG hält die Risiken insgesamt für angemessen und vertraut der Wirksamkeit des Risikomanagementsystems im Hinblick auf die Veränderungen des Umfelds und die Erfordernisse des laufenden Geschäftes. Den Fortbestand der MorphoSys AG sieht der Vorstand nicht gefährdet. Die Beurteilung stützt sich dabei auf verschiedene Faktoren, die im Folgenden zusammengefasst sind:

- Die MorphoSys AG verfügt über eine außergewöhnlich hohe Eigenkapitalquote und hat ihre Unternehmensziele, wie in den vergangenen Jahren, erfolgreich bestätigt.
- Der Vorstand hält MorphoSys für gut positioniert, um auch eventuell eintretende widrige Ereignisse bewältigen zu können.
- Das Unternehmen verfügt über ein umfangreiches Portfolio an präklinischen und klinischen Programmen in Partnerschaften mit einer Vielzahl großer Pharmakonzerne sowie über eine starke technologische Basis zum weiteren Ausbau des firmeneigenen Portfolios.

Chancen

Führende Antikörpertechnologien, ein sehr gutes Know-how und ein breites Portfolio an validierten klinischen Programmen haben MorphoSys zu einer der weltweit bedeutendsten Biotechnologiefirmen im Bereich therapeutischer Antikörper gemacht. Weil diese Klasse therapeutischer Moleküle heute zu den

erfolgreichsten und umsatzstärksten Medikamenten in der Krebstherapie gehört, ist auf dem Gebiet der Antikörper eine beträchtliche Anzahl von Pharma- und Biotechnologieunternehmen tätig, aus denen künftige Kunden und Partner für die Produkte und Technologien von MorphoSys werden könnten. Aufgrund dieser Tatsache und dank der langjährigen Expertise im Bereich der Technologie- und Produktentwicklung hat MorphoSys für die kommenden Jahre eine Reihe von Wachstumschancen identifiziert.

Die Antikörpertechnologien von MorphoSys bieten bei der Entwicklung und Optimierung von therapeutischen Antikörperkandidaten entscheidende Vorteile, die im Medikamentenentwicklungsprozess zu höheren Erfolgsquoten und kürzeren Entwicklungszeiten führen können. Der Transfer und die Anwendung von MorphoSys' Kernkompetenzen auch außerhalb des Antikörpersegments eröffnet dem Unternehmen Chancen, weil sich viele Wirkstoffklassen in ihrer Molekülstruktur ähnlich sind. Die „Innovation Capital“-Initiative kann hier bislang nicht zugängliche Chancen nutzen, indem sich MorphoSys bei jungen, innovativen Firmen als strategischer Investor betätigt und so Synergien wirksam genutzt werden können.

CHANCENMANAGEMENTSYSTEM

Das Chancenmanagementsystem ist ein wichtiger Bestandteil der Unternehmensführung von MorphoSys und dient dazu, Chancen frühzeitig zu erkennen, diese zu nutzen und daraus einen Mehrwert für das Unternehmen zu generieren.

Das Chancenmanagement stützt sich dabei auf vier Pfeiler:

- ein regelmäßig stattfindendes Diskussionsforum von Vorstand und ausgewählten Mitgliedern der Senior Management Group,
- die Business-Development-Aktivitäten des Unternehmens,
- ein Technology Scouting Team sowie
- die „Innovation Capital“-Initiative.

Im Diskussionsforum werden ausgewählte Chancen diskutiert und gegebenenfalls Maßnahmen zur Nutzung dieser Chancen beschlossen. Die Meetings und deren Resultate werden ausführlich protokolliert und das weitere Vorgehen überwacht und geprüft. Das Business Development Team des Unternehmens nimmt an zahlreichen Konferenzen teil und identifiziert dabei unterschiedliche Chancen, die zum Wachstum des Unternehmens beitragen können. Diese werden im Diskussionsforum vorgestellt und über Evaluierungsprozesse bewertet. Das Technology Scouting Team sucht gezielt nach innovativen Technologien, die mit der technologischen Infrastruktur von MorphoSys Synergien erzeugen und für die Identifizierung von neuen therapeutischen Molekülen geeignet sind. Auch diese Ergebnisse werden in internen Gremien abteilungsübergreifend diskutiert und evaluiert. Die bereits beschriebene Initiative „Innovation Capital“ erlaubt es MorphoSys zudem, auch an frühen Innovationen zu partizipieren und diese für das Unternehmen in Zukunft nutzbar zu machen. Ein etablierter Chancenbewertungsprozess sorgt für die qualitative und reproduzierbare Beurteilung der Chancen.

ALLGEMEINE AUSSAGEN ZU DEN CHANCEN

Es wird damit gerechnet, dass die steigende Lebenserwartung der Bevölkerung in den Industriestaaten und die Veränderungen hinsichtlich Einkommenssituation und Lebensstil in den Schwellenländern die Nachfrage nach zusätzlichen und innovativen Behandlungsverfahren sowie leistungsfähigen

Technologien fördern werden. Wissenschaftlicher und medizinischer Fortschritt haben zu einem besseren Verständnis der biologischen Abläufe von Krankheiten geführt, was wiederum den Weg für neue therapeutische Ansätze ebnet. Innovative Therapien, wie beispielsweise vollständig menschliche Antikörper, haben in den letzten Jahren die Marktreife erlangt und zur Entwicklung wirtschaftlich erfolgreicher Medizinprodukte geführt. Daneben gelten therapeutische Wirkstoffe auf der Basis von Proteinen – auch als biologische Wirkstoffe oder „Biologics“ bezeichnet – als weniger dem Wettbewerb durch Generika ausgesetzt als chemisch hergestellte Moleküle, weil die Herstellung biologischer Wirkstoffe weitaus komplexer ist. Daher sind die Nachfrage nach Antikörpern und das Interesse an dieser Medikamentenklasse in den letzten zwölf bis 36 Monaten enorm gestiegen, was sich an verschiedenen Akquisitionen und bedeutenden Lizenzvereinbarungen auf diesem Gebiet deutlich zeigt.

MARKTCHANCEN

MorphoSys ist der Ansicht, dass seine Antikörperplattformen HuCAL und Ylanthia sowie Slonomics dazu genutzt werden können, um Produkte zu entwickeln, die einen erheblichen, bislang ungedeckten medizinischen Bedarf adressieren.

THERAPEUTISCHE ANTIKÖRPER – PARTNERED DISCOVERY

Durch die Zusammenarbeit mit einer Reihe von Partnerunternehmen bei der Medikamentenentwicklung konnte MorphoSys das Risiko, das untrennbar mit der Entwicklung von einzelnen Medikamenten verbunden ist, breiter streuen. Mit über 70 individuellen therapeutischen Antikörpern, die sich derzeit in Entwicklungsprogrammen mit Partnern befinden, werden für MorphoSys die Chancen, finanziell an der Vermarktung von Medikamenten zu partizipieren, immer wahrscheinlicher. Im Jahr 2013 befinden sich bereits zwei Antikörper in der klinischen Phase 3. Eine Zulassung im Falle positiver klinischer Studienergebnisse wäre somit auch in naher Zukunft denkbar. So hat der Partner Novartis angekündigt, dass für den Antikörper Bimagrumab im Jahr 2016 ein Zulassungsantrag eingereicht werden könnte.

MorphoSys wird seine mit Partnern betriebene Antikörperpipeline weiter ausbauen. Darüber hinaus könnte MorphoSys weitere Partnerschaften auf Honorarbasis schließen.

THERAPEUTISCHE ANTIKÖRPER – PROPRIETARY DEVELOPMENT

Es ist davon auszugehen, dass die Pharmaindustrie die Einlizenzierungen neuer Wirkstoffe weiter intensivieren wird, um ihre Pipelines wieder aufzufüllen und frühere Schlüsselprodukte und Umsatzträger, die ihren Patentschutz verloren haben, zu ersetzen. Mit seinen am weitesten fortgeschrittenen Wirkstoffen MOR103, MOR202 und MOR208 ist MorphoSys in einer guten Ausgangslage, um vom Bedarf der Pharmakonzerne zu profitieren. Die 2013 erfolgreich abgeschlossenen Partnerschaften für MOR103 und MOR202 unterstreichen dies.

Die über die kommenden Jahre hinweg gesicherten Mittelzuflüsse durch das Segment Partnered Discovery versetzen MorphoSys in die Lage, sein firmeneigenes Portfolio kontinuierlich zu stärken. MorphoSys wird die firmeneigene Pipeline durch zusätzliche klinische Studien mit seinen wesentlichen Medikamentenkandidaten weiter ausbauen, indem beispielsweise neue Krankheitsbereiche untersucht werden. MorphoSys beabsichtigt, sein Portfolio um weitere Programme zu ergänzen und könnte dazu bestehende und künftige Chancen für gemeinsame Entwicklungsprojekte oder -partnerschaften nutzen. Darüber hinaus sucht die Gesellschaft Chancen zur Einlizenzierung interessanter Medikamentenkandidaten.

Durch die Kooperation mit Celgene für MOR202 könnte sich für MorphoSys erstmalig die Chance ergeben, selbst mit einem Medikament am Markt tätig zu werden.

TECHNOLOGIEENTWICKLUNG

MorphoSys investiert weiter in seine bestehenden und in neue Technologien, um seinen Spitzenplatz als technologisch führendes Unternehmen zu wahren. Mit Ylanthia hat MorphoSys eine neue Technologieplattform etabliert, die – anders als ihre Vorgängerversion HuCAL – wieder für breitere Lizenzierungen an verschiedene Partner zur Verfügung steht. Im Jahr 2012 wurde mit der Kommerzialisierung der Ylanthia-Antikörperbibliothek begonnen.

Technologische Fortschritte dieser Art könnten das Unternehmen in die Lage versetzen, seine Partnerliste weiter auszubauen und sowohl das Tempo als auch die Erfolgsquote der mit Partnern betriebenen und firmeneigenen Medikamentenentwicklungsprogramme zu steigern. Neue Technologiemodule könnten auch neue Krankheitsbereiche erschließen, in denen derzeit Behandlungen auf der Basis von Antikörpern noch unterrepräsentiert sind, indem sie die Herstellung von Antikörpern gegen neuartige Klassen von Zielmolekülen ermöglichen.

Die Technologieentwicklung wird von einem Team von Wissenschaftlern vorangetrieben, das sich auf die Weiterentwicklung der MorphoSys-Technologien konzentriert. Außer auf die interne Technologieentwicklung setzt MorphoSys aber auch auf externe Quellen, um sich technologisch zu verstärken. Die Kooperation und Beteiligung an Lanthio Pharma, einem niederländischen Unternehmen, das sich mit der Entwicklung von Lantipeptiden auseinandersetzt, ist ein gutes Beispiel für derartige Aktivitäten.

AKQUISITIONSCHANCEN

MorphoSys hat in der Vergangenheit seine Fähigkeit unter Beweis gestellt, Akquisitionen durchzuführen, um so sein Wachstum zu beschleunigen. Im Rahmen der bereits beschriebenen regelmäßigen Besprechungen mit dem Vorstand und ausgewählten Mitgliedern der Senior Management Group werden systematisch potenzielle Akquisitionskandidaten vorgestellt, diskutiert und bewertet. Im Anschluss daran werden vielversprechende Kandidaten auf strategische Synergien hin untersucht und in internen Fachgremien bewertet. Zu allen Kandidaten und Evaluierungen werden Protokolle angefertigt, die systematisch zur Beobachtung und Nachverfolgung archiviert werden. Eine eigens dafür generierte Datenbank hilft dabei, diese Informationen zu verwalten und verfügbar zu machen.

MorphoSys plant seine Akquisitionsstrategie im neuen Jahr weiter intensiv voranzutreiben, um seinen Marktanteil auszubauen, sein bestehendes Portfolio und die Technologieplattform zu ergänzen und sich Zugang zu Patenten und Lizenzen für die Entwicklung neuartiger firmeneigener Technologien und Produkte zu sichern.

FINANZWIRTSCHAFTLICHE CHANCEN

Günstige Wechselkurs- und Zinsentwicklungen können sich positiv auf die Finanzergebnisse des Unternehmens auswirken. Die Entwicklungen auf den Zins- und Finanzmärkten werden fortlaufend überwacht, damit Chancen zeitnah identifiziert und genutzt werden können.

Grafikseite: Risiken-und-Chancen-Management im Überblick

ABB. 9: RISIKEN-UND-CHANCEN-MANAGEMENTSYSTEM VON MORPHOSYS

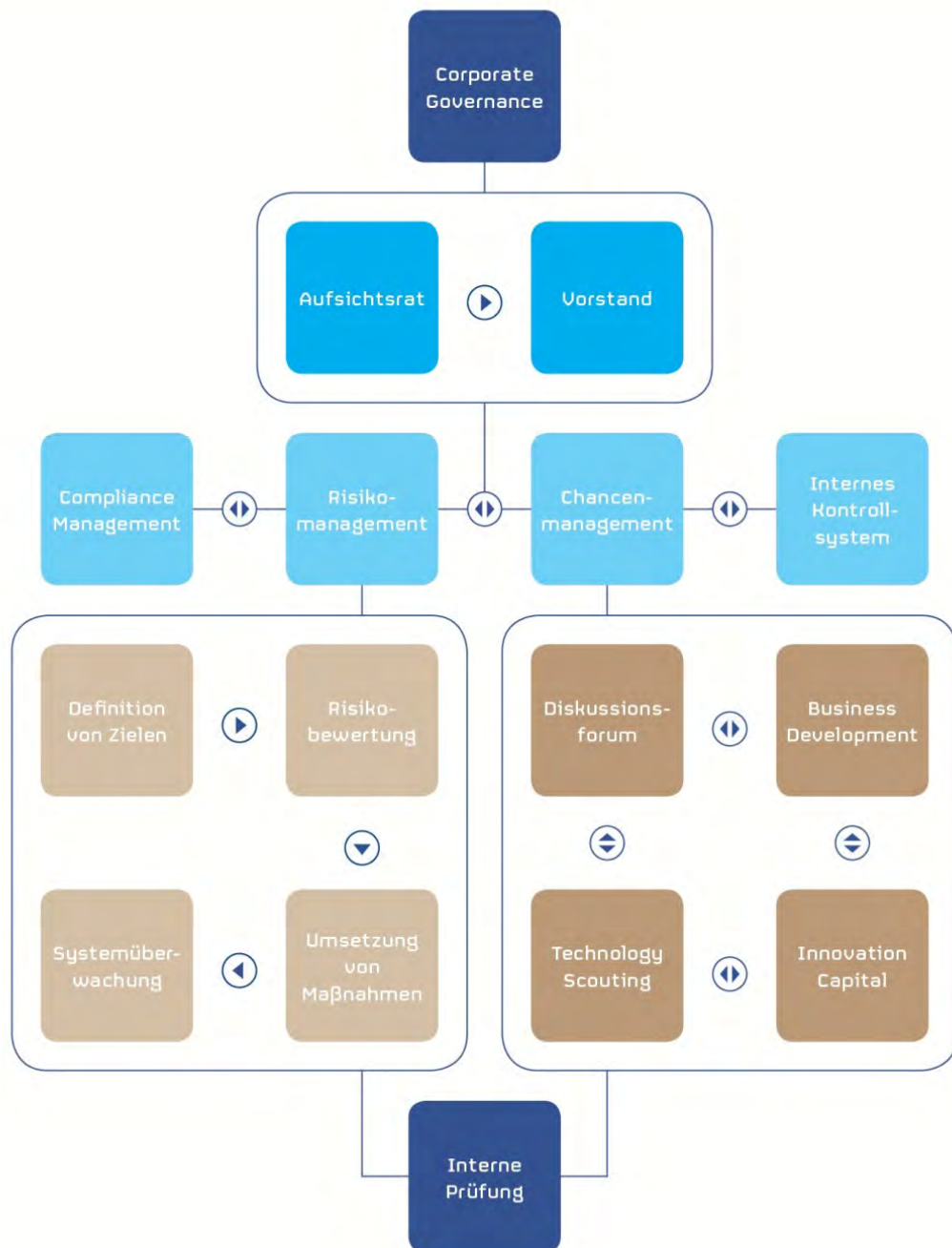


ABB. 10A: DARSTELLUNG DER GRÖSSTEN RISIKEN BEI MORPHOSYS (QUANTIFIZIERUNG IN PUNKTEN, ERLÄUTERUNG DES FARBCODES AUF FOLGESEITE: „PUNKTESYSTEM“)

FINANZIELLE RISIKEN



OPERATIVE RISIKEN



STRATEGISCHE RISIKEN



EXTERNE RISIKEN



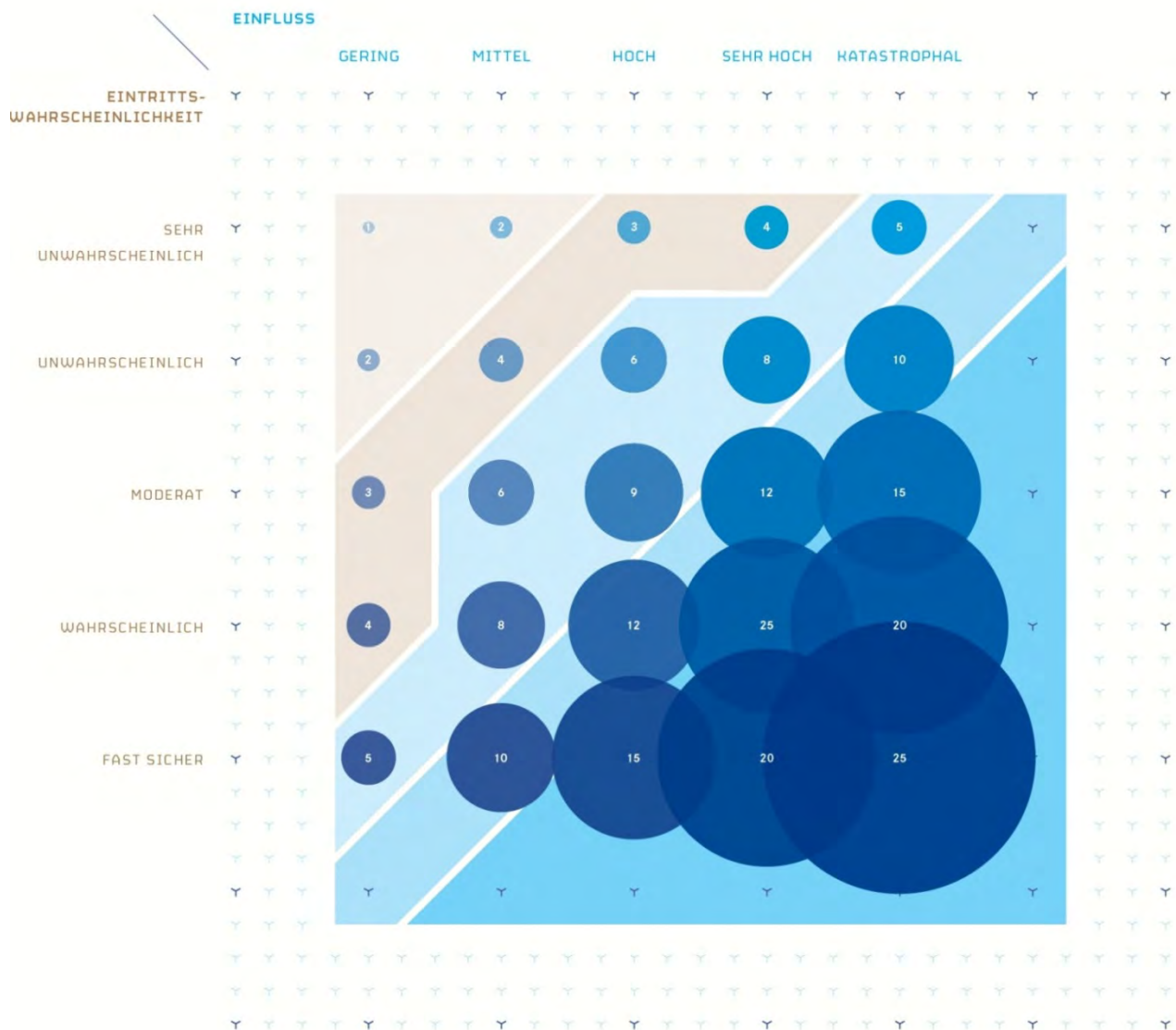
ORGANISATORISCHE RISIKEN



COMPLIANCE-RISIKEN



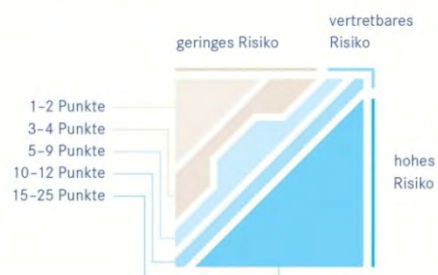
ABB. 10B: PUNKTESYSTEM



ZUSAMMENSETZUNG DER PUNKTE
 Einfluss x Eintrittswahrscheinlichkeit
 = Punktfaktor



PUNKTEBEWERTUNG



Risiken, die mit 1 bis 4 Punkten bewertet werden, stellen ein **geringes Risiko** dar (geringe Eintrittswahrscheinlichkeit, geringe Auswirkungen).

Risiken mit 5 bis 12 Punkten sind **vertretbare Risiken** (mittlere Eintrittswahrscheinlichkeit, mittelschwere Auswirkungen).

Bei Risiken, die mit 15 bis 25 Punkten bewertet sind, müssen **Risikominierungsmaßnahmen** ergriffen werden (hohe Eintrittswahrscheinlichkeit, starke Auswirkungen).

Nachtragsbericht

Am 22. Januar 2014 wurde im Handelsregister B München ein aktualisiertes satzungsgemäßes gezeichnetes Kapital eingetragen. Das aktualisierte gezeichnete Kapital zum 22. Januar 2014 beträgt demnach 26.220.882,00 €, aufgeteilt in 26.220.882 auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien.

Im März 2014 wird die Gesellschaft ein Aktienrückkaufprogramm durchführen. Auf Basis der am 19. Mai 2011 von der Hauptversammlung erteilten Ermächtigung sollen bis zu 111.000 eigene Aktien über die Börse erworben werden. Die Gesellschaft beabsichtigt, die Aktien für seine langfristigen Anreizprogramme für den Vorstand und die Senior Management Group zu verwenden. Die Aktien könnten in Übereinstimmung mit der Ermächtigung der Hauptversammlung aus dem Jahre 2011 aber auch zu allen anderen gesetzlich zugelassenen Zwecken verwendet werden.

Nach Abschluss des Geschäftsjahres 2013 haben sich keine wesentlichen Änderungen im Branchenumfeld ergeben. Sonstige Vorgänge mit wesentlicher Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sind nach Abschluss des Geschäftsjahres ebenfalls nicht eingetreten.

Ausblick und Prognose

Die MorphoSys AG entwickelt neuartige Antikörpermedikamente und -technologien. Durch den Anfang 2013 vollzogenen Verkauf der Forschungsantikörpersparte AbD Serotec verstärkte MorphoSys seinen Fokus auf die Entwicklung von therapeutischen Wirkstoffen. Die im Geschäftsjahr 2013 erfolgte Auslizenzierung von MOR103 und die Allianz zu MOR202 bestätigen die Möglichkeiten zur Wertsteigerung durch diese strategische Ausrichtung.

Die Geschäftsleitung von MorphoSys beabsichtigt, das Portfolio an Medikamentenkandidaten in der eigenen Entwicklung weiter auszubauen und wird entsprechend in diese Bereiche investieren. Zusätzlich konzentriert sich MorphoSys weiterhin auf den Einsatz und die Erweiterung seiner Technologien in schnell wachsenden und innovationsgetriebenen Bereichen des Gesundheitssektors.

GESAMTAUSSAGE ZUR VORAUSSICHTLICHEN ENTWICKLUNG

MorphoSys' strategischer Fokus liegt auf der Entwicklung einer breiten und nachhaltigen Pipeline von innovativen Medikamentenkandidaten in Eigenregie und mit Partnern. Die Grundlage bilden etablierte und validierte Technologien, in deren Weiterentwicklung das Unternehmen kontinuierlich investiert. Im therapeutischen Bereich steuert die Vermarktung der Technologien vertraglich zugesicherte Mittelzuflüsse aus langfristigen Partnerschaften mit großen Pharmaunternehmen bei. Weiterhin profitiert MorphoSys von der erfolgreichen Weiterentwicklung von Medikamentenkandidaten durch Meilensteinzahlungen sowie, sobald ein Medikament die Marktreife erreicht, auch durch Tantiemen aus Produktverkäufen.

Stabile Cashflows und die starke Liquiditätsposition des Unternehmens ermöglichen es, die Geschäftstätigkeit durch Investitionen in die Entwicklung eigener Medikamente und Technologien weiter auszubauen. Der Vorstand rechnet für 2014 mit den folgenden Entwicklungen:

- MorphoSys wird durch Einlizenzierungen, Firmenzukäufe, Entwicklungskooperationen oder Neuentwicklungen sein firmeneigenes Portfolio erweitern.
- MorphoSys wird weiterhin in die Technologieentwicklung investieren, um seinen Spitzenplatz im Bereich der Antikörper und verwandten Technologien zu behaupten. Die Gesellschaft erwartet, neue strategische Abkommen auf der Basis ihrer firmeneigenen Technologien – Slonomics und Ylanthia – zu unterzeichnen, um zum Beispiel Zugang zu innovativen Zielmolekülen und Wirkstoffen zu erlangen.
- Die Nachfrage nach Antikörpern für neue Behandlungsmethoden ist unverändert hoch und erlaubt der Gesellschaft, ihre Pipeline therapeutischer Antikörper im Rahmen ihrer Partnerschaften weiter auszubauen.
- Die Pharmaindustrie nutzt weiterhin die Einlizenzierung von Wirkstoffen, um sich Zugang zu vielversprechenden Produktkandidaten zu verschaffen. Für firmeneigene Medikamentenkandidaten könnten durch die erfolgreiche Auslizenzierung lukrative Cashflows erzielt werden.

STRATEGISCHER AUSBLICK

Das Geschäftsmodell von MorphoSys basiert auf seinen firmeneigenen Technologien einschließlich der HuCAL-Antikörperbibliothek, der Slonomics-Plattform und der Antikörperbibliothek Ylanthia sowie auf den Fähigkeiten der Gesellschaft, innovative Arzneimittelkandidaten zu entwickeln.

Das Segment Partnered Discovery erwirtschaftet auf der Basis langfristiger Kooperationen vertraglich zugesicherte Mittelzuflüsse. Die Entwicklung therapeutischer Antikörper im Rahmen von Partnerschaften wird eine zentrale Säule der Strategie von MorphoSys bleiben. Die Therapeutika-Pipeline soll in den kommenden Jahren weiter wachsen und reifen und zu weiteren Meilensteinzahlungen führen. Die Breite der Pipeline verspricht für die kommenden Jahre eine beträchtliche Anzahl marktreifer therapeutischer Antikörper und als Folge eine finanzielle Beteiligung in Form von Tantiemen aus Produktverkäufen.

Im Segment Proprietary Development entwickelt MorphoSys in Eigenregie therapeutische Antikörper in den Bereichen entzündliche Erkrankungen und Onkologie. Von Fall zu Fall wird MorphoSys Allianzen für die weitere Entwicklung seiner firmeneigenen Kandidaten eingehen. Unter bestimmten Voraussetzungen könnten einzelne Projekte auch länger in eigener Regie entwickelt werden, eventuell sogar bis zur Marktreife. Ende 2013 bildeten die drei klinischen Programme MOR103, MOR202 und MOR208 die Hauptvermögenswerte im eigenen Entwicklungsportfolio von MorphoSys. Für MOR202 und MOR103 wurden im Geschäftsjahr 2013 Vertragsabschlüsse vermeldet, für MOR208 wird aktuell nach keinem Partner gesucht, sondern die weitere klinische Entwicklung in Eigenregie vorangetrieben.

Auf absehbare Zeit wird MorphoSys den Großteil seiner Finanzmittel in die eigene F&E investieren, um sein Portfolio an eigenentwickelten Wirkstoffkandidaten weiter auszubauen und seine Technologieplattformen zu stärken.

VORAUSSICHTLICHE KONJUNKTURENTWICKLUNG

Für das Jahr 2014 wird ein verhaltenes Wachstum der Weltwirtschaft erwartet. Diejenigen Krisenländer des Euroraums, die bereits tiefgreifende Reformen durchsetzen konnten, z. B. Spanien, sollten von ihren Anstrengungen profitieren. Andere Länder dagegen drohen weiter zurückzufallen, wodurch sich der Euroraum insgesamt voraussichtlich nur langsam von der schweren Rezession erholen wird. Schätzungen von Finanzanalysten zufolge könnte die EZB ihre Geldpolitik möglicherweise sogar noch weiter lockern.

Unter einer neuen Bundesregierung mit der großen Koalition aus CSU/CDU und SPD dürften die Arbeitsmarktreformen der Agenda 2010 in Deutschland weiter zurückgefahren werden, was sich auf lange Sicht negativ auf das Wirtschaftswachstum des Landes auswirken könnte. Ungeachtet dessen wird die deutsche Wirtschaft innerhalb des Euroraums als Wachstumsgewinner dastehen, da der niedrige EZB-Leitzinssatz von derzeit 0,25 % die inländische Konjunktur anfachen dürfte. Unternehmen werden Schätzungen zufolge wieder stärker investieren und die Exporte profitieren von einer etwas stärkeren Nachfrage aus den anderen Euroländern. Analysten rechnen für 2014 mit einem Wachstum von 1,7 %.

Die USA konnten im abgelaufenen Jahr ihr wirtschaftliches Gleichgewicht wieder stärken. Die Immobilienblase wurde bereinigt, die kontinuierliche Verbesserung am Arbeitsmarkt wird den privaten Verbrauch stärken und das staatliche Haushaltsdefizit konnte trotz der prekären Diskussionen enorm zurückgefahren werden. Dies dürfte nach Einschätzung von Finanzexperten der Commerzbank 2014 zu einem Wirtschaftswachstum von rund 2,8 % führen.

Auch in Asien wird für 2014 mit einem kräftigen Wachstum gerechnet. Trotz einer geplanten Mehrwertsteuererhöhung wird für Japan stabiles Wachstum und eine weiterhin lockere Geldpolitik der Landesbank prognostiziert. Die chinesische Wirtschaft dürfte 2014 mit 7,5 % ähnlich stark wachsen wie 2013. Dank eines Ende des Jahres beschlossenen weitreichenden Reformprogramms sollte sich dieses Wachstum laut Experten zudem als sehr stabil erweisen.

Für die Weltwirtschaft insgesamt wird im Jahr 2014 ein recht zügiges Wachstum erwartet, wobei die OECD ihre Prognosen aufgrund der Bremswirkung aufstrebender Volkswirtschaften, die für zusätzliche Spannungen an den Märkten und Kapitalabflüsse sorgen, nach unten korrigiert hat und nun von einem weltweiten BIP-Wachstum in Höhe von 3,6 % ausgeht.

VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG DES GESUNDHEITSSSEKTORS

Historisch gesehen ist die Pharma- und Healthcare-Industrie relativ immun gegen konjunkturelle Einbrüche. Eine alternde Bevölkerung in den Industrienationen und der steigende Lebensstandard in den ehemaligen Entwicklungsländern verlangt nach neuen und innovativen Behandlungsmethoden. Die Notwendigkeit von drastischen Einsparungsmaßnahmen bei den Staatshaushalten führt jedoch zu Umbrüchen in den internationalen Gesundheitssystemen, die sich wiederum direkt auf die Erstattungspolitik und damit auf die Pharmaunternehmen auswirken. Der Patentablauf umsatzstarker Arzneimittel macht der Pharmaindustrie nach wie vor zu schaffen, wobei der Löwenanteil der Patentabläufe wohl überwunden ist. Jedoch leiden die Pharmaunternehmen immer noch unter fehlender Innovation und mangelndem Produktnachschub.

Die Aussichten für die Biotechnologiebranche sind nach wie vor sehr günstig. Pharmaunternehmen sind weiterhin bereit, große Summen in die Entwicklung innovativer und vielversprechender Produktkandidaten zu investieren und solche Programme von Biotechnologieunternehmen einzulizenzieren.

Der Einfluss des in Kraft getretenen „Patient Protection and Affordable Care Act“ auf die US-Gesundheitsindustrie ist noch nicht bezifferbar. Seit dem 1. Januar 2014 muss jeder Amerikaner eine Krankenversicherung abschließen. Laut Medienberichten wurden rund drei Millionen neue Krankenversicherungsverträge in den ersten Wochen nach der Gesundheitsreform abgeschlossen. Eine Studie von IMS Health sagt voraus, dass dieser breite Zugang zu Gesundheitsleistungen in Kombination mit geringeren Patentabläufen im Jahr 2014 zu höheren Ausgaben im US-Gesundheitswesen führen wird.

VORAUSSICHTLICHE GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Mit den bis mindestens Ende 2017 vertraglich zugesicherten Mittelzuflüssen aus dem Novartis-Vertrag, dem finanziellen Einfluss des Celgene-Vertrages und neuen kommerziellen Möglichkeiten durch eigene Technologieplattformen wie Slonomics und Ylanthia wird sich MorphoSys weiterhin auf die Ausweitung seiner Partnerpipeline und die Wertsteigerung seines firmeneigenen Portfolios konzentrieren.

Im Segment Partnered Discovery geht die Gesellschaft für die nächsten Jahre davon aus, im Durchschnitt jährlich rund zehn neue Partnerprogramme starten zu können. Das Netto-Wachstum der Gesamtpipeline wird jedoch aufgrund der Ausfallraten in der Medikamentenentwicklung geringer ausfallen. Auf Basis der Ylanthia-Technologie sollen zusätzliche Partnerschaften mit Pharma- und Biotechnologieunternehmen eingegangen werden. Diese Partnerschaften sollen als Zusatznutzen Zugang zu neuen Zielmolekülen oder therapeutischen Programmen liefern.

MOR103 wurde im Juni 2013 auslizenzieren an GlaxoSmithKline (GSK). MorphoSys wird die bereits gestartete Phase-1b-Studie bei Patienten mit Multipler Sklerose abschließen und die Ergebnisse im ersten Halbjahr 2014 bekannt geben. Die weitere Entwicklung des Wirkstoffs wird dann von GSK übernommen.

Für MOR202 wurde im Juni 2013 eine strategische Allianz mit Celgene vereinbart. Derzeit wird ein gemeinsamer Entwicklungsplan für den Wirkstoff fertiggestellt. MorphoSys und Celgene teilen sich die globalen Entwicklungskosten im Verhältnis ein Drittel zu zwei Drittel. Bei erfolgreicher Entwicklung von MOR202 hat MorphoSys sich die Option gesichert, den Wirkstoff gemeinsam mit Celgene in Europa zu vermarkten.

MOR208 wird bis auf weiteres von MorphoSys in Eigenregie weiterentwickelt. Entscheidungen über eine mögliche Verpartnerung oder Auslizenzierung des Wirkstoffs werden auf Basis der klinischen Ergebnisse sowie Entwicklungen des Marktes für diese Klasse von Blutkrebspräparaten getroffen werden.

Die Zulassung eines therapeutischen Antikörpers auf Basis der unternehmenseigenen Technologien wird nicht vor 2016/2017 erwartet. Als einer der ersten Partner hat Novartis öffentlich bekannt gegeben, dass der therapeutische Antikörper Bimagrumab (BYM338) im Jahr 2016 zur Zulassung

eingereicht werden könnte. Auch Guselkumab (CNT01959), ein Antikörperwirkstoff der von Janssen entwickelt wird, könnte 2016/2017 auf den Markt gelangen.

VORAUSSICHTLICHE PERSONALENTWICKLUNG

Die Belegschaft in den beiden Segmenten Partnered Discovery und Proprietary Development sollte annähernd auf dem gleichen Stand wie dem des Berichtsjahres 2013 bleiben. Durch Abschluss neuer Entwicklungskooperationen oder durch die Einlizenzierung von neuen Technologien oder Entwicklungskandidaten könnte künftig zusätzlicher Personalbedarf entstehen.

KÜNFTIGE FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Das F&E-Budget der Gesellschaft für die firmeneigene Medikamentenentwicklung wird 2014 gegenüber dem des Vorjahres signifikant ansteigen. Der überwiegende Teil dieser Investitionen wird in die klinische Entwicklung der am weitesten fortgeschrittenen Medikamentenkandidaten fließen. Weitere Investitionen sind im Bereich der Zielmolekül-Validierung und Antikörperentwicklung sowie der Technologieentwicklung geplant.

Zu den für 2014 geplanten Schritten für die firmeneigene Pipeline der Gesellschaft werden voraussichtlich zählen:

- Abschluss der Sicherheitsstudie der Phase 1b für MOR103 in Multipler Sklerose als zweiter Indikation
- Weiterführung der laufenden Studie der Phase 1/2a für MOR202 im Multiplen Myelom
- Initiierung neuer Studien innerhalb der Partnerschaft mit Celgene für MOR202
- Fortführung von zwei Phase-2-Studien für MOR208 in NHL und B-ALL
- Fortsetzung des gemeinsamen Entwicklungsprogramms mit Galapagos
- Einlizenzierung eines oder mehrerer Zielmoleküle oder Wirkstoffe zur Stärkung des eigenen Entwicklungsportfolios
- Zusammenarbeit mit Lanthio Pharma zur Erstellung hochqualitativer und -diverser Lantipeptid-Bibliotheken
- Start neuer Entwicklungsprogramme

VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG DER FINANZ- UND LIQUIDITÄTSLAGE

MorphoSys verfügt über eine solide finanzielle Basis und planbare Umsätze, die hauptsächlich auf die Zusammenarbeit mit Novartis zurückzuführen sind. Im Geschäftsjahr 2013 konnten zwei Wirkstoffkandidaten umsatzwirksam in Partnerschaften eingebracht sowie Lizenzeinnahmen im Zusammenhang mit dem Verkauf der Geschäftseinheit AbD Serotec verzeichnet werden. Nach diesem operativ sehr erfolgreichen Jahr erwartet der Vorstand für 2014 einen Umsatz in Höhe von 56 Mio. € bis 61 Mio. €.

Beim Segment Partnered Discovery handelt es sich um eine hochprofitable Geschäftseinheit. Bis Ende 2017 wird insbesondere die Novartis-Kooperation die Gesellschaft mit vertraglich gesicherten Mittelzuflüssen versorgen.

Das Segment Proprietary Development wird nach den erfolgreichen, umsatzwirksamen Verträgen für zwei firmeneigene Programme im Geschäftsjahr 2014 Verluste aufweisen. Diese ergeben sich aus intensiven Investitionen in die Weiterentwicklung des firmeneigenen Medikamentenkandidaten MOR208 sowie aus anteiligen Investitionen in die MOR202-Weiterentwicklung in Kooperation mit Celgene. Darüber hinaus plant MorphoSys, finanzielle Mittel zur Stärkung der firmeneigenen Pipeline einzusetzen durch die Identifizierung und Entwicklung von weiteren Produktkandidaten und auch durch mögliche Einlizenzierungen und Akquisitionen interessanter Produktkandidaten.

Ausgehend von der aktuellen Planung der Geschäftsleitung werden die F&E-Aufwendungen für die firmeneigenen Programme und die Technologieentwicklung im Jahr 2014 voraussichtlich auf 36 Mio. € bis 41 Mio. € steigen. Neben der Fortführung der MOR202-Studie im Multiplen Myelom gemeinsam mit Celgene sowie der klinischen Phase-2-Studien von MOR208 in akuter lymphatischer B-Zell-Leukämie (B-ALL) und dem Non-Hodgkin-Lymphom (NHL) plant MorphoSys den Abschluss der MOR103-Studie in Multipler Sklerose (MS). Die Finanzprognose für 2014 beinhaltet keine zusätzlichen Entwicklungskosten für neu einlizenzierte Programme.

Das Unternehmen erwartet für 2014 ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von ungefähr -11 Mio. € bis -16 Mio. €.

In den kommenden Jahren werden einmalige Ereignisse, wie die Auslizenzierung firmeneigener Produkte sowie größere Meilensteinzahlungen und Tantiemen im Zusammenhang mit der Erreichung der Marktreife von mit Partnern betriebenen HuCAL-Antikörpern, einen zunehmenden Einfluss auf die Vermögens- und Finanzlage haben, wie das Berichtsjahr 2013 deutlich zeigte. Solche Ereignisse könnten erneut dazu führen, dass die Finanzziele erheblich übertroffen werden. Genauso können Fehlschläge der Medikamentenentwicklung negative Folgen für MorphoSys haben. In der näheren Zukunft hängt das Umsatzwachstum von der Fähigkeit der Gesellschaft ab, neue zusätzliche Partnerschaften einzugehen und/oder firmeneigene Programme auszulizenzieren. Mittelfristig könnten Tantiemen für vermarktete Produkte zum Umsatzwachstum beitragen.

Am Ende des Geschäftsjahres 2013 belief sich die Liquiditätsposition von MorphoSys auf 373,0 Mio. € (31. Dezember 2012: 114,0 Mio. €, inklusive eines verzinslichen übertragbaren Darlehens in Höhe von 10,0 Mio. €). Die signifikante Stärkung der Liquiditätsposition ist auf den Verkauf der Geschäftseinheit AbD Serotec, die Lizenzvereinbarungen mit GSK und Celgene sowie eine erfolgreiche Kapitalerhöhung im September 2013 zurück zu führen. MorphoSys sieht in seiner starken Liquiditätsposition einen Vorteil, der zur Beschleunigung seines zukünftigen Wachstums für strategische Maßnahmen, wie die Einlizenzierung von Wirkstoffen sowie die Beteiligung an vielversprechenden Unternehmen, genutzt werden kann. Weiterhin können die liquiden Mittel für erhöhte Investitionen in das unternehmenseigene Portfolio von therapeutischen Antikörpern genutzt werden.

DIVIDENDE

Der deutsche Einzelabschluss der MorphoSys AG weist einen Bilanzgewinn aus, der für eine Ausschüttung verwendet werden könnte. Dessen ungeachtet und im Einklang mit der gängigen Praxis in der Biotechnologiebranche geht MorphoSys für die absehbare Zukunft nicht davon aus, eine

Dividende auszuschütten. Die erzielten Gewinne werden weitgehend in die operative Geschäftstätigkeit – und hier überwiegend in die Entwicklung firmeneigener Medikamente – reinvestiert werden, um weiterhin Shareholder Value zu schaffen und neue Wachstumschancen zu eröffnen. Das Unternehmen beabsichtigt, wie schon im Jahr 2013, auch 2014 eigene Aktien über die Börse zurückzukaufen. Die eigenen Aktien können für die langfristigen Anreizprogramme für den Vorstand und die Senior Management Group oder aber auch für alle anderen gesetzlich zugelassenen Zwecken verwendet werden.

Dieser Ausblick zieht alle Faktoren in Betracht, die zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Geschäftsberichts bekannt waren und unser Geschäft im Jahr 2014 sowie in den kommenden Jahren beeinflussen könnten, und beruht auf den Annahmen des Vorstands. Zukünftige Resultate können von den Erwartungen, die im Kapitel „Ausblick und Prognose“ beschrieben werden, abweichen. Die wichtigsten Risiken werden im Risikobericht erläutert.

Erklärung zur Unternehmensführung und Corporate-Governance-Bericht

Die Erklärung zur Unternehmensführung und der Corporate-Governance-Bericht sind auch auf der Unternehmenswebsite unter Medien & Investoren > Corporate Governance veröffentlicht.

Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289a HGB für das Geschäftsjahr 2013

In der Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289a HGB berichten Vorstand und Aufsichtsrat über die Unternehmensführung. Sie umfasst neben der jährlichen Entsprechenserklärung gemäß § 161 Aktiengesetz (AktG) relevante Angaben zu Unternehmensführungspraktiken sowie weitere Aspekte der Unternehmensführung, wie insbesondere eine Beschreibung der Arbeitsweise von Vorstand und Aufsichtsrat.

ENTSPRECHENSERKLÄRUNG DES VORSTANDS UND DES AUFSICHTSRATS DER MORPHOSYS AG ZUM DEUTSCHEN CORPORATE GOVERNANCE KODEX („KODEX“)

Vorstand und Aufsichtsrat der MorphoSys AG erklären gemäß § 161 Aktiengesetz:

1. Seit Abgabe der letzten Entsprechenserklärung am 7. Dezember 2012 hat die MorphoSys AG – mit den nachfolgend unter Ziffer 4. dargestellten Ausnahmen – den Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ in der Kodexfassung vom 15. Mai 2012 entsprochen.
2. Die „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ legte am 13. Mai 2013 eine neue Kodexfassung vor. Die MorphoSys AG hat – mit den nachfolgend unter Ziffer 4. dargestellten Ausnahmen – auch den Empfehlungen dieser neuen Kodexfassung entsprochen.
3. Auch zukünftig wird die MorphoSys AG – mit den nachfolgend unter Ziffer 4. dargestellten Ausnahmen – den Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ in der Kodexfassung vom 13. Mai 2013 entsprechen.
4. Ausnahmen:
 - Die Vergütung der Mitglieder des Vorstands weist nicht insgesamt und hinsichtlich ihrer variablen Vergütungsteile betragsmäßige Höchstgrenzen auf (vgl. Ziffer 4.2.3 Abs. 2 Satz 6 des Kodex). Vor dem Hintergrund bereits bestehender Begrenzungsmöglichkeiten des Aufsichtsrats betreffend die variablen Vergütungsbestandteile des Vorstands und ihrer jährlichen Zuteilung sieht der Aufsichtsrat eine zusätzliche betragsmäßige Höchstgrenze nicht als erforderlich an.
 - Der Aufsichtsrat hat davon abgesehen, die Empfehlungen in Ziffer 5.4.1 Abs. 2 und Abs. 3 Satz 1 des Kodex vollständig anzuwenden. Nach Ziffer 5.4.1 Abs. 2 soll der Aufsichtsrat für seine Zusammensetzung konkrete Ziele benennen, die insbesondere eine angemessene Beteiligung von Frauen vorsehen sollen. Vorschläge des Aufsichtsrats an die zuständigen Wahlgremien sollen gemäß Ziffer 5.4.1 Abs. 3 Satz 1 diese Ziele berücksichtigen. Der Aufsichtsrat hat konkrete Ziele für seine Zusammensetzung festgelegt und dabei auch beschlossen

anzustreben, dass Frauen angemessen vertreten sein sollen. Von der Festlegung einer bestimmten Quote von Frauen im Aufsichtsrat wurde jedoch abgesehen, da die Qualifikation im Einzelfall und nicht das Geschlecht der Aufsichtsratskandidaten das entscheidende Kriterium für die Besetzung des Aufsichtsrats sein soll.

Martinsried/Planegg, den 6. Dezember 2013

MorphoSys AG

Für den Vorstand:

Für den Aufsichtsrat:

Dr. Simon Moroney

Dr. Gerald Möller

Vorstandsvorsitzender

Aufsichtsratsvorsitzender

RELEVANTE ANGABEN ZU UNTERNEHMENSFÜHRUNGSPRAKTIKEN

Die Einhaltung von Verhaltensregeln und Gesetzen wird bei MorphoSys insbesondere durch einen Verhaltenskodex mit unternehmensweiter Gültigkeit sowie ergänzender interner Richtlinien sichergestellt. Der „Code of Conduct“ von MorphoSys legt die fundamentalen Prinzipien und die wichtigsten Richtlinien und Handlungsweisen für das Verhalten im Geschäftsleben fest. Gerade in geschäftlichen, rechtlichen oder ethischen Konfliktsituationen dient er Mitarbeitern und Führungskräften von MorphoSys als wertvolle Hilfestellung.

Zudem stärkt der Code of Conduct transparente und schlüssige Managementprinzipien sowie das Vertrauen der Finanzmärkte, Geschäftspartner, Mitarbeiter und der Öffentlichkeit in das Unternehmen. Die Einhaltung des Code of Conduct wird sorgfältig überwacht. Die unternehmensweite Umsetzung des Verhaltenskodex wird vom Code-of-Conduct-Komitee begleitet. Der Code of Conduct kann im Internet unter www.morphosys.de/medien-investoren/corporate-governance heruntergeladen werden.

ZUSAMMENSETZUNG VON VORSTAND UND AUFSICHTSRAT

VORSTAND

Der Vorstand der MorphoSys AG besteht aus einem Vorstandsvorsitzenden und drei weiteren Mitgliedern. Im Geschäftsverteilungsplan sind die verschiedenen Verantwortungsbereiche wie folgt definiert:












- Dr. Simon Moroney, Vorsitzender des Vorstands, ist zuständig für Strategie und Planung; Compliance & Qualitätssicherung; Interne Revision; Personalwesen; Business Development & Portfolio-Management; Recht sowie die Koordinierung der einzelnen Vorstandsbereiche und die Vertretung des Vorstands gegenüber dem Aufsichtsrat.
- Jens Holstein, Finanzvorstand, ist zuständig für Rechnungswesen und Steuern; Controlling; Corporate Finance & Corporate Development; Risikomanagement; IT & Technical Operations; Einkauf und Logistik; Unternehmenskommunikation & Investor Relations.

- Dr. Arndt Schottelius, Entwicklungsvorstand, ist zuständig für die präklinische Entwicklung; klinische Forschung; Clinical Operations; Arzneimittelsicherheit & Pharmakovigilanz; Regulatory Affairs; Projekt-Management.
- Dr. Marlies Sproll, Forschungsvorstand, ist zuständig für Entwicklungspartnerschaften & Technologieentwicklung; Zielmolekül- und Antikörperforschung; Proteinchemie; Alliance Management; Intellectual Property.

AUFSICHTSRAT


Der Aufsichtsrat der MorphoSys AG besteht zum 31. Dezember 2013 aus sechs Mitgliedern, die die Geschäftsleitung des Vorstands überwachen und ihn beraten. Der gegenwärtige Aufsichtsrat besteht aus fachlich qualifizierten Mitgliedern, die die Kapitaleigner der MorphoSys AG vertreten. Herr Dr. Gerald Möller als Vorsitzender des Aufsichtsrats koordiniert dessen Arbeit, leitet die Aufsichtsratssitzungen und nimmt die Belange des Aufsichtsrats nach außen wahr. Alle Mitglieder des Aufsichtsrats sind unabhängig im Sinne des Kodex und verfügen über langjährige Erfahrung in der Biotechnologie- und Pharmabranche. Sie wurden ordnungsgemäß von den Aktionären im Rahmen der Hauptversammlung gewählt. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats ist kein ehemaliges Mitglied des Vorstands der MorphoSys AG. Die genaue Zusammensetzung des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse ist nachfolgender Tabelle zu entnehmen.

TAB. 11: ZUSAMMENSETZUNG DES AUFSICHTSRATS

	Position	Ersternennung	Ende der aktuellen Amtszeit*	Prüfungs- ausschuss	Vergütungs- und Ernennungs- ausschuss	Wissenschafts- und Technologie- ausschuss
Dr. Gerald Möller	Vorsitzender	1999	2015			
Dr. Geoffrey Vernon 	Stell- vertretender Vorsitzender	1999	2015			
Dr. Walter Blättler	Mitglied	2007	2014			
Dr. Daniel Camus 	Mitglied	2002	2015			
Dr. Marc Cluzel	Mitglied	2012	2015			
Karin Eastham 	Mitglied	2012	2015		 **	

* Amtszeit endet mit Ablauf der Ordentlichen Hauptversammlung

** Seit dem 30. Juli 2013.

 unabhängiger Finanzexperte

 Vorsitzender

 Mitglied

TAB. 12: SITZUNGSTEILNAHME DER AUFSICHTSRATSMITGLIEDER

AUFSICHTSRATSSITZUNGEN

Name	telefonisch	telefonisch		03.06.2013	30.07.2013	telefonisch	telefonisch	Strategie-Treffen	05.11.2013	18.12.2013
	16.01.2013	26.02.2013	21.03.2013			10.08.2013	18./19.09.2013	14./15.10.2013		
Dr. Gerald Möller	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Dr. Geoffrey Vernon	X	X	X	X	telefonisch	X	X	X	X	telefonisch
Dr. Walter Blättler	-	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Dr. Daniel Camus	X	X	X	X	telefonisch	X	X	X	X	X
Dr. Marc Cluzel	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Karin Eastham	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X

SITZUNGEN DES PRÜFUNGS-AUSSCHUSSES

Name	26.02.2013	telefonisch 21.03.2013	telefonisch 02.05.2013	30.07.2013	05.11.2013	18.12.2013
Dr. Daniel Camus	X	X	X	telefonisch	X	X
Karin Eastham	X	X	X	X	X	X
Dr. Geoffrey Vernon	X	X	X	telefonisch	X	telefonisch

SITZUNGEN DES VERGÜTUNGS- UND ERNENNUNGS-AUSSCHUSSES

Name	26.02.2013	03.06.2013	30.07.2013	05.11.2013	18.12.2013
Dr. Gerald Möller	X	X	X	X	X
Dr. Marc Cluzel	X	X	X	X	X
Karin Eastham (Mitglied seit Juli 2013)			X	X	X

SITZUNGEN DES WISSENSCHAFTS- UND TECHNOLOGIE-AUSSCHUSSES

Name	26.02.2013	03.06.2013	30.07.2013	05.11.2013	18.12.2013
Dr. Walter Blättler	X	X	X	X	X
Dr. Marc Cluzel	X	X	X	X	X

ARBEITSWEISE VON VORSTAND UND AUFSICHTSRAT

Zur Sicherstellung einer guten Corporate Governance gilt eine offene, umfassende und regelmäßige Kommunikation als Leitlinie für die Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Aufsichtsrat der MorphoSys AG. Das vom deutschen Aktiengesetz vorgeschriebene duale Führungssystem trennt explizit zwischen Leitung und Überwachung eines Unternehmens. Die Verantwortlichkeiten beider Gremien sind vom Gesetzgeber sowie durch die Satzung und die Geschäftsordnungen der Gremien klar geregelt. Vorstand und Aufsichtsrat der MorphoSys AG arbeiten eng zusammen und handeln und entscheiden zum Wohle des Unternehmens. Ihr erklärtes Ziel ist die nachhaltige Steigerung des Unternehmenswertes.

Jedes Vorstandsmitglied verantwortet einen eigenen Zuständigkeitsbereich, der im Geschäftsverteilungsplan festgelegt ist und über den es seine Vorstandskollegen laufend unterrichtet. Die Zusammenarbeit der Vorstandsmitglieder wird durch eine Geschäftsordnung geregelt. Sowohl der Geschäftsverteilungsplan als auch die Geschäftsordnung wurden vom Aufsichtsrat erlassen. Sitzungen des Vorstands finden in der Regel wöchentlich statt und werden vom Vorstandsvorsitzenden geleitet. In den Sitzungen werden unter anderem Beschlüsse zu Maßnahmen und Geschäften gefasst, die nach der Geschäftsordnung des Vorstands die Zustimmung des Gesamtvorstands erfordern. Um Beschlüsse treffen zu können, muss mindestens die Hälfte der Vorstandsmitglieder an der Beschlussfassung teilnehmen. Beschlüsse des Gesamtvorstands werden mit einfacher Mehrheit gefasst. Im Falle einer Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des Vorstandsvorsitzenden. Bei wesentlichen Ereignissen kann jedes Vorstandsmitglied oder der Aufsichtsrat eine außerordentliche Sitzung des Gesamtvorstands einberufen. Beschlüsse des Vorstands können auch außerhalb von Sitzungen durch mündliche, telefonische oder schriftliche (einschließlich E-Mail) Abstimmung gefasst werden. Zu jeder Sitzung des Gesamtvorstands wird ein schriftliches Protokoll angefertigt. Dieses Protokoll wird in der darauffolgenden Sitzung dem Gesamtvorstand zur Genehmigung vorgelegt und vom Vorstandsvorsitzenden unterzeichnet.

Zusätzlich zu den regelmäßigen Sitzungen des Vorstands findet einmal jährlich ein Strategie-Workshop des Vorstands statt. Im Rahmen dieses Workshops werden strategische Zielsetzungen unternehmensweit durch den Vorstand priorisiert und die zukünftige Strategie entwickelt.

Der Vorstand informiert den Aufsichtsrat zeitnah und umfassend schriftlich sowie in den Aufsichtsratssitzungen über die Planung, die Geschäftsentwicklung und die Lage des Unternehmens einschließlich des Risikomanagements sowie über Fragen der Compliance. Bei wesentlichen Ereignissen wird gegebenenfalls eine außerordentliche Aufsichtsratssitzung einberufen. Der Aufsichtsrat wird vom Vorstand in Strategie und Planung sowie in alle Fragen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen eingebunden. Zusätzlich zu den regulären Aufsichtsratssitzungen findet einmal jährlich ein weiteres Strategie-Treffen zwischen Vorstand und Aufsichtsrat statt, in dem insbesondere die strategische Ausrichtung von MorphoSys besprochen wird. Die Geschäftsordnung des Vorstands sieht für bedeutende Geschäftsvorgänge Zustimmungsvorbehalte zugunsten des Aufsichtsrats vor. Nähere Informationen zur Zusammenarbeit von Vorstand und Aufsichtsrat und zu wichtigen Beratungsthemen im Geschäftsjahr 2013 sind im Bericht des Aufsichtsrats zu finden.

Der Aufsichtsrat hält mindestens zwei Sitzungen pro Kalenderhalbjahr und mindestens sechs pro Kalenderjahr ab. Für seine Arbeit hat sich der Aufsichtsrat in Ergänzung zu den Vorgaben der Satzung eine Geschäftsordnung gegeben: Danach koordiniert der Aufsichtsratsvorsitzende die Arbeit im Aufsichtsrat, leitet dessen Sitzungen und nimmt die Belange des Gremiums nach außen wahr. Der

Aufsichtsrat fasst seine Beschlüsse in der Regel in Sitzungen. Beschlüsse können jedoch auch in Telefon- oder Videokonferenzen oder außerhalb einer Sitzung gefasst werden.

Der Aufsichtsrat ist beschlussfähig, wenn mindestens zwei Drittel seiner Mitglieder (einschließlich entweder des Aufsichtsratsvorsitzenden oder des stellvertretenden Vorsitzenden) an der Abstimmung teilnehmen. Beschlussfassungen des Aufsichtsratsgremiums werden grundsätzlich mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst, soweit nicht das Gesetz eine andere Mehrheit vorschreibt. Bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des Aufsichtsratsvorsitzenden.

Die Aufsichtsratssitzungen werden protokolliert. Beschlüsse, die außerhalb von Sitzungen gefasst werden, werden ebenfalls schriftlich festgehalten. Eine Kopie des Protokolls bzw. der außerhalb einer Sitzung gefassten Beschlüsse wird allen Mitgliedern des Aufsichtsrats zur Verfügung gestellt. Entsprechend der Empfehlung in Ziffer 5.6 des Kodex führt der Aufsichtsrat regelmäßig eine Effizienzprüfung durch.

ZUSAMMENSETZUNG UND ARBEITSWEISE DER AUSSCHÜSSE VON VORSTAND UND AUFSICHTSRAT

Der Vorstand hat keine Ausschüsse eingerichtet.

Der Aufsichtsrat verfügt über drei Ausschüsse: den Prüfungsausschuss, den Vergütungs- und Ernennungsausschuss sowie den Wissenschafts- und Technologieausschuss. Diese drei vom Aufsichtsrat gebildeten Ausschüsse sind jeweils mit fachlich qualifizierten Mitgliedern besetzt.

PRÜFUNGS-AUSSCHUSS

Die zentrale Aufgabe des Prüfungsausschusses besteht in der Unterstützung des Aufsichtsrats bei der Erfüllung seiner Kontrollpflicht in Bezug auf die Richtigkeit des Jahres- und Konzernabschlusses, die Tätigkeit des Abschlussprüfers sowie die internen Kontrollfunktionen, insbesondere Risikomanagement, Compliance sowie Interne Revision. Darüber hinaus bereitet der Prüfungsausschuss die Erteilung des Prüfungsauftrags an den Abschlussprüfer vor. Mitglieder des Prüfungsausschusses sind Herr Dr. Daniel Camus (Vorsitzender), Frau Karin Eastham und Herr Dr. Geoffrey Vernon; alle drei Mitglieder sind unabhängige Finanzexperten.

VERGÜTUNGS- UND ERNENNUNGS-AUSSCHUSS

Der Vergütungs- und Ernennungsausschuss ist zuständig für die Vorbereitung und jährliche Überprüfung des Vorstandsvergütungssystems vor dessen abschließender Genehmigung. Darüber hinaus überwacht der Ausschuss bei Bedarf die Suche nach geeigneten Kandidaten für die Bestellung als Vorstandsmitglied und als Aufsichtsratsmitglied und unterbreitet dem Aufsichtsrat diesbezügliche Vorschläge. Der Ausschuss bereitet zudem Verträge mit Vorstandsmitgliedern vor. Mitglieder des Vergütungs- und Ernennungsausschusses sind die Herren Dr. Gerald Möller (Vorsitzender) und Dr. Marc Cluzel sowie Frau Karin Eastham.

WISSENSCHAFTS- UND TECHNOLOGIE-AUSSCHUSS

Der Wissenschafts- und Technologieausschuss berät den Aufsichtsrat in Fragen der firmeneigenen Medikamenten- und Technologieentwicklung und bereitet die entsprechenden Beschlüsse des Aufsichtsrats vor. Mitglieder des Wissenschafts- und Technologieausschusses sind die Herren Dr. Walter A. Blättler (Vorsitzender) und Dr. Marc Cluzel.

Die Biografien der Aufsichtsratsmitglieder sind auf der MorphoSys-Website unter Unternehmen > Management > Aufsichtsrat zu finden.

Corporate-Governance-Bericht

Der verantwortungsvollen, nachhaltigen und wertorientierten Unternehmensführung wird bei MorphoSys höchste Priorität zugemessen. Gute Corporate Governance ist zentraler Bestandteil von MorphoSys' Unternehmensführung und stellt den Rahmen für die Führung und Überwachung des Unternehmens einschließlich dessen Organisation, wirtschaftlicher Prinzipien und Maßnahmen zur Lenkung und Kontrolle dar.

Mit dem Deutschen Corporate Governance Kodex (der „Kodex“) wurde ein Standard für eine transparente Kontrolle und Steuerung von Unternehmen etabliert, der sich insbesondere an den Interessen der Aktionäre orientiert. Viele der im Kodex enthaltenen Grundsätze zur Unternehmensführung werden bereits seit langer Zeit bei MorphoSys gelebt. Einzelne Themen betreffend die Corporate Governance bei der MorphoSys AG werden in der Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289a HGB näher dargestellt; diese enthält insbesondere die jährliche Entsprechenserklärung, relevante Angaben zu Unternehmensführungspraktiken und eine Beschreibung der Arbeitsweise von Vorstand und Aufsichtsrat. Ergänzende Ausführungen finden Sie in diesem Corporate-Governance-Bericht.

KOMMUNIKATION MIT DEM KAPITALMARKT

Eine der wichtigsten Grundlagen von MorphoSys' Unternehmenskommunikation ist es, institutionelle Investoren, Privataktionäre, Finanzanalysten, Mitarbeiter sowie alle anderen Interessengruppen durch regelmäßige, offene und aktuelle Kommunikation gleichzeitig und umfassend über die Lage des Unternehmens zu informieren. Alle wesentlichen Informationen werden im Internet veröffentlicht. Das Unternehmen bekennt sich strikt zum Grundsatz einer fairen Informationspolitik.

Ein zentraler Bestandteil der Investor Relations bei MorphoSys sind regelmäßige Treffen mit Analysten und Investoren im Rahmen von Roadshows und Einzelgesprächen. Telefonkonferenzen begleiten die Veröffentlichung der Quartalsergebnisse und ermöglichen es Analysten und Investoren, unmittelbar Fragen zur aktuellen Entwicklung des Unternehmens zu stellen. Die für Vor-Ort-Veranstaltungen vorbereiteten Unternehmenspräsentationen sind allen Interessenten auf der Website des Unternehmens zugänglich. Video- und Audioaufzeichnungen von wichtigen Ereignissen können ebenfalls jederzeit auf der Unternehmenswebsite abgerufen werden. Niederschriften der Telefonkonferenzen werden ebenfalls zeitnah zur Verfügung gestellt.

MorphoSys nutzt seine Unternehmenswebsite als zentrale Plattform zur Bereitstellung von aktuellen Informationen über das Unternehmen und seine Fortschritte. Der Finanzkalender von MorphoSys enthält lange im Voraus die Veröffentlichungstermine der regelmäßigen Finanzberichte und das Datum der nächsten Hauptversammlung.

FESTSETZUNG KONKRETER ZIELE FÜR DIE ZUSAMMENSETZUNG DES AUFSICHTSRATS

Der Aufsichtsrat der MorphoSys AG hat insgesamt sechs Mitglieder. Im Hinblick auf die internationale Ausrichtung der Gesellschaft hält der Aufsichtsrat eine Quote von mindestens zwei nicht deutschen oder

über besondere internationale Erfahrungen verfügende Mitglieder des Aufsichtsrats für einen angemessenen Anteil im Sinne der Diversität. Diese Quote ist derzeit erreicht.

Es wird weiterhin angestrebt, dass mindestens vier unabhängige Mitglieder im Aufsichtsrat vertreten sind. Diese Quote ist derzeit erreicht. Wesentliche und nicht nur vorübergehende Interessenkonflikte, insbesondere durch Aufgaben bei wesentlichen Wettbewerbern, sollen vermieden werden. Dies ist derzeit der Fall.

Es wird weiterhin angestrebt, dass Frauen angemessen im Aufsichtsrat vertreten sind. Der Aufsichtsrat ist sich bewusst, dass dieser für angemessen erachtete Frauenanteil möglicherweise nicht sofort erreicht werden kann. Gleichwohl beabsichtigt der Aufsichtsrat, bereits bei der Prüfung potenzieller Kandidaten für eine Neubesetzung vakant werdender Aufsichtsratspositionen qualifizierte Frauen einzubeziehen. Voraussetzung für den Vorschlag der Wahl weiblicher Aufsichtsratsmitglieder soll deren Qualifikation und konkrete Eignung für das Unternehmen sein. Im Hinblick auf die letzte Aufsichtsratswahl in der Hauptversammlung 2012 wurde Frau Karin Eastham als neues Aufsichtsratsmitglied in den Aufsichtsrat gewählt.

Die vom Aufsichtsrat in der Geschäftsordnung niedergelegte Regelung zur Altersgrenze von 75 Jahren wird derzeit berücksichtigt. Der Aufsichtsrat kann davon aber im Einzelfall eine Ausnahme beschließen.

Der Aufsichtsrat beabsichtigt, die oben genannten Ziele auch bei zukünftigen Wahlvorschlägen zu berücksichtigen.

ANTEILSBESITZ VON VORSTAND UND AUFSICHTSRAT

Die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats halten mehr als 1 % der von der Gesellschaft ausgegebenen Aktien. Nachfolgend werden alle von den jeweiligen Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats gehaltenen Aktien, Performance-Aktien, Aktienoptionen und Wandelschuldverschreibungen aufgelistet.

TAB. 13: NAHE STEHENDE UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Aktien	01.01.2013	Zugänge	Verfall	Verkäufe	31.12.2013
Vorstand					
Dr. Simon Moroney	419.885	191.445	0	158.445	452.885
Jens Holstein	6.500	0	0	0	6.500
Dr. Arndt Schottelius	2.000	90.000	0	90.000	2.000
Dr. Marlies Sproll	7.105	102.867	0	82.602	27.370
Gesamt	435.490	384.312	0	331.047	488.755
Aufsichtsrat					
Dr. Gerald Möller	7.500	1.500	0	0	9.000
Dr. Walter Blättler	2.019	0	0	0	2.019
Dr. Daniel Camus	0	0	0	0	0
Dr. Marc Cluzel	0	0	0	0	0
Karin Eastham	0	1.000	0	0	1.000
Dr. Geoffrey Vernon	0	0	0	0	0
Gesamt	9.519	2.500	0	0	12.019

Aktioptionen	01.01.2013	Zugänge	Verfall	Ausübungen	31.12.2013
Vorstand					
Dr. Simon Moroney	191.445	0	0	191.445	0
Jens Holstein	0	0	0	0	0
Dr. Arndt Schottelius	90.000	0	0	90.000	0
Dr. Marlies Sproll	102.867	0	0	102.867	0
Gesamt	384.312	0	0	384.312	0

Wandelschuld- verschreibungen	01.01.2013	Zugänge	Verfall	Ausübungen	31.12.2013
Vorstand					
Dr. Simon Moroney	58.800	88.386	0	0	147.186
Jens Holstein	0	90.537	0	0	90.537
Dr. Arndt Schottelius	33.000	60.537	0	0	93.537
Dr. Marlies Sproll	33.000	60.537	0	0	93.537
Gesamt	124.800	299.997	0	0	424.797

Performance Shares	01.01.2013	Zugänge	Verfall	Ausübungen	31.12.2013
Vorstand					
Dr. Simon Moroney	36.652	12.024	0	0	48.676
Jens Holstein	25.104	8.235	0	0	33.339
Dr. Arndt Schottelius	25.104	8.235	0	0	33.339
Dr. Marlies Sproll	25.104	8.235	0	0	33.339
Gesamt	111.964	36.729	0	0	148.693

MELDEPFLICHTIGE WERTPAPIERGESCHÄFTE („DIRECTORS' DEALINGS“)

Die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats der MorphoSys AG sowie ihnen nahe stehende Personen sind gemäß Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) verpflichtet, den Handel mit MorphoSys-Aktien mitzuteilen.

Im Berichtsjahr hat MorphoSys die folgenden Mitteilungen gemäß § 15a WpHG erhalten, die der nachfolgenden Tabelle entnommen werden können.

TAB. 14: MELDEPFLICHTIGE WERTPAPIERGESCHÄFTE 2013

Meldepflichtige Führungsperson	Funktion	Datum der Transaktion im Jahr 2013	Art der Transaktion	Anzahl Aktien/ Derivative	Durchschnittlicher Aktienpreis	Transaktionsvolumen
Dr. Simon Moroney	Vorstandsvorsitzender	19.11.2013	Kauf; Ausübung von Optionsrechten; die Aktien der MorphoSys AG werden seit diesem Zeitpunkt von Herrn Dr. Moroney gehalten	33.000	12,81 €	422.730,00 €
Dr. Simon Moroney	Vorstandsvorsitzender	19.11.2013	Verkauf; Ausübung von Optionsrechten und anschließender Verkauf der Aktien der MorphoSys AG	28.300	55,85 €	1.580.555,00 €
Dr. Simon Moroney	Vorstandsvorsitzender	20.11.2013	Verkauf; Ausübung von Optionsrechten und anschließender Verkauf der Aktien der MorphoSys AG	860	55,00 €	47.300,00 €
Dr. Simon Moroney	Vorstandsvorsitzender	21.11.2013	Verkauf; Ausübung von Optionsrechten und anschließender Verkauf der Aktien der MorphoSys AG	18.840	54,39 €	1.024.707,60 €
Karin Eastham	Mitglied des Aufsichtsrats	20.09.2013	Kauf	1.000	76,68 US-\$	76.680,00 US-\$
Dr. Simon Moroney	Vorstandsvorsitzender	16.07.2013	Verkauf; Ausübung von Optionsrechten und anschließender Verkauf der MorphoSys AG Aktien	110.445	49,00 €	5.411.805,00 €
Dr. Arndt Schottelius	Entwicklungsvorstand	16.07.2013	Verkauf; Ausübung von Optionsrechten und anschließender Verkauf der Aktien der MorphoSys AG	90.000	49,00 €	4.410.000,00 €
Dr. Marlies Sproll	Forschungsvorstand	16.07.2013	Verkauf; Ausübung von Optionsrechten und anschließender Verkauf der Aktien der MorphoSys AG	46.002	49,00 €	2.254.098,00 €
Dr. Marlies Sproll	Forschungsvorstand	16.07.2013	Verkauf; Ausübung von Optionsrechten und anschließender Verkauf der Aktien der MorphoSys AG	36.600	49,00 €	1.793.400,00 €
Dr. Marlies Sproll	Forschungsvorstand	16.07.2013	Kauf; Ausübung von Optionsrechten; die Aktien der MorphoSys AG werden seit diesem Zeitpunkt von Fr. Dr. Sproll gehalten	20.265	13,03 €	264.052,95 €
Dr. Gerald Möller	Vorsitzender des Aufsichtsrats	10.07.2013	Kauf	1.500	50,65 €	75.975,00 €

VERMEIDUNG VON INTERESSENKONFLIKTEN

Die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats sind verpflichtet, Maßnahmen zu unterlassen, die zu Interessenkonflikten mit ihren bei der MorphoSys AG ausgeübten Funktionen führen könnten. Derartige Transaktionen oder Nebentätigkeiten des Vorstands sind unverzüglich gegenüber dem Aufsichtsrat offenzulegen und bedürfen seiner Genehmigung. Der Aufsichtsrat wiederum hat die Hauptversammlung über auftretende Interessenkonflikte und deren Behandlung zu informieren. Im Geschäftsjahr 2013 sind keine Interessenkonflikte aufgetreten.

GENEHMIGUNG VON VERGÜTUNGSPLÄNEN MIT EIGENKAPITALINSTRUMENTEN DURCH DIE AKTIONÄRE; AKTIENRÜCKKÄUFE

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 19. Mai 2011 ist MorphoSys in Übereinstimmung mit § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG zum Rückkauf eigener Aktien in Höhe von bis zu insgesamt 10 % des bestehenden Aktienkapitals ermächtigt. Die Ermächtigung kann ganz oder teilweise, einmalig oder mehrmals, für die im Ermächtigungsbeschluss festgelegten Zwecke durch die Gesellschaft oder eine dritte Partei für Rechnung der Gesellschaft ausgeübt werden. Es liegt im Ermessen des Vorstands, den Rückkauf über die Börse, durch ein öffentliches Angebot oder durch eine öffentliche Ausschreibung durchzuführen.

Im Zeitraum April - Mai 2013 hat MorphoSys auf der Basis dieser Ermächtigung 84.475 eigene Aktien zurückgekauft. Es ist vorgesehen, die eigenen Aktien für ein langfristiges Leistungsanreizprogramm für den Vorstand und die Senior Management Group zu verwenden. Im Einklang mit dieser Ermächtigung können die Aktien jedoch auch zu allen anderen gesetzlich zulässigen Zwecken genutzt werden.

INFORMATION UND KOMMUNIKATION

Im Berichtsjahr 2013 wurde die Aktualisierung und Erweiterung der eingesetzten ERP-Software (ERP = Enterprise Resource Planning) erfolgreich innerhalb des geplanten Projektbudgets und -zeitraums durchgeführt. Zusätzlich wurde das 2012 eingeführte Corporate-Performance-Management(CPM)-System um neue Funktionen zur Unterstützung wichtiger Unternehmensprozesse erweitert. Die Konsolidierungsfunktionen des CPM-Systems wurden durch externe Prüfer erfolgreich auditiert. Durch die Einführung eines Unified Communication-Systems konnten laufende IT-Kosten gesenkt und die interne Zusammenarbeit auf den neuesten Stand der Technik gebracht werden. Auf Basis moderner IT-Sicherheitstechnologien wurden die technischen Kontrollen zur Gewährleistung des Informationsschutzes bei MorphoSys erweitert. Organisatorische Kontrollen zur Gewährleistung des Informationsschutzes bei MorphoSys sind in entsprechenden Richtlinien definiert.

COMPLIANCE-SYSTEM

INTERNES KONTROLL- UND RISIKOMANAGEMENTSYSTEM IM HINBLICK AUF DEN RECHNUNGSLEGUNGSPROZESS

Auch im Berichtsjahr 2013 aktualisierte MorphoSys turnusmäßig seine Dokumentation des bestehenden internen Kontroll- und Risikomanagementsystems zur Aufrechterhaltung einer angemessenen internen Kontrolle der Finanzberichterstattung. Im Einklang mit § 289 Abs. 5 und § 315 Abs. 2 Nr. 5 HGB sowie mit § 107 Abs. 3 AktG hat MorphoSys die Hauptmerkmale seines rechnungslegungsbezogenen internen Kontroll- und Risikomanagementsystems beschrieben. Dies stellt das Vorhandensein aller Kontrollen sicher, um Finanzzahlen so genau und korrekt wie möglich berichten zu können. Das COSO (Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission) definiert das entsprechende COSO-

Rahmenwerk („Internal Control – Integrated Framework“). Dies ist die am häufigsten verwendete Basis für interne Kontrollen über Finanzberichterstattung, die auch von MorphoSys verwendet wird.

Es gibt angesichts der systembedingten Einschränkungen keine absolute Sicherheit, dass die internen Kontrollen eine falsche Darstellung im Rahmen der Finanzberichterstattung jederzeit verhindern oder vollständig aufdecken. Die internen Kontrollen können nur eine angemessene Sicherheit in Bezug auf die Verlässlichkeit der Finanzberichterstattung und die Erstellung der Abschlüsse im Einklang mit den von der Europäischen Union übernommenen IFRS-Standards für externe Zwecke sicherstellen.

Um die Korrektheit der gemeldeten Finanzkennzahlen sowie der dahinter liegenden Ausführung aller Buchhaltungsprozesse sicherzustellen, hat MorphoSys ein striktes Vieraugenprinzip implementiert. Zusätzlich wird die Effektivität und Effizienz dieser Prozesse durch externe Dienstleister regelmäßig überprüft und kontrolliert. Die Abschlüsse durchlaufen eine hohe Zahl von Erstellungs-, Prüfungs- und Kontrollprozessen, um diese zeitnah an den Markt sowie die Anteilseigner berichten zu können. Dies geschieht anhand eines mit der Unternehmensleitung abgestimmten Plans, für den auch die entsprechenden Ressourcen intern wie extern bereitgestellt werden.

Weiterhin gewährleisten eine Reihe von Vorschriften und Richtlinien die strikte Trennung von Planung, Buchung und Ausführung bei Finanztransaktionen. Die Einhaltung und Umsetzung dieser Richtlinien wird regelmäßig überprüft. Bei allen eingesetzten IT-Systemen wird diese Funktionstrennung durch entsprechende Rechtevergabe sichergestellt.

Vorhersagen künftiger Ereignisse sind nicht Bestandteil des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems. MorphoSys arbeitet jedoch mit einem Risikomanagementsystem, das ein frühzeitiges Erkennen und Bewerten geschäftsspezifischer Risiken sicherstellt. Mit angemessenen Gegenmaßnahmen werden die erkannten Risiken beseitigt oder zumindest auf ein vertretbares Maß reduziert. Besondere Beachtung kommt denjenigen Risiken zu, die die Existenz des Unternehmens gefährden könnten.

Der Vorstand gewährleistet dabei dauerhaft den verantwortungsvollen Umgang mit Risiken und hält den Aufsichtsrat über bestehende Risiken und deren Entwicklung informiert. Ausführliche Informationen über Chancen und Risiken von MorphoSys können dem „Risiken-und-Chancen-Bericht“ entnommen werden.

INTERNE REVISION

Aufgabe der internen Revision ist es, die MorphoSys AG mit einem systematischen und einheitlichen Ansatz zur Bewertung und Verbesserung der Effektivität des Risikomanagements sowie der Steuerungs- und Kontrollfunktionen bei der Erfüllung der gesetzten Ziele zu unterstützen. Das Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsunternehmen KPMG wurde 2013 für die interne Revision und die Prüfungsdurchführung zum Co-Sourcing-Partner bestellt.

Die interne Revision basiert auf einem risikoorientierten internen Prüfungsplan, der sich weitgehend an den Ergebnissen der letzten Risikountersuchungen orientiert. Daneben fließen Prüfungsanforderungen und -empfehlungen des Vorstands und des Prüfungsausschusses des Aufsichtsrats in den Prüfungsplan ein.

Die interne Revision berichtet in regelmäßigen Abständen an den Vorstand. Der Leiter der internen Revision berichtet zusammen mit dem Vorstandsvorsitzenden dem Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats zweimal jährlich oder, falls notwendig, auch sofort.

Im Verlauf des Jahres 2013 wurden sechs Prüfungen erfolgreich durchgeführt. Einige Handlungsfelder wurden identifiziert und entsprechende Korrekturen eingeleitet bzw. durchgeführt. Bei Beanstandungen wurden entsprechende Gegenmaßnahmen im Berichtsjahr eingeleitet. Der Prüfplan der internen Revision für 2014 sieht einen ähnlichen Umfang an Prüfungen wie 2013 vor.

RECHNUNGSLEGUNG UND ABSCHLUSSPRÜFUNG

Die MorphoSys AG erstellt den Jahresabschluss nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und des Aktiengesetzes (AktG). Der Konzernabschluss wird nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt.

Für die Wahl des Abschlussprüfers der Gesellschaft unterbreitet der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats dem Aufsichtsrat einen Wahlvorschlag. Im Rahmen der Hauptversammlung 2013 wurde die PricewaterhouseCoopers AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2013 bestellt. Als Nachweis seiner Unabhängigkeit hat der Abschlussprüfer gegenüber dem Aufsichtsrat eine Unabhängigkeitserklärung abgegeben.

VERGÜTUNGSBERICHT

Im Vergütungsbericht werden die Grundzüge, die Struktur und die Höhe der Vorstands- und Aufsichtsratsvergütung dargelegt. Er entspricht den gesetzlichen Vorschriften und berücksichtigt die Empfehlungen des Kodex.

VERGÜTUNG DES VORSTANDS

Das Vergütungssystem für den Vorstand soll einen Anreiz für ergebnisorientierte und nachhaltige Unternehmensführung geben. Die Gesamtvergütung der Mitglieder des Vorstands besteht deswegen aus verschiedenen Komponenten, wie fixen Bestandteilen, einer jährlichen Bonuszahlung in bar, die abhängig ist vom Erreichen von Unternehmens- und persönlichen Zielen (kurzfristiger Anreiz; Short-term Incentive - STI), sowie variablen Vergütungskomponenten mit langfristiger Anreizwirkung (Long-term Incentive - LTI) und aus weiteren Vergütungskomponenten. Die variable Vergütungskomponente mit langfristiger Anreizwirkung besteht dabei grundsätzlich aus einem Performance-Aktien-Plan und 2013 ausnahmsweise zusätzlich aus einem Wandelschuldverschreibungsplan. Die Vorstandsmitglieder erhalten zusätzlich Nebenleistungen in Form von Sachbezügen; diese bestehen im Wesentlichen aus Dienstwagennutzung, Telefon sowie Versicherungsprämien. Als Vergütungsbestandteil sind diese Nebenleistungen vom einzelnen Vorstandsmitglied zu versteuern. Alle Gesamtvergütungspakete werden jährlich vom Vergütungs- und Ernennungsausschuss auf Umfang und Angemessenheit überprüft und dem Ergebnis einer jährlichen Vorstandsvergütungsanalyse gegenübergestellt. Die Höhe der an die Vorstandsmitglieder zu zahlenden Vergütung richtet sich insbesondere nach den Aufgabenbereichen des jeweiligen Vorstandsmitglieds, ihrer oder seiner persönlichen Zielerreichung sowie nach der wirtschaftlichen Lage, dem Erfolg und den wirtschaftlichen Perspektiven der Gesellschaft im Verhältnis zum Wettbewerb. Sämtliche Beschlüsse über die Anpassungen der Gesamtvergütungspakete werden vom Plenum des Aufsichtsrats gefasst. Die Gehälter des Vorstands wurden zuletzt im Juli 2013 angepasst.

ÜBERSICHT

Im Geschäftsjahr 2013 belief sich die Gesamtvergütung des Vorstands auf 3.639.489 € (2012: 2.933.562 €).

Von dieser Gesamtvergütung entfielen 2.837.809 € auf die Barvergütung und 3.004.584 €, oder 51 %, auf den Personalaufwand aus aktienbasierter Vergütung für das Jahr 2013 (Performance-Aktien-Plan, Aktienoptionsplan und Wandelschuldverschreibungsplan) (Bezüge mit langfristiger Anreizwirkung - LTI).

Die nachfolgende Übersicht zeigt die geleisteten Vorstandsvergütungen in detaillierter und individualisierter Form:

TAB. 15A: VORSTANDSVERGÜTUNG 2013

	Fixum		Bezüge mit kurzfristiger Anreizwirkung	Bezüge mit langfristiger Anreizwirkung (Zielerreichung in Abhängigkeit von Unternehmenszielen) ¹		Gesamtvergütung ²
	Grundgehalt in €	Sonstige Vergütungen in €	Erfolgsabhängige Vergütung in €	Anzahl gewährte Performance Shares	Anzahl gewährte Wandel-schuldver-schreibungen	
					Personalaufwand aus anteilsbasierten Vergütungen für das Jahr 2013	in €
Dr. Simon Moroney	412.049	179.353 ³	360.543	12.024	88.386	1.214.378
Jens Holstein	279.531	106.315 ⁴	244.590	8.235	90.537	810.185
Dr. Arndt Schottelius	279.531	107.437 ⁵	244.590	8.235	60.537	811.307
Dr. Marlies Sproll	279.531	99.749 ⁶	244.590	8.235	60.537	803.619
Gesamt	1.250.642	492.854	1.094.313	36.729	299.997	3.639.489

- Die Bezüge mit langfristiger Anreizwirkung sind von der Erreichung der Unternehmensziele abhängig. Diese Bezüge werden in der Höhe ausgewiesen, die dem abgelaufenen Geschäftsjahr entspricht.
- Die gezeigten Gesamtvergütungen für 2013 enthalten die entsprechenden Bonusrückstellungen für 2013, welche im Februar 2014 ausbezahlt werden.
- Einschließlich 112.221 € Leistungen für die individuelle Altersvorsorge und Zuschüsse zu Versicherungen
- Einschließlich 78.177 € Leistungen für die individuelle Altersvorsorge und Zuschüsse zu Versicherungen
- Einschließlich 78.294 € Leistungen für die individuelle Altersvorsorge und Zuschüsse zu Versicherungen
- Einschließlich 78.170 € Leistungen für die individuelle Altersvorsorge und Zuschüsse zu Versicherungen

TAB. 15B: VORSTANDSVERGÜTUNG 2012

	Fixum		Bezüge mit kurzfristiger Anreizwirkung	Bezüge mit langfristiger Anreizwirkung (Zielerreichung in Abhängigkeit von Unternehmenszielen) ¹		Gesamtvergütung ²
	Grundgehalt in €	Sonstige Vergütungen in €	Erfolgsabhängige Vergütung in €	Anzahl gewährte Performance Shares	Personalaufwand aus anteilsbasierten Vergütungen für das Jahr 2012	
						in €
Dr. Simon Moroney	401.980	139.555 ³	226.689	18.976	168.288	936.512
Jens Holstein	271.867	129.836 ⁴	176.890	12.997	115.266	693.859
Dr. Arndt Schottelius	272.700	103.841 ⁵	164.155	12.997	115.266	655.962
Dr. Marlies Sproll	272.700	96.609 ⁶	162.653	12.997	115.266	647.229
Gesamt	1.219.247	469.841	730.387	57.967	514.087	2.933.562

- Die Bezüge mit langfristiger Anreizwirkung sind von der Erreichung der Unternehmensziele abhängig. Diese Bezüge werden in der Höhe ausgewiesen, die dem abgelaufenen Geschäftsjahr entspricht.
- Die gezeigten Gesamtvergütungen für 2012 enthalten die entsprechenden Bonusrückstellungen für 2012, welche im Februar 2013 ausbezahlt wurden.
- Einschließlich 109.882 € Leistungen für die individuelle Altersvorsorge und Zuschüsse zu Versicherungen
- Einschließlich 72.999 € Leistungen für die individuelle Altersvorsorge und Zuschüsse zu Versicherungen
- Einschließlich 76.898 € Leistungen für die individuelle Altersvorsorge und Zuschüsse zu Versicherungen
- Einschließlich 76.789 € Leistungen für die individuelle Altersvorsorge und Zuschüsse zu Versicherungen

Im Laufe des Jahres 2013 haben Mitglieder des Vorstands Wandelschuldverschreibungen oder Aktienoptionen ausgeübt. Alle Transaktionen im Zusammenhang mit dem Handel von MorphoSys-Aktien wurden wie gesetzlich vorgeschrieben gemeldet und im Corporate-Governance-Bericht sowie auf der Website des Unternehmens veröffentlicht.

FIXUM

Die erfolgsunabhängige Vergütung des Vorstands setzt sich aus der fixen Vergütung und zusätzlichen sonstigen Vergünstigungen zusammen, die im Wesentlichen die Nutzung von Firmenwagen sowie Zuschüsse zur Kranken-, Sozial- und Invaliditätsversicherung beinhalten. Im Geschäftsjahr 2013 wurden dem Vorstandsmitglied Jens Holstein Umzugskosten für den Umzug nach München in Höhe von 1.961 € erstattet. Darüber hinaus leistet die Gesellschaft an die Vorstandsmitglieder Zahlungen in Höhe von höchstens 10 % des fixen Jahresgehalts eines jeden Vorstandsmitglieds zuzüglich der zu entrichtenden Steuern, die von den Vorstandsmitgliedern für die individuelle Altersvorsorge zu verwenden sind. Diese Zahlungen sind in den sonstigen Vergütungen enthalten. Zusätzlich nehmen alle Vorstandsmitglieder an einem Versorgungsplan in Form einer Unterstützungskasse teil, der in Zusammenarbeit mit der Allianz Pensions-Management e.V. eingeführt wurde. Die Pensionsverpflichtungen aus dieser Unterstützungskasse werden von der Allianz Pensions-Management e. V. erfüllt.

ERFOLGSABHÄNGIGE VERGÜTUNG (SHORT-TERM INCENTIVE - STI)

Als erfolgsabhängige Vergütung erhält jedes Vorstandsmitglied eine jährliche Bonuszahlung in bar, die sich auf bis zu 70 % des Bruttogrundgehalts bei 100%iger Zielerreichung belaufen kann. Diese Bonuszahlungen sind vom Erreichen von Unternehmens- und persönlichen Zielen abhängig, die vom Aufsichtsrat zu Beginn eines jeden Geschäftsjahres festgelegt werden. Die Unternehmensziele machen zwei Drittel der erfolgsabhängigen Vergütung aus und beruhen auf der Geschäftsentwicklung gemessen am Umsatz, operativen Ergebnis und Fortschritt der zusammen mit Partnern betriebenen sowie der firmeneigenen Pipeline. Die persönlichen Ziele machen ein Drittel der erfolgsabhängigen Vergütung aus und beinhalten operative Ziele, für deren Erfüllung das jeweilige Vorstandsmitglied verantwortlich ist. Am Jahresanfang bewertet der Aufsichtsrat den Grad der Erreichung der Unternehmens- und der persönlichen Ziele für das vorhergehende Jahr und legt den Bonus entsprechend fest. Der Bonus unterliegt einer Obergrenze von 125 % des Zielbetrags (entspricht 87,5 % des Bruttogrundgehalts). Werden Ziele nicht erreicht, kann die erfolgsabhängige Vergütung vollständig entfallen. Der Bonus für das Geschäftsjahr 2013 wird im Februar 2014 ausbezahlt.

LANGFRISTIGE ANREIZVERGÜTUNG (LONG-TERM INCENTIVE - LTI)

Bereits im Jahr 2011 hat MorphoSys ein neues, langfristiges Leistungsanreizprogramm (Performance-Aktien-Plan) für den Vorstand und die Mitglieder der Senior Management Group eingeführt. Das LTI-Programm basiert auf der Zuteilung von Aktien, die über einen vierjährigen Zeitraum an die Erreichung bestimmter vordefinierter Leistungsziele geknüpft ist.

Der Aufsichtsrat entscheidet jedes Jahr über die Anzahl an Performance-Aktien, die dem Vorstand zugeteilt werden; dieser wiederum entscheidet über die Zuteilung der Aktien an die Mitglieder der Senior Management Group. Am 1. April 2013 wurden dem Vorstand 36.729 Performance-Aktien gewährt, den Mitgliedern der Senior Management Group wurden 24.872 Performance-Aktien zugeteilt, weitere 549 Aktien wurden den Mitgliedern der Senior Management Group am 1. Oktober 2013 zugeteilt; dabei erhielt jedes Mitglied die Anwartschaft auf eine bestimmte Anzahl von Aktien. Weitere Details entnehmen Sie bitte Abschnitt „Leistungsanreizprogramm aus 2013“ des Anhangs zum Jahresabschluss sowie den Ausführungen zum Aktienrückkauf im Corporate-Governance-Bericht.

Mit der Zuteilung von Aktien für ein bestimmtes Jahr werden auch langfristige Leistungsziele vom Aufsichtsrat festgelegt. Für das LTI-Programm im Jahr 2013 wurde als Ziel die Aktienkursentwicklung der MorphoSys-Aktie im Vergleich zu einem Vergleichsindex definiert, der sich zu gleichen Teilen aus dem NASDAQ-Biotech-Index und dem TecDax-Index zusammensetzt. Performance-Aktien werden jährlich, auf Grundlage einer täglichen Gegenüberstellung der MorphoSys-Aktie mit dem Vergleichsindex, vergeben. Für die Kursentwicklung eines bestimmten Jahres besteht eine Hürde von 50 % und eine Obergrenze von 200 %, d. h. mit einer Leistung von weniger als 50 % in der Gegenüberstellung von MorphoSys-Aktie und Vergleichsindex werden keinerlei Aktien ausübbar, ein Übertreffen der Leistung um mehr als 200 % hat dagegen keine Ausgabe von zusätzlichen Aktien zur Folge.

Die endgültige Anzahl der Performance-Aktien, die den Begünstigten des LTI-Programms zugeteilt wird, wird nach Abschluss eines Programms, also nach vier Jahren, ermittelt. Diese Berechnung bezieht die Anzahl der ursprünglich zugeteilten Aktien nach Anpassung der Aktienkursentwicklung der Unternehmensaktie gegenüber dem Vergleichsindex sowie das Ermessen des Aufsichtsrats in Bezug auf einen sogenannten Unternehmensfaktor mit ein. Der Unternehmensfaktor ist eine Zahl zwischen null und zwei, die der Aufsichtsrat je nach Lage des Unternehmens festlegt. Der vorgegebene Standardwert für den Unternehmensfaktor ist eins.

In Ergänzung zum Performance-Aktien-Programm als regelmäßigem variablem Vergütungselement mit langfristigem Anreizcharakter hat auch der Vorstand darüber hinaus zum 1. April 2013 an einem Wandelschuldverschreibungsplan der Gesellschaft teilgenommen. Hintergrund dieser zusätzlichen Vergütung aus dem Wandelschuldverschreibungsplan der Gesellschaft war die positive Geschäftsentwicklung der Gesellschaft.

VERSCHIEDENES

Vorstandsmitgliedern wurden im Berichtsjahr keine Darlehen oder ähnliche Vergünstigungen gewährt. Im Berichtsjahr erhielten die Mitglieder des Vorstands auch keine Vergünstigungen von dritter Seite, die mit Blick auf ihre Position als Vorstandsmitglied entweder in Aussicht gestellt oder gewährt wurden.

BEENDIGUNG VON VORSTANDSANSTELLUNGSVERTRÄGEN/KONTROLLWECHSEL

Endet der Dienstvertrag eines Vorstandsmitglieds durch Tod, stehen seinem/ihrem Ehegatten bzw. seiner/ihrer Lebenspartner(in) das fixe Monatsgehalt für den Todesmonat und die nachfolgenden zwölf Monate zu. Für den Fall eines Kontrollwechsels steht jedem Vorstandsmitglied ein außerordentliches Kündigungsrecht seines/ihrer Dienstvertrags zu, mit Anspruch auf die ausstehende Festvergütung für den Rest der vereinbarten Vertragslaufzeit. Darüber hinaus werden in einem solchen Fall alle gewährten Aktienoptionen, Wandelschuldverschreibungen und Performance-Aktien mit sofortiger Wirkung unverfallbar und können nach Ablauf der gesetzlichen Wartefrist bzw. Sperrfristen ausgeübt werden. Ein Kontrollwechsel liegt insbesondere vor, wenn (i) MorphoSys Vermögenswerte oder wesentliche Teile seiner Vermögenswerte an nicht verbundene Dritte überträgt, (ii) MorphoSys auf ein nicht verbundenes Unternehmen verschmolzen wird oder (iii) ein Aktionär oder Dritter 30 % oder mehr der Stimmrechte an MorphoSys hält.

VERGÜTUNG DES AUFSICHTSRATS

Die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats bestimmt sich nach der Satzung der Gesellschaft bzw. einem entsprechenden Hauptversammlungsbeschluss zur Aufsichtsratsvergütung. Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten im Geschäftsjahr 2013 eine feste Vergütung sowie Sitzungsgelder für die Teilnahme an Aufsichtsrats- und Ausschusssitzungen. Nach dem Hauptversammlungsbeschluss vom

31. Mai 2012 erhält jedes Aufsichtsratsmitglied für seine Mitgliedschaft im Aufsichtsrat eine jährliche Pauschalvergütung (85.400 € für den Vorsitzenden, 51.240€ für den stellvertretenden Vorsitzenden und 34.160 € für die übrigen Aufsichtsratsmitglieder). Der Vorsitzende erhält 3.000 € für jede von ihm geleitete Aufsichtsratssitzung, die übrigen Mitglieder erhalten 1.500 € für jede Teilnahme an einer Aufsichtsratssitzung. Für die Ausschussarbeit erhält der Ausschussvorsitzende 9.000 €, die übrigen Ausschussmitglieder erhalten jeweils 6.000 €. Zusätzlich erhalten Ausschussmitglieder 1.000 € für jede Teilnahme an einer Ausschusssitzung. Die Vergütungen werden vierteljährlich anteilig ausbezahlt.

Daneben werden den Aufsichtsratsmitgliedern die Reisekosten und die auf ihre Vergütung zu entrichtende Mehrwertsteuer erstattet. Die Gesamtvergütung bemisst sich nach den Verantwortlichkeiten und dem Aufgabenumfang der Aufsichtsratsmitglieder.

Im Geschäftsjahr 2013 erhielten die Mitglieder des Aufsichtsrats insgesamt 458.280 € (2012: 478.197 €) ohne Erstattung von Reisekosten. Dieser Betrag setzt sich aus einer festen Vergütung und der Sitzungspauschale zusammen.

Aufsichtsratsmitgliedern wurden von der Gesellschaft keine Darlehen gewährt.

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Vergütung des Aufsichtsrats in detaillierter Form:

TAB. 16: AUFSICHTSRATSVERGÜTUNG

in €	Feste Vergütung		Sitzungspauschale		Gesamtvergütung	
	2013	2012	2013	2012	2013	2012
Dr. Gerald Möller	94.400	94.400	32.000	37.000	126.400	131.400
Dr. Walter Blättler	43.160	43.160	17.000	21.500	60.160	64.660
Dr. Daniel Camus	43.160	41.939	19.500	23.500	62.660	65.439
Dr. Marc Cluzel	46.160	27.116	23.500	19.000	69.660	46.116
Karin Eastham	40.160	23.591	22.500	15.000	62.660	38.591
Dr. Geoffrey Vernon	57.240	51.549	19.500	22.000	76.740	73.549
Prof. Dr. Jürgen Drews*	0	26.264	0	9.500	0	35.764
Dr. Metin Colpan*	0	16.678	0	6.000	0	22.678
Gesamt	324.280	324.697	134.000	153.500	458.280	478.197

* am 31. Mai 2012 aus dem Aufsichtsrat der MorphoSys AG ausgeschieden

Angaben nach § 289 Abs. 4 HGB sowie erläuternder Bericht des Vorstands nach § 176 Abs. 1 Satz 1 AktG

ZUSAMMENSETZUNG DES GEZEICHNETEN KAPITALS

Am 31. Dezember 2013 betrug das satzungsmäßige gezeichnete Kapital der Gesellschaft 25.669.444 €, eingeteilt in 25.669.444 auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien. Mit Ausnahme der 339.890 von der Gesellschaft gehaltenen eigenen Aktien handelt es sich um stimmberechtigte Inhaberaktien, wobei jede Aktie in der Hauptversammlung eine Stimme gewährt.

BESCHRÄNKUNGEN, DIE STIMMRECHTE ODER DIE ÜBERTRAGUNG DER AKTIEN BETREFFEN

Dem Vorstand sind keinerlei Beschränkungen bekannt, die die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen. Dies bezieht sich auch auf Beschränkungen, die sich aus Vereinbarungen zwischen Aktionären ergeben könnten.

Beschränkungen des Stimmrechts können ferner aufgrund von Vorschriften des AktG, etwa gemäß § 136 AktG oder für eigene Aktien gemäß § 71b AktG, bestehen.

BETEILIGUNGEN AM GEZEICHNETEN KAPITAL, DIE 10 % DER STIMMRECHTE ÜBERSCHREITEN

Direkte oder indirekte Beteiligungen am gezeichneten Kapital der Gesellschaft, die 10 % der Stimmrechte überschreiten, sind uns nicht mitgeteilt worden und auch ansonsten nicht bekannt.

AKTIEN MIT SONDERRECHTEN, DIE KONTROLLBEFUGNISSE VERLEIHEN

Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen, bestehen nicht.

STIMMRECHTSKONTROLLE BEI BETEILIGUNGEN VON ARBEITNEHMERN AM KAPITAL

Arbeitnehmer, die Aktien der Gesellschaft halten, üben ihre Stimmrechte wie andere Aktionäre unmittelbar nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften und der Satzung aus.

BESTELLUNG UND ABBERUFUNG VON VORSTANDSMITGLIEDERN SOWIE SATZUNGSÄNDERUNGEN

Die Bestimmung der Anzahl der Vorstandsmitglieder, ihre Bestellung und Abberufung sowie die Ernennung des Vorstandsvorsitzenden erfolgen gemäß § 6 der Satzung und § 84 AktG durch den Aufsichtsrat. Der Vorstand der Gesellschaft besteht derzeit aus dem Vorstandsvorsitzenden sowie drei weiteren Mitgliedern. Vorstandsmitglieder dürfen für eine Zeit von höchstens fünf Jahren bestellt werden. Eine wiederholte Bestellung oder Verlängerung der Amtszeit für jeweils höchstens fünf Jahre ist zulässig. Der Aufsichtsrat kann die Bestellung zum Vorstandsmitglied und die Ernennung zum Vorstandsvorsitzenden widerrufen, wenn ein wichtiger Grund im Sinne von § 84 Abs. 3 AktG vorliegt. Fehlt ein erforderliches Vorstandsmitglied, so wird dieses in dringenden Fällen gemäß § 85 AktG gerichtlich bestellt.

Die Satzung der Gesellschaft kann gemäß § 179 Abs. 1 Satz 1 AktG grundsätzlich nur durch einen Beschluss der Hauptversammlung geändert werden. Gemäß § 179 Abs. 2 Satz 2 AktG in Verbindung mit § 20 der Satzung beschließt die Hauptversammlung der MorphoSys Satzungsänderungen grundsätzlich mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen und einfacher Mehrheit des bei der Beschlussfassung vertretenen gezeichneten Kapitals. Soweit das Gesetz zwingend eine größere Stimm- oder Kapitalmehrheit vorschreibt, ist diese maßgeblich. Änderungen der Satzung, die lediglich die Fassung betreffen, kann jedoch der Aufsichtsrat gemäß § 179 Abs. 1 Satz 2 AktG in Verbindung mit § 12 Abs. 3 der Satzung beschließen.

BEFUGNISSE DES VORSTANDS ZUR AUSGABE VON AKTIEN

Die Befugnisse des Vorstands zur Ausgabe von Aktien ergeben sich aus § 5 Abs. 5 bis Abs. 6e der Satzung der Gesellschaft zum 31. Dezember 2013 und den gesetzlichen Bestimmungen:

1. Genehmigtes Kapital

Gemäß § 5 Abs. 5 der Satzung ist der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 30. April 2018 (einschließlich) das gezeichnete Kapital der Gesellschaft gegen Bar- und/oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmalig um insgesamt bis zu 2.335.822,00 € durch Ausgabe von bis zu 2.335.822 neuen und auf den Inhaber lautende Stückaktien zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2013-I).

Bei Kapitalerhöhungen steht den Aktionären grundsätzlich ein Bezugsrecht zu. Die Aktien können auch von einem oder mehreren Kreditinstituten mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionären zum Bezug anzubieten. Der Vorstand ist jedoch berechtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen:

- aa) im Fall einer Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen, soweit dies zur Vermeidung von Spitzenbeträgen erforderlich ist; oder
- bb) im Fall einer Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen, soweit die Kapitalerhöhung zum Erwerb von Unternehmen, Beteiligungen an Unternehmen, Patenten oder anderen gewerblichen Schutzrechten oder Lizenzrechten oder einer einen Betrieb bildenden Gesamtheit von Wirtschaftsgütern erfolgt; oder

- cc) im Fall einer Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen, soweit die neuen Aktien im Zuge einer Börseneinführung an einer in- und/oder ausländischen Wertpapierbörse platziert werden.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Kapitalerhöhung und ihrer Durchführung festzulegen.

Das bisherige Genehmigte Kapital 2012-II gemäß § 5 Abs. 6 der Satzung wurde im Rahmen der im September 2013 durchgeführten Kapitalerhöhung vollständig aufgebraucht und somit aufgehoben.

2. Bedingtes Kapital

- a. Gemäß § 5 Abs. 6a der Satzung ist das gezeichnete Kapital der Gesellschaft um 70.329,00 € eingeteilt in bis zu 70.329 auf den Inhaber lautende Aktien ohne Nennbetrag, bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 1999-I). Die bedingte Kapitalerhöhung wird in Höhe eines Betrages von 3.255,00 € (Bedingtes Kapital II aa) nur insoweit durchgeführt, wie die Inhaber von Optionsrechten, die von MorphoSys aufgrund der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 21. Juli 1999 bis zum 20. Juli 2004 begeben wurden, von ihrem Ausübungsrecht Gebrauch machen, und hinsichtlich eines Betrages in Höhe von 5.229,00 € (Bedingtes Kapital II bb) nur insoweit durchgeführt, wie die Inhaber von Optionsrechten, die von MorphoSys aufgrund der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 11. Mai 2004 in der Zeit vom 21. Juli 2004 bis zum 30. April 2009 begeben wurden, von ihrem Ausübungsrecht Gebrauch machen. Die bedingte Kapitalerhöhung wird in Höhe eines Betrages von 61.845,00 € (Bedingtes Kapital II b) nur insoweit durchgeführt, wie die Inhaber von Optionsrechten, die von MorphoSys aufgrund der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 5. Juli 2001 bis zum 4. Juni 2006 begeben wurden, von ihrem Ausübungsrecht Gebrauch machen. Die neuen Aktien nehmen – sofern sie durch Ausübung bis zum Beginn der ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft entstehen – von Beginn des vorhergehenden Geschäftsjahres, ansonsten jeweils vom Beginn des Geschäftsjahres an, in dem sie durch Ausübung von Bezugsrechten entstehen, am Gewinn teil.
- b. Gemäß § 5 Abs. 6b der Satzung ist das gezeichnete Kapital der Gesellschaft um bis zu 6.600.000,00 €, eingeteilt in bis zu 6.600.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien, bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2011-I). Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, als die Inhaber von Optionsscheinen bzw. Wandlungsrechten von bis zum 30. April 2016 durch die Gesellschaft gemäß dem Beschluss der Hauptversammlung vom 19. Mai 2011 begebenen Options- oder Wandelschuldverschreibungen von ihren Bezugsrechten Gebrauch machen oder die zur Wandlung verpflichteten Inhaber der von der Gesellschaft oder deren unmittelbaren oder mittelbaren inländischen oder ausländischen 100%igen Beteiligungsgesellschaften bis zum 30. April 2016 ausgegebenen Wandelschuldverschreibungen ihre Pflicht zur Wandlung erfüllen. Die neuen Aktien nehmen von Beginn des Geschäftsjahres, in dem sie durch die Ausübung von Wandlungsrechten oder durch die Erfüllung von Wandlungspflichten entstehen, am Gewinn teil.

- c. Gemäß § 5 Abs. 6c der Satzung ist das gezeichnete Kapital der Gesellschaft um bis zu 725.064,00 € durch die Ausgabe von bis zu 725.064 Stück neue Stammaktien der Gesellschaft ohne Nennbetrag bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2003-II). Die bedingte Kapitalerhöhung ist nur insoweit durchzuführen, wie die Inhaber der ausgegebenen Wandelschuldverschreibungen von ihren Wandlungsrechten auf Umtausch in Stammaktien der Gesellschaft Gebrauch machen. Die neuen Aktien sind erstmals für das Geschäftsjahr dividendenberechtigt, für das zum Zeitpunkt ihrer Ausgabe noch kein Beschluss der Hauptversammlung über die Verwendung des Bilanzgewinns gefasst worden ist. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der bedingten Kapitalerhöhung und ihrer Durchführung festzulegen.
- d. Gemäß § 5 Abs. 6d der Satzung ist das gezeichnete Kapital der Gesellschaft um 763.515,00 €, eingeteilt in bis zu 763.515 auf den Inhaber lautende Aktien ohne Nennbetrag, bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2008-II). Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, als die Inhaber von Optionsrechten, die von der Gesellschaft aufgrund der Ermächtigung der Hauptversammlung bis zum 30. April 2013 begeben werden, von ihrem Ausübungsrecht Gebrauch machen. Die neuen Aktien nehmen von Beginn des Geschäftsjahres an, in dem sie durch die Ausübung von Wandlungsrechten oder durch die Erfüllung von Wandlungspflichten entstehen, am Gewinn teil.
- e. Gemäß § 5 Abs. 6e der Satzung ist das gezeichnete Kapital der Gesellschaft um bis zu 450.000,00 €, durch die Ausgabe von bis zu 450.000 Stück neue Stammaktien der Gesellschaft ohne Nennbetrag, bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2008-III). Die bedingte Kapitalerhöhung ist nur insoweit durchzuführen, wie die Inhaber der ausgegebenen Wandelschuldverschreibungen von ihren Wandlungsrechten auf Umtausch in Stammaktien der Gesellschaft Gebrauch machen. Die neuen Aktien nehmen vom Beginn des Geschäftsjahres an, für das zum Zeitpunkt der Ausübung der Wandlungsrechte noch kein Gewinnverwendungsbeschluss vorhanden ist, am Gewinn teil. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der bedingten Kapitalerhöhung und ihrer Durchführung festzulegen.

BEFUGNISSE DES VORSTANDS ZUM RÜCKKAUF VON AKTIEN

Die Befugnisse des Vorstands zum Erwerb eigener Aktien ergeben sich aus den §§ 71 ff. AktG sowie aus der Ermächtigung durch die Hauptversammlung vom 19. Mai 2011:

Der Vorstand ist bis zum 30. April 2016 befugt, eigene Aktien in Höhe von insgesamt bis zu 10 % des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung bestehenden (oder ggf. des zum Zeitpunkt der Inanspruchnahme der Ermächtigung niedrigeren) gezeichneten Kapitals zu jedem zulässigen Zweck im Rahmen der gesetzlichen Beschränkungen zu erwerben. Der Erwerb erfolgt nach Wahl des Vorstands über die Börse oder mittels eines öffentlichen Kaufangebots bzw. mittels einer öffentlichen Aufforderung zur Abgabe eines solchen Angebots. Die Ermächtigung darf nicht zum Zwecke des Handels in eigenen Aktien ausgenutzt werden. Die Verwendungszwecke der aufgrund dieser Ermächtigung erworbenen eigenen

Aktien können dem Punkt 7 der Tagesordnung der Hauptversammlung vom 19. Mai 2011 entnommen werden. Insbesondere können die Aktien wie folgt verwendet werden:

- a. Die Aktien können eingezogen werden, ohne dass die Einziehung oder ihre Durchführung eines weiteren Hauptversammlungsbeschlusses bedarf.
- b. Die Aktien können in anderer Weise als über die Börse oder durch ein Angebot an die Aktionäre veräußert werden, wenn die Aktien gegen Barzahlung zu einem Preis veräußert werden, der den Börsenpreis von Aktien gleicher Ausstattung der Gesellschaft zum Zeitpunkt der Veräußerung nicht wesentlich unterschreitet.
- c. Die Aktien können gegen Sachleistung veräußert werden, insbesondere auch im Zusammenhang mit dem Erwerb von Unternehmen, Teilen von Unternehmen oder Unternehmensbeteiligungen sowie Zusammenschlüssen von Unternehmen.
- d. Die Aktien können zur Erfüllung von Umtauschrechten aus von der Gesellschaft oder von Konzernunternehmen der Gesellschaft begebenen Wandelschuldverschreibungen verwendet werden.
- e. Die Aktien können an Mitarbeiter der Gesellschaft und mit ihr verbundener Unternehmen sowie an Mitglieder der Geschäftsführung veräußert und/oder zur Erfüllung von Zusagen auf den Erwerb oder Pflichten zum Erwerb von Aktien der Gesellschaft verwendet werden, die Mitarbeitern der Gesellschaft und mit ihr verbundener Unternehmen sowie Mitgliedern der Geschäftsführung eingeräumt werden.

Im Fall der Verwendung von Aktien zu den oben genannten Zwecken, mit Ausnahme der Einziehung von Aktien, ist das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen.

Der Aufsichtsrat kann bestimmen, dass Maßnahmen des Vorstands aufgrund dieser Ermächtigung nur mit seiner Zustimmung vorgenommen werden dürfen.

WESENTLICHE VEREINBARUNGEN DER GESELLSCHAFT, DIE UNTER DER BEDINGUNG EINES KONTROLLWECHSELS INFOLGE EINES ÜBERNAHMEANGEBOTS STEHEN

Im Jahr 2012 haben MorphoSys und die Novartis Pharma AG ihre ursprüngliche Kooperationsvereinbarung erweitert. Nach dieser Vereinbarung ist die Novartis Pharma AG in bestimmten Fällen eines Kontrollwechsels berechtigt, aber nicht verpflichtet, verschiedene Maßnahmen zu ergreifen, wozu auch die teilweise oder vollständige Kündigung der Kooperationsvereinbarung zählt.

Als Kontrollwechsel gilt insbesondere der Erwerb von 30 % oder mehr der Stimmrechte an der Gesellschaft im Sinne der §§ 29 und 30 des Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetzes (WpÜG).

Im Juni 2013 hat MorphoSys mit Celgene ein weltweites Abkommen zur gemeinsamen Weiterentwicklung des Krebsprogramms MOR202 und der gemeinsamen Vermarktung (co-promotion) in Europa unterzeichnet. Gemäß dieser Vereinbarung hat Celgene das Recht, bei einem

Unternehmenszusammenschluss von MorphoSys mit einem dritten Unternehmen, MorphoSys' Vermarktungsrechte für MOR202 zu kündigen. Ein solcher Unternehmenszusammenschluss ist definiert als eine Übernahme von mindestens 50 % der Stimmrechte an der MorphoSys AG, ein Zusammenschluss von MorphoSys mit einem anderen Unternehmen oder die Übertragung von allen wesentlichen Vermögenswerten der MorphoSys AG an einen Dritten. Im Falle eines solchen Unternehmenszusammenschlusses mit einem Dritten, der ein mit MOR202 konkurrierendes Entwicklungsprogramm verfolgt, welches aber nicht eine Verletzung der Wettbewerbsverbote darstellt, sollen die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten, die im Rahmen der Vereinbarung mit Celgene erforderlich sind, getrennt von den Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten des konkurrierenden Entwicklungsprogramms durchgeführt werden.

ENTSCHÄDIGUNGSVEREINBARUNGEN DER GESELLSCHAFT, DIE FÜR DEN FALL EINES ÜBERNAHMEANGEBOTS MIT DEN MITGLIEDERN DES VORSTANDS ODER ARBEITNEHMERN GETROFFEN WORDEN SIND

Nach einem Kontrollwechsel kann jedes Vorstandsmitglied seinen/ihren Anstellungsvertrag kündigen und die ausstehende Festvergütung bis zum Ende der Vertragslaufzeit verlangen. Darüber hinaus werden in einem solchen Fall alle gewährten Aktienoptionen, Wandelschuldverschreibungen und Performance-Aktien mit sofortiger Wirkung unverfallbar und können nach Ablauf der gesetzlichen Wartezeiten bzw. Sperrfristen ausgeübt werden.

Nach einem Kontrollwechsel kann zudem jedes Mitglied der Senior Management Group seinen/ihren Anstellungsvertrag kündigen und eine Abfindung in Höhe eines Jahresbruttofixgehalts verlangen. Darüber hinaus werden in einem solchen Fall ebenfalls etwaig gewährte Aktienoptionen, Wandelschuldverschreibungen und Performance-Aktien mit sofortiger Wirkung unverfallbar und können nach Ablauf der gesetzlichen Wartezeiten bzw. Sperrfristen ausgeübt werden.

Als Kontrollwechsel gelten insbesondere folgende Fälle: (i) MorphoSys überträgt das Gesellschaftsvermögen im Ganzen oder in wesentlichen Teilen auf ein nicht mit der Gesellschaft verbundenes Unternehmen, (ii) MorphoSys wird mit einer nicht verbundenen Gesellschaft verschmolzen, oder (iii) ein Aktionär oder Dritter hält direkt oder indirekt 30 % oder mehr der Stimmrechte von MorphoSys.

Gewinnverwendung

Für das Geschäftsjahr 2013 weist die MorphoSys AG einen Bilanzgewinn von 17.222.133,94 € (31. Dezember 2012: 3.114.617,85 €) aus. Der Vorstand schlug dem Aufsichtsrat in der Aufsichtsratssitzung am 27. Februar 2014 vor, der Hauptversammlung am 23. Mai 2014 folgende Gewinnverwendung zur Beschlussfassung vorzuschlagen:

In €	2013
a. Verteilung an die Aktionäre	0,00
b. Einstellung in Gewinnrücklagen	0,00
c. Gewinnvortrag	17.222.133,94
d. Bilanzgewinn	17.222.133,94

Der nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und Aktiengesetzes erstellte Jahresabschluss der MorphoSys AG und der Lagebericht werden im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Grafikseite: Corporate Governance bei MorphoSys

ABB 11: RISIKOORIENTIERTER INTERNER PRÜFUNGSPLAN

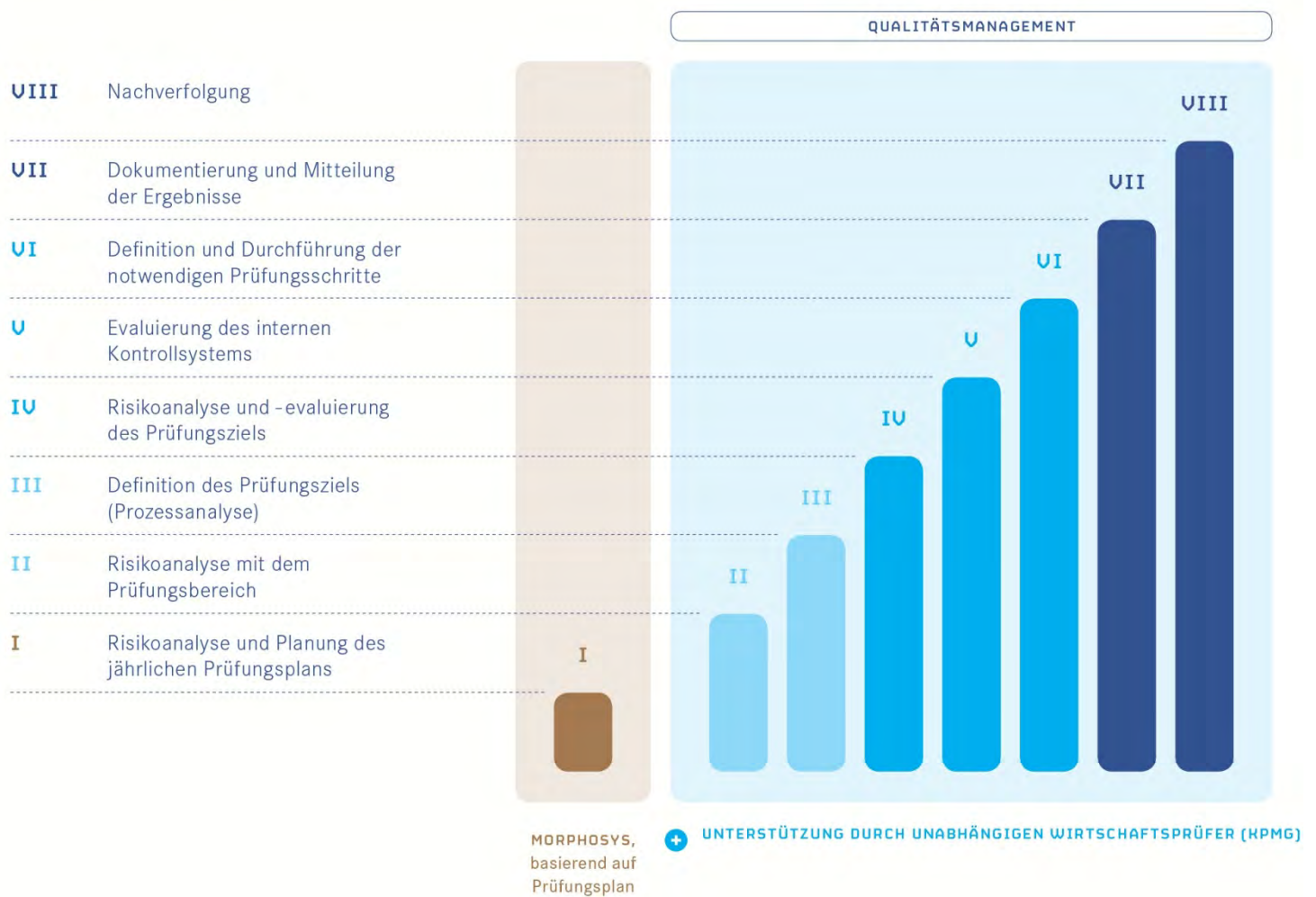
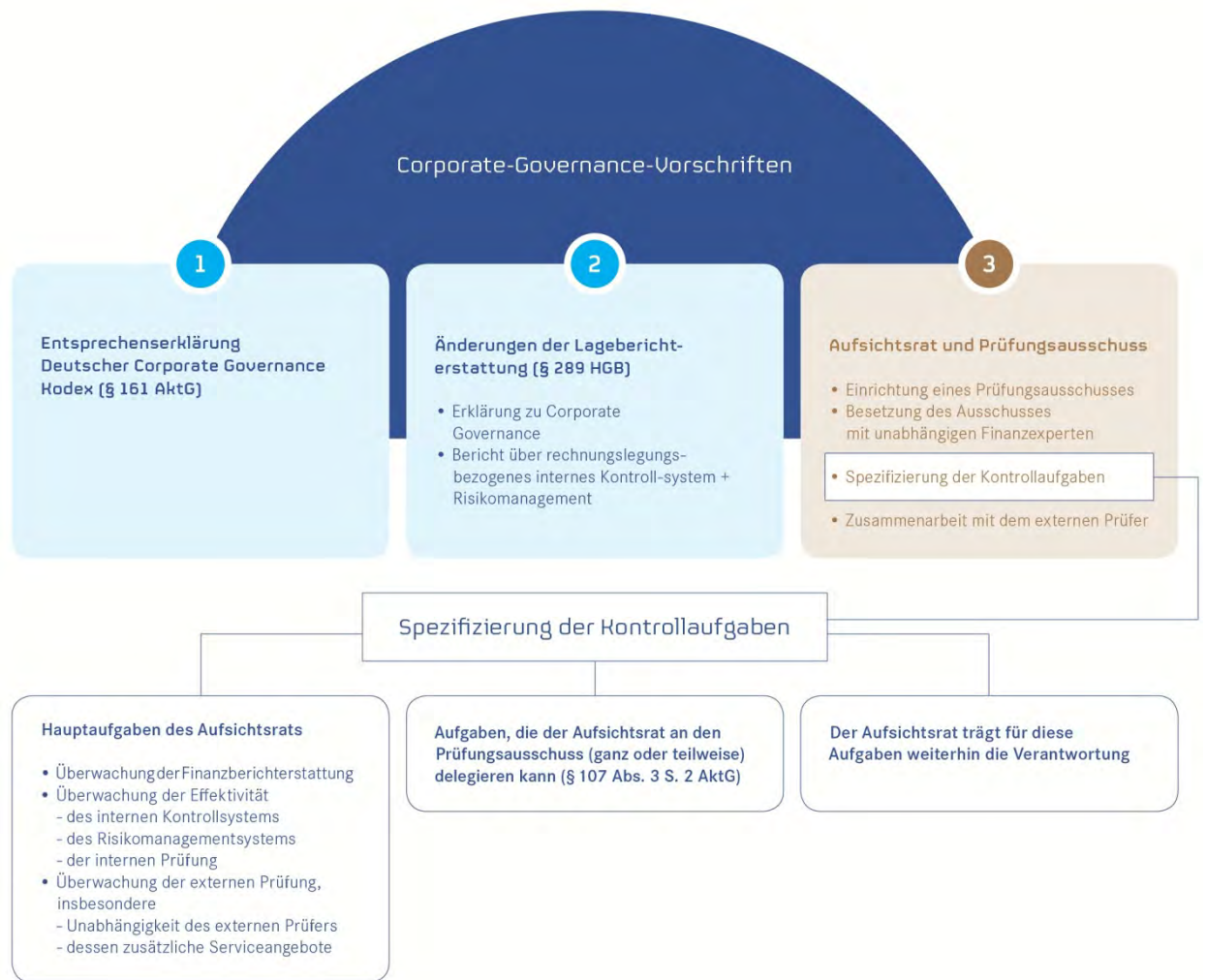


ABB 12: MORPHOSYS' COMPLIANCE-SYSTEM



Einzelabschluss der MorphoSys AG zum 31. Dezember 2013 (HGB)

MorphoSys AG, Martinsried

Bilanz zum 31. Dezember 2013

AKTIVA		31.12.2013 EUR	31.12.2013 EUR	31.12.2012 EUR
A.	ANLAGEVERMÖGEN			
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände			
	Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	19.962.340	19.962.340	18.571.310
II.	Sachanlagen			
1.	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	105.867		203.992
2.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.993.541		2.799.711
			2.099.408	3.003.703
III.	Finanzanlagen			
1.	Anteile an verbundenen Unternehmen	20.070.149		52.088.594
2.	Beteiligungen	1.726.633		881.633
			21.796.782	52.970.227
B.	UMLAUFVERMÖGEN			
I.	Vorräte			
1.	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	265.701		331.850
2.	Unfertige Erzeugnisse	198.203		198.203
			463.904	530.053
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr 10.270.322 EUR, Vorjahr: 9.223.050 EUR)	10.270.322		9.223.050
2.	Forderungen gegen verbundene Unternehmen (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 3.284.714 EUR, Vorjahr: 3.333.362 EUR)	3.284.714		3.333.362
3.	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0		30.000
4.	Sonstige Vermögensgegenstände (davon mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr 298.602 EUR, Vorjahr: 73.607 EUR)	80.167.921		12.803.707
			93.722.957	25.390.119
III.	Wertpapiere			
	Sonstige Wertpapiere	231.276.116		71.383.850
			231.276.116	71.383.850
IV.	Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	64.410.761	64.410.761	32.648.855
C.	RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	3.370.609	3.370.609	1.355.118
			437.102.877	205.853.235

PASSIVA	31.12.2013 EUR	31.12.2013 EUR	31.12.2012 EUR
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital (Nennwert des Bedingten Kapitals zum 31. Dezember 2013: 8.057.470 EUR; 31. Dezember 2012: 8.608.908 EUR)	26.220.882		23.358.228
Eigene Anteile	- 339.890		- 185.293
		25.880.992	23.172.935
II. Kapitalrücklage	290.225.565	290.225.565	155.339.472
III. Gewinnrücklagen			
Andere Gewinnrücklagen	13.110.441	13.110.441	10.505.880
IV. Bilanzgewinn	17.222.134	17.222.134	3.114.618
		346.439.132	192.132.905
B. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Steuerrückstellungen	2.669.591		200.138
2. Sonstige Rückstellungen	18.107.440		10.518.936
		20.777.031	10.719.074
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Anleihen, davon konvertibel 298.602 EUR (Vorjahr: 73.607 EUR)	298.602		73.607
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	984.296		805.065
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	138.515		195.779
4. Sonstige Verbindlichkeiten (davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr 1.099.369 EUR, Vorjahr: 567.640 EUR) (davon aus Steuern 777.195 EUR, Vorjahr: 450.081 EUR)	1.099.369		567.640
		2.520.782	1.642.091
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	67.365.932	67.365.932	1.359.165
		437.102.877	205.853.235

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013

		2013 EUR	2012 EUR
1.	Umsatzerlöse	76.134.520	52.922.829
2.	Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	- 62.019.807	- 44.010.367
3.	Bruttoergebnis vom Umsatz	14.114.713	8.912.462
4.	Vertriebskosten	- 3.153.225	- 2.295.336
5.	Allgemeine Verwaltungskosten	- 27.393.405	- 12.997.145
6.	Sonstige betriebliche Erträge	21.861.368	3.666.868
	davon Gewinne aus der Währungsumrechnung	121.639	93.441
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 883.556	- 153.376
	davon Verluste aus der Währungsumrechnung	- 359.140	- 64.883
8.	Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	3.272.480	3.242.228
9.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	517.386	476.220
10.	Verluste aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	- 41.750	0
11.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	437.009	252.097
	davon Zinsertrag aus der Abzinsung von langfristigen Rückstellungen	95.325	86.713
12.	Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 51.591	- 8.509
	davon Zinsaufwand aus der Aufzinsung von langfristigen Rückstellungen	- 51.591	- 8.509
13.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	8.679.429	1.095.509
14.	Außerordentliche Erträge	14.282.757	0
15.	Außerordentliches Ergebnis	14.282.757	0
16.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 3.570.478	- 382.415
17.	Sonstige Steuern	- 10.603	- 17.246
18.	Jahresüberschuss	19.381.105	695.848
19.	Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	3.114.618	3.114.618
20.	Entnahmen aus anderen Gewinnrücklagen	2.669.028	1.746.052
21.	Verrechnung mit dem Unterschiedsbetrag aus dem Erwerb eigener Anteile	- 2.669.028	- 1.746.052
22.	Einstellungen in andere Gewinnrücklagen	- 5.273.589	- 695.848
23.	Bilanzgewinn	17.222.134	3.114.618

Anhang

Allgemeines

Der vorliegende Jahresabschluss wurde in Übereinstimmung mit § 242 ff und § 264 ff des deutschen Handelsgesetzbuches (HGB) und den entsprechenden Vorschriften des deutschen Aktiengesetzes (AktG) sowie der Satzung der Gesellschaft aufgestellt. Die Aktien der MorphoSys AG (nachfolgend auch die „Gesellschaft“) werden im Prime-Standard-Segment der Frankfurter Wertpapierbörse amtlich gehandelt. Der Abschluss wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften erstellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde aus Gründen der Vergleichbarkeit mit dem nach IFRS aufgestellten Konzernabschluss nach dem Umsatzkostenverfahren gegliedert. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Der Sitz der Gesellschaft ist Lena-Christ-Straße 48, 82152 Martinsried/Planegg. Dort können auch Konzern- und Jahresabschluss der MorphoSys AG eingesehen werden.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurden die nachfolgend aufgeführten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zugrunde gelegt.

Unterliegen erworbene immaterielle Vermögensgegenstände der Abnutzung werden sie planmäßig über ihre zu erwartende Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Einlizenzierte Forschungsprogramme werden mit den Anschaffungskosten angesetzt und unterliegen erst der Abschreibung, wenn die Nutzbarkeit in Studien zur Wirksamkeit des jeweiligen Antikörperprogramms nachgewiesen wurde. Die Vermögensgegenstände werden zum Bilanzstichtag überprüft und zum niedrigeren Wert aus Buchwert und beizulegendem Zeitwert angesetzt.

Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten ausgewiesen und über die zu erwartende Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter bis zu einem Wert von 150 € werden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit einem Wert zwischen 150 € und 1.000 € werden vom Beginn des Jahres ihrer Anschaffung über fünf Jahre linear abgeschrieben gemäß den steuerlichen Vorschriften zum Sammelposten.

Finanzanlagen werden zum niedrigeren Wert aus Anschaffungskosten und beizulegendem Zeitwert angesetzt.

Vorräte werden gemäß § 256 HGB nach der Fifo-Methode bewertet. Neben den üblichen Eigentumsvorhalten sind die Vorräte frei von Rechten Dritter.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Risiken wird durch Abschreibungen oder Wertberichtigungen Rechnung getragen. Fremdwährungsforderungen werden in Übereinstimmung mit § 256a HGB ausgewiesen. Bei langfristigen Forderungen gilt das Realisationsprinzip.

Sonstige Wertpapiere sind in Übereinstimmung mit § 253 Abs. 4 HGB zum niedrigeren Wert aus Anschaffungskosten und beizulegendem Zeitwert angesetzt.

Die flüssigen Mittel sind zum Nennwert am Bilanzstichtag angegeben.

Als aktiver Rechnungsabgrenzungsposten sind Vorauszahlungen zum Bilanzstichtag angesetzt, soweit diese Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Das gezeichnete Kapital wird zum Nennwert bilanziert.

Die sonstigen Rückstellungen decken alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten ab und werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt.

Die Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag bewertet. Fremdwährungsverbindlichkeiten werden in Übereinstimmung mit § 256a HGB angesetzt. Bei langfristigen Verbindlichkeiten kommt das Imparitätsprinzip zur Anwendung.

Für die Personalaufwendungen aus dem im Oktober 2010 eingeführten Aktienwertsteigerungsprogramm mit Barausgleich werden auf anteiliger Basis Rückstellungen gebildet, da dieses Programm für die Gesellschaft eine finanzielle Belastung darstellt.

Für die Personalaufwendungen aus den am 1. Juni 2011, am 1. April 2012 und am 1. April 2013 eingeführten langfristigen Leistungsanreizplänen werden auf anteiliger Basis Rückstellungen gebildet, da der Rückkauf eigener Aktien zur Bedienung des langfristigen Leistungsanreizplans eine finanzielle Belastung für die Gesellschaft darstellt. Der Nennwert der zurückgekauften Aktien wird entsprechend § 272 Abs. 1a HGB offen vom gezeichneten Kapital abgesetzt, während der verbleibende Betrag des Gesamtkaufpreises im Eigenkapital von den anderen Gewinnrücklagen in Abzug gebracht wird.

Der Ausweis der Umsatzerlöse für Erträge aus Kooperations- und Forschungsabkommen erfolgt basierend auf den Vertragsbedingungen, unter Berücksichtigung des Realisationsprinzips des § 252 Abs. 1 Nr. 4 HGB und in Übereinstimmung mit der Abgrenzungsvorschrift des § 250 Abs. 2 HGB auf Basis der Vertragslaufzeit. Die bei Vertragsabschluss geleisteten Einmalzahlungen für den Zugang zur MorphoSys-Technologie (z.B. HuCAL oder AutoCAL) werden über die Laufzeit der eingeräumten Nutzungsrechte verteilt. Lizenzgebühren werden über die Vertragsdauer vereinnahmt. Umsatzerlöse aus Meilensteinzahlungen werden bei Erfüllung bestimmter Kriterien realisiert. Servicegebühren im Rahmen von Forschungs- und Entwicklungskooperationen werden in der Periode erfasst, in der die Dienstleistungen erbracht werden.

Bestehen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen Differenzen, die sich in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen, so wird gemäß § 274 HGB eine sich daraus insgesamt ergebende Steuerbelastung als passive latente Steuer in der Bilanz angesetzt. Eine hieraus insgesamt resultierende latente Steuerentlastung wird in Anwendung des Wahlrechtes nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht in der Bilanz als aktive latente Steuer angesetzt. Die Beträge der sich ergebenden Steuerbe- und -entlastung werden mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und nicht abgezinst. Die ausgewiesenen Posten werden aufgelöst, sobald die Steuerbe- oder -entlastung eintritt oder mit ihr nicht mehr zu rechnen ist. Der Aufwand oder Ertrag aus der

Veränderung bilanzierter latenter Steuern wird in der Gewinn- und Verlustrechnung gesondert unter dem Posten "Steuern vom Einkommen und vom Ertrag" ausgewiesen.

Alle Beträge in diesem Bericht sind auf volle Beträge in Euro oder in Mio. Euro gerundet.

FREMDWÄHRUNGSUMRECHNUNG

Kurzfristige Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten werden zum durchschnittlichen Devisenkassamittelkurs am Tag des Entstehens oder am Bilanzstichtag gemäß § 256a HGB umgerechnet. Die Gesellschaft hat keine langfristigen Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten erfasst.

Erläuterungen zur Bilanz

ANLAGEVERMÖGEN

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und der jeweiligen Abschreibungen im Geschäftsjahr ergibt sich aus dem Anlagenspiegel.

Anlagenklasse	Nutzungsdauer	Abschreibungs-sätze
Computer Hardware	3 Jahre	33%
Geringwertige Labor- und Büroausstattung unter 150 €	sofort	100%
Geringwertige Labor- und Büroausstattung zwischen 150 € und 1.000 €	5 Jahre	20%
Mietereinbauten	10 Jahre	10%
Büroausstattung	8 Jahre	13%
Laborausstattung	4 Jahre	25%

IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten beliefen sich am 31. Dezember 2013 auf 19.962.340 € (31. Dezember 2012: 18.571.310 €); hierin waren einlizenzierte Vermögenswerte in Höhe von 12.807.800 € (31. Dezember 2012: 10.513.100 €) aus einer Einmalzahlung in Höhe von 10.513.100 € für die Einlizenzierung eines Wirkstoffs im Segment Proprietary Development enthalten. In 2013 wurde eine geleistete Meilensteinzahlung in Höhe von 2.294.700 € als nachträgliche Anschaffungskosten hinzuaktiviert. Für diesen Vermögenswert wurde im Geschäftsjahr 2013 eine Abschreibung mangels Nutzbarkeit noch nicht vorgenommen, da dieser immaterielle Vermögensgegenstand derzeit noch in Studien der klinischen Phase auf dessen Wirksamkeit hin getestet wird. Zum Bilanzstichtag wurde der Vermögenswert auf etwaige Wertminderungen geprüft und kein außerplanmäßiger Abschreibungsbedarf identifiziert.

Anlagenklasse	Nutzungsdauer	Amortisationssätze
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	8- 10 Jahre	10 % - 13 %
Einlizenzierte Forschungsprogramme	unterliegt noch nicht der Abschreibung	-
Software	3- 5 Jahre	20 % bzw. 33 %

Die Entwicklung der immateriellen Vermögensgegenstände und der jeweiligen Abschreibungen im Geschäftsjahr wird im Anlagenspiegel dargestellt.

FINANZANLAGEN

Am Bilanzstichtag 31. Dezember 2013 wies das Unternehmen Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von 20.070.149 € aus im Vergleich zu 52.088.594 € am 31. Dezember 2012. Darin enthalten waren die Anteile an der Sloning BioTechnology GmbH in Höhe von 19.048.830 € (31. Dezember 2012: 19.048.830 €), an der MorphoSys IP GmbH in Höhe von 25.000 € (31. Dezember 2012: 25.000 €) an der Poole Real Estate Ltd. in Höhe von 988.278 € (31. Dezember 2012: 988.278 €) sowie an der MorphoSys USA, Inc. in Höhe von 8.041 € (31. Dezember 2012: 8.041 €). Die Veränderung dieses Bilanzpostens ergab sich aus der Veräußerung der Anteile an der MorphoSys UK Ltd. an Bio-Rad am 10. Januar 2013 und einem Abgang des Buchwerts in Höhe von 32.018.445 € (31. Dezember 2012: 32.018.445 €) im Rahmen des Verkaufs des Geschäftsbereichs AbD Serotec.

Zum 31. Dezember 2013 wurde eine Beteiligung in Höhe von 1.726.633 € (31. Dezember 2012: 881.633 €) an der Lanthio Pharma B.V. ausgewiesen, einem in Groningen in den Niederlanden ansässigen privat geführten Unternehmen. Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr resultierte aus einer Einlage in die Lanthio Pharma B.V. in 2013. Die Gesellschaft hält zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2013 unverändert einen Anteil am Stammkapital der Gesellschaft von 19,98 % (31. Dezember 2012: 19,98 %) an der Lanthio Pharma B.V.

Die Kapitalbeteiligungen sind in der nachfolgenden Übersicht einzeln aufgeführt.

	Währung	Wechselkurs zum 31.12.2013 € in Landes- währungs- einheiten	Anteil in %	Eigenkapital in Landeswährung	Jahresüberschuss/ -fehlbetrag in Landeswährung
Ausland					
MorphoSys USA, Inc., Charlotte, North Carolina, USA	US \$	1,37760	100,00	10.286	- 1.139
Poole Real Estate Ltd., Poole, GB	£	0,84481	100,00	796.699	- 12.108
Lanthio Pharma B.V., Groningen, die Niederlande	€	-	19,98	2.220.451	- 1.575.827
Inland					
Sloning BioTechnology GmbH, Martinsried, Deutschland	€	-	100,00	8.760.576	2.222.398
MorphoSys IP GmbH, Martinsried, Deutschland	€	-	100,00	23.891	3.272.480

VORRÄTE

Am Bilanzstichtag bestanden die Vorräte in Höhe von 463.904 € (31. Dezember 2012: 530.053 €) aus Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen in Höhe von 265.701 € (31. Dezember 2012: 331.850 €) und unfertigen Erzeugnissen in Höhe von 198.203 € (31. Dezember 2012: 198.203 €).

FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Die MorphoSys AG wies zum 31. Dezember Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 10.270.322 € (31. Dezember 2012: 9.223.050 €) aus. Alle Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind innerhalb eines Jahres fällig. Auf der Grundlage einer Einschätzung durch die Unternehmensleitung wurden für das Geschäftsjahr 2013 Wertberichtigungen in Höhe von 238.900 € vorgenommen (31. Dezember 2012: 43.518 €).

FORDERUNGEN GEGEN VERBUNDENE UNTERNEHMEN

Am 31. Dezember 2013 beliefen sich die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen auf 3.284.714 € (31. Dezember 2012: 3.333.362 €). Darin waren Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 4.674 € enthalten (31. Dezember 2012: 76.014 €). Am 20. November 2002 hatte die Gesellschaft mit der MorphoSys IP GmbH einen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag geschlossen. Dementsprechend wurde die Abführung des Gewinns der MorphoSys IP GmbH in Höhe von 3.272.480 € (31. Dezember 2012: 3.242.228 €) vereinbart und als Forderung gegenüber verbundenen Unternehmen ausgewiesen.

FORDERUNGEN GEGEN UNTERNEHMEN, MIT DENEN EIN BETEILIGUNGSVERHÄLTNIS BESTEHT

Im Jahr 2012 wies das Unternehmen im Zusammenhang mit der Beteiligung an der Lanthio Pharma B.V. eine Forderung gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, in Höhe von

30.000 € aus. Zum 31. Dezember 2013 dagegen bestanden keine Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht.

SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Die sonstigen Vermögenswerte beliefen sich zum 31. Dezember 2013 auf 80.167.921 € (31. Dezember 2012: 12.803.707 €).

Zum 31. Dezember 2013 hielt die Gesellschaft finanzielle Vermögensgegenstände in Höhe von 77.361.849 €, die unter den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesen waren. Darin enthalten waren verschiedene Festgelder (72.500.000 €) sowie in Höhe von 4.682.363 € der zum Teil auf einem Treuhandkonto einbehaltene Kaufpreis für den veräußerten Geschäftsbereich AbD Serotec. Die Zinserträge von 243.152 € (31. Dezember 2012: 82.534 €) wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung unter dem Posten Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge erfasst. Die Risiken im Zusammenhang mit diesen Finanzinstrumenten bestehen in erster Linie in Bonitätsrisiken der Banken. Im Geschäftsjahr 2013 gab es keine Anzeichen für eine Wertminderung.

Im Jahr 2012 hatte MorphoSys ein verzinsliches, übertragbares Darlehen in Höhe von 10.000.000 € vergeben, das als sonstige Forderung unter den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesen war. Dieses Darlehen wurde im Jahr 2013 verkauft.

Gemäß der Kurssicherungs politik der Gesellschaft werden Cashflows mit hoher Wahrscheinlichkeit sowie eindeutig bestimmbare Fremdwährungsforderungen, deren Zahlung innerhalb eines Zeitraumes von bis zu zwölf Monaten erwartet wird, auf Kurssicherungsbedarf geprüft. Diese Kurssicherungs geschäfte werden mit ihren Anschaffungskosten als sonstige Forderungen ausgewiesen. Im Jahr 2003 hat MorphoSys damit begonnen, Devisenoptions- und -terminverträge zur Kurssicherung seiner auf US-Dollar und britisches Pfund lautenden Forderungen zu schließen. Zum 31. Dezember 2013 hielt die Gesellschaft keine derivativen Finanzinstrumente.

In Vorjahren gestellte Mietsicherheiten in Höhe von 1.247.069 € (31. Dezember 2012: 1.266.965 €) wurden separat erfasst und unter den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesen.

Des Weiteren enthielten die sonstigen Vermögenswerte eine Forderung gegenüber dem Finanzamt aus einem Vorsteuerüberhang.

WERTPAPIERE

Die Wertpapiere bestanden aus marktgängigen Wertpapieren in Höhe von 178.219.325 € (31. Dezember 2012: 71.383.850 €) sowie aus marktgängigen Anleihen in Höhe von 11.096.992 € (2012: 0 €) und kurzfristigen Handelspapieren in Höhe von 41.959.799 € (2012: 0 €). Im Jahr 2013 wurde eine Wertberichtigung für unrealisierte Verluste in Verbindung mit marktgängigen Anleihen in Höhe von 41.750 € erfolgswirksam verbucht.

GEZEICHNETES KAPITAL

Am 31. Dezember 2013 betrug das gezeichnete Kapital der Gesellschaft 26.220.882 € (31. Dezember 2012: 23.358.228 €), eingeteilt in 26.220.882 auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien (31. Dezember 2012: 23.358.228 Aktien). Mit Ausnahme der 339.890 (2012: 255.415 Aktien) von der

Gesellschaft gehaltenen eigenen Aktien handelt es sich um stimmberechtigte und dividendenberechtigte Inhaberaktien, wobei jede Aktie in der Hauptversammlung eine Stimme gewährt.

Der Anstieg des gezeichneten Kapitals um 2.862.654 € bzw. 2.862.654 Aktien ist im Wesentlichen auf die neu geschaffenen Aktien im Rahmen der Kapitalerhöhung im September 2013 (1.514.066 Aktien) sowie des Erwerbs von MorphoSys-Aktien durch Celgene (797.150 Aktien) zurückzuführen. Darüber hinaus erhöhte sich das gezeichnete Kapital im Geschäftsjahr 2013 durch die Ausübung von 551.438 dem Vorstand und der Senior Management Group gewährten Aktienoptionen um 551.438 €.

Gemäß § 200 AktG wurden die Kapitalerhöhungen aus Bedingtem Kapital mit der Ausgabe der neuen Aktien wirksam. Die Kapitalerhöhungen gelten in Übereinstimmung mit § 203 AktG i.V.m. § 189 AktG mit der Eintragung in das Handelsregister als durchgeführt und wirksam.

EIGENE AKTIEN

Die eigenen Aktien der Gesellschaft sind vom gezeichneten Kapital abgesetzt und haben sich im Geschäftsjahr 2013 wie folgt entwickelt.

	Anzahl der eigenen Anteile	Wert des gezeichneten Kapitals in €
Eigene Anteile am 1. Januar 2013	255.415	185.293
Korrektur des Nennwertes der eigenen Anteile aus Vorjahren gemäß § 272 Abs. 1a HGB gegen Gewinnrücklagen	-	70.122
Rückkauf von eigenen Anteilen	84.475	84.475
Eigene Anteile am 31. Dezember 2013	339.890	339.890

Der Anteil der eigenen Anteile am gezeichneten Kapital betrug am 31. Dezember 2013 1,30 % (31. Dezember 2012: 0,79 %).

Im April und Mai 2013 hat die Gesellschaft über die Börse 84.475 MorphoSys-Aktien (0,32 % des gezeichneten Kapitals am 31. Dezember 2013) im Nennbetrag von je 1,00 € zurückgekauft und den Bestand an eigenen Aktien dementsprechend erhöht. Die eigenen Aktien werden zur Einrichtung eines langfristigen Leistungsanreiz-Programms für das Management verwendet.

GENEHMIGTES UND BEDINGTES KAPITAL

Das nicht in Anspruch genommene Genehmigte Kapital 2008-I ist zum 30. April 2013 ausgelaufen. Zum 31. Dezember 2012 diente dieses Kapital zur Schaffung von bis zu 8.864.103 neuen Aktien.

In der ordentlichen Hauptversammlung 2013 wurde ein neues genehmigtes Kapital 2013-I beschlossen, welches zur Ausgabe von bis zu 2.335.822 neuen Aktien dient und bislang nicht in Anspruch genommen wurde.

Am 27. August 2013 wurden im Rahmen der Barkapitalerhöhung im Zusammenhang mit der Celgene-Transaktion aus dem „Genehmigten Kapital 2012-II“ 797.150 Aktien ausgegeben. Am 23. September

2013 wurden im Rahmen einer weiteren Barkapitalerhöhung aus dem „Genehmigten Kapital 2012-II“ weitere 1.514.066 Aktien ausgegeben. Das „Genehmigte Kapital 2012-II“ war damit voll ausgeschöpft.

Im Jahr 2013 wurden aus dem Bedingten Kapital V (2008-II) durch Ausübung der gleichen Zahl von Optionen durch Mitarbeiter insgesamt 551.438 Aktien geschaffen und das gezeichnete Kapital wurde entsprechend um 551.438 € erhöht.

Im Jahr 2012 wurden aus dem Bedingten Kapital II bb (1999-I) durch Ausübung der gleichen Zahl von Optionen durch Mitarbeiter insgesamt 16.704 Aktien geschaffen und das gezeichnete Kapital wurde um 16.704 € erhöht. Daneben wurden aus dem Bedingten Kapital V (2008-II) durch Ausübung der gleichen Zahl von Optionen durch Mitarbeiter 229.357 Aktien geschaffen und das Grundkapital wurde um 229.357 € erhöht.

KAPITALRÜCKLAGE

Im Zusammenhang mit den oben beschriebenen Kapitalerhöhungen hat sich die Kapitalrücklage wie folgt entwickelt.

	€
Stand am 1. Januar 2013	155.339.472
Zugänge in Verbindung mit Kapitalerhöhungen	128.268.104
Zugänge in Verbindung mit der Ausübung von Aktienoptionen	6.617.989
Stand am 31. Dezember 2013	290.225.565

Am 31. Dezember 2013 betrug die Kapitalrücklage 290.225.565 € (31. Dezember 2012: 155.339.472 €). Der Anstieg um insgesamt 134.886.093 € ergab sich vor allem aus der Kapitalerhöhung im September 2013 sowie im Rahmen des Vertrags mit Celgene (128.268.104 €). Ein weiterer Anstieg um 6.617.989 € ergab sich aus der Ausübung gewährter Aktienoptionen.

GEWINNRÜCKLAGEN

Die anderen Gewinnrücklagen beliefen sich auf 13.110.441 € (31. Dezember 2012: 10.505.880 €).

Unter Berücksichtigung der Verwendung des Jahresüberschusses für das Geschäftsjahr 2013 haben sich die anderen Gewinnrücklagen wie folgt entwickelt.

	€
Stand anderer Gewinnrücklagen am 1. Januar 2013	10.505.880
Verrechnung mit dem Unterschiedsbetrag aus dem Erwerb eigener Anteile	- 2.669.028
Einstellung des Jahresüberschusses in andere Gewinnrücklagen	5.273.589
Stand anderer Gewinnrücklagen am 31. Dezember 2013	13.110.441

In 2013 wurde ein Betrag von 2.739.150 € für den Rückkauf eigener Aktien der Gesellschaft zur Bedienung des langfristigen Leistungsanreiz-Programms mit den anderen Gewinnrücklagen verrechnet.

Zudem wurde eine Korrektur des Nennwertes der eigenen Anteile aus Vorjahren in Höhe von 70.122 € vorgenommen, die mit den Gewinnrücklagen verrechnet wurde.

BILANZGEWINN

Im Zusammenhang mit der Verwendung des Jahresüberschusses für das Geschäftsjahr 2013 hat sich der Bilanzgewinn wie folgt entwickelt.

	€
Bilanzgewinn am 1. Januar 2013	3.114.618
Jahresüberschuss	19.381.105
Entnahme aus den anderen Gewinnrücklagen	2.669.028
Verrechnung mit dem Unterschiedsbetrag aus dem Erwerb eigener Anteile	- 2.669.028
Einstellung in andere Gewinnrücklagen	- 5.273.589
Bilanzgewinn am 31. Dezember 2013	17.222.134

Der Bilanzgewinn zum 31. Dezember 2012 wurde gemäß Hauptversammlungsbeschluss auf neue Rechnung vorgetragen.

Kraft der in der Satzung der MorphoSys AG enthaltenen Ermächtigung haben Aufsichtsrat und Vorstand am 27. Februar 2014 beschlossen, einen Teil des Jahresüberschusses des Geschäftsjahres 2013 bis zur Höhe des Maximalbetrags gemäß § 58 Abs. 2 Satz 3 AktG von 5.273.589,40 € in die anderen Gewinnrücklagen einzustellen, und den verbleibenden Jahresüberschuss in Höhe von 14.107.516,09 dem Bilanzgewinn zuzuweisen.

Des Weiteren haben Aufsichtsrat und Vorstand einstimmig beschlossen, der Hauptversammlung in 2014 vorzuschlagen, den Bilanzgewinn in Höhe von 17.222.133,94 € auf neue Rechnung vorzutragen.

WANDELSCHULDVERSCHREIBUNGEN

Im Geschäftsjahr 2013 wurden keine Wandelschuldverschreibungen ausgeübt und in Aktien gewandelt. 3.750 Wandelschuldverschreibungen sind im Jahr 2013 verfallen, da ein Bezugsberechtigter MorphoSys verlassen hat. 3.750 Wandelschuldverschreibungen sind im Besitz dieses Bezugsberechtigten verblieben. Weitere Angaben können dem Abschnitt „Nahe stehende Personen und Unternehmen“ des Anhangs entnommen werden.

PROGRAMM AUS 2010

Am 1. April 2010 wurden 352.800 Wandelschuldverschreibungen an Mitglieder des Vorstands und an Mitarbeiter der MorphoSys AG gewährt. Der Ausübungspreis für die Wandelschuldverschreibungen betrug 16,79 € und entsprach dem Börsenkurs in der Xetra-Schlussauktion der Frankfurter Wertpapierbörse am Handelstag vor der Ausgabe der Wandelschuldverschreibungen. Jede Wandelschuldverschreibung im Nennwert von 0,33 € berechtigt bei Entrichtung des Ausübungspreises zum Tausch in eine nennwertlose Stammaktie des Konzerns. Die Begünstigten dürfen die Wandlungsrechte erst nach Ablauf einer vierjährigen Haltefrist nach dem Tag der Gewährung ausüben. Die Ausübung der Wandlungsrechte ist nur möglich, wenn an einem Handelstag während der Laufzeit der Wandelschuldverschreibungen der Börsenkurs einer Aktie mindestens 110 % des Ausübungspreises am Tag der Gewährung erreicht hat. Die Wandelschuldverschreibungen können nach dem 31. Dezember 2015 nicht mehr ausgeübt

werden. Im Falle der Nichtausübung der Wandlungsrechte erhalten die Begünstigten eine Rückvergütung in Höhe des zum Erwerb der Wandelschuldverschreibung gezahlten Betrags (0,33 € pro Wandelschuldverschreibung/Aktie). Die Wandelschuldverschreibungen werden mit den zugeschriebenen Werten ausgewiesen, die annähernd dem zum Fälligkeitstag fälligen Kapitalbetrag entsprechen.

PROGRAMM AUS 2013

Die MorphoSys AG gewährte zum 1. April 2013 Wandelschuldverschreibungen im Gesamtnennbetrag von 225.000 €, eingeteilt in 449.999 Stück untereinander gleichberechtigte, auf den Inhaber lautende Teilschuldverschreibungen, aus dem „Bedingten Kapital 2008-III“ an den Vorstand sowie an Mitglieder der Senior Management Group. Die Begünstigten erhalten das Recht, die ihnen gewährten Schuldverschreibungen in Aktien der Gesellschaft umzutauschen. Jede Schuldverschreibung berechtigt zum Umtausch in eine Inhaberaktie der Gesellschaft in Höhe des anteiligen Betrags am gezeichneten Kapital von derzeit 1 €. Die Ausübung der Wandlungsrechte unterliegt mehreren Voraussetzungen, wie der Erreichung eines Erfolgsziels, dem Ablauf der Wartezeit, der Ausübbarkeit der Wandlungsrechte, dem Bestand eines ungekündigten Dienst- bzw. Arbeitsverhältnisses sowie der Eröffnung des Ausübungszeitraumes.

Der Wandlungspreis, abgeleitet aus dem Börsenkurs einer Aktie der Gesellschaft in der XETRA-Schlussauktion an der Frankfurter Wertpapierbörse an dem der Ausgabe der Schuldverschreibungen vorausgegangenem Börsenhandelstag, betrug 31,88 €. Die Ausübung der Wandlungsrechte ist zulässig, wenn der Börsenkurs der Aktie während der Laufzeit der Schuldverschreibung an mindestens einem Börsenhandelstag mehr als 120 % des Kurses in der XETRA-Schlussauktion an der Frankfurter Wertpapierbörse an dem der Ausgabe der Schuldverschreibungen vorausgegangenem Börsenhandelstag betragen hat.

Die Ausübung der Wandlungsrechte ist erst zulässig, wenn eine Wartezeit von vier Jahren ab Gewährung der jeweiligen Schuldverschreibung abgelaufen ist. Im Fall eines Kontrollwechsels verkürzt sich die Wartezeit auf zwei Jahre ab Gewährung der jeweiligen Schuldverschreibung. Jeweils 25 % der Wandlungsrechte gelten jeweils nach einem Jahr eines ungekündigten Dienst- bzw. Arbeitsverhältnisses mit der Gesellschaft oder einem verbundenen Unternehmen als ausübbar („gevestet“). Im Falle eines Kontrollwechsels gelten alle noch nicht ausübbareren Wandlungsrechte als ausübbar.

Im Fall des Ausspruchs einer fristlosen Kündigung des Dienst- bzw. Arbeitsverhältnisses mit dem Begünstigten können keine weiteren Wandlungsrechte mehr gemäß dem oben definierten Ausübungsplan ausübbar werden; dies bedeutet, dass alle bis zum Ausspruch der fristlosen Kündigung nicht gevesteten Wandlungsrechte ersatzlos entfallen. Im Fall einer ordentlichen Kündigung des Dienst- bzw. Arbeitsverhältnisses mit dem Begünstigten oder im Fall einer einvernehmlichen Aufhebungsvereinbarung findet der vorhergehende Satz mit Wirkung zum Zeitpunkt der Beendigung des Dienst- bzw. Arbeitsverhältnisses entsprechende Anwendung.

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Entwicklung des Wandelschuldverschreibungsplans der Gesellschaft für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Geschäftsjahren 2013 und 2012.

	Wandelschuld- verschreibungen	Gewichteter Durchschnitts- preis €
Am 1. Januar 2012 ausstehend	328.050	16,79
Gewährt	0	0,00
Ausgeübt	0	0,00
Verfallen	- 7.500	16,79
Abgelaufen	0	0,00
Am 31. Dezember 2012 ausstehend	320.550	16,79
Am 1. Januar 2013 ausstehend	320.550	16,79
Gewährt	449.999	31,88
Ausgeübt	0	0,00
Verfallen	- 3.750	16,79
Abgelaufen	0	0,00
Am 31. Dezember 2013 ausstehend	766.799	25,65

Zum 31. Dezember 2013 und 2012 bestanden keine ausübbarer Wandelschuldverschreibungen.

Die folgende Übersicht enthält den gewichteten durchschnittlichen Ausübungspreis sowie Angaben zur Vertragslaufzeit von wesentlichen Gruppen von Wandelschuldverschreibungen am 31. Dezember 2013.

Bandbreite der Ausübungspreise	Ausstehend (Anzahl)	Restliche Vertragslaufzeit (in Jahren)	Gewichteter durchschnittlicher Ausübungspreis (€)	Ausübbar (Anzahl)	Gewichteter durchschnittlicher Ausübungspreis (€)
€ 10,00 - € 25,00	316.800	2,00	16,79	0	0,00
€ 25,01 - € 40,00	449.999	6,25	31,88	0	0,00
	766.799	4,50	25,65	0	0,00

AKTIENOPTIONEN

In 2013 und 2012 wurden 551.438 bzw. 246.061 Optionen ausgeübt. Davon wurden 384.312 Optionen von Mitgliedern des Vorstands ausgeübt.

Am 31. Dezember 2013 und 2012 waren Aktienoptionen für 0 bzw. 451.391 Aktien ausübbar.

Die folgende Übersicht zeigt die Entwicklung der Aktienoptionspläne der Gesellschaft für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Geschäftsjahren 2013 und 2012.

	Aktien	Gewichteter Durchschnitts- preis €
Am 1. Januar 2012 ausstehend	797.502	13,31
Gewährt	0	0,00
Ausgeübt	- 246.061	14,00
Verfallen	0	0,00
Abgelaufen	0	0,00
Am 31. Dezember 2012 ausstehend	551.441	13,00
Am 1. Januar 2013 ausstehend	551.441	13,00
Gewährt	0	0,00
Ausgeübt	- 551.438	13,00
Verfallen	0	0,00
Abgelaufen	- 3	12,80
Am 31. Dezember 2013 ausstehend	0	0,00

AKTIENWERTSTEIGERUNGSRECHTE (STOCK APPRECIATION RIGHTS)

Am 1. Oktober 2010 wurden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der MorphoSys AG 15.000 Aktienwertsteigerungsrechte (stock appreciation rights) zu den gleichen Konditionen gewährt wie für die am 1. April 2010 gewährten Wandelschuldverschreibungen. Wandelschuldverschreibungen werden durch die physische Übergabe von Aktien beglichen, wohingegen Aktienwertsteigerungsrechte in bar ausgeglichen werden. Am 31. Dezember 2013 belief sich der Endbörsenkurs der Aktienwertsteigerungsrechte auf 55,85 €. Der Vergütungsaufwand belief sich 2013 auf 449.420 €, während die dazugehörige langfristige Rückstellung am 31. Dezember 2013 einen Stand von 579.259 € (31. Dezember 2012: 129.839 €) auswies. Die Aktienwertsteigerungsrechte können nach dem 30. Juni 2016 nicht mehr ausgeübt werden.

LANGFRISTIGE LEISTUNGSANREIZPLÄNE

Im Jahr 2013 wurden die LTI-Programme aus den Jahren 2011 und 2012 die Unverfallbarkeitsfristen derart modifiziert, dass beim LTI-Programm aus dem Jahr 2011 die Ansprüche der Begünstigten jährlich zu je einem Viertel unverfallbar werden. Beim LTI-Programm aus dem Jahr 2012 hingegen werden die Ansprüche pro rata temporis unverfallbar. Mit dieser Anpassung wurde v.a. der veränderten Auslegung und Rechtsfortbildung im Arbeitsrecht Rechnung getragen.

LEISTUNGSANREIZPROGRAMM AUS 2011

Am 1. Juni 2011 hat MorphoSys ein langfristiges Leistungsanreizprogramm (long-term incentive plan – LTI-Plan) für den Vorstand und die Senior Management Group etabliert. Der LTI-Plan ist ein leistungsbezogener Aktienplan und wird vorbehaltlich der Erfüllung vordefinierter Leistungskriterien, die jährlich vom Aufsichtsrat bewertet und genehmigt werden müssen, in Stammaktien der MorphoSys AG ausbezahlt. Diese Leistungskriterien setzen sich derzeit aus Umsatzerlösen, dem EBIT und der Anzahl an Projekten des F&E-Portfolios zusammen.

Tag der Gewährung war der 1. Juni 2011; die Haltefrist beträgt vier Jahre. Von den leistungsabhängig gewährten Aktien werden in der vierjährigen Haltefrist in jedem Jahr 25 % erdient, unter der Voraussetzung, dass die für die jeweilige Periode festgelegten Leistungskriterien zu 100 % erfüllt wurden. Die Anzahl der pro Jahr erdienten Aktien wird in dem Maße gekürzt, in dem die Leistungskriterien des betreffenden Jahres nur zwischen 50 % und 99 % erfüllt wurden, bzw. erhöht, wenn die Leistungskriterien zu mehr als 100 % erfüllt wurden (maximal 110 %). Unter Berücksichtigung dieser Bedingungen werden die Stammaktien der MorphoSys AG nach der vierjährigen Haltefrist an die Leistungsempfänger ausgehändigt. In jedem Fall ist die maximale Auszahlung am Ende der Vierjahresperiode durch einen vom Konzern festgelegten Faktor begrenzt, der sich generell auf „1“ beläuft. Der Aufsichtsrat kann von diesem Faktor abweichen, beispielsweise, wenn das Auszahlungsniveau angesichts der allgemeinen Entwicklung des Konzerns als unangemessen empfunden wird.

Für den Fall, dass die zurückgekauften Aktien nicht ausreichen, um den LTI-Plan zu bedienen, behält sich MorphoSys das Recht vor, einen bestimmten Betrag des LTI-Plans im Wert der leistungsabhängig gewährten Aktien am Ende der Haltefrist in bar auszuzahlen, unter der Voraussetzung, dass dieser Barbetrag 200 % des Marktwerts der leistungsabhängig gewährten Aktien am Tag ihrer Gewährung nicht übersteigt.

Verliert ein Vorstandsmitglied sein Amt innerhalb des MorphoSys-Konzerns vorzeitig vor Ablauf des vierjährigen Leistungszeitraumes, so hat das Vorstandsmitglied (oder seine Erben) Anspruch auf eine tagesgenaue anteilige Anzahl der leistungsabhängig gewährten Aktien. Verliert ein Vorstandsmitglied sein Amt innerhalb des MorphoSys-Konzerns aus einem wichtigen Grund im Sinne des § 626 Abs. 2 BGB vorzeitig vor Ablauf des vierjährigen Leistungszeitraumes, so hat der Begünstigte keinen Anspruch auf Zuteilung leistungsabhängig gewährter Aktien. Kommt es im Verlauf der vierjährigen Haltefrist zu einem Eigentümerwechsel (change of control), gelten alle leistungsabhängig gewährten Aktien in vollem Umfang als erdient. In jedem der vorgenannten Fälle erfolgt die Zuteilung der leistungsabhängig gewährten Aktien erst am Ende der vierjährigen Haltefrist.

Im Juni 2011 kaufte MorphoSys für den LTI-Plan 2011 über die Börse 84.019 eigene Aktien zu einem durchschnittlichen Kurswert von 20,79 € pro Aktie zurück. Diese 84.019 Aktien wurden den Begünstigten rückwirkend zum 1. Juni 2011 gewährt, und zwar 53.997 Aktien an den Vorstand (nähere Angaben können der Tabelle in Ziffer 7.5 entnommen werden) und 30.022 Aktien an die Senior Management Group. Der Marktwert der leistungsabhängig gewährten Aktien belief sich am Tag der Gewährung (1. Juni 2011) auf 21,34 € pro Aktie. Bei der Ermittlung des Marktwerts der zurückgekauften Aktien wurden keine Dividenden berücksichtigt, da der Konzern in absehbarer Zukunft keine Dividende auszuschütten beabsichtigt. Seit dem Tag der Gewährung bis zum 31. Dezember 2013 sind drei Bezugsberechtigten bei MorphoSys ausgeschieden und somit sind 5.326 leistungsabhängig gewährte Aktien verfallen.

In 2013 belief sich der Personalaufwand aus Aktienoptionen aus dem LTI-Plan 2011 auf 414.848 € (2012: 438.364 €).

LEISTUNGSANREIZPROGRAMM AUS 2012

Am 1. April 2012 hat MorphoSys ein zweites langfristiges Leistungsanreizprogramm (long-term incentive-plan – LTI-Plan) für den Vorstand und die Senior Management Group etabliert. Der LTI-Plan ist ein leistungsbezogener Aktienplan und wird vorbehaltlich der Erfüllung vordefinierter Leistungskriterien, die jährlich vom Aufsichtsrat genehmigt werden, in Stammaktien der MorphoSys AG ausgezahlt.

Tag der Gewährung war der 1. April 2012, die Haltefrist beträgt vier Jahre. Innerhalb der vierjährigen Haltefrist ist in jedem Jahr ein Viertel der leistungsabhängig gewährten Aktien erdient, unter der Voraussetzung, dass die für die jeweilige Periode festgelegten Leistungskriterien vollständig erfüllt wurden. Die Anzahl der pro Jahr erdienten Aktien wird in dem Maße gekürzt, in dem die Leistungskriterien des betreffenden Jahres nur zwischen 50 % und 99 % erfüllt wurden, bzw. erhöht, wenn die Leistungskriterien zu mehr als 100 % erfüllt wurden (maximal 200 %). Werden die festgelegten Leistungskriterien in einem Jahr zu weniger als 50 % erfüllt, werden für dieses Jahr keine Aktien erdient. In jedem Fall ist die maximale Auszahlung am Ende der Vierjahresperiode durch einen vom Konzern festgelegten Faktor begrenzt, der sich normalerweise auf „1“ beläuft. Der Aufsichtsrat kann jedoch in begründeten Fällen diesen Faktor zwischen „0“ und „2“ frei festlegen, beispielsweise, wenn das Auszahlungsniveau angesichts der allgemeinen Entwicklung der Gesellschaft als unangemessen angesehen wird. Das Recht, eine bestimmte Aktienzuteilung aus dem LTI-Plan zu erhalten, entsteht jedoch erst am Ende der vierjährigen Haltefrist.

Für den Fall, dass die zurückgekauften Aktien nicht ausreichen, um den LTI-Plan zu bedienen, behält sich MorphoSys das Recht vor, einen bestimmten Betrag des LTI-Plans im Wert der leistungsabhängig gewährten Aktien am Ende der Haltefrist in bar auszuzahlen, unter der Voraussetzung, dass dieser Barbetrag 200 % des Marktwerts der leistungsabhängig gewährten Aktien am Tag ihrer Gewährung nicht übersteigt.

Verliert ein Vorstandsmitglied sein Amt innerhalb des MorphoSys-Konzerns vorzeitig vor Ablauf des vierjährigen Leistungszeitraumes, so hat das Vorstandsmitglied (oder seine Erben) Anspruch auf eine tagesgenaue anteilige Anzahl der leistungsabhängig gewährten Aktien. Verliert ein Vorstandsmitglied sein Amt innerhalb des MorphoSys-Konzerns aus einem wichtigen Grund im Sinne des § 626 Abs. 2 BGB vorzeitig vor Ablauf des vierjährigen Leistungszeitraumes, so hat der Begünstigte keinen Anspruch auf Zuteilung leistungsabhängig gewährter Aktien. Kommt es im Verlauf der vierjährigen Haltefrist zu einem Eigentümerwechsel (change of control), gelten alle leistungsabhängig gewährten Aktien in vollem Umfang als erdient. In jedem der vorgenannten Fälle entsteht jedoch das Recht, eine bestimmte Aktienzuteilung aus dem LTI-Plan zu erhalten, erst am Ende der vierjährigen Haltefrist.

Im April 2012 hat MorphoSys für den LTI-Plan 2012 über die Börse 91.500 eigene Aktien zu einem durchschnittlichen Kurswert von 20,08 € je Aktie zurückgekauft. Diese 91.500 Aktien wurden den Begünstigten rückwirkend zum 1. April 2012 gewährt, und zwar 57.967 Aktien an den Vorstand (nähere Angaben können der Tabelle „Performance Shares“ unter Ziffer 7.5 „Meldepflichtige Wertpapiergeschäfte (Directors' Dealings)“ entnommen werden) und 33.533 Aktien an die Senior Management Group. Der Marktwert der leistungsabhängig gewährten Aktien belief sich am Tag der Gewährung (1. April 2012) auf 19,24 € je Aktie. Bei der Ermittlung des Marktwerts der zurückgekauften Aktien wurden keine Dividenden berücksichtigt, da der Konzern in absehbarer Zukunft nicht beabsichtigt, eine Dividende auszuschütten. Seit dem Tag der Gewährung bis zum 31. Dezember 2013 sind zwei Bezugsberechtigte bei MorphoSys ausgeschieden und somit sind 4.289 leistungsabhängig gewährte Aktien verfallen.

Am 1. Oktober 2012 hat MorphoSys ein weiteres langfristiges Leistungsanreizprogramm (long-term incentive-plan - LTI-Plan) für Mitglieder der Senior Management Group etabliert. Die Konditionen waren identisch zu denen des Programms vom 1. April 2012. Es wurden 2.292 Aktien gewährt. Der Marktwert belief sich am Tag der Gewährung auf 24,00 € je Aktie.

In 2013 belief sich der Personalaufwand aus Aktienoptionen aus dem LTI-Plan 2012 auf 462.976 € (2012: 355.307 €).

LEISTUNGSANREIZPROGRAMM AUS 2013

Am 1. April 2013 hat MorphoSys ein weiteres langfristiges Leistungsanreizprogramm (long-term incentive-plan - LTI-Plan) für den Vorstand und die Senior Management Group etabliert. Der LTI-Plan ist ein leistungsbezogener Aktienplan und wird vorbehaltlich der Erfüllung vordefinierter Leistungskriterien, die jährlich vom Aufsichtsrat evaluiert werden müssen, in Stammaktien der MorphoSys AG ausgezahlt. Tag der Gewährung war der 1. April 2013; die Haltefrist/Performance-Laufzeit beträgt vier Jahre. Von den erfolgsabhängig gewährten Aktien erfolgt in der vierjährigen Haltefrist in jedem Jahr eine 25%ige Anwartschaft (Erdienung), unter der Voraussetzung, dass die für die jeweilige Periode festgelegten Leistungskriterien zu 100 % erfüllt wurden. Die Anzahl der pro Jahr erdienten Aktien wird in dem Maße gekürzt, in dem die Leistungskriterien des betreffenden Jahres nur zwischen 50% und 99.9% (< 100%) erfüllt werden, bzw. erhöht, wenn die Leistungskriterien zu mehr als 100% erfüllt werden (maximal 200 %). Werden die festgelegten Leistungskriterien in einem Jahr zu weniger als 50% erfüllt, werden für dieses Jahr „0“ Aktien erdient (Anwartschaft). In jedem Fall ist die maximale Auszahlung am Ende der Vierjahresperiode durch einen vom Konzern festgelegten Faktor begrenzt, der sich generell auf „1“ beläuft. Der Aufsichtsrat kann jedoch in begründeten Fällen diesen Faktor zwischen „0“ und „2“ frei festlegen, beispielsweise, wenn das Auszahlungsniveau angesichts der allgemeinen Entwicklung der Gesellschaft als unangemessen angesehen wird. Das Recht, eine bestimmte Aktienzuteilung aus dem LTI-Plan zu erhalten, entsteht jedoch erst am Ende der vierjährigen Haltefrist/Performance-Laufzeit.

Für den Fall, dass die zurückgekauften Aktien nicht ausreichen, um den LTI-Plan zu bedienen, behält sich MorphoSys das Recht vor, einen bestimmten Betrag des LTI-Plans im Wert der leistungsabhängig gewährten Aktien am Ende der Haltefrist in bar auszuzahlen, unter der Voraussetzung, dass dieser Barbetrag 200 % des Marktwerts der leistungsabhängig gewährten Aktien am Tag ihrer Gewährung nicht übersteigt.

Verliert ein Vorstandsmitglied sein Amt innerhalb des MorphoSys-Konzerns vorzeitig vor Ablauf des vierjährigen Leistungszeitraumes, so hat das Vorstandsmitglied (oder seine Erben) Anspruch auf eine tagesgenaue anteilige Anzahl der leistungsabhängig gewährten Aktien. Verliert ein Vorstandsmitglied sein Amt innerhalb des MorphoSys-Konzerns aus einem wichtigen Grund im Sinne des § 626 Abs. 2 BGB vorzeitig vor Ablauf des vierjährigen Leistungszeitraumes, so hat der Begünstigte keinen Anspruch auf Zuteilung leistungsabhängig gewährter Aktien. Kommt es im Verlauf der vierjährigen Haltefrist zu einem Eigentümerwechsel (change of control), gelten alle leistungsabhängig gewährten Aktien in vollem Umfang als erdient. In jedem der vorgenannten Fälle entsteht jedoch das Recht, eine bestimmte Aktienzuteilung aus dem LTI-Plan zu erhalten, erst am Ende der vierjährigen Haltefrist.

Im April und Mai 2013 kaufte MorphoSys über die Börse 84.475 eigene Aktien zu einem durchschnittlichen Kurswert von 33,43 € je Aktie zurück. Die zurückgekauften Aktien können zu allen in der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 19. Mai 2011 genannten Zwecken, insbesondere für bestehende und künftige Mitarbeiterbeteiligungsprogramme und/oder als Akquisitionswährung, verwendet werden, können aber auch eingezogen werden. 61.600 dieser Aktien wurden den Begünstigten rückwirkend zum 1. April 2013 gewährt, und zwar 36.729 Aktien dem Vorstand (nähere Angaben können der Tabelle „Performance Shares“ in Ziffer 7.5 „Meldepflichtige Wertpapiergeschäfte (Directors' Dealings)“ entnommen werden) und 24.871 Aktien der Senior Management Group. Der Marktwert der leistungsabhängig gewährten Aktien belief sich am Tag der Gewährung (1. April 2013) auf 31,88 € je Aktie. Bei der Ermittlung des Marktwerts der zurückgekauften Aktien wurden keine Dividenden berücksichtigt, da der Konzern in absehbarer Zukunft keine Dividende auszuschütten beabsichtigt. Seit dem Tag der Gewährung bis zum 31. Dezember 2013 ist weder ein Bezugsberechtigter bei MorphoSys ausgeschieden noch sind leistungsabhängig gewährte Aktien verfallen. Für die Ermittlung des Personalaufwands aus an-

teilsbasierten Vergütungen wurde für das LTI-Programm 2013 die Annahme getroffen, dass ein Begünstigter das Unternehmen während des Vierjahreszeitraums verlässt.

Am 1. Oktober 2013 hat MorphoSys ein weiteres langfristiges Leistungsanreizprogramm (long-term incentive-plan - LTI-Plan) für Mitglieder der Senior Management Group etabliert. Die Konditionen waren identisch zu denen des Programms vom 1. April 2013. Es wurden 549 Aktien gewährt. Der Marktwert belief sich am Tag der Gewährung auf 57,39 € je Aktie.

In 2013 belief sich der Personalaufwand aus Aktienoptionen aus dem LTI-Plan 2013 auf 389.091 €.

STEUERRÜCKSTELLUNGEN

Zum 31. Dezember 2013 wies MorphoSys Steuerrückstellungen in Höhe von 2.669.591 € aus (31. Dezember 2012: 200.138 €). Der Anstieg ist im Wesentlichen auf das höhere Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit im Jahr 2013 zurückzuführen.

SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN

Die Rückstellungen decken alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten ab. Sie bestanden im Wesentlichen aus Aufwendungen für externe Laborleistungen (2013: 6.758.692 €; 2012: 2.890.416 €), Bonuszahlungen (2013: 4.946.683 €; 2012: 3.151.641 €), Personalaufwand aus Aktienoptionen aus dem LTI-Plan und Aktienwertsteigerungsrechten (2013: 2.718.582 €; 2012: 1.045.981 €), Beratungsleistungen (2013: 661.381 €; 2012: 311.408 €), Lizenz- und Erfindervergütungen (2013: 512.099 €; 2012: 1.111.059 €), ausstehende Urlaubsansprüche (2013: 385.000 €; 2012: 382.000 €) und Rechtsberatung (2013: 254.650 €; 2012: 355.614 €).

VERBINDLICHKEITEN

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten ergeben sich aus der folgenden Übersicht. Alle Verbindlichkeiten sind ungesichert.

Typ	Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten			Gesamt	
	bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre	31.12.2013 EUR	31.12.2012 EUR
1. Anleihen , davon konvertibel	0	298.602	0	298.602	73.607
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	984.296	0	0	984.296	805.065
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	138.515	0	0	138.515	195.779
4. Sonstige Verbindlichkeiten	1.099.369	0	0	1.099.369	567.640
davon aus Steuern	777.195	0	0	777.195	450.081

ANLEIHEN

Am 31. Dezember 2013 verfügte das Unternehmen über Verbindlichkeiten in Verbindung mit der Gewährung von Wandelschuldverschreibungen an Mitglieder des Vorstands und an Mitarbeiter der MorphoSys AG in Höhe von 298.602 € (31. Dezember 2012: 73.607 €).

VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Zum 31. Dezember 2013 wies MorphoSys Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 984.296 € aus (31. Dezember 2012: 805.065 €).

VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER VERBUNDENEN UNTERNEHMEN

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen beliefen sich zum 31. Dezember 2013 auf 138.515 € (31. Dezember 2012: 195.779 €) und enthielten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 138.016 € (31. Dezember 2012: 186.845 €).

SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalteten im Wesentlichen Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt aus der Abführung von Lohnsteuer in Höhe von 777.195 € (31. Dezember 2012: 450.081 €) sowie aus kreditorischen Debitoren in Höhe von 207.753 € (31. Dezember 2012: 76.214 €).

RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Der Rechnungsabgrenzungsposten besteht aus der Umsatzabgrenzung für Kundenzahlungen, denen noch keine Leistungserbringung gegenüber steht.

In den Jahren 2013 und 2012 hat sich der Rechnungsabgrenzungsposten wie folgt entwickelt.

in €	31.12.2013	31.12.2012
Anfangsbestand	1.359.165	1.186.590
Erhaltene Vorauszahlungen im Jahr 2013	88.888.544	18.526.219
Umsatzrealisierung erhaltener Vorauszahlungen aufgrund erbrachter Leistungen im Jahr 2013	-22.468.178	-18.353.644
Abgang aufgrund des Verkaufs von Vermögensgegenständen und Schulden an Bio-Rad	-413.599	0
Endbestand	67.365.932	1.359.165

SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Die nachfolgende Übersicht zeigt die sonstigen finanziellen Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen, Versicherungen und sonstigen Dienstleistungen zum 31. Dezember 2013.

in T€	Miete und Leasing	Sonstige	Gesamt
2014	2.536	830	3.366
2015	1.641	8	1.649
2016	1.049	19	1.068
2017	0	0	0
2018	0	0	0
weitere	0	0	0
Gesamt	5.226	857	6.083

Aus der Beteiligung an der Lanthio Pharma B.V. können sich bei Erreichung definierter Ziele in Zukunft weitere Zahlungsverpflichtungen ergeben.

Des Weiteren können die folgenden zukünftigen Zahlungen aus derzeit aktiven, kündbaren Verträgen für extern vergebene Studien fällig werden. Diese Beträge können jedoch aufgrund der jeweiligen vertraglich vereinbarten Klauseln im Falle einer vorzeitigen Beendigung der Studie substantiell niedriger ausfallen.

in T€	Gesamt 2013
bis 1 Jahr	18.612
Zwischen 1 Jahr und 5 Jahren	17.950
über 5 Jahre	0
Gesamt	36.562

Haftungsverhältnisse bestehen derzeit nicht.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

UMSATZERLÖSE

Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2013 um 44 % auf 76.134.520 € (2011: 52.922.829 €) erhöht. Dieser Anstieg ergab sich vor allem aus der Auslizenzierung des Antikörperprogramms MOR103 an GlaxoSmithKline sowie aus Lizenzeinnahmen im Zusammenhang mit dem Verkauf der Geschäftseinheit AbD Serotec an Bio-Rad. Im Rahmen dieses Verkaufs wurde Bio-Rad auch eine nicht-exklusive Lizenz für den Einsatz der HuCAL-Technologie im Markt für Forschungsreagenzien und Diagnostik übertragen. Darüber hinaus resultiert der Anstieg aus dem weltweiten Abkommen mit Celgene Corporation zur gemeinsamen Entwicklung des Krebsprogramms MOR202 und dessen gemeinsamer Vermarktung (co-promotion) in Europa.

Im Geschäftsjahr 2013 wurde der größte Teil der Umsätze im Rahmen der Antikörperkooperationen und Lizenzvereinbarungen mit Novartis, GlaxoSmithKline und Bio-Rad erwirtschaftet. Die Umsatzerlöse der Segmente Partnered Discovery und Proprietary Development trugen 49.316.918 € bzw. 26.739.361 € zum Gesamtumsatz des Jahres 2013 bei (2012: 42.930.863 € bzw. 6.988.717 €). Umsätze in Höhe von 78.242 € waren keinem Segment zugeordnet (2012: 3.045.874 €), da sie aus Transaktionen zwischen verbundenen Unternehmen bzw. dem ehemaligen Segment AbD Serotec stammen. Im Jahr 2012 wurden Umsätze in Höhe von 42.625 € innerhalb der Segmente Partnered Discovery und AbD Serotec eliminiert.

Vom Gesamtumsatz entfielen 33.328 € (2012: 283.695 €) auf Umsätze im Inland und 6.918.146 € (2012: 2.125.270 €) auf Biotechnologie- und Pharmaunternehmen bzw. gemeinnützige Gesellschaften mit Sitz in Nordamerika. Im übrigen Europa und in Asien wurden Umsätze in Höhe von 69.183.047 € (2012: 50.492.459 €) erwirtschaftet. Im Jahr 2012 wurden zudem Umsatzerlöse in den übrigen Ländern in Höhe von 21.405 € erzielt (2013: 0 €).

HERSTELLUNGSKOSTEN

Die Herstellungskosten von 62.019.807 € (2012: 44.010.367 €) beinhalteten Forschungs- und Entwicklungskosten, die sich aus Personalkosten von 29.751.488 € (2012: 19.723.376 €), Kosten für externe Dienstleistungen von 15.696.307 € (2012: 8.385.136 €), Kosten in Verbindung mit immateriellen Vermögenswerten von 8.339.393 € (2012: 8.110.696 €), Materialkosten von 2.156.863 € (2012: 2.101.743 €), Infrastrukturkosten von 3.661.729 € (2012: 4.107.989 €) und sonstigen Kosten von 2.414.028 € (2012: 1.581.427 €) zusammensetzten. Der Anstieg der Personalkosten ist im Wesentlichen bedingt durch die Versteuerung von geldwerten Vorteilen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der

Ausübung von Aktienoptionen (siehe hierzu auch die Erläuterungen zu „Personalaufwand“). Die Kosten für externe Dienstleistungen erhöhten sich im Wesentlichen aufgrund höherer Ausgaben für externe Laborleistungen im Zusammenhang mit MorphoSys' Eigenproduktentwicklung. Im Jahr 2013 wurde eine Wertminderung für Lizenzen für Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte in Höhe von 747.155 € im Segment Proprietary Development verbucht. Des Weiteren wurden in 2013 außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 10.212 € für Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten sowie in Höhe von 12.714 € für nicht mehr im Betrieb befindliche Software verbucht. In 2012 wurde eine außerplanmäßige Abschreibung von 178.424 € im Wesentlichen für nicht mehr nutzbare Laborgeräte im Zusammenhang mit der Beendigung von klinischen Studien für das firmeneigene HuCAL-Antikörper-Programm MOR103 verbucht.

VERTRIEBSKOSTEN

Die Vertriebskosten in Höhe von 3.153.225 € (2012: 2.295.336 €) bestanden aus Personalkosten von 1.963.785 € (2012: 1.552.314 €), Kosten für externe Dienstleistungen von 818.995 € (2012: 218.431 €) und sonstigen Kosten von 370.445 € (2012: 524.590 €).

ALLGEMEINE VERWALTUNGSKOSTEN

Die allgemeinen Verwaltungskosten in Höhe von 27.393.405 € (2012: 12.997.145 €) beinhalteten hauptsächlich Personalkosten von 17.093.623 € (2012: 7.492.095 €), Kosten für externe Dienstleistungen von 7.091.590 € (2012: 2.699.565 €), für Infrastruktur von 1.208.449 € (2012: 1.377.512 €), für immaterielle Vermögensgegenstände von 1.093.197 € (2012: 642.623 €) und sonstige Kosten von 906.546 € (2012: 785.348 €). Der Anstieg der Personalkosten ist im Wesentlichen bedingt durch die Versteuerung von geldwerten Vorteilen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Ausübung von Aktienoptionen (siehe hierzu auch die Erläuterungen zu „Personalaufwand“). Im Jahr 2013 enthielten die Kosten für externe Dienstleistungen Transaktionskosten in Höhe von 1.816.324 € im Zusammenhang mit der Veräußerung der Geschäftseinheit AbD Serotec. Ein weiterer Anstieg der externen Kosten war auf Anwalts- und Beratungskosten im Zusammenhang mit der Auslizenzierung der firmeneigenen Programme MOR103 und MOR202 zurückzuführen.

PERSONALAUFWAND

Der Personalaufwand in Höhe von 48.808.896 € (2012: 28.699.863 €) bestand aus Löhnen und Gehältern von 42.939.971 € (2012: 23.476.876 €), Sozialversicherungsbeiträgen von 2.754.628 € (2012: 3.020.863 €), Personalaufwand aus Aktienoptionen aus dem LTI-Plan und Aktienwertsteigerungsrechten von 1.716.336 € (2012: 873.047 €), Kosten für Altersvorsorge von 540.485 € (2012: 483.348 €), Kosten für externes Aushilfspersonal / Zeitarbeitskräfte von 646.748 € (2012: 424.489 €) und aus sonstigen Kosten von 210.728 € (2012: 421.240 €). Im Jahr 2013 wie auch im Jahr 2012 enthielt der sonstige Personalaufwand im Wesentlichen Kosten für Personalbeschaffung.

Der Anstieg der Löhne und Gehälter ist im Wesentlichen bedingt durch die Versteuerung von geldwerten Vorteilen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Ausübung von über 500.000 Aktienoptionen der MorphoSys AG (2012: ca. 160.000 Stück). MorphoSys führt die Versteuerung dieses geldwerten Vorteils für aktive Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen durch, die Steuer muss jedoch von den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen an MorphoSys zurückgezahlt werden. Für die technische Durchführung dieser Versteuerung über die Gehaltsabrechnung muss die Bemessungsgrundlage im Personalaufwand verbucht werden. Buchungstechnisch steht diesem Aufwand ein sonstiger betrieblicher Ertrag in Höhe der Bemessungsgrundlage und der daraus resultierenden zurechenbaren Steuer gegenüber (siehe auch Ab-

schnitt „Sonstige betriebliche Erträge“). Im Jahr 2013 betrug dieser Wert 19.222.228 € (2012: 949.235 €). Der Anstieg der Bemessungsgrundlage in 2013 ist bedingt durch die im Vergleich zum Vorjahr erheblich höhere Anzahl an Ausübungen von Aktienoptionen sowie durch den gestiegenen Aktienkurs.

Der Anstieg des Personalaufwands aus Aktienoptionen aus dem LTI-Plan und Aktienwertsteigerungsrechten in Höhe von 843.289 € ist auf die Ausgabe von neuen Performance Shares durch den LTI-Plan 2013 sowie auf höheren Personalaufwand aufgrund einer kursbedingten Neubewertung im Zusammenhang mit den Aktienwertsteigerungsrechten zurückzuführen.

MATERIALAUFWENDUNGEN

Die Materialaufwendungen in Höhe von 2.188.462 € (2012: 2.188.779 €) betrafen vor allem Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe von 2.116.953 € (2012: 2.092.859 €) und für Druckerzeugnisse von 12.702 € (2012: 79.637 €). In den Materialkosten der Jahre 2013 und 2012 waren keine bezogenen Leistungen enthalten.

SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

Die sonstigen betrieblichen Erträge beliefen sich auf 21.861.368 €, verglichen mit 3.666.868 € in 2012. In diesem Betrag waren 19.352.457 € (2012: 1.079.464 €) an Rückerstattungen von abzuführenden Steuern sowie die Korrektur der Bemessungsgrundlage für die Versteuerung von geldwerten Vorteilen (siehe auch die Erläuterungen zu „Personalaufwand“) enthalten. Zudem sind in diesem Betrag weiter belastete Managementleistungen an verbundene Unternehmen und weiter belastete Personalkosten für Aufträge, die von einem verbundenen Unternehmen bedient wurden in Höhe von 21.048 € (2012: 408.279 €) enthalten. Ferner waren in den sonstigen betrieblichen Erträgen Zuschüsse der öffentlichen Hand in Höhe von 208.568 € (2012: 276.819 €), periodenfremde Erträge von 1.720.650 € (2012: 1.765.837 €) und Währungskursgewinne von 121.639 € (2012: 93.441) enthalten.

SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betrugen 883.556 € (2012: 153.375 €) und bestanden im Wesentlichen aus Währungskursverlusten in Höhe von 359.140 € (2012: 64.883 €), Wertberichtigung von Forderungen in Höhe von 238.900 € (2012: 0 €) sowie aus Verlusten aus der Währungsabsicherung von 33.269 € (2012: 40.870 €).

ERTRÄGE AUS GEWINNABFÜHRUNGSVERTRÄGEN

Aufgrund eines Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrags (in Kraft seit dem 20. November 2002) wurden Gewinne in Höhe von 3.272.480 € (2012: 3.242.228 €) von der MorphoSys IP GmbH, Martinsried, an die MorphoSys AG, Martinsried, abgeführt.

ERTRÄGE AUS ANDEREN WERTPAPIEREN UND AUSLEIHUNGEN DES FINANZANLAGEVERMÖGENS

Die Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens in Höhe von 517.386 € (2012: 476.220 €) umfassten realisierte Gewinne aus marktgängigen Wertpapieren in Höhe von 517.386 € (2012: 476.220 €).

VERLUSTE AUS ANDEREN WERTPAPIEREN UND AUSLEIHUNGEN DES FINANZANLAGE-VERMÖGENS

Die Verluste aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens in Höhe von 41.750 € (2012: 0 €) umfassten unrealisierte Verluste aus der Bewertung von marktgängigen Anleihen in Höhe von 41.750 € (2012: 0 €).

SONSTIGE ZINSEN UND ÄHNLICHE ERTRÄGE

Dieser Posten in Höhe von 437.009 € (2012: 252.097 €) beinhaltet im Wesentlichen Zinserträge aus Bankguthaben in Höhe von 341.684 € (2012: 161.424 €) sowie Zinserträge in Höhe von 95.325 € aus der Abzinsung einer langfristigen Rückstellung für Personalaufwand aus Aktienoptionen aus dem LTI-Plan (2012: 86.713 €). Der Zinsertrag aus Bankguthaben im Jahr 2013 enthielt Zinsen in Höhe von 273.207 € aus Finanzinvestitionen, die als sonstige Vermögenswerte klassifiziert wurden (2012: 82.533 €).

ZINSEN UND ÄHNLICHE AUFWENDUNGEN

Im Vergleich zum Vorjahr beliefen sich die Zinsaufwendungen im Jahr 2013 auf 51.591 € (2012: 8.509 €). Dieser Zinsaufwand war auf die Aufzinsung einer langfristigen Rückstellung für Personalaufwand aus Aktienoptionen aus dem LTI-Plan zurückzuführen.

AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS

Das außerordentliche Ergebnis belief sich auf 14.282.757 € (2012: 0 €) und resultierte aus der Veräußerung der Beteiligung an der MorphoSys UK Ltd. mitsamt ihrer Tochtergesellschaften an Bio-Rad sowie aus der Übertragung weiterer Vermögensgegenstände und Schulden der MorphoSys AG an Bio-Rad im Rahmen des Verkaufs der Geschäftseinheit AbD Serotec für 46.823.629 € in bar. Nach Abzug von Veräußerungskosten in Höhe von 1.816.324 € belief sich der Veräußerungsgewinn auf 12.466.433 €. Die Transaktion verursachte einen Ertragsteueraufwand in Höhe von 358.159 €.

Ende 2012 hat MorphoSys den Verkauf des überwiegenden Teils der Geschäftseinheit AbD Serotec an Bio-Rad bekannt gegeben. Der vollständige Abschluss der Transaktion war an die Erfüllung bestimmter Bedingungen geknüpft, die am 10. Januar 2013 (Closing) erfüllt wurden, so dass der überwiegende Teil des Geschäftssegments AbD Serotec mit Wirkung von diesem Datum veräußert wurde.

ERTRAGSTEUERN

In 2013 betrug der Ertragsteueraufwand 3.570.478 € im Vergleich zu 382.415 € in 2012. Die Erhöhung ist im Wesentlichen auf das höhere Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit im Jahr 2013 zurückzuführen.

Auf das außerordentliche Ergebnis entfiel ein Ertragsteueraufwand in Höhe von 358.159 €, während ein Aufwand von 3.212.319 € auf die gewöhnliche Geschäftstätigkeit zurückzuführen ist.

Unterschiede zwischen handels- und steuerrechtlichen Bestimmungen führten in der Bilanz der MorphoSys AG zum Ansatz temporärer Differenzen, deren Ermittlung ein Steuersatz von 26,33 % zugrunde lag. Die Gesellschaft hat sich für die Verrechnung der aktiven und passiven latenten Steuern entschieden. Eine hieraus insgesamt resultierende latente Steuerentlastung wird in Anwendung des Wahlrechtes

nach § 374 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht in der Bilanz als aktive latente Steuer angesetzt. Die am 31. Dezember 2013 und 2012 bestehenden latenten Differenzen resultieren aus temporären Unterschieden, die aus einer Abwertung des Beteiligungsansatzes einer Tochtergesellschaft in der Handelsbilanz, aus dem unterschiedlichen Ansatz von Anschaffungsnebenkosten für entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten sowie aus dem Ansatz von Rückstellungen entstanden sind. Zudem verursachte im Jahr 2013 ein steuerlicher Ausgleichsposten in Verbindung mit sonstigen Wertpapieren temporäre Differenzen zwischen Handels- und Steuerbilanz. Diese Differenzen hätten zu aktiven latenten Steuern geführt. Am 31. Dezember 2013 und 2012 bestanden keine latenten Differenzen, die zu passiven latenten Steuern geführt hätten. Dementsprechend waren in den Jahren 2013 und 2012 keine Steuereffekte aus der Veränderung bilanzierter latenter Steuern in der Gewinn- und Verlustrechnung enthalten.

Zum 31. Dezember 2013 und 2012 verfügte die MorphoSys AG über keine steuerlichen Verlustvorträge.

Sonstige Angaben

AUFSICHTSRAT

Am 31. Dezember 2013 waren die Aufsichtsratsmitglieder der Gesellschaft in den folgenden Gesellschaften im Aufsichtsrat oder in vergleichbaren Kontrollgremien tätig.

Name Wohnort Geburtsjahr	Ausgeübter Beruf	Aufsichtsrat der MorphoSys AG	Mitgliedschaften in vergleichbaren Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen
Dr. Gerald Möller Heidelberg, Deutschland Geburtsjahr: 1943	Unabhängiger Unternehmensberater im Bereich der Biotechnologie- und Gesundheitsbranche	Mitglied seit 1999 Vorsitzender Vorsitzender des Vergütungs- und Ernennungsausschusses	llumina, Inc., USA (Direktor) Invendo Medical GmbH, DE (Vorsitzender) 4sigma Inc., BM (Vorsitzender) Adrenomed AG, DE (Direktor) Definiens AG, DE (Vorsitzender) Gentecel SA, FR (Direktor)
Dr. Walter A. Blättler Brookline, Massachusetts, USA Geburtsjahr: 1949	Vice President, Entwicklung CoStim Pharmaceuticals, Inc., USA	Mitglied seit 2007 Mitglied Vorsitzender des Wissenschafts- & Technologieausschusses	Derzeit keine weiteren Mandate
Dr. Daniel Camus Genf, Schweiz Geburtsjahr: 1952	Finanzvorstand The Global Fund, Schweiz	Mitglied seit 2002 Mitglied Vorsitzender des Prüfungsausschusses	Cameco Corp., CA (Direktor) SGL Group SE, DE (Mitglied des Aufsichtsrats) Valéo SA, FR (Mitglied des Aufsichtsrats) Vivendi SA, FR (Mitglied des Aufsichtsrats)
Dr. Marc Cluzel Paris, Frankreich Geburtsjahr: 1955	Gründer und Berater C&F Consulting, Frankreich	Mitglied seit 2012 Mitglied Mitglied des Wissenschafts- & Technologieausschusses Mitglied des Vergütungs- und Ernennungsausschusses	Derzeit keine weiteren Mandate
Karin Eastham Rancho Santa Fe, California, USA Geburtsjahr: 1949	Unabhängiges Verwaltungsratsmitglied n/a	Mitglied seit 2012 Mitglied Mitglied des Prüfungsausschusses Mitglied des Vergütungs- und Ernennungsausschusses (seit Juli 2013)	llumina, Inc., USA (Direktor) Geron Inc., USA (Direktor) Veracyte, Inc., USA (Mitglied)
Dr. Geoffrey Vernon Devon, GB Geburtsjahr: 1952	Vorstandsvorsitzender bei Ziggus Holdings Ltd., GB	Mitglied seit 1998 Mitglied Mitglied des Prüfungsausschusses	Veryan Medical Ltd., GB (Vorsitzender) XL TechGroup, Inc., USA (Vorsitzender) Ziggus Holdings Ltd., GB (Vorsitzender) Cornwall Farmers Ltd., GB (Stellv. Vorsitzender)

CORPORATE GOVERNANCE

Im Juli 2003 hat sich die Gesellschaft zu den Grundsätzen der Corporate Governance nach den Vorgaben des mittlerweile geänderten Deutschen Corporate Governance Kodex bekannt.

Die Gesellschaft hat die Entsprechenserklärung des Vorstandes und des Aufsichtsrates gemäß § 161 AktG am 6. Dezember 2013 veröffentlicht und ihren Aktionären dauerhaft zugänglich gemacht. Diese Erklärung kann auf der Unternehmens-Webseite von MorphoSys (www.morphosys.de) eingesehen werden.

VORSTAND

Dr. Simon E. Moroney, Chemiker, Pöcking, Deutschland (Vorstandsvorsitzender)

Jens Holstein, Diplom-Kaufmann, München, Deutschland (Finanzvorstand)

Dr. Arndt Schottelius, Arzt, München, Deutschland (Entwicklungsvorstand)

Dr. Marlies Sproll, Biologin, München, Deutschland (Forschungsvorstand)

Die Mitglieder des Vorstands nehmen keine zusätzlichen Mandate in Aufsichtsräten anderer börsennotierter Unternehmen wahr. Herr Dr. Moroney ist jedoch Mitglied des Aufsichtsrats der ProtAffin AG, Graz, Österreich. Frau Dr. Sproll ist Mitglied des Aufsichtsrates der Lanthio Pharma B.V., Groningen, Niederlande. Diese Tätigkeiten wurden vom Aufsichtsrat genehmigt.

GESAMTVERGÜTUNG DES VORSTANDS UND DES AUFSICHTSRATS

Die Vergütungen für den Vorstand und den Aufsichtsrat bestehen aus fixen und variablen Komponenten sowie aus sonstigen Vergütungen. Sofern keine Wiederernennung erfolgt bzw. das Dienstverhältnis nicht verlängert wird, endet das Dienstverhältnis mit Ablauf der vorgesehen Vertragslaufzeit ohne Zahlung einer Abfindung. Über das Vertragende hinaus besteht ein sechsmonatiges nachvertragliches Wettbewerbsverbot. Während dieser Zeit hat der Vorstand Anspruch auf Zahlung einer Karenzentschädigung in Höhe von 100% der vertraglichen Fixvergütung. Die Gesamtvergütung des Aufsichtsrats ohne Erstattung von Reisekosten belief sich im Jahr 2013 auf 458.280 € (2012: 478.197 €).

Die folgenden Übersichten zeigen die Vergütungen des Vorstands und des Aufsichtsrats in detaillierter Form.

VORSTANDSVERGÜTUNG FÜR DAS JAHR 2013:

	Fixum		Bezüge mit kurzfristiger Anreizwirkung	Bezüge mit langfristiger Anreizwirkung (Zielerreichung in Abhängigkeit von Unternehmenszielen) ¹		Personal- aufwand aus anteils- basierten Vergütungen für das Jahr 2013	Gesamtver- gütung ² in €
	Grundgehalt in €	Sonstige Vergütungen in €	Erfolgs- abhängige Vergütung in €	Anzahl gewährte Performance Shares	Anzahl gewährte Wandel- schuldver- schreibungen		
Dr. Simon E. Moroney	412.049	179.353 ³	360.543	12.024	88.386	262.433	1.214.378
Jens Holstein	279.531	106.315 ⁴	244.590	8.235	90.537	179.749	810.185
Dr. Arndt Schottelius	279.531	107.437 ⁵	244.590	8.235	60.537	179.749	811.307
Dr. Marlies Sproll	279.531	99.749 ⁶	244.590	8.235	60.537	179.749	803.619
Gesamt	1.250.642	492.854	1.094.313	36.729	299.997	801.680	3.639.489

- 1 Die Bezüge mit langfristiger Anreizwirkung sind von der Erreichung der Unternehmensziele abhängig. Diese Bezüge werden in der Höhe ausgewiesen, die dem abgelaufenen Geschäftsjahr entspricht.
- 2 Die gezeigten Gesamtvergütungen für 2013 enthalten die entsprechenden Bonusrückstellungen für 2013, welche im Februar 2014 ausbezahlt werden.
- 3 Einschließlich 112.221 € jährliche Beiträge zu privaten Pensionsfonds und Zuschüsse zu Versicherungen
- 4 Einschließlich 78.177 € jährliche Beiträge zu privaten Pensionsfonds und Zuschüsse zu Versicherungen
- 5 Einschließlich 78.294 € jährliche Beiträge zu privaten Pensionsfonds und Zuschüsse zu Versicherungen
- 6 Einschließlich 78.170 € jährliche Beiträge zu privaten Pensionsfonds und Zuschüsse zu Versicherungen

VORSTANDSVERGÜTUNG FÜR DAS JAHR 2012:

	Fixum		Bezüge mit kurzfristiger Anreizwirkung	Bezüge mit langfristiger Anreizwirkung (Zielerreichung in Abhängigkeit von Unternehmenszielen) ¹		Gesamtvergütung ² in €
	Grundgehalt in €	Sonstige Vergütungen in €	Erfolgsabhängige Vergütung in €	Anzahl gewährte Performance Shares	Personalaufwand aus anteilsbasierten Vergütungen für das Jahr 2012	
Dr. Simon E. Moroney	401.980	139.555 ³	226.689	18.976	168.288	936.512
Jens Holstein	271.867	129.836 ⁴	176.890	12.997	115.266	693.859
Dr. Arndt Schottelius	272.700	103.841 ⁵	164.155	12.997	115.266	655.962
Dr. Marlies Sproll	272.700	96.609 ⁶	162.653	12.997	115.266	647.229
Gesamt	1.219.247	469.841	730.387	57.967	514.087	2.933.562

- Die Bezüge mit langfristiger Anreizwirkung sind von der Erreichung der Unternehmensziele abhängig. Diese Bezüge werden in der Höhe ausgewiesen, die dem abgelaufenen Geschäftsjahr entspricht.
- Die gezeigten Gesamtvergütungen für 2012 enthalten die entsprechenden Bonusrückstellungen für 2012, welche im Februar 2013 ausbezahlt wurden.
- Einschließlich 109.882 € jährliche Beiträge zu privaten Pensionsfonds und Zuschüsse zu Versicherungen
- Einschließlich 72.999 € jährliche Beiträge zu privaten Pensionsfonds und Zuschüsse zu Versicherungen
- Einschließlich 76.898 € jährliche Beiträge zu privaten Pensionsfonds und Zuschüsse zu Versicherungen
- Einschließlich 76.789 € jährliche Beiträge zu privaten Pensionsfonds und Zuschüsse zu Versicherungen

AUFSICHTSRATSVERGÜTUNG FÜR DIE JAHRE 2013 UND 2012:

Aufsichtsrat	Feste Vergütung		Variable Vergütung		Gesamtvergütung	
	2013	2012	2013	2012	2013	2012
Dr. Gerald Möller	94.400	94.400	32.000	37.000	126.400	131.400
Dr. Walter Blättler	43.160	43.160	17.000	21.500	60.160	64.660
Dr. Daniel Camus	43.160	41.939	19.500	23.500	62.660	65.439
Dr. Marc Cluzel	46.160	27.116	23.500	19.000	69.660	46.116
Karin Eastham	40.160	23.591	22.500	15.000	62.660	38.591
Dr. Geoffrey N. Vernon	57.240	51.549	19.500	22.000	76.740	73.549
Prof. Dr. Jürgen Drews*	0	26.264	0	9.500	0	35.764
Dr. Metin Colpan*	0	16.678	0	6.000	0	22.678
Gesamt	324.280	324.697	134.000	153.500	458.280	478.197

* an 31. Mai 2012 aus dem Aufsichtsrat der MorphoSys AG ausgeschieden

Daneben gibt es zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine weiteren Verträge mit aktuellen oder früheren Mitgliedern des Aufsichtsrats.

Daneben halten die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats die folgenden Aktien, Optionen und Wandelschuldverschreibungen der MorphoSys AG.

Aktien	01.01.2013	Zugänge	Verkäufe	31.12.2013
Vorstand				
Dr. Simon E. Moroney	419.885	191.445	158.445	452.885
Jens Holstein	6.500	0	0	6.500
Dr. Arndt Schottelius	2.000	90.000	90.000	2.000
Dr. Marlies Sproll	7.105	102.867	82.602	27.370
Gesamt	435.490	384.312	331.047	488.755
Aufsichtsrat				
Dr. Gerald Möller	7.500	1.500	0	9.000
Dr. Walter Blättler	2.019	0	0	2.019
Dr. Daniel Camus	0	0	0	0
Dr. Marc Cluzel	0	0	0	0
Karin Eastham	0	1.000	0	1.000
Dr. Geoffrey N. Vernon	0	0	0	0
Gesamt	9.519	2.500	0	12.019

Aktienoptionen	01.01.2013	Zugänge	Verfall	Ausübungen	31.12.2013
Vorstand					
Dr. Simon E. Moroney	191.445	0	0	191.445	0
Jens Holstein	0	0	0	0	0
Dr. Arndt Schottelius	90.000	0	0	90.000	0
Dr. Marlies Sproll	102.867	0	0	102.867	0
Gesamt	384.312	0	0	384.312	0

Wandelschuldverschreibungen	01.01.2013	Zugänge	Verfall	Ausübungen	31.12.2013
Vorstand					
Dr. Simon E. Moroney	58.800	88.386	0	0	147.186
Jens Holstein	0	90.537	0	0	90.537
Dr. Arndt Schottelius	33.000	60.537	0	0	93.537
Dr. Marlies Sproll	33.000	60.537	0	0	93.537
Gesamt	124.800	299.997	0	0	424.797

Performance Shares	01.01.2013	Zugänge	Verfall	Ausübungen	31.12.2013
Vorstand					
Dr. Simon E. Moroney	36.652	12.024	0	0	48.676
Jens Holstein	25.104	8.235	0	0	33.339
Dr. Arndt Schottelius	25.104	8.235	0	0	33.339
Dr. Marlies Sproll	25.104	8.235	0	0	33.339
Gesamt	111.964	36.729	0	0	148.693

Der Aufsichtsrat der MorphoSys AG hält keine Aktienoptionen, Wandelschuldverschreibungen und Performance Shares.

NAHE STEHENDE UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Am 31. Dezember 2013 hielt die Senior Management Group keine Aktienoptionen (31. Dezember 2012: 150.026 Stück), 300.002 Wandelschuldverschreibungen (31. Dezember 2012: 180.000 Stück), 15.000 Aktienwertsteigerungsrechte (SARs) (31. Dezember 2012: 15.000 Stück) und 77.558 Performance Shares (31. Dezember 2012: 63.184 Stück), die ihr vom Unternehmen gewährt worden waren. Im Jahr 2013 wurde ein zusätzliches langfristiges Leistungsanreiz-Programm sowie ein zusätzliches Wandelschuldverschreibungsprogramm an die Senior Management Group ausgegeben. Im Rahmen dieser Programme wurden der Senior Management Group 25.420 Performance Shares und 150.002 Wandelschuldverschreibungen gewährt. Von den Aktienoptionen wurden in 2013 150.026 Stück ausgeübt, während im gleichen Zeitraum keine Wandelschuldverschreibungen oder Aktienwertsteigerungsrechte ausgeübt wurden. In 2013 sind 11.045 leistungsabhängig gewährte Aktien und 3.750 Wandelschuldverschreibungen verfallen, da Bezugsberechtigte MorphoSys verlassen haben. 26.250 Wandelschuldverschreibungen sind im Besitz dieser Bezugsberechtigten verblieben.

VERGÜTUNG FÜR DEN ABSCHLUSSPRÜFER

Auf der Hauptversammlung der Gesellschaft im Juni 2013 wurde der Aufsichtsrat ermächtigt, die PricewaterhouseCoopers AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (PwC AG), München, zum Abschlussprüfer zu bestellen.

Die PwC AG erhielt von MorphoSys im Geschäftsjahr 2013 Vergütungen in Höhe von 372.277 €, einschließlich der Prüfungshonorare in Höhe von 319.132 €, der Honorare für sonstige Bestätigungs- und Bewertungsleistungen in Höhe von 26.591 €, der Steuerberatungsleistungen in Höhe von 10.400 € sowie der Honorare für sonstige Leistungen in Höhe von 16.154 €.

PERSONAL

Am 31. Dezember 2013 beschäftigte die MorphoSys AG 295 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (31.12.2012: 312) zusätzlich zu den vier Vorstandsmitgliedern und zehn Auszubildenden.

Von diesen 295 Beschäftigten waren 251 in der Forschung und Entwicklung und 44 im Bereich Vertrieb, Allgemeines und Verwaltung tätig (31.12. 2012: 254 in F&E und 58 in Vertrieb, Allgemeines und Verwaltung). Während des Geschäftsjahres 2013 betrug die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter 286 (2012: 311). Von der durchschnittlichen Belegschaft im Jahr 2013 von 286 waren

242 Beschäftigte in der Forschung und Entwicklung und 44 im Bereich Vertrieb, Allgemeines und Verwaltung tätig.

Die 295 Beschäftigten zum 31. Dezember 2013 unterteilten sich in 19 leitende Angestellte (31.12.2012: 14) und 276 nicht-leitende Angestellte (31.12.2012: 298).

DIVIDENDE

Der Bilanzgewinn zum 31. Dezember 2012 wurde gemäß Hauptversammlungsbeschluss auf neue Rechnung vorgetragen. Kraft der in der Satzung (Artikel 21 Abs. 3 der Satzung) der MorphoSys AG enthaltenen Ermächtigung haben Aufsichtsrat und Vorstand einstimmig beschlossen, einen Teil des Jahresüberschusses des Geschäftsjahres 2013 bis zur Höhe des Maximalbetrags gemäß § 58 Abs. 2 Satz 3 AktG in die anderen Gewinnrücklagen einzustellen und den verbleibenden Jahresüberschuss dem Bilanzgewinn zuzuweisen. Des Weiteren haben Aufsichtsrat und Vorstand einstimmig beschlossen, der Hauptversammlung in 2014 vorzuschlagen, den Bilanzgewinn zum 31. Dezember 2013 auf neue Rechnung vorzutragen. Analog der in der Biotechnologiebranche üblichen Praxis geht MorphoSys nicht davon aus, in absehbarer Zukunft eine Dividende auszuschütten. Der erwirtschaftete Gewinn soll überwiegend in den operativen Geschäftsbetrieb, vor allem in den Bereich der Eigenmedikamentenentwicklung, reinvestiert werden, um so zusätzlichen Shareholder Value zu schaffen und Wachstumschancen zu erschließen.

ANGABEPFLICHTEN GEMÄß WERTPAPIERHANDELSGESETZ (WPHG)

Der Gesellschaft liegen folgende Angaben zu mitteilungspflichtigen Beteiligungen nach § 21 WpHG vor (Stand 31. Dezember 2013):

JPMORGAN, MITTEILUNGEN NACH § 21 ABS. 1 WPHG AM 25. FEBRUAR 2013

1. Emittent: MorphoSys AG, Lena-Christ-Straße 48, 82152 Martinsried/Planegg, Deutschland
2. Mitteilungspflichtiger: JPMorgan Chase & Co, New York, NY, USA
- 3.1 Grund der Mitteilung: Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
- 3.2 Art der Schwellenberührung: Schwellenüberschreitung
4. Betroffene Meldeschwellen: 3 %
5. Datum der Schwellenberührung: 20. Februar 2013
6. Stimmrechte:
ISIN der Aktien: DE0006632003
Stimmrechtsanteil am Tag der Schwellenberührung:
Anzahl Stimmrechte zugerechnet: 892.378
Stimmrechte in % zugerechnet: 3,82 %
Zurechnung nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 WpHG i.V.m. Satz 2
Anzahl Stimmrechte insgesamt: 892.378
Stimmrechtsanteil insgesamt: 3,82 %
8. Namen der Aktionäre, aus deren Aktien 3 % oder mehr zugerechnet werden: Perceptive Life Sciences Master Fund Ltd.

1. Emittent:
MorphoSys AG, Lena-Christ-Straße 48, 82152 Martinsried/Planegg, Deutschland
2. Mitteilungspflichtiger: J.P. Morgan Broker-Dealer Holdings Inc., New York, NY, USA
- 3.1 Grund der Mitteilung: Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
- 3.2 Art der Schwellenberührung: Schwellenüberschreitung
4. Betroffene Meldeschwellen: 3 %
5. Datum der Schwellenberührung: 20. Februar 2013
6. Stimmrechte:
ISIN der Aktien: DE0006632003

Stimmrechtsanteil am Tag der Schwellenberührung:

Anzahl Stimmrechte zugerechnet: 892.378

Stimmrechte in % zugerechnet: 3,82 %

Zurechnung nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 WpHG i.V.m. Satz 2

Anzahl Stimmrechte insgesamt: 892.378

Stimmrechtsanteil insgesamt: 3,82 %

8. Namen der Aktionäre, aus deren Aktien 3 % oder mehr zugerechnet werden: Perceptive Life Sciences Master Fund Ltd.

1. Emittent: MorphoSys AG, Lena-Christ-Straße 48, 82152 Martinsried/Planegg, Deutschland

2. Mitteilungspflichtiger: J.P. Morgan Securities LLC, New York, NY, USA

3.1 Grund der Mitteilung: Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten

3.2 Art der Schwellenberührung: Schwellenüberschreitung

4. Betroffene Meldeschwellen: 3 %

5. Datum der Schwellenberührung: 20. Februar 2013

6. Stimmrechte:

ISIN der Aktien: DE0006632003

Stimmrechtsanteil am Tag der Schwellenberührung:

Anzahl Stimmrechte zugerechnet: 892.378

Stimmrechte in % zugerechnet: 3,82 %

Zurechnung nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 WpHG i.V.m. Satz 2

Anzahl Stimmrechte insgesamt: 892.378

Stimmrechtsanteil insgesamt: 3,82 %

8. Namen der Aktionäre, aus deren Aktien 3 % oder mehr zugerechnet werden: Perceptive Life Sciences Master Fund Ltd.

1. Emittent: MorphoSys AG, Lena-Christ-Straße 48, 82152 Martinsried/Planegg, Deutschland

2. Mitteilungspflichtiger: J.P. Morgan Clearing Corp., Brooklyn, NY, USA

3.1 Grund der Mitteilung: Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten

3.2 Art der Schwellenberührung: Schwellenüberschreitung

4. Betroffene Meldeschwellen: 3 %

5. Datum der Schwellenberührung: 20. Februar 2013

6. Stimmrechte:

ISIN der Aktien: DE0006632003

Stimmrechtsanteil am Tag der Schwellenberührung:

Anzahl Stimmrechte zugerechnet: 892.378

Stimmrechte in % zugerechnet: 3,82 %

Zurechnung nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 WpHG

Anzahl Stimmrechte insgesamt: 892.378

Stimmrechtsanteil insgesamt: 3,82 %

8. Namen der Aktionäre, aus deren Aktien 3 % oder mehr zugerechnet werden: Perceptive Life Sciences Master Fund Ltd.

JPMORGAN, MITTEILUNGEN NACH § 21 ABS. 1 WPHG AM 27. FEBRUAR 2013

1. Emittent: MorphoSys AG, Lena-Christ-Straße 48, 82152 Martinsried/Planegg, Deutschland
2. Mitteilungspflichtiger: JPMorgan Chase & Co, New York, NY, USA
3.1 Grund der Mitteilung: Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
3.2 Art der Schwellenberührung: Schwellenunterschreitung
4. Betroffene Meldeschwellen: 3 %
5. Datum der Schwellenberührung: 21. Februar 2013
6. Stimmrechte:
ISIN der Aktien: DE0006632003
Stimmrechtsanteil am Tag der Schwellenberührung:
Anzahl Stimmrechte zugerechnet: 0
Stimmrechte in % zugerechnet: 0,00 %
Zurechnung nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 WpHG i.V.m. Satz 2
Anzahl Stimmrechte insgesamt: 0
Stimmrechtsanteil insgesamt: 0,00 %

1. Emittent: MorphoSys AG, Lena-Christ-Straße 48, 82152 Martinsried/Planegg, Deutschland
2. Mitteilungspflichtiger: J.P. Morgan Broker-Dealer Holdings Inc., New York, NY, USA
3.1 Grund der Mitteilung: Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
3.2 Art der Schwellenberührung: Schwellenunterschreitung
4. Betroffene Meldeschwellen: 3 %
5. Datum der Schwellenberührung: 21. Februar 2013
6. Stimmrechte:
ISIN der Aktien: DE0006632003
Stimmrechtsanteil am Tag der Schwellenberührung:
Anzahl Stimmrechte zugerechnet: 0
Stimmrechte in % zugerechnet: 0,00 %
Zurechnung nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 WpHG i.V.m. Satz 2
Anzahl Stimmrechte insgesamt: 0
Stimmrechtsanteil insgesamt: 0,00 %

1. Emittent: MorphoSys AG, Lena-Christ-Straße 48, 82152 Martinsried/Planegg, Deutschland
2. Mitteilungspflichtiger: J.P. Morgan Securities LLC, New York, NY, USA
3.1 Grund der Mitteilung: Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
3.2 Art der Schwellenberührung: Schwellenunterschreitung
4. Betroffene Meldeschwellen: 3 %
5. Datum der Schwellenberührung: 21. Februar 2013
6. Stimmrechte:
ISIN der Aktien: DE0006632003
Stimmrechtsanteil am Tag der Schwellenberührung:
Anzahl Stimmrechte zugerechnet: 0
Stimmrechte in % zugerechnet: 0,00 %
Zurechnung nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 WpHG i.V.m. Satz 2
Anzahl Stimmrechte insgesamt: 0
Stimmrechtsanteil insgesamt: 0,00 %

1. Emittent: MorphoSys AG, Lena-Christ-Straße 48, 82152 Martinsried/Planegg, Deutschland
2. Mitteilungspflichtiger: J.P. Morgan Clearing Corp., Brooklyn, NY, USA
3.1 Grund der Mitteilung: Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
3.2 Art der Schwellenberührung: Schwellenunterschreitung
4. Betroffene Meldeschwellen: 3 %
5. Datum der Schwellenberührung: 21. Februar 2013
6. Stimmrechte:
ISIN der Aktien: DE0006632003
Stimmrechtsanteil am Tag der Schwellenberührung:
Anzahl Stimmrechte zugerechnet: 0
Stimmrechte in % zugerechnet: 0,00 %

Zurechnung nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 WpHG
 Anzahl Stimmrechte insgesamt: 0
 Stimmrechtsanteil insgesamt: 0,00 %

JPMORGAN, MITTEILUNGEN NACH § 21 ABS. 1 WPHG AM 8. MÄRZ 2013

1. Emittent: MorphoSys AG, Lena-Christ-Straße 48, 82152 Martinsried/Planegg, Deutschland
 2. Mitteilungspflichtiger: JPMorgan Chase & Co, New York, NY, USA
 3.1 Grund der Mitteilung: Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
 3.2 Art der Schwellenberührung: Schwellenüberschreitung
 4. Betroffene Meldeschwellen: 3 %
 5. Datum der Schwellenberührung: 05. März 2013
 6. Stimmrechte:
 ISIN der Aktien: DE0006632003
 Stimmrechtsanteil am Tag der Schwellenberührung:
 Anzahl Stimmrechte zugerechnet: 919.440
 Stimmrechte in % zugerechnet: 3,94 %
 Zurechnung nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 WpHG i.V.m. Satz 2
 Anzahl Stimmrechte insgesamt: 919.440
 Stimmrechtsanteil insgesamt: 3,94 %
 8. Namen der Aktionäre, aus deren Aktien 3 % oder mehr zugerechnet werden: Perceptive Life Sciences Master Fund Ltd.

1. Emittent: MorphoSys AG, Lena-Christ-Straße 48, 82152 Martinsried/Planegg, Deutschland
 2. Mitteilungspflichtiger: J.P. Morgan Broker-Dealer Holdings Inc., New York, NY, USA
 3.1 Grund der Mitteilung: Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
 3.2 Art der Schwellenberührung: Schwellenüberschreitung
 4. Betroffene Meldeschwellen: 3 %
 5. Datum der Schwellenberührung: 05. März 2013
 6. Stimmrechte:
 ISIN der Aktien: DE0006632003
 Stimmrechtsanteil am Tag der Schwellenberührung:
 Anzahl Stimmrechte zugerechnet: 919.440
 Stimmrechte in % zugerechnet: 3,94 %
 Zurechnung nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 WpHG i.V.m. Satz 2
 Anzahl Stimmrechte insgesamt: 919.440
 Stimmrechtsanteil insgesamt: 3,94 %
 8. Namen der Aktionäre, aus deren Aktien 3 % oder mehr zugerechnet werden: Perceptive Life Sciences Master Fund Ltd.

1. Emittent: MorphoSys AG, Lena-Christ-Straße 48, 82152 Martinsried/Planegg, Deutschland
 2. Mitteilungspflichtiger: J.P. Morgan Securities LLC, New York, NY, USA
 3.1 Grund der Mitteilung: Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
 3.2 Art der Schwellenberührung: Schwellenüberschreitung
 4. Betroffene Meldeschwellen: 3 %
 5. Datum der Schwellenberührung: 05. März 2013
 6. Stimmrechte:
 ISIN der Aktien: DE0006632003
 Stimmrechtsanteil am Tag der Schwellenberührung:
 Anzahl Stimmrechte zugerechnet: 919.440
 Stimmrechte in % zugerechnet: 3,94 %
 Zurechnung nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 WpHG i.V.m. Satz 2
 Anzahl Stimmrechte insgesamt: 919.440
 Stimmrechtsanteil insgesamt: 3,94 %
 8. Namen der Aktionäre, aus deren Aktien 3 % oder mehr zugerechnet werden: Perceptive Life Sciences Master Fund Ltd.

1. Emittent: MorphoSys AG, Lena-Christ-Straße 48, 82152 Martinsried/Planegg, Deutschland
 2. Mitteilungspflichtiger: J.P. Morgan Clearing Corp., Brooklyn, NY, USA
 3.1 Grund der Mitteilung: Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
 3.2 Art der Schwellenberührung: Schwellenüberschreitung
 4. Betroffene Meldeschwellen: 3 %
 5. Datum der Schwellenberührung: 05. März 2013
 6. Stimmrechte:
 ISIN der Aktien: DE0006632003
 Stimmrechtsanteil am Tag der Schwellenberührung:
 Anzahl Stimmrechte zugerechnet: 919.440
 Stimmrechte in % zugerechnet: 3,94 %
 Zurechnung nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 WpHG
 Anzahl Stimmrechte insgesamt: 919.440
 Stimmrechtsanteil insgesamt: 3,94 %
 8. Namen der Aktionäre, aus deren Aktien 3 % oder mehr zugerechnet werden: Perceptive Life Sciences Master Fund Ltd.

JPMORGAN, MITTEILUNGEN NACH § 21 ABS. 1 WPHG AM 11. MÄRZ 2013

1. Emittent: MorphoSys AG, Lena-Christ-Straße 48, 82152 Martinsried/Planegg, Deutschland
 2. Mitteilungspflichtiger: JPMorgan Chase & Co, New York, NY, USA
 3.1 Grund der Mitteilung: Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
 3.2 Art der Schwellenberührung: Schwellenunterschreitung
 4. Betroffene Meldeschwellen: 3 %
 5. Datum der Schwellenberührung: 07. März 2013
 6. Stimmrechte:
 ISIN der Aktien: DE0006632003
 Stimmrechtsanteil am Tag der Schwellenberührung:
 Anzahl Stimmrechte zugerechnet: 23.174
 Stimmrechte in % zugerechnet: 0,10 %
 Zurechnung nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 WpHG i.V.m. Satz 2
 Anzahl Stimmrechte insgesamt: 23.174
 Stimmrechtsanteil insgesamt: 0,10 %

1. Emittent: MorphoSys AG, Lena-Christ-Straße 48, 82152 Martinsried/Planegg, Deutschland
 2. Mitteilungspflichtiger: J.P. Morgan Broker-Dealer Holdings Inc., New York, NY, USA
 3.1 Grund der Mitteilung: Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
 3.2 Art der Schwellenberührung: Schwellenunterschreitung
 4. Betroffene Meldeschwellen: 3 %
 5. Datum der Schwellenberührung: 07. März 2013
 6. Stimmrechte:
 ISIN der Aktien: DE0006632003
 Stimmrechtsanteil am Tag der Schwellenberührung:
 Anzahl Stimmrechte zugerechnet: 23.174
 Stimmrechte in % zugerechnet: 0,10 %
 Zurechnung nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 WpHG i.V.m. Satz 2
 Anzahl Stimmrechte insgesamt: 23.174
 Stimmrechtsanteil insgesamt: 0,10 %

1. Emittent: MorphoSys AG, Lena-Christ-Straße 48, 82152 Martinsried/Planegg, Deutschland
 2. Mitteilungspflichtiger: J.P. Morgan Securities LLC, New York, NY, USA
 3.1 Grund der Mitteilung: Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
 3.2 Art der Schwellenberührung: Schwellenunterschreitung
 4. Betroffene Meldeschwellen: 3 %
 5. Datum der Schwellenberührung: 07. März 2013
 6. Stimmrechte:
 ISIN der Aktien: DE0006632003

Stimmrechtsanteil am Tag der Schwellenberührung:
 Anzahl Stimmrechte zugerechnet: 23.174
 Stimmrechte in % zugerechnet: 0,10 %
 Zurechnung nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 WpHG i.V.m. Satz 2
 Anzahl Stimmrechte insgesamt: 23.174
 Stimmrechtsanteil insgesamt: 0,10 %

1. Emittent: MorphoSys AG, Lena-Christ-Straße 48, 82152 Martinsried/Planegg, Deutschland
 2. Mitteilungspflichtiger: J.P. Morgan Clearing Corp., Brooklyn, NY, USA
 3.1 Grund der Mitteilung: Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
 3.2 Art der Schwellenberührung: Schwellenunterschreitung
 4. Betroffene Meldeschwellen: 3 %
 5. Datum der Schwellenberührung: 07. März 2013
 6. Stimmrechte:
 ISIN der Aktien: DE0006632003
 Stimmrechtsanteil am Tag der Schwellenberührung:
 Anzahl Stimmrechte zugerechnet: 23.174
 Stimmrechte in % zugerechnet: 0,10 %
 Zurechnung nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 WpHG
 Anzahl Stimmrechte insgesamt: 23.174
 Stimmrechtsanteil insgesamt: 0,10 %

PERCEPTIVE, MITTEILUNGEN NACH § 21 ABS. 1 WPHG AM 19. MÄRZ 2013

1. Emittent: MorphoSys AG, Lena-Christ-Straße 48, 82152 Martinsried/Planegg, Deutschland
 2. Mitteilungspflichtiger: Perceptive Advisors LLC, New York, NY, USA
 3.1 Grund der Mitteilung: Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
 3.2 Art der Schwellenberührung: Schwellenüberschreitung
 4. Betroffene Meldeschwellen: 3 %
 5. Datum der Schwellenberührung: 19. Januar 2011
 6. Stimmrechte:
 ISIN der Aktien: DE0006632003
 Stimmrechtsanteil am Tag der Schwellenberührung:
 Anzahl Stimmrechte zugerechnet: 698.364
 Stimmrechte in % zugerechnet: 3,05 %
 Zurechnung nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG
 Anzahl Stimmrechte insgesamt: 698.364
 Stimmrechtsanteil insgesamt: 3,05 %
 8. Name der Aktionäre, aus deren Aktien 3 % oder mehr zugerechnet werden: Perceptive Life Sciences Master Fund, Ltd.

1. Emittent: MorphoSys AG, Lena-Christ-Straße 48, 82152 Martinsried/Planegg, Deutschland
 2. Mitteilungspflichtiger: Joseph Edelman, USA
 3.1 Grund der Mitteilung: Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
 3.2 Art der Schwellenberührung: Schwellenüberschreitung
 4. Betroffene Meldeschwellen: 3 %
 5. Datum der Schwellenberührung: 19. Januar 2011
 6. Stimmrechte:
 ISIN der Aktien: DE0006632003
 Stimmrechtsanteil am Tag der Schwellenberührung:
 Anzahl Stimmrechte zugerechnet: 698.364
 Stimmrechte in % zugerechnet: 3,05 %
 Zurechnung nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 i.V.m. Satz 2 WpHG
 Anzahl Stimmrechte insgesamt: 698.364
 Stimmrechtsanteil insgesamt: 3,05 %
 8. Name der Aktionäre, aus deren Aktien 3 % oder mehr zugerechnet werden: Perceptive Life Sciences Master Fund, Ltd.

1. Emittent: MorphoSys AG, Lena-Christ-Straße 48, 82152 Martinsried/Planegg, Deutschland
2. Mitteilungspflichtiger: Perceptive Life Sciences Master Fund, Ltd., New York, NY, USA
3.1 Grund der Mitteilung: Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
3.2 Art der Schwellenberührung: Schwellenüberschreitung
4. Betroffene Meldeschwellen: 3 %
5. Datum der Schwellenberührung: 19. Januar 2011
6. Stimmrechte:
ISIN der Aktien: DE0006632003
Stimmrechtsanteil am Tag der Schwellenberührung:
Anzahl Stimmrechte direkt: 698.364
Stimmrechte in % direkt: 3,05 %
Anzahl Stimmrechte insgesamt: 698.364
Stimmrechtsanteil insgesamt: 3,05 %

**KORREKTURMELDUNG VON MORGAN STANLEY ZU DER MELDUNG VOM 16. AUGUST 2012 NACH
§ 21 ABS. 1 WPHG AM 19. MÄRZ 2013:**

1. Emittent: MorphoSys AG, Lena-Christ-Straße 48, 82152 Martinsried/Planegg, Deutschland
2. Mitteilungspflichtiger: Morgan Stanley, Wilmington, Delaware, USA
3.1 Grund der Mitteilung: Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
3.2 Art der Schwellenberührung: Schwellenüberschreitung
4. Betroffene Meldeschwellen: 3 %, 5 %
5. Datum der Schwellenberührung: 09. August 2012
6. Stimmrechte:
ISIN der Aktien: DE0006632003
Gesamtstimmrechtsanteil der letzten Mitteilung:
Stimmrechte insgesamt in %: unter 3 %
Stimmrechtsanteil am Tag der Schwellenberührung:
Anzahl Stimmrechte zugerechnet: 1.450.691
Stimmrechte in % zugerechnet: 6,24 %
Zurechnung nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG
Anzahl Stimmrechte insgesamt: 1.450.691
Stimmrechtsanteil insgesamt: 6,24 %
7. Namen der kontrollierten Unternehmen: Morgan Stanley & Co LLC, Morgan Stanley Domestic Holdings Inc, Morgan Stanley Capital Management LLC

1. Emittent: MorphoSys AG, Lena-Christ-Straße 48, 82152 Martinsried/Planegg, Deutschland
2. Mitteilungspflichtiger: Morgan Stanley Capital Management LLC, Wilmington, Delaware, USA
3.1 Grund der Mitteilung: Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
3.2 Art der Schwellenberührung: Schwellenüberschreitung
4. Betroffene Meldeschwellen: 3 %, 5 %
5. Datum der Schwellenberührung: 09. August 2012
6. Stimmrechte:
ISIN der Aktien: DE0006632003
Gesamtstimmrechtsanteil der letzten Mitteilung:
Stimmrechte insgesamt in %: unter 3 %
Stimmrechtsanteil am Tag der Schwellenberührung:
Anzahl Stimmrechte zugerechnet: 1.450.691
Stimmrechte in % zugerechnet: 6,24 %
Zurechnung nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG
Anzahl Stimmrechte insgesamt: 1.450.691
Stimmrechtsanteil insgesamt: 6,24 %
7. Namen der kontrollierten Unternehmen: Morgan Stanley & Co LLC, Morgan Stanley Domestic Holdings Inc

1. Emittent: MorphoSys AG, Lena-Christ-Straße 48, 82152 Martinsried/Planegg, Deutschland
2. Mitteilungspflichtiger: Morgan Stanley Domestic Holdings Inc, Wilmington, Delaware, USA
- 3.1 Grund der Mitteilung: Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
- 3.2 Art der Schwellenberührung: Schwellenüberschreitung
4. Betroffene Meldeschwellen: 3 %, 5 %
5. Datum der Schwellenberührung: 09. August 2012
6. Stimmrechte:
 ISIN der Aktien: DE0006632003
 Gesamtstimmrechtsanteil der letzten Mitteilung:
 Stimmrechte insgesamt in %: unter 3 %
 Stimmrechtsanteil am Tag der Schwellenberührung:
 Anzahl Stimmrechte zugerechnet: 1.450.691
 Stimmrechte in % zugerechnet: 6,24 %
 Zurechnung nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG
 Anzahl Stimmrechte insgesamt: 1.450.691
 Stimmrechtsanteil insgesamt: 6,24 %
7. Namen der kontrollierten Unternehmen: Morgan Stanley & Co LLC
1. Emittent: MorphoSys AG, Lena-Christ-Straße 48, 82152 Martinsried/Planegg, Deutschland
2. Mitteilungspflichtiger: Morgan Stanley & Co LLC, Wilmington, Delaware, USA
- 3.1 Grund der Mitteilung: Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
- 3.2 Art der Schwellenberührung: Schwellenüberschreitung
4. Betroffene Meldeschwellen: 3 %, 5 %
5. Datum der Schwellenberührung: 09. August 2012
6. Stimmrechte:
 ISIN der Aktien: DE0006632003
 Gesamtstimmrechtsanteil der letzten Mitteilung:
 Stimmrechte insgesamt in %: unter 3 %
 Stimmrechtsanteil am Tag der Schwellenberührung:
 Anzahl Stimmrechte direkt: 1.450.691
 Stimmrechte in % direkt: 6,24 %
 Anzahl Stimmrechte insgesamt: 1.450.691
 Stimmrechtsanteil insgesamt: 6,24 %

INVESCO, MITTEILUNGEN NACH § 21 ABS. 1 WPHG AM 26. MÄRZ 2013

1. Emittent: MorphoSys AG, Lena-Christ-Straße 48, 82152 Martinsried/Planegg, Deutschland
2. Mitteilungspflichtiger: Invesco Limited, Hamilton, Bermuda
- 3.1 Grund der Mitteilung: Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
- 3.2 Art der Schwellenberührung: Schwellenüberschreitung
4. Betroffene Meldeschwellen: 3 %
5. Datum der Schwellenberührung: 19. März 2013
6. Stimmrechte:
 ISIN der Aktien: DE0006632003
 Stimmrechtsanteil am Tag der Schwellenberührung:
 Anzahl Stimmrechte zugerechnet: 700.937
 Stimmrechte in % zugerechnet: 3,0008 %
 Zurechnung nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 i.V.m. Satz 2 WpHG
 Anzahl Stimmrechte insgesamt: 700.937
 Stimmrechtsanteil insgesamt: 3,0008 %
1. Emittent: MorphoSys AG, Lena-Christ-Straße 48, 82152 Martinsried/Planegg, Deutschland
2. Mitteilungspflichtiger: Invesco Advisers Inc., Houston, TX, USA
- 3.1 Grund der Mitteilung: Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
- 3.2 Art der Schwellenberührung: Schwellenüberschreitung
4. Betroffene Meldeschwellen: 3 %
5. Datum der Schwellenberührung: 19. März 2013
6. Stimmrechte:

ISIN der Aktien: DE0006632003
Stimmrechtsanteil am Tag der Schwellenberührung:
Anzahl Stimmrechte zugerechnet: 700.937
Stimmrechte in % zugerechnet: 3,0008 %
Zurechnung nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG
Anzahl Stimmrechte insgesamt: 700.937
Stimmrechtsanteil insgesamt: 3,0008 %

PERCEPTIVE, MITTEILUNGEN NACH § 21 ABS. 1 WPHG AM 27. MÄRZ 2013

1. Emittent: MorphoSys AG, Lena-Christ-Straße 48, 82152 Martinsried/Planegg, Deutschland
2. Mitteilungspflichtiger: Perceptive Life Sciences Master Fund, Ltd., New York, NY, USA
3.1 Grund der Mitteilung: Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
3.2 Art der Schwellenberührung: Schwellenüberschreitung
4. Betroffene Meldeschwellen: 5 %
5. Datum der Schwellenberührung: 27. März 2013
6. Stimmrechte:
ISIN der Aktien: DE0006632003
Gesamtstimmrechtsanteil der letzten Mitteilung:
Stimmrechte in %: 3,01 %
Stimmrechtsanteil am Tag der Schwellenberührung:
Anzahl Stimmrechte direkt: 1.172.550
Stimmrechte in % direkt: 5,01 %
Anzahl Stimmrechte insgesamt: 1.172.550
Stimmrechtsanteil insgesamt: 5,01 %

1. Emittent: MorphoSys AG, Lena-Christ-Straße 48, 82152 Martinsried/Planegg, Deutschland
2. Mitteilungspflichtiger: Perceptive Advisors LLC, New York, NY, USA
3.1 Grund der Mitteilung: Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
3.2 Art der Schwellenberührung: Schwellenüberschreitung
4. Betroffene Meldeschwellen: 5 %
5. Datum der Schwellenberührung: 27. März 2013
6. Stimmrechte:
ISIN der Aktien: DE0006632003
Gesamtstimmrechtsanteil der letzten Mitteilung:
Stimmrechte in %: 3,01 %
Stimmrechtsanteil am Tag der Schwellenberührung:
Anzahl Stimmrechte zugerechnet: 1.172.550
Stimmrechte in % zugerechnet: 5,01 %
Zurechnung nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 i.V.m. Satz 2 WpHG
Anzahl Stimmrechte insgesamt: 1.172.550
Stimmrechtsanteil insgesamt: 5,01 %
8. Name der Aktionäre, aus deren Aktien 3 % oder mehr zugerechnet werden: Perceptive Life Sciences Master Fund, Ltd.

1. Emittent: MorphoSys AG, Lena-Christ-Straße 48, 82152 Martinsried/Planegg, Deutschland
2. Mitteilungspflichtiger: Joseph Edelman, USA
3.1 Grund der Mitteilung: Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
3.2 Art der Schwellenberührung: Schwellenüberschreitung
4. Betroffene Meldeschwellen: 5 %
5. Datum der Schwellenberührung: 27. März 2013
6. Stimmrechte:
ISIN der Aktien: DE0006632003
Gesamtstimmrechtsanteil der letzten Mitteilung:
Stimmrechte in %: 3,01 %
Stimmrechtsanteil am Tag der Schwellenberührung:
Anzahl Stimmrechte zugerechnet: 1.172.550

Stimmrechte in % zugerechnet: 5,01 %
 Zurechnung nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 i.V.m. Satz 2 WpHG
 Anzahl Stimmrechte insgesamt: 1.172.550
 Stimmrechtsanteil insgesamt: 5,01 %
 8. Name der Aktionäre, aus deren Aktien 3 % oder mehr zugerechnet werden: Perceptive Life Sciences Master Fund, Ltd.

PERCEPTIVE, MITTEILUNGEN NACH § 21 ABS. 1 WPHG AM 27. UND 28. MÄRZ 2013

1. Emittent: MorphoSys AG, Lena-Christ-Straße 48, 82152 Martinsried/Planegg, Deutschland
 2. Mitteilungspflichtiger: Perceptive Life Sciences Master Fund, Ltd., New York, NY, USA
 3.1 Grund der Mitteilung: Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
 3.2 Art der Schwellenberührung: Schwellenerreichung
 4. Betroffene Meldeschwellen: 5 %
 5. Datum der Schwellenberührung: 5. April 2011
 6. Stimmrechte:
 ISIN der Aktien: DE0006632003
 Gesamtstimmrechtsanteil der letzten Mitteilung:
 Stimmrechte in %: 3,05 %
 Stimmrechtsanteil am Tag der Schwellenberührung:
 Anzahl Stimmrechte direkt: 1.147.205
 Stimmrechte in % direkt: 5,00 %
 Anzahl Stimmrechte insgesamt: 1.147.205
 Stimmrechtsanteil insgesamt: 5,00 %

1. Emittent: MorphoSys AG, Lena-Christ-Straße 48, 82152 Martinsried/Planegg, Deutschland
 2. Mitteilungspflichtiger: Perceptive Advisors LLC, New York, NY, USA
 3.1 Grund der Mitteilung: Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
 3.2 Art der Schwellenberührung: Schwellenerreichung
 4. Betroffene Meldeschwellen: 5 %
 5. Datum der Schwellenberührung: 5. April 2011
 6. Stimmrechte:
 ISIN der Aktien: DE0006632003
 Gesamtstimmrechtsanteil der letzten Mitteilung:
 Stimmrechte in %: 3,05 %
 Stimmrechtsanteil am Tag der Schwellenberührung:
 Anzahl Stimmrechte zugerechnet: 1.147.205
 Stimmrechte in % zugerechnet: 5,00 %
 Zurechnung nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 i.V.m. Satz 2 WpHG
 Anzahl Stimmrechte insgesamt: 1.147.205
 Stimmrechtsanteil insgesamt: 5,00 %
 8. Name der Aktionäre, aus deren Aktien 3 % oder mehr zugerechnet werden: Perceptive Life Sciences Master Fund, Ltd.

1. Emittent: MorphoSys AG, Lena-Christ-Straße 48, 82152 Martinsried/Planegg, Deutschland
 2. Mitteilungspflichtiger: Joseph Edelman, USA
 3.1 Grund der Mitteilung: Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
 3.2 Art der Schwellenberührung: Schwellenerreichung
 4. Betroffene Meldeschwellen: 5 %
 5. Datum der Schwellenberührung: 5. April 2011
 6. Stimmrechte:
 ISIN der Aktien: DE0006632003
 Gesamtstimmrechtsanteil der letzten Mitteilung:
 Stimmrechte in %: 3,05 %
 Stimmrechtsanteil am Tag der Schwellenberührung:
 Anzahl Stimmrechte zugerechnet: 1.147.205
 Stimmrechte in % zugerechnet: 5,00 %

Zurechnung nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 i.V.m. Satz 2 WpHG

Anzahl Stimmrechte insgesamt: 1.147.205

Stimmrechtsanteil insgesamt: 5,00 %

8. Name der Aktionäre, aus deren Aktien 3 % oder mehr zugerechnet werden: Perceptive Life Sciences Master Fund, Ltd.

1. Emittent: MorphoSys AG, Lena-Christ-Straße 48, 82152 Martinsried/Planegg, Deutschland

2. Mitteilungspflichtiger: Perceptive Life Sciences Master Fund, Ltd., New York, NY, USA

3.1 Grund der Mitteilung: Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten

3.2 Art der Schwellenberührung: Schwellenunterschreitung

4. Betroffene Meldeschwellen: 5 %

5. Datum der Schwellenberührung: 28. September 2011

6. Stimmrechte:

ISIN der Aktien: DE0006632003

Gesamtstimmrechtsanteil der letzten Mitteilung:

Stimmrechte in %: 5,00 %

Stimmrechtsanteil am Tag der Schwellenberührung:

Anzahl Stimmrechte direkt: 1.138.226

Stimmrechte in % direkt: 4,94 %

Anzahl Stimmrechte insgesamt: 1.138.226

Stimmrechtsanteil insgesamt: 4,94 %

1. Emittent: MorphoSys AG, Lena-Christ-Straße 48, 82152 Martinsried/Planegg, Deutschland

2. Mitteilungspflichtiger: Perceptive Advisors LLC, New York, NY, USA

3.1 Grund der Mitteilung: Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten

3.2 Art der Schwellenberührung: Schwellenunterschreitung

4. Betroffene Meldeschwellen: 5 %

5. Datum der Schwellenberührung: 28. September 2011

6. Stimmrechte:

ISIN der Aktien: DE0006632003

Gesamtstimmrechtsanteil der letzten Mitteilung:

Stimmrechte in %: 5,00 %

Stimmrechtsanteil am Tag der Schwellenberührung:

Anzahl Stimmrechte zugerechnet: 1.138.226

Stimmrechte in % zugerechnet: 4,94 %

Zurechnung nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 i.V.m. Satz 2 WpHG

Anzahl Stimmrechte insgesamt: 1.138.226

Stimmrechtsanteil insgesamt: 4,94 %

8. Name der Aktionäre, aus deren Aktien 3 % oder mehr zugerechnet werden: Perceptive Life Sciences Master Fund, Ltd.

1. Emittent: MorphoSys AG, Lena-Christ-Straße 48, 82152 Martinsried/Planegg, Deutschland

2. Mitteilungspflichtiger: Joseph Edelman, USA

3.1 Grund der Mitteilung: Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten

3.2 Art der Schwellenberührung: Schwellenunterschreitung

4. Betroffene Meldeschwellen: 5 %

5. Datum der Schwellenberührung: 28. September 2011

6. Stimmrechte:

ISIN der Aktien: DE0006632003

Gesamtstimmrechtsanteil der letzten Mitteilung:

Stimmrechte in %: 5,00 %

Stimmrechtsanteil am Tag der Schwellenberührung:

Anzahl Stimmrechte zugerechnet: 1.138.226

Stimmrechte in % zugerechnet: 4,94 %

Zurechnung nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 i.V.m. Satz 2 WpHG

Anzahl Stimmrechte insgesamt: 1.138.226

Stimmrechtsanteil insgesamt: 4,94 %

8. Name der Aktionäre, aus deren Aktien 3 % oder mehr zugerechnet werden: Perceptive Life Sciences Master Fund, Ltd.

1. Emittent: MorphoSys AG, Lena-Christ-Straße 48, 82152 Martinsried/Planegg, Deutschland
 2. Mitteilungspflichtiger: Perceptive Life Sciences Master Fund, Ltd., New York, NY, USA
 3.1 Grund der Mitteilung: Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
 3.2 Art der Schwellenberührung: Schwellenunterschreitung
 4. Betroffene Meldeschwellen: 3 %
 5. Datum der Schwellenberührung: 3. Oktober 2012
 6. Stimmrechte:
 ISIN der Aktien: DE0006632003
 Gesamtstimmrechtsanteil der letzten Mitteilung:
 Stimmrechte in %: 4,94 %
 Stimmrechtsanteil am Tag der Schwellenberührung:
 Anzahl Stimmrechte direkt: 683.672
 Stimmrechte in % direkt: 2,93 %
 Anzahl Stimmrechte insgesamt: 683.672
 Stimmrechtsanteil insgesamt: 2,93 %

1. Emittent: MorphoSys AG, Lena-Christ-Straße 48, 82152 Martinsried/Planegg, Deutschland
 2. Mitteilungspflichtiger: Perceptive Advisors LLC, New York, NY, USA
 3.1 Grund der Mitteilung: Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
 3.2 Art der Schwellenberührung: Schwellenunterschreitung
 4. Betroffene Meldeschwellen: 3 %
 5. Datum der Schwellenberührung: 3. Oktober 2012
 6. Stimmrechte:
 ISIN der Aktien: DE0006632003
 Gesamtstimmrechtsanteil der letzten Mitteilung:
 Stimmrechte in %: 4,94 %
 Stimmrechtsanteil am Tag der Schwellenberührung:
 Anzahl Stimmrechte zugerechnet: 683.672
 Stimmrechte in % zugerechnet: 2,93 %
 Zurechnung nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 i.V.m. Satz 2 WpHG
 Anzahl Stimmrechte insgesamt: 683.672
 Stimmrechtsanteil insgesamt: 2,93 %

1. Emittent: MorphoSys AG, Lena-Christ-Straße 48, 82152 Martinsried/Planegg, Deutschland
 2. Mitteilungspflichtiger: Joseph Edelman, USA
 3.1 Grund der Mitteilung: Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
 3.2 Art der Schwellenberührung: Schwellenunterschreitung
 4. Betroffene Meldeschwellen: 3 %
 5. Datum der Schwellenberührung: 3. Oktober 2012
 6. Stimmrechte:
 ISIN der Aktien: DE0006632003
 Gesamtstimmrechtsanteil der letzten Mitteilung:
 Stimmrechte in %: 4,94 %
 Stimmrechtsanteil am Tag der Schwellenberührung:
 Anzahl Stimmrechte zugerechnet: 683.672
 Stimmrechte in % zugerechnet: 2,93 %
 Zurechnung nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 i.V.m. Satz 2 WpHG
 Anzahl Stimmrechte insgesamt: 683.672
 Stimmrechtsanteil insgesamt: 2,93 %

1. Emittent: MorphoSys AG, Lena-Christ-Straße 48, 82152 Martinsried/Planegg, Deutschland
 2. Mitteilungspflichtiger: Perceptive Life Sciences Master Fund, Ltd., New York, NY, USA
 3.1 Grund der Mitteilung: Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
 3.2 Art der Schwellenberührung: Schwellenüberschreitung
 4. Betroffene Meldeschwellen: 3 %
 5. Datum der Schwellenberührung: 13. Dezember 2012
 6. Stimmrechte:
 ISIN der Aktien: DE0006632003
 Gesamtstimmrechtsanteil der letzten Mitteilung:

Stimmrechte in %: 2,93 %
Stimmrechtsanteil am Tag der Schwellenberührung:
Anzahl Stimmrechte direkt: 701.579
Stimmrechte in % direkt: 3,01 %
Anzahl Stimmrechte insgesamt: 701.579
Stimmrechtsanteil insgesamt: 3,01 %

1. Emittent: MorphoSys AG, Lena-Christ-Straße 48, 82152 Martinsried/Planegg, Deutschland
2. Mitteilungspflichtiger: Perceptive Advisors LLC, New York, NY, USA
3.1 Grund der Mitteilung: Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
3.2 Art der Schwellenberührung: Schwellenüberschreitung
4. Betroffene Meldeschwellen: 3 %
5. Datum der Schwellenberührung: 13. Dezember 2012
6. Stimmrechte:
ISIN der Aktien: DE0006632003
Gesamtstimmrechtsanteil der letzten Mitteilung:
Stimmrechte in %: 2,93 %
Stimmrechtsanteil am Tag der Schwellenberührung:
Anzahl Stimmrechte zugerechnet: 701.579
Stimmrechte in % zugerechnet: 3,01 %
Zurechnung nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 i.V.m. Satz 2 WpHG
Anzahl Stimmrechte insgesamt: 701.579
Stimmrechtsanteil insgesamt: 3,01 %
8. Name der Aktionäre, aus deren Aktien 3 % oder mehr zugerechnet werden: Perceptive Life Sciences Master Fund, Ltd.

1. Emittent: MorphoSys AG, Lena-Christ-Straße 48, 82152 Martinsried/Planegg, Deutschland
2. Mitteilungspflichtiger: Joseph Edelman, USA
3.1 Grund der Mitteilung: Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
3.2 Art der Schwellenberührung: Schwellenüberschreitung
4. Betroffene Meldeschwellen: 3 %
5. Datum der Schwellenberührung: 13. Dezember 2012
6. Stimmrechte:
ISIN der Aktien: DE0006632003
Gesamtstimmrechtsanteil der letzten Mitteilung:
Stimmrechte in %: 2,93 %
Stimmrechtsanteil am Tag der Schwellenberührung:
Anzahl Stimmrechte zugerechnet: 701.579
Stimmrechte in % zugerechnet: 3,01 %
Zurechnung nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 i.V.m. Satz 2 WpHG
Anzahl Stimmrechte insgesamt: 701.579
Stimmrechtsanteil insgesamt: 3,01 %
8. Name der Aktionäre, aus deren Aktien 3 % oder mehr zugerechnet werden: Perceptive Life Sciences Master Fund, Ltd.

MORGAN STANLEY, MITTEILUNGEN NACH § 21 ABS. 1 WPHG AM 1. MAI 2013

1. Emittent: MorphoSys AG, Lena-Christ-Straße 48, 82152 Martinsried/Planegg, Deutschland
2. Mitteilungspflichtiger: Morgan Stanley, Wilmington, Delaware, USA
3.1 Grund der Mitteilung: Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
3.2 Art der Schwellenberührung: Schwellenunterschreitung
4. Betroffene Meldeschwellen: 5 %
5. Datum der Schwellenberührung: 26. April 2013
6. Stimmrechte:
ISIN der Aktien: DE0006632003
Gesamtstimmrechtsanteil der letzten Mitteilung:
Stimmrechte in %: 6,24 %

Stimmrechtsanteil am Tag der Schwellenberührung:

Anzahl Stimmrechte zugerechnet: 1.123.054

Stimmrechte in % zugerechnet: 4,81 %

Zurechnung nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG

Anzahl Stimmrechte insgesamt: 1.123.054

Stimmrechtsanteil insgesamt: 4,81 %

7. Namen der kontrollierten Unternehmen von denen 3 % oder mehr zugerechnet werden: Morgan Stanley & Co LLC, Morgan Stanley Domestic Holdings Inc, Morgan Stanley Capital Management LLC

1. Emittent: MorphoSys AG, Lena-Christ-Straße 48, 82152 Martinsried/Planegg, Deutschland

2. Mitteilungspflichtiger: Morgan Stanley Capital Management LLC, Wilmington, Delaware, USA

3.1 Grund der Mitteilung: Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten

3.2 Art der Schwellenberührung: Schwellenunterschreitung

4. Betroffene Meldeschwellen: 5 %

5. Datum der Schwellenberührung: 26. April 2013

6. Stimmrechte:

ISIN der Aktien: DE0006632003

Gesamtstimmrechtsanteil der letzten Mitteilung:

Stimmrechte in %: 6,24 %

Stimmrechtsanteil am Tag der Schwellenberührung:

Anzahl Stimmrechte zugerechnet: 1.123.054

Stimmrechte in % zugerechnet: 4,81 %

Zurechnung nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG

Anzahl Stimmrechte insgesamt: 1.123.054

Stimmrechtsanteil insgesamt: 4,81 %

7. Namen der kontrollierten Unternehmen von denen 3 % oder mehr zugerechnet werden: Morgan Stanley & Co LLC, Morgan Stanley Domestic Holdings Inc

1. Emittent: MorphoSys AG, Lena-Christ-Straße 48, 82152 Martinsried/Planegg, Deutschland

2. Mitteilungspflichtiger: Morgan Stanley Domestic Holdings Inc, Wilmington, Delaware, USA

3.1 Grund der Mitteilung: Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten

3.2 Art der Schwellenberührung: Schwellenunterschreitung

4. Betroffene Meldeschwellen: 5 %

5. Datum der Schwellenberührung: 26. April 2013

6. Stimmrechte:

ISIN der Aktien: DE0006632003

Gesamtstimmrechtsanteil der letzten Mitteilung:

Stimmrechte in %: 6,24 %

Stimmrechtsanteil am Tag der Schwellenberührung:

Anzahl Stimmrechte zugerechnet: 1.123.054

Stimmrechte in % zugerechnet: 4,81 %

Zurechnung nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG

Anzahl Stimmrechte insgesamt: 1.123.054

Stimmrechtsanteil insgesamt: 4,81 %

7. Namen der kontrollierten Unternehmen von denen 3 % oder mehr zugerechnet werden: Morgan Stanley & Co LLC

1. Emittent: MorphoSys AG, Lena-Christ-Straße 48, 82152 Martinsried/Planegg, Deutschland

2. Mitteilungspflichtiger: Morgan Stanley & Co LLC, Wilmington, Delaware, USA

3.1 Grund der Mitteilung: Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten

3.2 Art der Schwellenberührung: Schwellenunterschreitung

4. Betroffene Meldeschwellen: 5 %

5. Datum der Schwellenberührung: 26. April 2013

6. Stimmrechte:

ISIN der Aktien: DE0006632003

Gesamtstimmrechtsanteil der letzten Mitteilung:

Stimmrechte in %: 6,24 %

Stimmrechtsanteil am Tag der Schwellenberührung:

Anzahl Stimmrechte direkt: 1.123.054

Stimmrechte in % direkt: 4,81 %
 Anzahl Stimmrechte insgesamt: 1.123.054
 Stimmrechtsanteil insgesamt: 4,81 %

**KORREKTURMELDUNG VON BVF ZU DER MELDUNG VOM 25. JUNI 2012 NACH § 21 ABS. 1
 WPHG AM 21. MAI 2013:**

Hiermit geben wir die Rücknahme der Stimmrechtsmitteilung nach § 21 Abs. 1 WpHG vom 25.06.2012 bekannt. Diese Rücknahme basiert auf einer entsprechenden Mitteilung, die wir am 21. Mai 2013 erhalten haben.

Betroffen sind die gemeldeten Stimmrechtsanteile von:

Mark N. Lampert, USA
 BVF Inc., Chicago, IL, USA
 BVF Partners L.P., Chicago, IL, USA
 BVF Investments, L.L.C., Chicago, IL, USA

**KORREKTURMELDUNG VON PERCEPTIVE ZU DER MELDUNG VOM 2. APRIL 2013 NACH § 21
 ABS. 1 WPHG AM 23. MAI 2013:**

1. Emittent: MorphoSys AG, Lena-Christ-Straße 48, 82152 Martinsried/Planegg, Deutschland
 2. Mitteilungspflichtiger: Perceptive Advisors LLC, New York, NY, USA
 3.1 Grund der Mitteilung: Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
 3.2 Art der Schwellenberührung: Schwellenerreichung
 4. Betroffene Meldeschwellen: 5 %
 5. Datum der Schwellenberührung: 05. April 2011
 6. Stimmrechte:
 ISIN der Aktien: DE0006632003
 Gesamtstimmrechtsanteil der letzten Mitteilung:
 Stimmrechte in %: 3,05 %
 Stimmrechtsanteil am Tag der Schwellenberührung:
 Anzahl Stimmrechte zugerechnet: 1.147.205
 Stimmrechte in % zugerechnet: 5,00 %
 Zurechnung nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG
 Anzahl Stimmrechte insgesamt: 1.147.205
 Stimmrechtsanteil insgesamt: 5,00 %
 8. Name der Aktionäre, aus deren Aktien 3 % oder mehr zugerechnet werden: Perceptive Life Sciences Master Fund, Ltd.

1. Emittent: MorphoSys AG, Lena-Christ-Straße 48, 82152 Martinsried/Planegg, Deutschland
 2. Mitteilungspflichtiger: Perceptive Advisors LLC, New York, NY, USA
 3.1 Grund der Mitteilung: Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
 3.2 Art der Schwellenberührung: Schwellenunterschreitung
 4. Betroffene Meldeschwellen: 5 %
 5. Datum der Schwellenberührung: 28.09.2011
 6. Stimmrechte: ISIN der Aktien: DE0006632003
 Gesamtstimmrechtsanteil der letzten Mitteilung:
 Stimmrechte in %: 5,00 %
 Stimmrechtsanteil am Tag der Schwellenberührung:
 Anzahl Stimmrechte zugerechnet: 1.138.226
 Stimmrechte in % zugerechnet: 4,94 %
 Zurechnung nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG
 Anzahl Stimmrechte insgesamt: 1.138.226
 Stimmrechtsanteil insgesamt: 4,94 %
 8. Name der Aktionäre, aus deren Aktien 3 % oder mehr zugerechnet werden: Perceptive Life Sciences Master Fund, Ltd.

1. Emittent: MorphoSys AG, Lena-Christ-Straße 48, 82152 Martinsried/Planegg, Deutschland
 2. Mitteilungspflichtiger: Perceptive Advisors LLC, New York, NY, USA
 3.1 Grund der Mitteilung: Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
 3.2 Art der Schwellenberührung: Schwellenunterschreitung
 4. Betroffene Meldeschwellen: 3 %
 5. Datum der Schwellenberührung: 3. Oktober 2012
 6. Stimmrechte:
 ISIN der Aktien: DE0006632003
 Gesamtstimmrechtsanteil der letzten Mitteilung:
 Stimmrechte in %: 4,94 %
 Stimmrechtsanteil am Tag der Schwellenberührung:
 Anzahl Stimmrechte zugerechnet: 683.672
 Stimmrechte in % zugerechnet: 2,93 %
 Zurechnung nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG
 Anzahl Stimmrechte insgesamt: 683.672
 Stimmrechtsanteil insgesamt: 2,93 %

1. Emittent: MorphoSys AG, Lena-Christ-Straße 48, 82152 Martinsried/Planegg, Deutschland
 2. Mitteilungspflichtiger: Perceptive Advisors LLC, New York, NY, USA
 3.1 Grund der Mitteilung: Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
 3.2 Art der Schwellenberührung: Schwellenüberschreitung
 4. Betroffene Meldeschwellen: 3 %
 5. Datum der Schwellenberührung: 13. Dezember 2012
 6. Stimmrechte:
 ISIN der Aktien: DE0006632003
 Gesamtstimmrechtsanteil der letzten Mitteilung:
 Stimmrechte in %: 2,93 %
 Stimmrechtsanteil am Tag der Schwellenberührung:
 Anzahl Stimmrechte zugerechnet: 701.579
 Stimmrechte in % zugerechnet: 3,01 %
 Zurechnung nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG
 Anzahl Stimmrechte insgesamt: 701.579
 Stimmrechtsanteil insgesamt: 3,01 %
 8. Name der Aktionäre, aus deren Aktien 3 % oder mehr zugerechnet werden: Perceptive Life Sciences Master Fund, Ltd.

**KORREKTURMELDUNG VON PERCEPTIVE ZU DER MELDUNG VOM 2. APRIL 2013 NACH § 21
 ABS. 1 WPHG AM 23. MAI 2013:**

1. Emittent: MorphoSys AG, Lena-Christ-Straße 48, 82152 Martinsried/Planegg, Deutschland
 2. Mitteilungspflichtiger: Perceptive Advisors LLC, New York, NY, USA
 3.1 Grund der Mitteilung: Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
 3.2 Art der Schwellenberührung: Schwellenüberschreitung
 4. Betroffene Meldeschwellen: 5 %
 5. Datum der Schwellenberührung: 27. März 2013
 6. Stimmrechte:
 ISIN der Aktien: DE0006632003
 Gesamtstimmrechtsanteil der letzten Mitteilung:
 Stimmrechte in %: 3,01 %
 Stimmrechtsanteil am Tag der Schwellenberührung:
 Anzahl Stimmrechte zugerechnet: 1.172.550
 Stimmrechte in % zugerechnet: 5,01 %
 Zurechnung nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG
 Anzahl Stimmrechte insgesamt: 1.172.550
 Stimmrechtsanteil insgesamt: 5,01 %
 8. Name der Aktionäre, aus deren Aktien 3 % oder mehr zugerechnet werden: Perceptive Life Sciences Master Fund, Ltd.

JPMORGAN, MITTEILUNGEN NACH § 21 ABS. 1 WPHG AM 5. JULI 2013

1. Emittent: MorphoSys AG, Lena-Christ-Straße 48, 82152 Martinsried/Planegg, Deutschland
2. Mitteilungspflichtiger: JPMorgan Chase & Co, New York, NY, USA
3.1 Grund der Mitteilung: Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
3.2 Art der Schwellenberührung: Schwellenüberschreitung
4. Betroffene Meldeschwellen: 3 %
5. Datum der Schwellenberührung: 1. Juli 2013
6. Stimmrechte:
ISIN der Aktien: DE0006632003
Gesamtstimmrechtsanteil der letzten Mitteilung:
Stimmrechte in %: < 3 %
Stimmrechtsanteil am Tag der Schwellenberührung:
Anzahl Stimmrechte zugerechnet: 1.124.530
Stimmrechte in % zugerechnet: 4,81 %
Zurechnung nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 WpHG i.V.m. Satz 2
Anzahl Stimmrechte insgesamt: 1.124.530
Stimmrechtsanteil insgesamt: 4,81 %
8. Namen Aktionäre, aus deren Aktien 3 % oder mehr zugerechnet werden: Perceptive Life Sciences Master Fund Ltd.

1. Emittent: MorphoSys AG, Lena-Christ-Straße 48, 82152 Martinsried/Planegg, Deutschland
2. Mitteilungspflichtiger: JPMorgan Broker-Dealer Holdings Inc., New York, NY, USA
3.1 Grund der Mitteilung: Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
3.2 Art der Schwellenberührung: Schwellenüberschreitung
4. Betroffene Meldeschwellen: 3 %
5. Datum der Schwellenberührung: 1. Juli 2013
6. Stimmrechte:
ISIN der Aktien: DE0006632003
Gesamtstimmrechtsanteil der letzten Mitteilung:
Stimmrechte in %: < 3 %
Stimmrechtsanteil am Tag der Schwellenberührung:
Anzahl Stimmrechte zugerechnet: 1.124.530
Stimmrechte in % zugerechnet: 4,81 %
Zurechnung nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 WpHG i.V.m. Satz 2
Anzahl Stimmrechte insgesamt: 1.124.530
Stimmrechtsanteil insgesamt: 4,81 %
8. Namen Aktionäre, aus deren Aktien 3 % oder mehr zugerechnet werden: Perceptive Life Sciences Master Fund Ltd.

1. Emittent: MorphoSys AG, Lena-Christ-Straße 48, 82152 Martinsried/Planegg, Deutschland
2. Mitteilungspflichtiger: JPMorgan Securities LLC, New York, NY, USA
3.1 Grund der Mitteilung: Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
3.2 Art der Schwellenberührung: Schwellenüberschreitung
4. Betroffene Meldeschwellen: 3 %
5. Datum der Schwellenberührung: 1. Juli 2013
6. Stimmrechte:
ISIN der Aktien: DE0006632003
Gesamtstimmrechtsanteil der letzten Mitteilung:
Stimmrechte in %: < 3 %
Stimmrechtsanteil am Tag der Schwellenberührung:
Anzahl Stimmrechte zugerechnet: 1.124.530
Stimmrechte in % zugerechnet: 4,81 %
Zurechnung nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 WpHG i.V.m. Satz 2
Anzahl Stimmrechte insgesamt: 1.124.530
Stimmrechtsanteil insgesamt: 4,81 %
8. Namen Aktionäre, aus deren Aktien 3 % oder mehr zugerechnet werden: Perceptive Life Sciences Master Fund Ltd.

1. Emittent: MorphoSys AG, Lena-Christ-Straße 48, 82152 Martinsried/Planegg, Deutschland
 2. Mitteilungspflichtiger: JPMorgan Clearing Corp., Brooklyn, NY, USA
 3.1 Grund der Mitteilung: Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
 3.2 Art der Schwellenberührung: Schwellenüberschreitung
 4. Betroffene Meldeschwellen: 3 %
 5. Datum der Schwellenberührung: 1. Juli 2013
 6. Stimmrechte:
 ISIN der Aktien: DE0006632003
 Gesamtstimmrechtsanteil der letzten Mitteilung:
 Stimmrechte in %: < 3 %
 Stimmrechtsanteil am Tag der Schwellenberührung:
 Anzahl Stimmrechte zugerechnet: 1.124.530
 Stimmrechte in % zugerechnet: 4,81 %
 Zurechnung nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 WpHG
 Anzahl Stimmrechte insgesamt: 1.124.530
 Stimmrechtsanteil insgesamt: 4,81 %
 8. Namen Aktionäre, aus deren Aktien 3 % oder mehr zugerechnet werden: Perceptive Life Sciences Master Fund Ltd.

JPMORGAN, MITTEILUNGEN NACH § 21 ABS. 1 WPHG AM 8. JULI 2013

1. Emittent: MorphoSys AG, Lena-Christ-Straße 48, 82152 Martinsried/Planegg, Deutschland
 2. Mitteilungspflichtiger: JPMorgan Chase & Co, New York, NY, USA
 3.1 Grund der Mitteilung: Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
 3.2 Art der Schwellenberührung: Schwellenunterschreitung
 4. Betroffene Meldeschwellen: 3 %
 5. Datum der Schwellenberührung: 2. Juli 2013
 6. Stimmrechte:
 ISIN der Aktien: DE0006632003
 Gesamtstimmrechtsanteil der letzten Mitteilung:
 Stimmrechte in %: 4,81 %
 Stimmrechtsanteil am Tag der Schwellenberührung:
 Anzahl Stimmrechte zugerechnet: 56.158
 Stimmrechte in % zugerechnet: 0,24 %
 Zurechnung nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 WpHG i.V.m. Satz 2
 Anzahl Stimmrechte insgesamt: 56.158
 Stimmrechtsanteil insgesamt: 0,24 %

1. Emittent: MorphoSys AG, Lena-Christ-Straße 48, 82152 Martinsried/Planegg, Deutschland
 2. Mitteilungspflichtiger: JPMorgan Broker-Dealer Holdings Inc., New York, NY, USA
 3.1 Grund der Mitteilung: Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
 3.2 Art der Schwellenberührung: Schwellenunterschreitung
 4. Betroffene Meldeschwellen: 3 %
 5. Datum der Schwellenberührung: 2. Juli 2013
 6. Stimmrechte:
 ISIN der Aktien: DE0006632003
 Gesamtstimmrechtsanteil der letzten Mitteilung:
 Stimmrechte in %: 4,81 %
 Stimmrechtsanteil am Tag der Schwellenberührung:
 Anzahl Stimmrechte zugerechnet: 56.158
 Stimmrechte in % zugerechnet: 0,24 %
 Zurechnung nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 WpHG i.V.m. Satz 2
 Anzahl Stimmrechte insgesamt: 56.158
 Stimmrechtsanteil insgesamt: 0,24 %

1. Emittent: MorphoSys AG, Lena-Christ-Straße 48, 82152 Martinsried/Planegg, Deutschland
2. Mitteilungspflichtiger: JPMorgan Securities LLC, New York, NY, USA
3.1 Grund der Mitteilung: Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
3.2 Art der Schwellenberührung: Schwellenunterschreitung
4. Betroffene Meldeschwellen: 3 %
5. Datum der Schwellenberührung: 2. Juli 2013
6. Stimmrechte:
ISIN der Aktien: DE0006632003
Gesamtstimmrechtsanteil der letzten Mitteilung:
Stimmrechte in %: 4,81 %
Stimmrechtsanteil am Tag der Schwellenberührung:
Anzahl Stimmrechte zugerechnet: 56.158
Stimmrechte in % zugerechnet: 0,24 %
Zurechnung nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 WpHG i.V.m. Satz 2
Anzahl Stimmrechte insgesamt: 56.158
Stimmrechtsanteil insgesamt: 0,24 %

1. Emittent: MorphoSys AG, Lena-Christ-Straße 48, 82152 Martinsried/Planegg, Deutschland
2. Mitteilungspflichtiger: JPMorgan Clearing Corp., Brooklyn, NY, USA
3.1 Grund der Mitteilung: Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
3.2 Art der Schwellenberührung: Schwellenunterschreitung
4. Betroffene Meldeschwellen: 3 %
5. Datum der Schwellenberührung: 2. Juli 2013
6. Stimmrechte:
ISIN der Aktien: DE0006632003
Gesamtstimmrechtsanteil der letzten Mitteilung:
Stimmrechte in %: 4,81 %
Stimmrechtsanteil am Tag der Schwellenberührung:
Anzahl Stimmrechte zugerechnet: 56.158
Stimmrechte in % zugerechnet: 0,24 %
Zurechnung nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 WpHG
Anzahl Stimmrechte insgesamt: 56.158
Stimmrechtsanteil insgesamt: 0,24 %

JPMORGAN, MITTEILUNGEN NACH § 21 ABS. 1 WPHG AM 16. JULI 2013

1. Emittent: MorphoSys AG, Lena-Christ-Straße 48, 82152 Martinsried/Planegg, Deutschland
2. Mitteilungspflichtiger: J.P. Morgan Clearing Corp., Brooklyn, NY, USA
3.1 Grund der Mitteilung: Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
3.2 Art der Schwellenberührung: Schwellenüberschreitung
4. Betroffene Meldeschwellen: 3 %
5. Datum der Schwellenberührung: 11. Juli 2013
6. Stimmrechte:
ISIN der Aktien: DE0006632003
Gesamtstimmrechtsanteil der letzten Mitteilung:
Stimmrechte in %: < 3 %
Stimmrechtsanteil am Tag der Schwellenberührung:
Anzahl Stimmrechte zugerechnet: 1.132.000
Stimmrechte in % zugerechnet: 4,84 %
Zurechnung nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 WpHG
Anzahl Stimmrechte insgesamt: 1.132.000
Stimmrechtsanteil insgesamt: 4,84 %
8. Namen Aktionäre, aus deren Aktien 3 % oder mehr zugerechnet werden: Perceptive Life Sciences Master Fund Ltd.

1. Emittent: MorphoSys AG, Lena-Christ-Straße 48, 82152 Martinsried/Planegg, Deutschland
 2. Mitteilungspflichtiger: J.P. Morgan Securities LLC, New York, NY, USA
 3.1 Grund der Mitteilung: Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
 3.2 Art der Schwellenberührung: Schwellenüberschreitung
 4. Betroffene Meldeschwellen: 3 %
 5. Datum der Schwellenberührung: 11. Juli 2013
 6. Stimmrechte:
 ISIN der Aktien: DE0006632003
 Gesamtstimmrechtsanteil der letzten Mitteilung:
 Stimmrechte in %: < 3 %
 Stimmrechtsanteil am Tag der Schwellenberührung:
 Anzahl Stimmrechte zugerechnet: 1.132.000
 Stimmrechte in % zugerechnet: 4,84 %
 Zurechnung nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 WpHG i.V.m. Satz 2
 Anzahl Stimmrechte insgesamt: 1.132.000
 Stimmrechtsanteil insgesamt: 4,84 %
 8. Namen Aktionäre, aus deren Aktien 3 % oder mehr zugerechnet werden: Perceptive Life Sciences Master Fund Ltd.

1. Emittent: MorphoSys AG, Lena-Christ-Straße 48, 82152 Martinsried/Planegg, Deutschland
 2. Mitteilungspflichtiger: J.P. Morgan Broker-Dealer Holdings Inc., New York, NY, USA
 3.1 Grund der Mitteilung: Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
 3.2 Art der Schwellenberührung: Schwellenüberschreitung
 4. Betroffene Meldeschwellen: 3 %
 5. Datum der Schwellenberührung: 11. Juli 2013
 6. Stimmrechte:
 ISIN der Aktien: DE0006632003
 Gesamtstimmrechtsanteil der letzten Mitteilung:
 Stimmrechte in %: < 3 %
 Stimmrechtsanteil am Tag der Schwellenberührung:
 Anzahl Stimmrechte zugerechnet: 1.132.000
 Stimmrechte in % zugerechnet: 4,84 %
 Zurechnung nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 WpHG i.V.m. Satz 2
 Anzahl Stimmrechte insgesamt: 1.132.000
 Stimmrechtsanteil insgesamt: 4,84 %
 8. Namen Aktionäre, aus deren Aktien 3 % oder mehr zugerechnet werden: Perceptive Life Sciences Master Fund Ltd.

1. Emittent: MorphoSys AG, Lena-Christ-Straße 48, 82152 Martinsried/Planegg, Deutschland
 2. Mitteilungspflichtiger: JPMorgan Chase & Co, New York, NY, USA
 3.1 Grund der Mitteilung: Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
 3.2 Art der Schwellenberührung: Schwellenüberschreitung
 4. Betroffene Meldeschwellen: 3 %
 5. Datum der Schwellenberührung: 11. Juli 2013
 6. Stimmrechte:
 ISIN der Aktien: DE0006632003
 Gesamtstimmrechtsanteil der letzten Mitteilung:
 Stimmrechte in %: < 3 %
 Stimmrechtsanteil am Tag der Schwellenberührung:
 Anzahl Stimmrechte zugerechnet: 1.132.000
 Stimmrechte in % zugerechnet: 4,84 %
 Zurechnung nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 WpHG i.V.m. Satz 2
 Anzahl Stimmrechte insgesamt: 1.132.000
 Stimmrechtsanteil insgesamt: 4,84 %
 8. Namen Aktionäre, aus deren Aktien 3 % oder mehr zugerechnet werden: Perceptive Life Sciences Master Fund Ltd.

1. Emittent: MorphoSys AG, Lena-Christ-Straße 48, 82152 Martinsried/Planegg, Deutschland
2. Mitteilungspflichtiger: J.P. Morgan Clearing Corp., Brooklyn, NY, USA
3.1 Grund der Mitteilung: Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
3.2 Art der Schwellenberührung: Schwellenunterschreitung
4. Betroffene Meldeschwellen: 3 %
5. Datum der Schwellenberührung: 12. Juli 2013
6. Stimmrechte:
ISIN der Aktien: DE0006632003
Gesamtstimmrechtsanteil der letzten Mitteilung:
Stimmrechte in %: 4,84 %
Stimmrechtsanteil am Tag der Schwellenberührung:
Anzahl Stimmrechte zugerechnet: 681.681
Stimmrechte in % zugerechnet: 2,91 %
Zurechnung nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 WpHG
Anzahl Stimmrechte insgesamt: 681.681
Stimmrechtsanteil insgesamt: 2,91 %

1. Emittent: MorphoSys AG, Lena-Christ-Straße 48, 82152 Martinsried/Planegg, Deutschland
2. Mitteilungspflichtiger: J.P. Morgan Securities LLC, New York, NY, USA
3.1 Grund der Mitteilung: Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
3.2 Art der Schwellenberührung: Schwellenunterschreitung
4. Betroffene Meldeschwellen: 3 %
5. Datum der Schwellenberührung: 12. Juli 2013
6. Stimmrechte:
ISIN der Aktien: DE0006632003
Gesamtstimmrechtsanteil der letzten Mitteilung:
Stimmrechte in %: 4,84 %
Stimmrechtsanteil am Tag der Schwellenberührung:
Anzahl Stimmrechte zugerechnet: 681.681
Stimmrechte in % zugerechnet: 2,91 %
Zurechnung nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 WpHG i.V.m. Satz 2
Anzahl Stimmrechte insgesamt: 681.681
Stimmrechtsanteil insgesamt: 2,91 %

1. Emittent: MorphoSys AG, Lena-Christ-Straße 48, 82152 Martinsried/Planegg, Deutschland
2. Mitteilungspflichtiger: J.P. Morgan Broker-Dealer Holdings Inc., New York, NY, USA
3.1 Grund der Mitteilung: Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
3.2 Art der Schwellenberührung: Schwellenunterschreitung
4. Betroffene Meldeschwellen: 3 %
5. Datum der Schwellenberührung: 12. Juli 2013
6. Stimmrechte:
ISIN der Aktien: DE0006632003
Gesamtstimmrechtsanteil der letzten Mitteilung:
Stimmrechte in %: 4,84 %
Stimmrechtsanteil am Tag der Schwellenberührung:
Anzahl Stimmrechte zugerechnet: 681.681
Stimmrechte in % zugerechnet: 2,91 %
Zurechnung nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 WpHG i.V.m. Satz 2
Anzahl Stimmrechte insgesamt: 681.681
Stimmrechtsanteil insgesamt: 2,91 %

1. Emittent: MorphoSys AG, Lena-Christ-Straße 48, 82152 Martinsried/Planegg, Deutschland
 2. Mitteilungspflichtiger: JPMorgan Chase & Co, New York, NY, USA
 3.1 Grund der Mitteilung: Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
 3.2 Art der Schwellenberührung: Schwellenunterschreitung
 4. Betroffene Meldeschwellen: 3 %
 5. Datum der Schwellenberührung: 12. Juli 2013
 6. Stimmrechte:
 ISIN der Aktien: DE0006632003
 Gesamtstimmrechtsanteil der letzten Mitteilung:
 Stimmrechte in %: 4,84 %
 Stimmrechtsanteil am Tag der Schwellenberührung:
 Anzahl Stimmrechte zugerechnet: 681.681
 Stimmrechte in % zugerechnet: 2,91 %
 Zurechnung nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 WpHG i.V.m. Satz 2
 Anzahl Stimmrechte insgesamt: 681.681
 Stimmrechtsanteil insgesamt: 2,91 %

**KORREKTURMELDUNG VON PERCEPTIVE ZU DER MELDUNG VOM 27. MÄRZ 2013 NACH § 21
 ABS. 1 WPHG AM 7. AUGUST 2013:**

1. Emittent: MorphoSys AG, Lena-Christ-Straße 48, 82152 Martinsried/Planegg, Deutschland
 2. Mitteilungspflichtiger: Joseph Edelman, USA
 3.1 Grund der Mitteilung: Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
 3.2 Art der Schwellenberührung: Schwellenüberschreitung
 4. Betroffene Meldeschwellen: 5 %
 5. Datum der Schwellenberührung: 5. April 2011
 6. Stimmrechte:
 ISIN der Aktien: DE0006632003
 Gesamtstimmrechtsanteil der letzten Mitteilung:
 Stimmrechte in %: 3,05 %
 Stimmrechtsanteil am Tag der Schwellenberührung:
 Anzahl Stimmrechte zugerechnet: 1.147.205
 Stimmrechte in % zugerechnet: 5,00 %
 Zurechnung nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 i.V.m. Satz 2 WpHG
 Anzahl Stimmrechte insgesamt: 1.147.205
 Stimmrechtsanteil insgesamt: 5,00 %
 8. Name der Aktionäre, aus deren Aktien 3 % oder mehr zugerechnet werden: Perceptive Life Sciences
 Master Fund, Ltd.

1. Emittent: MorphoSys AG, Lena-Christ-Straße 48, 82152 Martinsried/Planegg, Deutschland
 2. Mitteilungspflichtiger: Perceptive Life Sciences Master Fund, Ltd., New York, NY, USA
 3.1 Grund der Mitteilung: Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
 3.2 Art der Schwellenberührung: Schwellenüberschreitung
 4. Betroffene Meldeschwellen: 5 %
 5. Datum der Schwellenberührung: 5. April 2011
 6. Stimmrechte:
 ISIN der Aktien: DE0006632003
 Gesamtstimmrechtsanteil der letzten Mitteilung:
 Stimmrechte in %: 3,05 %
 Stimmrechtsanteil am Tag der Schwellenberührung:
 Anzahl Stimmrechte direkt: 1.147.205
 Stimmrechte in % direkt: 5,00 %
 Anzahl Stimmrechte insgesamt: 1.147.205
 Stimmrechtsanteil insgesamt: 5,00 %

**KORREKTURMELDUNG VON PERCEPTIVE ZU DER MELDUNG VOM 23. MAI 2013 NACH § 21
ABS. 1 WPHG AM 7. AUGUST 2013:**

1. Emittent: MorphoSys AG, Lena-Christ-Straße 48, 82152 Martinsried/Planegg, Deutschland
2. Mitteilungspflichtiger: Perceptive Advisors LLC, New York, NY, USA
3.1 Grund der Mitteilung: Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
3.2 Art der Schwellenberührung: Schwellenüberschreitung
4. Betroffene Meldeschwellen: 5 %
5. Datum der Schwellenberührung: 5. April 2011
6. Stimmrechte:
ISIN der Aktien: DE0006632003
Gesamtstimmrechtsanteil der letzten Mitteilung:
Stimmrechte in %: 3,05 %
Stimmrechtsanteil am Tag der Schwellenberührung:
Anzahl Stimmrechte zugerechnet: 1.147.205
Stimmrechte in % zugerechnet: 5,00 %
Zurechnung nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG
Anzahl Stimmrechte insgesamt: 1.147.205
Stimmrechtsanteil insgesamt: 5,00 %
8. Name der Aktionäre, aus deren Aktien 3 % oder mehr zugerechnet werden: Perceptive Life Sciences Master Fund, Ltd.

CELGENE, MITTEILUNGEN NACH § 21 ABS. 1 WPHG AM 29. AUGUST 2013

1. Emittent: MorphoSys AG, Lena-Christ-Straße 48, 82152 Martinsried/Planegg, Deutschland
2. Mitteilungspflichtiger: Celgene Alpine Investment Co., LLC, Wilmington, Delaware, USA
3.1 Grund der Mitteilung: Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
3.2 Art der Schwellenberührung: Schwellenüberschreitung
4. Betroffene Meldeschwellen: 3 %
5. Datum der Schwellenberührung: 27. August 2013
6. Stimmrechte:
ISIN der Aktien: DE0006632003
Gesamtstimmrechtsanteil der letzten Mitteilung:
Stimmrechte in %: < 3 %
Stimmrechtsanteil am Tag der Schwellenberührung:
Anzahl Stimmrechte direkt: 797.150
Stimmrechte in % direkt: 3,24 %
Anzahl Stimmrechte insgesamt: 797.150
Stimmrechtsanteil insgesamt: 3,24 %

1. Emittent: MorphoSys AG, Lena-Christ-Straße 48, 82152 Martinsried/Planegg, Deutschland
2. Mitteilungspflichtiger: Celgene International Sàrl, Boudry, Schweiz
3.1 Grund der Mitteilung: Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
3.2 Art der Schwellenberührung: Schwellenüberschreitung
4. Betroffene Meldeschwellen: 3 %
5. Datum der Schwellenberührung: 27. August 2013
6. Stimmrechte:
ISIN der Aktien: DE0006632003
Gesamtstimmrechtsanteil der letzten Mitteilung:
Stimmrechte in %: < 3 %
Stimmrechtsanteil am Tag der Schwellenberührung:
Anzahl Stimmrechte zugerechnet: 797.150
Stimmrechte in % zugerechnet: 3,24 %
Zurechnung nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG
Anzahl Stimmrechte insgesamt: 797.150
Stimmrechtsanteil insgesamt: 3,24 %

7. Namen der kontrollierten Unternehmen von denen 3 % oder mehr zugerechnet werden: Celgene Alpine Investment Co., LLC, Delaware, USA

1. Emittent: MorphoSys AG, Lena-Christ-Straße 48, 82152 Martinsried/Planegg, Deutschland

2. Mitteilungspflichtiger: Celgene Switzerland SA, Boudry, Schweiz

3.1 Grund der Mitteilung: Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten

3.2 Art der Schwellenberührung: Schwellenüberschreitung

4. Betroffene Meldeschwellen: 3 %

5. Datum der Schwellenberührung: 27. August 2013

6. Stimmrechte:

ISIN der Aktien: DE0006632003

Gesamtstimmrechtsanteil der letzten Mitteilung:

Stimmrechte in %: < 3 %

Stimmrechtsanteil am Tag der Schwellenberührung:

Anzahl Stimmrechte zugerechnet: 797.150

Stimmrechte in % zugerechnet: 3,24 %

Zurechnung nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG

Anzahl Stimmrechte insgesamt: 797.150

Stimmrechtsanteil insgesamt: 3,24 %

7. Namen der kontrollierten Unternehmen von denen 3 % oder mehr zugerechnet werden: Celgene International Sàrl, Boudry, Schweiz; Celgene Alpine Investment Co., LLC, Delaware, USA

1. Emittent: MorphoSys AG, Lena-Christ-Straße 48, 82152 Martinsried/Planegg, Deutschland

2. Mitteilungspflichtiger: Celgene Netherlands II BV, Utrecht, Niederlande

3.1 Grund der Mitteilung: Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten

3.2 Art der Schwellenberührung: Schwellenüberschreitung

4. Betroffene Meldeschwellen: 3 %

5. Datum der Schwellenberührung: 27. August 2013

6. Stimmrechte:

ISIN der Aktien: DE0006632003

Gesamtstimmrechtsanteil der letzten Mitteilung:

Stimmrechte in %: < 3 %

Stimmrechtsanteil am Tag der Schwellenberührung:

Anzahl Stimmrechte zugerechnet: 797.150

Stimmrechte in % zugerechnet: 3,24 %

Zurechnung nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG

Anzahl Stimmrechte insgesamt: 797.150

Stimmrechtsanteil insgesamt: 3,24 %

7. Namen der kontrollierten Unternehmen von denen 3 % oder mehr zugerechnet werden: Celgene Switzerland SA, Boudry, Schweiz; Celgene International Sàrl, Boudry, Schweiz; Celgene Alpine Investment Co., LLC, Delaware, USA

1. Emittent: MorphoSys AG, Lena-Christ-Straße 48, 82152 Martinsried/Planegg, Deutschland

2. Mitteilungspflichtiger: Celgene Netherlands BV, Utrecht, Niederlande

3.1 Grund der Mitteilung: Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten

3.2 Art der Schwellenberührung: Schwellenüberschreitung

4. Betroffene Meldeschwellen: 3 %

5. Datum der Schwellenberührung: 27. August 2013

6. Stimmrechte:

ISIN der Aktien: DE0006632003

Gesamtstimmrechtsanteil der letzten Mitteilung:

Stimmrechte in %: < 3 %

Stimmrechtsanteil am Tag der Schwellenberührung:

Anzahl Stimmrechte zugerechnet: 797.150

Stimmrechte in % zugerechnet: 3,24 %

Zurechnung nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG

Anzahl Stimmrechte insgesamt: 797.150

Stimmrechtsanteil insgesamt: 3,24 %

7. Namen der kontrollierten Unternehmen von denen 3 % oder mehr zugerechnet werden: Celgene Netherlands II BV, Utrecht, Niederlande; Celgene Switzerland SA, Boudry, Schweiz; Celgene International Sàrl, Boudry, Schweiz; Celgene Alpine Investment Co., LLC, Delaware, USA

1. Emittent: MorphoSys AG, Lena-Christ-Straße 48, 82152 Martinsried/Planegg, Deutschland

2. Mitteilungspflichtiger: Celgene International Inc., Wilmington, Delaware, USA

3.1 Grund der Mitteilung: Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten

3.2 Art der Schwellenberührung: Schwellenüberschreitung

4. Betroffene Meldeschwellen: 3 %

5. Datum der Schwellenberührung: 27. August 2013

6. Stimmrechte:

ISIN der Aktien: DE0006632003

Gesamtstimmrechtsanteil der letzten Mitteilung:

Stimmrechte in %: < 3 %

Stimmrechtsanteil am Tag der Schwellenberührung:

Anzahl Stimmrechte zugerechnet: 797.150

Stimmrechte in % zugerechnet: 3,24 %

Zurechnung nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG

Anzahl Stimmrechte insgesamt: 797.150

Stimmrechtsanteil insgesamt: 3,24 %

7. Namen der kontrollierten Unternehmen von denen 3 % oder mehr zugerechnet werden: Celgene Netherlands BV, Utrecht, Niederlande; Celgene Netherlands II BV, Utrecht, Niederlande; Celgene Switzerland SA, Boudry, Schweiz; Celgene International Sàrl, Boudry, Schweiz; Celgene Alpine Investment Co., LLC, Delaware, USA

1. Emittent: MorphoSys AG, Lena-Christ-Straße 48, 82152 Martinsried/Planegg, Deutschland

2. Mitteilungspflichtiger: Celgene Corporation, Wilmington, Delaware, USA

3.1 Grund der Mitteilung: Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten

3.2 Art der Schwellenberührung: Schwellenüberschreitung

4. Betroffene Meldeschwellen: 3 %

5. Datum der Schwellenberührung: 27. August 2013

6. Stimmrechte:

ISIN der Aktien: DE0006632003

Gesamtstimmrechtsanteil der letzten Mitteilung:

Stimmrechte in %: < 3 %

Stimmrechtsanteil am Tag der Schwellenberührung:

Anzahl Stimmrechte zugerechnet: 797.150

Stimmrechte in % zugerechnet: 3,24 %

Zurechnung nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG

Anzahl Stimmrechte insgesamt: 797.150

Stimmrechtsanteil insgesamt: 3,24 %

7. Namen der kontrollierten Unternehmen von denen 3 % oder mehr zugerechnet werden: Celgene International Inc., Delaware, USA; Celgene Netherlands BV, Utrecht, Niederlande; Celgene Netherlands II BV, Utrecht, Niederlande; Celgene Switzerland SA, Boudry, Schweiz; Celgene International Sàrl, Boudry, Schweiz; Celgene Alpine Investment Co., LLC, Delaware, USA

KORREKTURMELDUNG VON CELGENE ZU DER MELDUNG VOM 29. AUGUST 2013 NACH § 21 ABS. 1 WPHG AM 9. SEPTEMBER 2013:

1. Emittent: MorphoSys AG, Lena-Christ-Straße 48, 82152 Martinsried/Planegg, Deutschland
2. Mitteilungspflichtiger: Celgene Netherlands II BV, Amsterdam, Niederlande
- 3.1 Grund der Mitteilung: Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
- 3.2 Art der Schwellenberührung: Schwellenüberschreitung
4. Betroffene Meldeschwellen: 3 %
5. Datum der Schwellenberührung: 27. August 2013
6. Stimmrechte:
 ISIN der Aktien: DE0006632003
 Gesamtstimmrechtsanteil der letzten Mitteilung:
 Stimmrechte in %: < 3 %
 Stimmrechtsanteil am Tag der Schwellenberührung:
 Anzahl Stimmrechte zugerechnet: 797.150
 Stimmrechte in % zugerechnet: 3,24 %
 Zurechnung nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG
 Anzahl Stimmrechte insgesamt: 797.150
 Stimmrechtsanteil insgesamt: 3,24 %
7. Namen der kontrollierten Unternehmen von denen 3 % oder mehr zugerechnet werden: Celgene Switzerland SA, Boudry, Schweiz; Celgene International Sàrl, Boudry, Schweiz; Celgene Alpine Investment Co., LLC, Delaware, USA

MORGAN STANLEY, MITTEILUNGEN NACH § 21 ABS. 1 WPHG AM 14. OKTOBER 2013

1. Emittent: MorphoSys AG, Lena-Christ-Straße 48, 82152 Martinsried/Planegg, Deutschland
2. Mitteilungspflichtiger: Morgan Stanley, Wilmington, Delaware, USA
- 3.1 Grund der Mitteilung: Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
- 3.2 Art der Schwellenberührung: Schwellenunterschreitung
4. Betroffene Meldeschwellen: 3 %
5. Datum der Schwellenberührung: 9. Oktober 2013
6. Stimmrechte:
 ISIN der Aktien: DE0006632003
 Gesamtstimmrechtsanteil der letzten Mitteilung:
 Stimmrechte in %: 4,81 %
 Stimmrechtsanteil am Tag der Schwellenberührung:
 Anzahl Stimmrechte zugerechnet: 781.778
 Stimmrechte in % zugerechnet: 2,99 %
 Zurechnung nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG
 Anzahl Stimmrechte insgesamt: 781.778
 Stimmrechtsanteil insgesamt: 2,99 %

1. Emittent: MorphoSys AG, Lena-Christ-Straße 48, 82152 Martinsried/Planegg, Deutschland
2. Mitteilungspflichtiger: Morgan Stanley Capital Management LLC, Wilmington, Delaware, USA
3.1 Grund der Mitteilung: Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
3.2 Art der Schwellenberührung: Schwellenunterschreitung
4. Betroffene Meldeschwellen: 3 %
5. Datum der Schwellenberührung: 9. Oktober 2013
6. Stimmrechte:
ISIN der Aktien: DE0006632003
Gesamtstimmrechtsanteil der letzten Mitteilung:
Stimmrechte in %: 4,81 %
Stimmrechtsanteil am Tag der Schwellenberührung:
Anzahl Stimmrechte zugerechnet: 781.778
Stimmrechte in % zugerechnet: 2,99 %
Zurechnung nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG
Anzahl Stimmrechte insgesamt: 781.778
Stimmrechtsanteil insgesamt: 2,99 %

1. Emittent: MorphoSys AG, Lena-Christ-Straße 48, 82152 Martinsried/Planegg, Deutschland
2. Mitteilungspflichtiger: Morgan Stanley Domestic Holdings Inc., Wilmington, Delaware USA
3.1 Grund der Mitteilung: Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
3.2 Art der Schwellenberührung: Schwellenunterschreitung
4. Betroffene Meldeschwellen: 3 %
5. Datum der Schwellenberührung: 9. Oktober 2013
6. Stimmrechte:
ISIN der Aktien: DE0006632003
Gesamtstimmrechtsanteil der letzten Mitteilung:
Stimmrechte in %: 4,81 %
Stimmrechtsanteil am Tag der Schwellenberührung:
Anzahl Stimmrechte zugerechnet: 781.778
Stimmrechte in % zugerechnet: 2,99 %
Zurechnung nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG
Anzahl Stimmrechte insgesamt: 781.778
Stimmrechtsanteil insgesamt: 2,99 %

1. Emittent: MorphoSys AG, Lena-Christ-Straße 48, 82152 Martinsried/Planegg, Deutschland
2. Mitteilungspflichtiger: Morgan Stanley & Co. LLC, Wilmington, Delaware USA
3.1 Grund der Mitteilung: Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
3.2 Art der Schwellenberührung: Schwellenunterschreitung
4. Betroffene Meldeschwellen: 3 %
5. Datum der Schwellenberührung: 9. Oktober 2013
6. Stimmrechte:
ISIN der Aktien: DE0006632003
Gesamtstimmrechtsanteil der letzten Mitteilung:
Stimmrechte in %: 4,81 %
Stimmrechtsanteil am Tag der Schwellenberührung:
Anzahl Stimmrechte direkt: 781.626
Anzahl Stimmrechte zugerechnet: 152
Stimmrechte in % direkt: 2,99 %
Stimmrechte in % zugerechnet: 0,001 %
Zurechnung nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG
Anzahl Stimmrechte insgesamt: 781.778
Stimmrechtsanteil insgesamt: 2,99 %

**KORREKTURMELDUNG VON INVESCO ZU DER MELDUNG VOM 26. MÄRZ 2013 NACH § 21 ABS. 1
WPHG AM 3. DEZEMBER 2013:**

1. Emittent: MorphoSys AG, Lena-Christ-Straße 48, 82152 Martinsried/Planegg, Deutschland
2. Mitteilungspflichtiger: Invesco Advisers Inc., Atlanta, Georgia, USA
- 3.1 Grund der Mitteilung: Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
- 3.2 Art der Schwellenberührung: Schwellenüberschreitung
4. Betroffene Meldeschwellen: 3 %
5. Datum der Schwellenberührung: 19. März 2013
6. Stimmrechte:
ISIN der Aktien: DE0006632003
Gesamtstimmrechtsanteil der letzten Mitteilung:
Stimmrechte in %: 0 %
Stimmrechtsanteil am Tag der Schwellenberührung:
Anzahl Stimmrechte zugerechnet: 700.937
Stimmrechte in % zugerechnet: 3,0008 %
Zurechnung nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG
Anzahl Stimmrechte insgesamt: 700.937
Stimmrechtsanteil insgesamt: 3,0008 %

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen und Gewissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Martinsried, 10. März 2014

Dr. Simon E. Moroney
Vorstandsvorsitzender

Jens Holstein
Finanzvorstand

Dr. Arndt Schottelius
Entwicklungsvorstand

Dr. Marlies Sproll
Forschungsvorstand

Anlagenspiegel

		Anschaffungs- und Herstellungskosten			
		01.01.2013 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2013 EUR
A.	Anlagevermögen				
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände				
1.	Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	35.215.643	3.947.122	45.892	39.116.873
		35.215.643	3.947.122	45.892	39.116.873
II.	Sachanlagen				
1.	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.319.571	14.861	62.801	1.271.631
2.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.238.115	1.034.706	2.672.061	12.600.760
		15.557.686	1.049.567	2.734.862	13.872.391
III.	Finanzanlagen				
1.	Anteile an verbundenen Unternehmen	57.636.684	0	37.385.334	20.251.350
2.	Beteiligungen	881.633	845.000	0	1.726.633
		58.518.317	845.000	37.385.334	21.977.983
	Gesamt	109.291.646	5.841.689	40.166.088	74.967.247

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der MorphoSys AG, Martinsried, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung des Vorstands. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

München, den 11. März 2014

PricewaterhouseCoopers
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Stefano Mulas
Wirtschaftsprüfer

Dietmar Eglauer
Wirtschaftsprüfer

Impressum

Kontakt

UNTERNEHMENSKOMMUNIKATION UND INVESTOR RELATIONS

Tel.: +49-89-89927-404
Fax: +49-89-89927-5404
E-Mail: investors@morphosys.com

MorphoSys AG
Lena-Christ-Str. 48
82152 Martinsried/Planegg
Deutschland
E-Mail: info@morphosys.com
Internet: www.morphosys.de

Dieser Einzelabschluss liegt auch in englischer Sprache vor und kann von unserer Internetseite heruntergeladen werden.

HuCAL[®], HuCAL GOLD[®], HuCAL PLATINUM[®], CysDisplay[®], RapMAT[®], arYla[®], Ylanthia[®] und 100 billion high potentials[®] sind eingetragene Warenzeichen der MorphoSys AG. Slonomics[®] ist ein eingetragenes Warenzeichen der Sloning BioTechnology GmbH, eines Tochterunternehmens der MorphoSys AG.